



FORTBILDUNGSPROGRAMM

1. HALBJAHR 2024

FRÜHJAHR-S-KRACHER STEUERTAGE 2024 AUF MALLORCA

Fortbilden & Erholen
in einem perfekten Ambiente

S. 12

STARK NACHGEFRAGT SEMINARE IM VIDEOFORMAT

Das digitale Nachschlagewerk
für die zeitlich ungebundene Fortbildung

S. 21

Frühbucherrabatt bis 04.12.2023 auf viele Veranstaltungen!

/// VORSPRUNG DURCH FORTBILDUNG

Editorial

Liebe Kundinnen und Kunden,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen heute unser Fortbildungsprogramm für das erste Halbjahr 2024.

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, haben wir nicht nur unser Angebot nochmalig erweitert und optimal auf die unterschiedlichen und brandaktuellen Bedürfnisse in den Steuerberatungskanzleien zugeschnitten, sondern insbesondere auch eine konsistente **Kategorisierung nach Fach- und Tätigkeitsgebieten** vorgenommen, die es Ihnen erleichtern soll, unsere Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Refresher und Arbeitskreise, viel schneller zu finden als zuvor.

Selbstverständlich kommt es im Steuerrecht immer wieder zu Überschneidungen zwischen einzelnen Fachgebieten. So kann es sein, dass Sie ein gesuchtes Seminar womöglich in einem anderen Fachbereich verorten als wir. **Wichtig:** Sollten Sie also in Ihrem Fach- oder Interessensgebiet Ihr bevorzugtes Seminar nicht auf Anhieb finden, stöbern Sie gerne auch mal in den anderen Kategorien oder kontaktieren Sie uns persönlich.

IFU-Fortbildungen stehen für einen **hohen praktischen Nutzen**. Der Seminarbesuch bei IFU sorgt dafür, dass die tägliche Arbeit in der Kanzlei **effizienter** erledigt werden kann und Sie zudem neue Beratungsansätze für die **optimale Beratung** Ihrer Mandantschaft erhalten. Unser klar formulierter Anspruch ist, dass Sie und Ihre Mitarbeitenden sich durch die IFU-Fortbildung einen **(Wissens-) Vorsprung** erarbeiten, der Ihre Effizienz und Produktivität in der Kanzlei erhöht. Investieren Sie daher unbedingt in Ihre eigene Fachfortbildung und die Ihrer Mitarbeitenden, um auch zukünftig im wachsenden Wettbewerb der Steuerkanzleien erfolgreich zu sein!

Um dem hohen Arbeits- und Termindruck in Ihren Kanzleien zu begegnen und Ihnen für Ihre Fortbildung die größtmögliche Flexibilität zu bieten, setzen wir für Sie auch 2024 konsequent **zeitlich ungebundene Video-Seminare** um. Die Nachfrage nach zeitlich ungebundener Fortbildung ist im Jahr 2023 übrigens rapide gewachsen.

Bei IFU erwerben Sie bewusst keinen Seminar-Mitschnitt oder eine einfache Aufzeichnung, sondern ein mit **modernster Studio-Technik erstelltes Video-Seminar**, das Ihnen vollumfänglich die Informationen und Schulungsunterlagen der Webinarreihe bietet. Über die moderne Lernplattform können **Fragen an die Referenten** gestellt werden. Das Produkt ist damit weit mehr als nur eine willkommene Alternative zum Webinar.

Unser Ziel ist, dass Sie zeitlich ungebunden auf umfassende Fortbildungsinhalte zugreifen können und dabei **maximal flexibel** bleiben. Sind Sie z.B. an den Live-Terminen eines Seminars verhindert, so können Sie unser Angebot nunmehr trotzdem wahrnehmen. Und das Beste: Sie entscheiden, wann und wo! Das Seminar steht Ihnen zudem in der Praxis als **dauerhaftes Nachschlagewerk** zur Verfügung. Sie allein entscheiden, wann Sie ein Seminar starten, pausieren und fortsetzen – oder sogar wiederholen.

Herzlichst

Ihr



Christian Wittenbrink



Frederic Schürmann



Inhalt

Editorial	3
Steuertage 2024 im Kitzbüheler Land vom 29. Januar bis 01. Februar 2024	10
Steuertage 2024 auf Mallorca vom 30. April bis 3. Mai 2024	12
Save the Date! Bonner Corona-Abschluss-Party 2024 mit Lukas Hendricks	14
Save the Date! Steuertage 2024 auf Norderney - Die „Dankeschön“-Tagung für verdiente Mitarbeitende	14

STEUER-UPDATES

Steuerberater*innen-„Update“	16
Monatliche Steuernews speziell für Steuerberater*innen	17
Mitarbeiter*innen-„Update“	18
Monatliche Steuernews speziell für Mitarbeiter*innen	19
Jahres-Steuer-Update: Die Steueränderungen 2023 / 2024	20
Seminar verpasst oder keine Zeit gehabt?	21

AKTUELLES (STEUER-)RECHT

Das Wachstumschancengesetz als „Jahressteuergesetz 2023“	23
Daten-Tsunami fürs Finanzamt: Enormes Gefahrenpotenzial durch das Plattformen-Steuertransparenzgesetz (PStTG)	24
Revolutionäre Reform „eRechnungen 2025“: Notwendige Umstellungsmaßnahmen bereits jetzt erforderlich!	25
Das neue Mindestbesteuerungsgesetz 2024 in der praktischen Umsetzung	26
„Update“ Arbeitsrecht 2024	27
Refresh! Gesellschaftsrecht	28

FINANZBUCHHALTUNG

Buchführung intensiv 2024	30
Automatisierung der FiBu: Notwendigkeit – Chancen für Mitarbeitende und Mandant – Praktische Umsetzung	31
Pkw & Co. in der laufenden Buchführung: Grundlagen und Spezialfragen zum Evergreen der Buchführung	32
Zertifizierte*r Finanzbuchhalter*in (IFU / ISM)	33

LOHNBUCHHALTUNG INKLUSIVE SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Sozialversicherungsprüfung 2024: Die schwierigen Sonderfälle & riesigen Stolperfallen	35
Besondere Beschäftigungsverhältnisse 2024 in der täglichen Lohnsteuerpraxis	36
Flächendeckende Statusfeststellung bei Prüfungen und neues Statusverfahren 2024	37
Phantomlohnrisiken 2024: Sichere Vermeidung hoher Beitragsnachforderungen!	38
Flexwork und Co. – Moderne Arbeitsmodelle 2024	39
Fremdpersonaleinsatz 2024: Sie kennen die großen Risiken – Sie ermöglichen die rechtssichere Gestaltung!	40
Die Pkw-Nutzung durch ArbG und ArbN im Steuer- und Sozialversicherungsrecht	41
Die Lohnsteuer-Außenprüfung: Aktuelle Besonderheiten & Prüfungsschwerpunkte	42
Lohnsteuer & Sozialversicherung intensiv 2024	43
Lohnabrechnung mit Lohn und Gehalt (DATEV)	44
Lohnabrechnung mit LODAS (DATEV)	45
Mutterschutz, Elternzeit & (Familien-)Pflegezeit 2024	46
Die Automatisierung der Lohnbuchhaltung	47
Die Behandlung geldwerter Vorteile in Lohnsteuer, Sozialversicherung und Umsatzsteuer	48
„Update“ Baulohn 2024: Neuerungen – Besonderheiten – Arbeitsschwerpunkte	49
Mehr Netto vom Brutto: Gestaltungsmöglichkeiten im Lohnmandat 2024	50
Steuerliche Spezialprobleme an der Schnittstelle von LSt und USt	51
Pauschalierung der Lohnsteuer: Die Möglichkeiten – Die Problemfälle – Die Umsetzung	52

Lohnsteuer-„Update“	53
Lohnsteuer-Fachtagung.....	54
Zertifizierte*r Lohn- und Gehaltsbuchhalter*in (IFU / ISM).....	55
Zertifizierte Fachkraft für das Sozialversicherungsrecht (IFU / ISM).....	56

ERSTELLUNG VON JAHRESABSCHLÜSSEN / EÜR

Abschlüsse & Steuererklärungen 2023 für KapG, PersG & Einzelunternehmen.....	58
Die korrekte Behandlung von PersG-Anteilen in der Steuerbilanz (Spiegelbildmethode).....	59
Die Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärung 2023.....	60
Die gesonderte und einheitliche Feststellungserklärung 2023.....	61
Die Besteuerung von Influencern, Youtubern, Bloggern & Co.	62
Korrekte Kapitalkontengliederung bei PersG und GmbH.....	63
Investmentanteile im Betriebsvermögen: Die Ertragsbesteuerung nach dem Investmentsteuergesetz.....	64
Besonderheiten bei der Buchführung und Bilanzierung in der Insolvenz.....	65
Die Technik der Jahresabschlussarbeiten.....	66
Die „Prüf-Checkliste“ für die Vorbereitung des Jahresabschlusses.....	67
Die Besonderheiten beim Jahresabschluss von KapG und PersG.....	68
Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung von A bis Z.....	69
Die Bewertung des Betriebsvermögens nach Handels- und Steuerrecht.....	70
Die Abweichungen der Steuerbilanz von der Handelsbilanz.....	71
Zertifizierte Fachkraft für Jahresabschlüsse (IFU / ISM).....	72

EINKOMMENSTEUER

Einkommensteuererklärung 2023 – kompakt!.....	74
„Chaos“-Anlagen KAP und KAP-INV nach dem neuen Investmentsteuergesetz.....	75
Steuerliche Behandlung von Krypto-Währungen und NFT.....	76
Liebhabserei als "Damoklesschwert" für Mandanten: Prüf-Check zur rechtssicheren Beurteilung.....	77
Anlage V: Korrekte Erstellung von Zeile 1 bis 53 anhand der typischen Praxisfälle.....	78
Zertifizierte Fachkraft für die ESt-Erklärung (IFU / ISM).....	79

UMSATZSTEUER

Geschäftsveräußerung im Ganzen in der USt.....	81
Umsatzsteuerliche Organschaft & Beteiligungen im Fadenkreuz der BP.....	82
Umsatzsteuer 2024: Neuerungen – Besonderheiten – Stolperfallen – Gestaltungen.....	83
Steuerfalle“ § 13b UStG: Die große Gefahr der doppelten USt-Belastung beim Reverse-Charge-Verfahren.....	84
Rundum richtige Rechnungen: Vermeidung unrichtiger Rechnungen & Rechnungsberichtigung.....	85
„Brennpunkt“ USt beim grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr.....	86
Umsatzsteuerliche Reihengeschäfte: Risiken & Problemfälle bei grenzüberschreitenden Lieferungen.....	87
Die Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG: Problemfälle - Praktische Umsetzung - Gestaltungen.....	88
Die Gefahren-Schnittstelle „Umsatzsteuer & Zoll“.....	89
USt-Sonderprüfung 2024.....	90
Umsatzsteuer-Basics speziell für Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter.....	91
Umsatzsteuerliche Spezialprobleme 2024 aus der täglichen Praxis.....	92
Zertifizierte Fachkraft für das Umsatzsteuerrecht (IFU / ISM).....	93

BERATUNG VON PERSONENGESELLSCHAFTEN

Das neue MoPeG 2024.....	95
Die GbR-Reform und das neue GbR-Gesellschaftsregister nach dem MoPeG.....	96
Die Auswirkungen des neuen MoPeG auf die Besteuerung von PersG.....	97
Auflösung und Liquidation von PersG.....	98

Optimale Steuergestaltungen 2024 für Personengesellschaften	99
Die Vermögensverwaltende PersG als erstklassiges Gestaltungsinstrument	100
Kauf & Verkauf von Freiberuflerpraxen – und Anteilen daran: Besonderheiten – Steuer-„Fallen“ – Gestaltungen	101
Gesellschafterwechsel in Personenunternehmen: Bilanzierung – Besonderheiten – Gestaltungen	102
Der Verlustabzug nach § 10d EStG und Verluste aus Kapitalvermögen	103
Die GmbH & Co. KG in der täglichen Praxis 2024	104
§ 15a EStG in der täglichen Praxis	105
Refresh! Besteuerung von Personengesellschaften	106

BERATUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN

Die Umwandlung einer GmbH & Co. KG in eine GmbH	108
Auflösung und Liquidation von KapG	109
Die Betriebsaufspaltung: Interessante Gestaltungsmodelle & typische Fußangeln	110
Steuerliche Behandlung von Beteiligungen an anderen KapG	111
Raus aus dem „Störfaktor“ Pensionszusage: Übertragung – Abfindung – Weitere Gestaltungsideen	112
Austritt aus der KapG: Besteuerung des Käufers und Verkäufers – „Steuerfallen“ – Steueroptimierung	113
Körperschaftsteuer-Basics speziell für Mitarbeiter*innen	114

ERBSCHAFTSTEUER & BEWERTUNG

Die Familienpoolgesellschaft als interessantes Gestaltungsmodell für den Mittelstand	116
Die Übertragung eines KG-Anteils mit Sonder-BV in der Erbschaft- und Schenkungsteuer	117
Vorweggenommene Erbfolge 2024: Steueroptimale Gestaltung der typischen Praxisfälle im Privatvermögen	118
Güterrechtliche Vereinbarungen: Die erbschaft- und schenkungsteuerlichen Auswirkungen	119
Steueroptimale Testamentsgestaltung 2024: Testamentarische Instrumentarien und ihre praktische Umsetzung	120
Die Unternehmensbewertung für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer	121
Die neue Grundbesitzbewertung: Fallstudien & Handlungsempfehlungen	122
ErbSt-Spezial: Erfolgreiche „Beantragung“ der Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	123
Berücksichtigung früherer Erwerbe: § 14 ErbStG sicher anwenden!	124
Refresh! Erbschaftsteuer	125
Zertifizierte*r Testamentsvollstrecker*in (IFU)	126
Zertifizierte Fachkraft für die Bewertung von Grundvermögen (IFU / ISM)	127

KANZLEIMANAGEMENT

Vier-Tage-Woche in der Steuerberatung - DIE Chance gegen den Personalmangel?	129
Best Place to Work: Finden & binden starker Mitarbeiter	130
Top-Skills für agile Teams, mehr Kooperation und mehr Motivation	131
Der optimierte Arbeitsprozess in der digitalen Finanzbuchhaltung	132
Der optimierte Arbeitsprozess in der digitalen Lohnbuchhaltung	133
Das Sekretariat als Organisationszentrale	134
Zertifizierte*r Kanzleimanager*in (IFU / ISM)	135
Zertifizierte*r Social Media-Manager*in (IFU / ISM)	136

RUND UM DIE IMMOBILIE

Die Vermietungs-GmbH als attraktives Steuersparmodell	138
Gewerblicher Grundstückshandel – Das Damoklesschwert der privaten Grundstücksverwaltung	139
GewSt-freie Gewinne durch erweiterte Kürzung bei Immobilienunternehmen	140
Nießbrauch & Wohnrecht: Abgrenzungsprobleme – Besonderheiten – Gestaltungsfragen	141
Immobilie & Erbschaftsteuer: Besonderheiten – Problemfälle – Gestaltungen	142
Immobilie & Umsatzsteuer: Spezialprobleme – Fallstricke – Praxisfälle	143
Die neue Kaufpreisaufteilung GruBo / Gebäude	144

Die Photovoltaik-Sensation: Neuerungen – Gestaltungsmöglichkeiten – Kritische Fälle – Handlungsempfehlungen	145
Die steuerliche Behandlung & Besonderheiten gemischt genutzter Grundstücke	146
Private Veräußerungsgeschäfte nach § 23 EStG: Steuerliche Besonderheiten & Problemfälle	147
Refresh! Immobilienbesteuerung	148
Zertifizierte*r Berater*in für die Immobilienbesteuerung und -verwaltung (IFU / ISM gGmbH)	149
Zertifizierte Fachkraft für das Immobilienmandat (IFU / ISM)	150

UNTERNEHMENS- UND VERMÖGENSNACHFOLGE

Ertrag- und grunderwerbsteuerliche Risiken bei der Unternehmens- und Vermögensnachfolge	152
„Update 2024“ Unternehmensnachfolge & ErbSt	153
Der Nießbrauch an Unternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen	154
Praxisfallstudien zur Gestaltung der Vermögensnachfolge	155
Arbeitskreis „Unternehmens- und Vermögensnachfolge“	156

UMSTRUKTURIERUNGEN, UMWANDLUNGEN & UNTERNEHMENSTRANSAKTIONEN

Der neue UmwSt-Erlass 2023	158
Praxisrelevante Umwandlungen zur Umsetzung unternehmerischer Zielsetzungen	159
Umwandlungen nach §§ 20, 21 UmwStG in SKR 03, SKR 04 und den Erklärungsformularen	160
Die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften	161
Umstrukturierungen innerhalb ertragsteuerlicher Sperrfristen	162
Die Sperrfrist nach § 22 UmwStG: Regelungsinhalt & Folgeumwandlungen als „Steuerfalle“	163
Einbringung in Personengesellschaften nach § 24 UmwStG	164
Steuerneutrale Übertragungen nach § 6 Abs. 3 EStG	165
„Gestaltungsinstrument“ § 6 Abs. 5 EStG: Besonderheiten – Problemfälle – Gestaltungslösungen	166
Umwandlungen von GmbH in die PersG oder Einzelunternehmen nach §§ 3 ff. UmwStG	167
Umwandlungssteuer intensiv: Praxisrelevante Einzelfragen im Lichte der Sperrfristregelungen nach § 22 UmwStG	168
Konsequenzen von Umwandlungsvorgängen für den Bestand einer ertragsteuerlichen Organschaft	169
Steuerorientierte Gestaltung von Unternehmenskaufpreisen: Raten – Renten – Earn-Out	170
Anwachungen zur Umstrukturierung von PersG und die ertragsteuerlichen Folgewirkungen	171
Steuergünstige Gestaltung teilentgeltlicher Übertragungen unter Beachtung der Einheits- und Trennungstheorie	172
Steuerliche "Fallstricke" beim Kauf & Verkauf von Unternehmen	173
Die Unternehmensbewertung bei Unternehmens(ver)käufen im KMU-Umfeld	174
Die Betriebsveräußerung nach § 16 EStG im Visier der BP	175
Beratungsbranz rund um die Veräußerung von Anteilen an KapG nach § 17 EStG	176
Fachtagung „Umstrukturierung von Unternehmen“	177
Fachberater*in für die Umstrukturierung von Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)	178
Refresh! Umstrukturierungen	179
IFU-Arbeitskreis „Umstrukturierung“	180
Videos im Abo: Praxisfall „Umstrukturierung“ - Maxim Hauch & Lars Mayer im Steuerialog	181

GESUNDHEITSWESEN / HEILBERUFEBERATUNG

Steuerstrategische Beratung im Ärztemandat 2024	183
Steuerliche Spezialprobleme im Heilberufebereich 2024	184
„Update“ Steuern & Recht für die Heilberufberatung	185
Die Besonderheiten bei der kaufmännischen Beratung ambulanter Pflegeeinrichtungen	186
Die Beratung von (Tages-)Pflegeeinrichtungen & ambulanten Diensten	187
Die Kostenrechnung in der ambulanten Pflege unter Berücksichtigung der Pflegebuchführungsverordnung	188
Refresh! Arztberatung	189
Fachberater*in für den Heilberufebereich (IFU / ISM gGmbH)	190
Zertifizierte Fachkraft für das Ärzte- und Zahnärztemandat (IFU / ISM)	191

Zertifizierte*r Berater*in für Pflegeeinrichtungen (IFU / ISM gGmbH)	192
IFU-Arbeitskreis „Heilberufberatung“	193

E-COMMERCE / ONLINE-HANDEL

Steuerliche Spezialprobleme beim Online-Handel / E-Commerce 2024 Grundlagenseminar	195
Spezialberatung im E-Commerce / Online-Handel Fortgeschrittenen-Seminar	196
Die praktische Umsetzung des neuen OSS-Verfahrens	197
Zertifizierte*r Berater*in für den Online-Handel / E-Commerce (IFU / ISM gGmbH)	198

BRANCHENBERATUNG

Steuerliche Spezialprobleme im Baugewerbe 2024: Aktuelles – Steuerstrategien – Praxisfälle	200
Steuerliche Besonderheiten & Gestaltungen im Kfz-Gewerbe 2024	201
Steuerliche Gefahren & Beratungsherausforderungen im Hotel- und Gaststättengewerbe	202
Bauabzugssteuer spezial	203
Fachtagung „Beratung des Baugewerbes & Handwerks 2024“ am 23. und 24. Mai in Düsseldorf	204
Fachberater*in für das Baugewerbe und das Handwerk (IFU / ISM gGmbH)	205
Zertifizierte Fachkraft für das Baugewerbe und das Handwerk (IFU / ISM)	206

GEMEINNÜTZIGKEIT

Die Familienstiftung als Instrument zur Sicherung von Unternehmensnachfolge & Vermögen	208
Vereine, Stiftungen & gGmbH: Beratungsrelevante Neuerungen - Problemfälle - Lösungen	209
Stiftungsberatung 2024: Besteuerung – Besonderheiten – Problemfälle	210
Mittelverwendung, Rücklagen & Vermögensbildung in Vereinen	211
Buchführung in gemeinnützigen Vereinen: Besonderheiten & Problemfälle	212
Fachtagung „Gemeinnützigkeit 2024“	213
Refresh! Gemeinnützigkeit	214
Zertifizierte*r Berater*in für Gemeinnützigkeit (IFU / ISM gGmbH)	215
Zertifizierte Fachkraft für steuerbegünstigte Vereine (IFU / ISM)	216
IFU-Arbeitskreis „Gemeinnützigkeit“	217
Videos im Abo Update „Gemeinnützigkeit“	218

BETREUUNG VON AUSSENPRÜFUNGEN

Revolution in der BP: Die neue Prüfsoftware „Power BI“ verändert ALLES!	220
Die neue Außenprüfung seit 01.01.2023: Massive Änderungen durch die DAC 7-Richtlinie & neue Prüfsoftware	221
Kassensysteme 2024: Erhebliche Verschärfungen durch das DAC 7-Umsetzungsgesetz – Dringender Handlungsbedarf	222
Praktische Erstellung einer Verfahrensdokumentation für Mandanten	223
Die Richtsatzsammlung der BP auf dem BFH-Prüfstand	224
Schätzung in bargeldintensiven Betrieben: Sichere Vermeidung hoher BP-Mehrergebnisse	225
Verfahrensrechtliche Kniffe zur Abwehr von Betriebsprüfungen	226
IFU-Arbeitskreis „Betriebsprüfung“	227

KANZLEIDIGITALISIERUNG & DIGITALE ZUSAMMENARBEIT MIT MANDANTEN UND BEHÖRDEN

Der ChatGPT-Führerschein für die Steuerpraxis	229
Zertifizierte Fachkraft für die Digitalisierung & IT in der Kanzlei (IFU / ISM)	230
Zertifizierte*r FiButroniker*in (IFU / ISM)	231

STEUERGESTALTUNG & STEUEROPTIMIERUNG

Strategien zur Thesaurierungsbesteuerung im Zuge von Wachstumschancengesetz & hohem Zinsniveau	233
Die Holding-GmbH als interessantes Gestaltungsmodell für den Mittelstand	234
„Verkehrte Steuerwelt“: Steuergünstige Gestaltungsmaßnahmen gegen die Faustformel	235

Die atypisch stille Gesellschaft in Handels- und Steuerbilanz	236
Gestaltungsmissbrauch nach § 42 AO: Die Rechtsprechungs-Richtschnur für die Praxis	237
Steuerlicher DeepDive mit Lars Meyer	238

INTERNATIONALES STEUERRECHT

„Update“ Internationales Steuerrecht	240
Mobiles Arbeiten im Ausland: Steuerlich - Sozialversicherungsrechtlich	241
Refresh! Besteuerung im Ausland	242

VERFAHRENSRECHT

Fun-Facts: "Verrückte" Fälle im Verfahrensrecht mit großer Wirkung!	244
Korrekt berichtigen! - Die AO von § 129 bis § 177 kompakt & praktikabel	245
Geförderte Weiterbildung für Kanzleimitarbeitende	246
IFU-Inhouse-Seminare	249
Master of Laws (LL.M.) TAXATION	250

IFU-Event für Steuerberater*innen

Steuertage 2024 im Kitzbüheler Land

im bekannten 5-Sterne-Bio-Hotel Stanglwirt
vom 29. Januar bis 01. Februar 2024



IFU-INSTITUT
VORSPRUNG DURCH FORTBILDUNG

IFU-Event für Steuerberater*innen

PROGRAMM

MONTAG, 29. JANUAR (15.00 – 18.00 UHR)

- Steuer-News 2024: Alles Neue und Wichtige kompakt und praktikabel

REFERENT: Lukas Hendricks

Anschließend: Get together

DIENTAG, 30. JANUAR (13.30 – 19.00 UHR)

- Kauf und Verkauf von Freiberuflerpraxen – und Anteilen daran

REFERENT: Lars Mayer

MITTWOCH, 31. JANUAR (13.30 – 19.00 UHR)

- Grenzüberschreitende Leistungsbeziehungen in der Umsatzsteuer

REFERENT: Lukas Hendricks

DONNERSTAG, 01. FEBRUAR (9.00 – 12.00 UHR)

- Erstellung der Abschlüsse und Steuererklärungen 2023

REFERENT: Lars Mayer

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Hier ein kleiner Eindruck aus dem letzten Jahr!



REFERENTEN



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Lukas Hendricks
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
MBA International Taxation

Lassen Sie sich diese IFU-Steuertagung mit Eventcharakter nicht entgehen!

Nutzen Sie zudem die erstklassige Gelegenheit, sich in winterlicher Atmosphäre - gerne auch zusammen mit Ihrem Partner - beim Skifahren oder bei ausgedehnten Spaziergängen im Schnee zu entspannen und zu erholen!

TAGUNGsort

Die Tagung findet im 5-Sterne-Bio-Hotel Stanglwirt in Going am Wilden Kaiser statt. Der Stanglwirt ist biologischer Bauernhof und Fünf-Sterne-Wellness- und Luxushotel in einem und begrüßt seine Gäste seit mehr als 400 Jahren mit authentischer Tiroler Gastlichkeit und einem unvergleichlichen Angebot an hochwertigen Freizeit-, Sport und Erholungsmöglichkeiten.

Hinweis: Für Teilnehmer*innen mit Übernachtungswunsch haben wir ein Zimmerkontingent mit dem Stichwort "IFU-Steuertage 2024" im Bio-Hotel Stanglwirt reserviert.

TAGUNGSGEBÜHR

1.350 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in

Darin enthalten sind u.a. die Schulungsunterlagen, die Verpflegung während der Tagung sowie ein Umtrunk beim „Get together“.

Suchcode auf unserer Homepage: 7007

+++ Wir freuen uns, Sie bei der Steuertagung 2024 im Kitzbüheler Land zu begrüßen! +++



Tanja Bach
☎ 0228 52000 -13
✉ bach@ifu-institut.de

Buchen Sie hier Ihre Teilnahme an den Steuertagen 2024:

Direkt zum Angebot



IFU-Event für Steuerberater*innen

Steuertage 2024 auf Mallorca

im Hotel Zafiro Palace Alcudia
vom 30. April bis 3. Mai 2024



IFU-INSTITUT
VORSPRUNG DURCH FORTBILDUNG

IFU-Event für Steuerberater*innen

PROGRAMM

Dienstag, 30. April 2024

- Vormittags: Anreise individuell (ggf. früher)
- 13.30 Uhr – 15.00 Uhr
Die Behandlung von Beteiligungen in der Steuerbilanz: Spiegelbild-Methode und atypisch stille Beteiligung
- 15.15 Uhr – 16.45 Uhr
Steuer-News im Mai 2024 aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung
- 17.00 Uhr – 18.30 Uhr
„Best of - ein Jahrzehnt als digitaler Berater“ – Ein Erfahrungsbericht über die Veränderung der Kanzlei-strategie, der digitalen Kommunikation mit Finanzamt und Institutionen und einer ganzheitlichen Kanzleibetrachtung mit den DATEV-Arbeitsplätzen
- anschließend: IFU-„Get together“

Mittwoch, 1. Mai 2024

- 8.30 Uhr – 10.30 Uhr
Mitunternehmerschaft mit Betriebsvermögen vs. Vermögensverwaltende PersG im direkten Steuervergleich
- 10.45 Uhr – 12.30 Uhr
Erstellung der Abschlüsse & Steuererklärungen 2023
- Nachmittags: Geführte Radtour mit Lars Mayer über die Insel (optional) bzw. Zeit zur freien Verfügung

Donnerstag, 2. Mai 2024

- Morgens: Geführte Wanderung (optional) bzw. Zeit zur freien Verfügung
- 14.00 Uhr – 15.45 Uhr
„Verkehrte Steuerwelt“: Steuergünstige Gestaltungsmaßnahmen gegen die Faustformel
- 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
„DATEV - meine Steuern“ - Ist die digitale ESt wirklich effektiv? Was bedeutet in diesem Zusammenhang „AV“ (Arbeitsvorbereitung)? - Wir zeigen, besprechen, diskutieren und kalkulieren!
- Abends (optional): Gemeinsames Abendessen in einem typisch mallorquinischen Restaurant

Freitag, 3. Mai 2024

- 8.30 Uhr – 10.30 Uhr
Die Holding-GmbH als interessantes Gestaltungsmodell für den Mittelstand
- 10.45 Uhr bis 12.30 Uhr
Best of Deep Dive: Lars Mayer nimmt Sie mit auf einen Tauchgang tief ins aktuelle Steuerrecht
- Tagungsende, Abreise individuell (ggf. später)

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

REFERENTEN



Dennis Naumann
Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Marco Czezka
Steuerberater

TAGUNGsort

ZAFIRO PALACE ALCUDIA

C/Cami Real Al Moll, 2
07400 Puerto de Alcudia

Mit diesem 5-Sterne-Resort wurde im Herzen des pittoresken Hafenstädtchens Port de Alcudia ein einzigartiges Luxus-konzept geschaffen. Das weitläufige Resort zeichnet sich vor allem durch seine offenen Räume aus, die durchflutet von Licht mit den neuesten Komfort-Trends für seine Gäste ausgestattet wurden. Qualität und Innovation sind zudem auch die Prämisse des gastronomischen Angebots in den haus-eigenen Restaurants.

TAGUNGSgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt **1.350 €** pro Person zzgl. USt

Suchcode auf unserer Homepage: 7054

Hinweis:

Für Teilnehmer*innen mit Übernachtungswunsch haben wir ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort "IFU-Institut" im Zafiro Palace Alcudia reserviert.



Tanja Bach
☎ 0228 52000 -13
✉ bach@ifu-institut.de

**Buchen Sie hier Ihre Teilnahme
an der Steuertagung**

Direkt zum Angebot



Bonner Corona-Abschluss-Party 2024 mit Lukas Hendricks



am 5. Juli 2024 an Bord der *Rheinprinzessin*

UND DAS ERWARTET SIE:

- Kurzvortrag von Steuerberater Lukas Hendricks zu aktuellen Entwicklungen zur Schlussabrechnung der Coronahilfen mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde
- Abendliche Schifffahrt auf dem Rhein bei Bonn und eine unterhaltsame Party an Bord der Rheinprinzessin



Steuertage 2024 auf Norderney

Die „Dankeschön“-Tagung für verdiente Mitarbeitende
vom 26. bis 28. Juni 2024

Sagen Sie jetzt Ihren verdienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit der Tagungsbuchung „Herzlichen Dank“ für deren hervorragende Leistungen und außergewöhnliche Loyalität! Vielleicht möchten Sie auf diese Weise aber auch ein Dienstjubiläum, einen „runden“ Geburtstag oder ein besonderes (soziales) Engagement wertschätzen bzw. honorieren?!

Zudem bringen wir Ihre Mitarbeitenden im Rahmen der Tagung steuerlich wieder auf den neuesten Stand, sodass Sie gleich mehrfach von deren Teilnahme profitieren: Motivation und Mitarbeiterbindung werden gestärkt und das Steuerwissen erhält das notwendige „Update“!



IFU-INSTITUT
VORSPRUNG DURCH FORTBILDUNG



Steuer Update



Steuer-Updates

Steuerberater*innen-„Update“

Vierteljährlich alle Änderungen systematisch

STEUERBERATER*INNEN UPDATE

+++ In diesem „Update“ informieren wir Steuerberater*innen viermal im Jahr über alle Steueränderungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen +++

THEMENSCHWERPUNKTE

- Besteuerung der Gesellschaften
- Einkommensteuer
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Gewerbesteuer
- Körperschaftsteuer
- Umsatzsteuer

TERMINE - ONLINE

TERMINE	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
Online A	09.02.	30.04.	15.08.	06.11.
Online B	19.02.	02.05.	26.08.	26.11.
Online C	06.03.	21.05.	17.09.	17.12.
Online D	27.02.	04.06.	16.09.	18.12.
Online E*	09.02.	30.04.	16.08.	07.11.
Online F	11.03.	13.06.	20.08.	22.11.
Online G*	01.03.	07.06.	04.09.	22.11.
Online H*	01.03.	30.04.	30.09.	09.12.

Seminardauer: 15.00 – 19.00 Uhr (* 09.00 - 13.00 Uhr)

TERMINE - PRÄSENZ

TERMINE	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
Aschaffenburg	20.02.	07.05.	10.09.	26.11.
Berlin	20.02.	23.05.	17.09.	05.11.
Bonn	21.02.	10.06.	28.08.	09.12.
Bremen	01.02.	16.05.	14.08.	14.11.
Dortmund	05.02.	29.04.	02.09.	02.12.
Düsseldorf	07.02.	07.05.	04.09.	04.12.
Flensburg	30.01.	14.05.	10.09.	12.11.
Frankfurt	14.03.	20.06.	19.09.	16.12.
Freiburg	19.02.	29.04.	09.09.	25.11.
Hamburg	29.01.	13.05.	09.09.	11.11.
Hannover	12.02.	22.05.	12.08.	18.11.
Iserlohn	04.03.	27.05.	05.09.	05.12.
Koblenz	14.02.	02.05.	26.08.	02.12.
Köln	20.02.	11.06.	27.08.	11.12.
Mannheim	06.02.	04.06.	26.09.	14.11.
München	21.02.	15.05.	25.09.	27.11.
Münster	15.02.	28.05.	22.08.	20.11.
Oldenburg	01.02.	16.05.	14.08.	14.11.
Osnabrück	08.02.	08.05.	19.08.	25.11.
Stuttgart	27.02.	14.05.	01.10.	26.11.

Seminardauer: 15.00 – 19.00 Uhr

Ausnahme: Oldenburg: 08.30 Uhr – 12.30 Uhr
Freiburg: 14.45 Uhr – 18.45 Uhr

TEAMLEITER



Thomas Püthe
Dipl.-Finanzwirt

SEMINARGEBÜHR

990,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in (Abo - 4 Veranstaltungen jährlich) inkl. PDF der Schulungsunterlagen

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in (Einzelseminar) inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 7024



Monatliche Steuernews speziell für Steuerberater*innen

Freitagsnachmittags in der Kanzlei, bei einem Glas Wein am Feierabend auf der Terrasse, im Zug oder am Flughafen. Sie bestimmen, wann und wo es Ihnen am besten passt, sich steuerlich aktuell auf dem Laufenden zu halten. Keine Anreisezeiten, keine Zusatzkosten. Immer up-to-date! Und ganz persönlich für Sie!



Alle wichtigen Steueränderungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen



im kompakten, kurzweiligen und praxisnahen Videoformat
(jeweils ca. 60 Minuten)



inklusive der Präsentation im PDF-Format zum Nachlesen

INHALTSÜBERSICHT

- Besteuerung der Gesellschaften
- Einkommensteuer
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Gewerbesteuer
- Grunderwerbsteuer
- Körperschaftsteuer
- Umsatzsteuer

Inklusive monatlichem Live-Online-Seminar mit Lukas Hendricks (ohne Zusatzkosten) für alle Abonnenten!

LIVE-TERMINE - MIT LUKAS HENDRICKS

12.01.2024	16.02.2024	15.03.2024	19.04.2024
17.05.2024	07.06.2024	05.07.2024	23.08.2024
13.09.2024	11.10.2024	08.11.2024	06.12.2024

jeweils von 15.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr



Lukas Hendricks
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
MBA International Taxation

VIDEOGEBÜHR

990,00 € zzgl. USt (Jahres-Abo - 12 Ausgaben)
inkl. PDF der Schulungsunterlagen
99,00 € zzgl. USt (Einzelbezug)
inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 5050

Mitarbeiter*innen-„Update“

Vierteljährlich alle Änderungen systematisch



MITARBEITER*INNEN
UPDATE

+++ In diesem „Update“ informieren wir viermal im Jahr über alle Neuerungen und deren praktische Umsetzung in den Hauptarbeitsgebieten von Mitarbeiter*innen +++

THEMENSCHWERPUNKTE

- Betreuung von Personen- und Kapitalgesellschaften
- Einkommensteuer
- Umsatzsteuer
- Verfahrensrecht
- Vorbereitung und Erstellung von Jahresabschlüssen

TERMINE - PRÄSENZ

	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
Berlin	14.03.	23.05.	18.09.	03.12.
Bonn	19.02.	21.05.	02.09.	18.11.
Dortmund	07.02.	06.05.	28.08.	06.11.
Frankfurt	27.02.	04.06.	10.09.	26.11.
Hamburg	13.02.	14.05.	06.08.	12.11.
Hannover	05.03.	28.05.	13.08.	03.12.
Koblenz	14.02.	02.05.	26.08.	02.12.
Köln	20.02.	22.05.	03.09.	19.11.
Mannheim	28.02.	05.06.	11.09.	27.11.

Seminardauer: 15.00 – 18.30 Uhr,

Ausnahme: Dortmund, Koblenz: 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

TERMINE - ONLINE

	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
Online*	05.02.	29.04.	26.08.	04.11.
Online A*	08.02.	07.05.	29.08.	07.11.
Online B	13.03.	27.06.	21.08.	11.12.
Online C	14.03.	13.06.	22.08.	12.12.
Online D*	11.03.	27.06.	19.08.	09.12.
Online E	03.04.	25.06.	25.09.	06.01.2025
Online F	13.02.	17.05.	27.09.	16.12.
Online G*	20.03.	19.06.	18.09.	18.12.
Online H*	13.03.	12.06.	21.08.	11.12.
Online I	02.04.	24.06.	19.08.	09.12.
Online J	15.03.	14.06.	23.08.	13.12.
Online K	13.02.	30.04.	17.09.	12.11.

Seminardauer: 09.00 – 12.30 Uhr (* 15.00 - 18.30 Uhr)

TEAMLEITER



Guido Preuß
Dipl.-Finanzwirt

SEMINARGEBÜHR

810,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(Abo - 4 Veranstaltungen jährlich,
inkl. PDF der Schulungsunterlagen)

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in (Einzelseminar)
inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 7113



Monatliche Steuernews speziell für Mitarbeiter*innen

Sie bestimmen individuell, wann und wo Sie unsere Videos ansehen möchten.
Ob freitagsnachmittags im Homeoffice, bei einem Glas Wein am Feierabend auf der Terrasse, im Zug oder am Flughafen! Nutzen Sie die Möglichkeit zur flexiblen Fortbildung ohne unnötigen Zeit- und Kostenaufwand!



Alle wichtigen Steueränderungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen



im kompakten, kurzweiligen und praxisnahen Videoformat
(jeweils ca. 60 Minuten)



inklusive der Präsentation im PDF-Format zum Nachlesen

INHALTSÜBERSICHT

- Betreuung von Personen- und Kapitalgesellschaften
- Einkommensteuer
- Finanzbuchhaltung und Jahresabschlusserstellung
- Lohnbuchhaltung
- Umsatzsteuer
- Verfahrensrecht

Inklusive monatlichem Live-Online-Seminar mit Lukas Hendricks (ohne Zusatzkosten) für alle Abonnenten!



Lukas Hendricks
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
MBA International Taxation

LIVE-TERMINE - MIT LUKAS HENDRICKS

12.01.2024	16.02.2024	15.03.2024	19.04.2024
17.05.2024	07.06.2024	05.07.2024	23.08.2024
13.09.2024	11.10.2024	08.11.2024	06.12.2024

jeweils von 15.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr

VIDEOGEBÜHR

990,00 € zzgl. USt (Jahres-Abo - 12 Ausgaben)
inkl. PDF der Schulungsunterlagen

99,00 € zzgl. USt (Einzelbezug)
inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 5070

Jahres-Steuer-Update

Die Steueränderungen 2023 / 2024

In diesem Update erwarten Sie die relevanten Neuerungen aus **Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung**, die in den rechtlichen Kontext eingeordnet und anhand von Beispielen **praxisnah** veranschaulicht werden. Der Fokus liegt dabei auf Änderungen, die Sie unmittelbar für Ihre **tägliche Arbeit** benötigen, insbesondere für die **materiell-richtige Erstellung von Steuererklärungen**, aber auch im Hinblick auf Ihre fundierte und **steueroptimierte Gestaltungsberatung**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen Neuerungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung 2023/2024
- Relevante Änderungen speziell für die Erstellung der Jahresabschlüsse & Steuererklärungen 2023
- Wachstumschancengesetz
- Reform der Grunderwerbsteuer!?
- Veranschaulichung der Grundbesitzbewertung ab dem 01.01.2023 (inklusive Anwendungserlass der Länder vom 20.03.2023)
- Neue praxisrelevante Rechtsprechung
- Alles Rund um die Photovoltaikanlage (Ertragsteuer, Umsatzsteuer)
- Praxisnahe Veranschaulichung der Steueränderungen

TERMINE - ONLINE

10.01.2024 17.01.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR - ONLINE

395,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8506

REFERENT



Fabian Erdmann

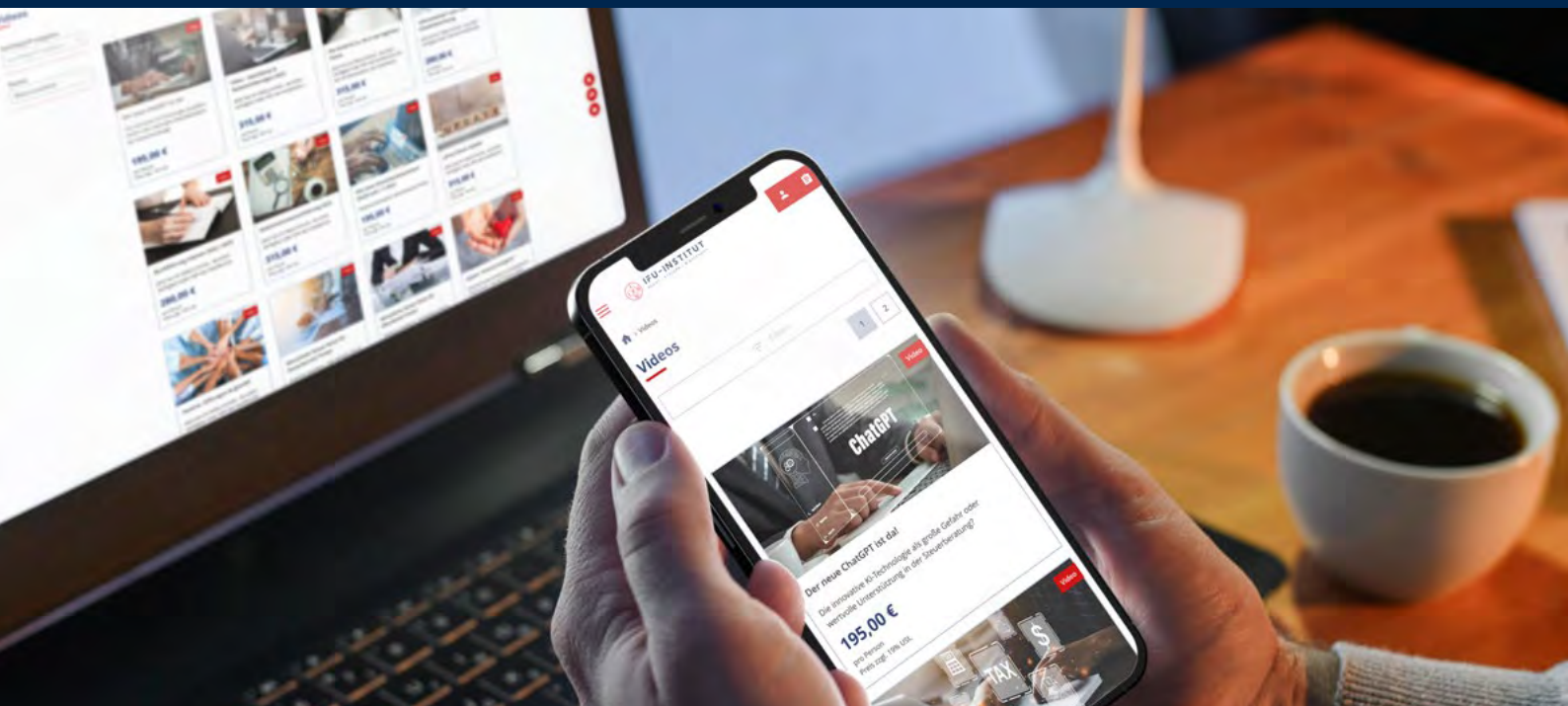
Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Auch als Video-Seminar erhältlich

Seminar verpasst oder keine Zeit gehabt?

Kein Problem – jetzt einfach das Video ansehen!



Das neue Video-Seminar-Angebot des IFU-Instituts

Mit unserem neuen Produktangebot möchten wir jetzt auf die besonderen Herausforderungen und Arbeitsbelastungen in Ihrem Berufsstand reagieren.

Wenn Sie einmal ein Seminar verpasst oder zu unseren Veranstaltungsterminen keine Zeit haben sollten, ist das jetzt überhaupt kein Problem mehr!

Denn seit kurzem bieten wir Ihnen viele Veranstaltungen auch im praktischen, professionell erstellten Videoformat mit deckungsgleichem Inhalt zur zeitlich ungebundenen Fortbildung als „digitales Nachschlagewerk“ an.

Damit können Sie sich das Seminar jederzeit - auch wiederholt - ansehen, eigene Pausen machen und genau dann nutzen, wenn Sie die Schulungsinhalte benötigen (z.B. bei der Bearbeitung eines aktuellen Falls)!

Übrigens: Bei vielen Seminaren in diesem Fortbildungsprogramm finden Sie bereits den Hinweis  **Auch als Video-Seminar erhältlich** Darüber hinaus werden wir Sie über weitere aktuelle Video-Seminar-Angebote regelmäßig auf dem Laufenden halten.

[Direkt zum Angebot !\[\]\(ee621e621b5c0e879ac45d7c8501b154_img.jpg\)](#)



BLEIBEN SIE MAXIMAL FLEXIBEL UND GENIEßEN SIE JETZT VIELE SEMINARE „ON DEMAND“



Aktuelles (Steuer-)Recht

Das Wachstumschancengesetz als „Jahressteuergesetz 2023“

+++ Viele tiefgreifende, teilweise revolutionäre Neuerungen – Akuter Handlungsbedarf und notwendige Maßnahmen +++

Der Bundestag hat am 13.10.2023 in seiner 1. Lesung über den Gesetzesentwurf der Bundesregierung zum "Gesetz zur Stärkung von Wachstumschancen, Investitionen und Innovation sowie Steuervereinfachung und Steuerfairness" - kurz "Wachstumschancengesetz" beraten, das zum **Zeitpunkt der Seminardurchführung** auf jeden Fall **bereits in Kraft** sein wird. Mit **249 Seiten Gesetzesentwurf** und **mehr als 50 Einzelmaßnahmen** werden bedeutsame Änderungen in verschiedenen Steuergesetzen auf den Weg gebracht.

Im Rahmen dieses Praxisseminars erhalten Sie einen **detaillierten Überblick über die steuerlichen Änderungen** und bieten Ihnen somit in kompakter Form ein optimales Wissens-Update für die Beratung Ihrer Mandanten.

Ziele sind die Liquiditätssituation der Unternehmen zu verbessern, Investitionsanreize zu schaffen, die elektronische Rechnung einzuführen, das Steuersystem zu vereinfachen, unerwünschte Steuergestaltungen zu vermeiden und Bürokratie abzubauen.

Hervorzuheben sind folgende Maßnahmen:

- Revolutionäre Einführung einer 50%-igen „Super-abschreibung“ für Investitionskosten ab 01.01.2024
- Einführung einer neuen degressiven AfA für Wohngebäude
- Wiedereinführung der degressiven AfA für bewegliche Wirtschaftsgüter
- Änderung bei weiteren Abschreibungen (GwG-Grenze, Sammelposten)
- Verpflichtung zur Erstellung von eRechnungen ab 01.01.2025
- Umfassende Änderungen beim Verlustrück- und vortrag
- Anhebung von Beträgen bei den Aufwendungen für Geschenke, Freibetrag für Betriebsveranstaltungen, Verpflegungspauschalen
- Neue 15%ige Investitionsprämie zur Förderung von Investitionen in den Klimaschutz
- Stärkung der steuerlichen Forschungsförderung
- Reform der Thesaurierungsbegünstigung § 34a EStG und § 1a KStG
- Änderungen bei der Zinsschranke, Einführung einer Zinshöhenstranke
- Alle sonstigen Änderungen aus allen Steuerbereichen systematisch im weiteren Überblick

TERMINE - ONLINE

11.01.2024 16.01.2024

09.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR - ONLINE

295,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8543

REFERENT



Stefan Hoffmann
Dipl.-Finanzwirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot ➡

Daten-Tsunami fürs Finanzamt

Enormes Gefahrenpotenzial durch das Plattformen-Steuertransparenzgesetz (PStTG)

+++ Deutschlands Finanzämter erhalten ab dem 01.01.2023 Millionen von Daten über unternehmerische und private Verkäufe durch Mandanten im Internet. Im Januar 2024 erreichen die ersten Meldungen der Plattformbetreiber die Finanzämter. Die ersten Mandanten sollten sich auf Konfrontationen in 2024 einstellen, sofern Umsätze von den Plattformen bisher nicht gemeldet wurden +++

+++ Inkl. Mandanteninformationsschreiben und Mustervordrucke für die zwingend zu führenden Aufzeichnungen +++

Durch das neue Plattformen-Steuertransparenzgesetz (PStTG) erhält die Finanzverwaltung seit dem 01.01.2023 automatisch und digital die größte Menge von Steuerdaten, die sie je erhalten hat – und das Jahr für Jahr. Alle Onlineplattformen, wie ebay, Vinted, amazon, airbnb, Handwerkerplattformen etc. müssen ab 30 Verkäufen pro Jahr oder 2.000 € Vergütung verpflichtend dem Fiskus alle Verkäufe und Dienstleistungen digital melden.

Welche steuerlichen Konsequenzen sich daraus für die **Unternehmermandate** bzw. die **Privatmandate** ergeben, werden ausführlich und praxisrelevant in diesem Seminar erläutert. Ein **Mandanteninformationsschreiben** nebst **Mustervordrucke über die zwingend zu führenden Aufzeichnungen** wird selbstverständlich zur Verfügung gestellt..

THEMENSCHWERPUNKTE

- Schritt für Schritt werden alle gesetzlichen Vorgaben des PStTG (29 Paragraphen) über die Meldepflicht ihrer Mandanten erläutert
- Für welche Verkäufe und Dienstleistungen gilt die Meldepflicht? – Welche Ausnahmen sind vorgesehen? – Wie kann man die Meldepflicht umgehen?
- Steuerliche Unterschiede bei Unternehmermandaten und Privatmandaten
- Welche umsatzsteuerlichen Konsequenzen ergeben sich für die „Privatverkäufe“ der Mandanten, die bereits umsatzsteuerliche Unternehmer sind? – Es gibt nur ein Unternehmensvermögen!
- Alle weiteren umsatzsteuerlichen Folgen wie zwingende Unternehmereigenschaft bei Privatmandanten, Differenzbesteuerung und Kleinunternehmerregelung werden anhand aktueller BFH-Rechtsprechung erläutert
- Welche ertragsteuerlichen Konsequenzen ergeben sich? – Liegen bei „Privatverkäufen“ Einkünfte vor?
- Welche strafrechtlichen Folgen können sich ergeben?

TERMINE - ONLINE

15.01.2024 23.01.2024*

09.00 Uhr – 10.30 Uhr bzw. *13.00 Uhr – 14.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

195,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8549

REFERENT



Hendrik Beckmann

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich



Jetzt neu: Mandantenvideo zum PStTG!

Wir informieren Ihre Mandanten in einem Kurz-Video auf den Punkt, worauf es beim PStTG ankommt, sodass Sie anschließend mit Ihrer Beratung gleich daran anknüpfen können.

Direkt zum Angebot

Revolutionäre Reform „eRechnungen 2025“:

Notwendige Umstellungsmaßnahmen bereits jetzt erforderlich!

Alle Unternehmen werden betroffen sein – ob Kleinstbetriebe oder Großbetriebe! Das bedeutet unwiderruflich den Abschied vom Papier. Abrechnungsdokumente müssen in einem vorgegebenen strukturierten digitalen Format ausgestellt, übertragen und empfangen werden können, als auch eine automatisierte digitale Verarbeitung gewährleisten.

Mit dem Reformvorschlag der Europäischen Kommission soll das geltende Mehrwertsteuersystem modernisiert und der Mehrwertsteuerbetrug in der EU weiter eingedämmt werden. Kern ist die Verpflichtung zur transaktionsbezogenen Meldung von Umsätzen im B2B-Bereich durch Unternehmer an ein bundeseinheitliches elektronisches System der Verwaltung (Meldesystem), basierend auf einer elektronischen Rechnungsstellung in nahezu Echtzeit für grenzüberschreitende Umsätze.

Der nun vorliegende Gesetzesentwurf zum „Wachstumschancengesetz“ sieht insbesondere die folgenden konkreten Maßnahmen vor:

- die verpflichtende eRechnung auf inländische B2B-Umsätze,
- eine neue Definition der eRechnung angelehnt an den ViDA-Rechtssetzungsvorschlag und basierend auf der Norm CEN 16931,
- die Zusammenfassung von Papierrechnung und elektronischer Rechnung, die nicht die Anforderungen an die neue eRechnung erfüllt, unter dem neuen Begriff „sonstige Rechnung“,
- die Streichung des Vorrangs der Papierrechnung,
- die Neustrukturierung der Rechnungsausstellungsverpflichtung, um zukünftig B2B-Rechnungen schreiben zu können und
- Aussagen zur Echtheit der Herkunft der Rechnung, der Unversehrtheit des Inhalts und ihrer Lesbarkeit.

TERMINE - ONLINE

07.02.2024 23.02.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8559

REFERENT



Stefan Hoffmann
Dipl.-Finanzwirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

Jetzt gilt es frühzeitig die Mandantschaft über die neue verpflichtende Erstellung von eRechnungen ab 2025 zu informieren. Vor allem für viele kleine und mittlere Unternehmen und deren Steuerberater sind die Änderungen mit einer tiefgreifenden Umstellung verbunden. Denn häufig sind die Prozesse noch weitgehend papierbasiert. Hier bedarf es neben der Auswahl von technischen Komponenten auch unternehmensinternen Anpassungen.

Der frühzeitige Einsatz von eRechnungen bei den Mandanten bietet auch den Steuerberaterkanzleien Vorteile und Optimierungspotenzial im Rahmen der automatisierten Finanzbuchhaltung.

Im Rahmen dieses Praxisseminars erhalten Sie einen **detaillierten Überblick über die geplanten steuerlichen Änderungen**. Damit bieten wir Ihnen in kompakter Form ein optimales Wissens-Update für die Beratung Ihrer Mandanten.

Direkt zum Angebot

Das neue Mindestbesteuerungsgesetz 2024 in der praktischen Umsetzung

Für eine einheitliche Ausgestaltung der globalen Mindestbesteuerung hat der Rat der EU am 15.12.2022 die **Mindestbesteuerungsrichtlinie** beschlossen, die von den EU-Mitgliedstaaten bis zum 31.12.2023 in nationales Recht umzusetzen ist. In Deutschland wurde diesbezüglich im August 2023 ein **Regierungsentwurf** veröffentlicht, der ein neues Stammgesetz zur **Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (MinStG)** sowie **Änderungen in weiteren Gesetzen** (z.B. EStG, AStG) beinhaltet. In diesem Seminar erhalten Sie einen detaillierten Überblick über die **Neuerungen** – inkl. der möglichen nationalen **Ergänzungssteuer, Erleichterungen** und **Konsequenzen** für die Praxis.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Detaillierter Überblick über die steuerlichen Neuerungen
- Wer ist betroffen?
- Was ist zu ermitteln?
- Wie erfolgt die Sicherstellung der Mindestbesteuerung?
- Welche Erklärungen sind einzureichen?
- Praktische Hinweise und Empfehlungen

[Direkt zum Angebot](#) 

TERMINE - ONLINE

14.03.2024* 21.03.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *13.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8241

REFERENTIN



Prof. Dr. Katrin Hamacher
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin

„Update“ Arbeitsrecht 2024

In diesem Seminar stellt Dr. Andreas Wirtz zunächst **aktuelle Gerichtsentscheidungen** und **Gesetzesentwicklungen im Arbeitsrecht** vor, die für Arbeitgeber wichtig sind – und daher für Steuerberater sowohl hinsichtlich der eigenen Mitarbeiter als auch hinsichtlich der Mandanten von Interesse sind. Danach wird ein Blick auf **arbeitsrechtliche Fragen** rund um das Thema **„Work-Life-Balance“** (insbesondere die viel diskutierte **4-Tage-Woche**) geworfen und ein **Update zum Sozialversicherungsrecht** gegeben.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Neue Rechtsprechung - Die wichtigsten arbeitsrechtlichen Gerichtsentscheidungen des letzten Jahres
- Aktuelle Gesetzesänderungen und -vorhaben im Arbeitsrecht
- Work-Life-Balance und Arbeitsrecht – Arbeitsrechtliche Aspekte rund um 4-Tage-Woche, Flexible Arbeitszeiten (inkl. Entwicklungen zur Arbeitszeiterfassung), Home-Office, etc.
- Update zum Sozialversicherungsrecht

Direkt zum Angebot 

TERMINE - ONLINE

11.06.2024* 21.06.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8082

REFERENT



Dr. Andreas Wirtz

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Auch als Video-Seminar erhältlich

Refresh! Gesellschaftsrecht

+++ Inklusive der Änderungen des Personengesellschaftsrechts durch das neue MoPeG +++

Mit diesem Refresher bringen wir Sie gesellschaftsrechtlich wieder auf den neuesten Stand. Sie erhalten einen fundierten Überblick über die verschiedenen **Gesellschaftsformen** und die **Kriterien für die Rechtsformwahl**.

Daran anschließend geht Dr. Ingo Fuchs bei Personen- und Kapitalgesellschaften **gesellschaftsrechtlich in die Tiefe** und beleuchtet intensiv alle **relevanten Aspekte für die tägliche Arbeit** der Steuerberaterin und des Steuerberaters.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Überblick über die verschiedenen Gesellschaftsformen
- Kriterien für die Rechtsformwahl
- Personengesellschaften (GbR, OHG und KG)
 - Gründung, Änderung und Beendigung
 - Geschäftsführung und Vertretung
 - Verwaltungs- und Vermögensrechte der Gesellschafter
 - Haftung der Gesellschaft und ihrer Gesellschafter
 - Die Änderungen des Personengesellschaftsrechts durch das MoPeG
- Kapitalgesellschaften (GmbH und AG)
 - Gründung, Änderung und Beendigung
 - Kapitalaufbringung und -erhaltung
 - Kapitalerhöhung und -herabsetzung
 - Geschäftsführung und Vertretung
 - Verwaltungs- und Vermögensrechte der Gesellschafter
 - Haftung der Gesellschaft und ihrer Geschäftsführer

TERMINE - ONLINE

19.04.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

395,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8057

REFERENT



Dr. Ingo Fuchs
Steuerberater
Rechtsanwalt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 



1. *Journal of the American Medical Association*, 1997; 277: 1001-1005.

Buchführung intensiv 2024

+++ Inkl. der Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes und des Bürokratieentlastungsgesetzes +++

Unser „**Buchführungs-Klassiker**“ bringt Sie – auch unter Berücksichtigung des Wachstumschancengesetzes sowie des Bürokratieentlastungsgesetzes – wieder auf den **neuesten Stand**. Neben der steuerlichen Förderung von **Elektro- und Hybridfahrzeugen** einschließlich der **Verbuchung** sowie der aktuellen Sachlage zur **Kassenmeldung** beleuchten wir auch die **umsatzsteuerlichen Brennpunkte 2024** und zeigen Ihnen – anhand einer **Checkliste** – wie Sie die **Jahresabschlüsse** in der Buchhaltung optimal **vorbereiten**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die wichtigsten Neuerungen 2024: Urteile von BFH, FG und BVG sowie BMF-Schreiben – Die Auswirkungen auf die Buchführung mit Buchungsvorschlägen
- Der aktuelle Stand zur Kassenmeldung
- Überblick über die steuerliche Förderung 2024 von Elektro- und Hybridfahrzeugen in ertragsteuerlicher und umsatzsteuerlicher Hinsicht einschließlich der Verbuchung bei Gewinnermittlern und Arbeitnehmern
- Umsatzsteuerliche Brennpunkte in der Buchführung 2024, insbesondere in der Gastronomie und der Umsatzsteuer auf Gaslieferungen
- Die Finanzbuchführung als Informationsquelle für die Leser der Auswertungen
- Die Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes
- Die Auswirkungen des Bürokratieentlastungsgesetzes
- Vorbereitung der Jahresabschlüsse in der Buchhaltung – Checkliste



Auch als Video-Seminar erhältlich

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - PRÄSENZ

18.03.2024 25.03.2024

09.00 Uhr – 16.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR - PRÄSENZ

295,00 € zzgl. 75,00 € Hoteltagungspauschale und USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

TERMINE - ONLINE

14.03.2024 20.03.2024 16.04.2024 23.04.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR - ONLINE

295,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8104

REFERENT*INNEN (alternativ)



Heinz Rüdiger Seidel
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



Heike Marczinek
Dipl.-Finanzwirtin

Automatisierung der FiBu

Notwendigkeit – Chancen für Mitarbeitende und Mandant – Praktische Umsetzung

Die Teilnehmenden erlernen, wie **Daten** vom Mandanten **eigenständig exportiert** werden und medienbruchfrei in der Kanzlei weiterverwendet werden können – auch wenn es keine Schnittstellen gibt – anhand **einfacher** und auch **komplexerer Fälle**. Des Weiteren wird die **Anbindung von Online-Shops und Zahlungsdienstleistern** erläutert und aufgezeigt, wie über die Automatisierung der FiBu eine **engere Zusammenarbeit mit dem Mandanten** praktiziert werden kann und wie dadurch auch **neue Geschäftsfelder erschlossen** werden können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Überblick zu den Vorsystemen der Mandanten (ERP, Wawi, Faktura, CRM, Cloud etc.)
- Konfigurationen und Exportmöglichkeiten
- Welche Schnittstellen gibt es (DATEV und freie)?
- Vorstellung hilfreicher Tools – Was kann man tun, wenn es keine Schnittstelle gibt?
- Praxisteil im Schulungssystem (DATEV-Testumgebung): Rohdaten für den Import anpassen, Automatismen schaffen und ins KREWE einspielen – ASCII-Schnittstellen konfigurieren
- Ausblick sowie Tipps & Tricks

Voraussetzungen bzw. geeignet für folgende Teilnehmer*innen:

- Buchhalter*innen / Fibu-Sachbearbeiter*innen
- Excel-Grundkenntnisse sollten vorhanden sein
- 2 Monitore werden benötigt
- Zugang zum Schulungssystem frühzeitig einrichten (gerne sind wir dabei behilflich) – Nach der Anmeldung die Anwendungen öffnen und ggf. die Auflösungen anpassen
- Windows-PC erforderlich
- Jeder Teilnehmende benötigt eine eigene Anmeldung/ Zugang – Gruppenteilnahmen über Besprechungsräume sind nicht erwünscht, da im Praxisteil nicht sinnvoll

TERMINE - ONLINE

18.01.2024 30.01.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

310,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8121

REFERENT



Andre Dettmer
Digitalisierungsberater

Direkt zum Angebot

Pkw & Co. in der laufenden Buchführung

Grundlagen und Spezialfragen zum Evergreen der Buchführung

Vom Thema Pkw ist nahezu jedes Unternehmen und damit auch nahezu jede Buchführung betroffen. Nachfragen zur PKW-Versteuerung gehören zu den **am häufigsten durch die Mandanten nachgefragten Themen**, zumal die Komplexität der Gesamtproblematik in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat. Ziel des Seminars ist es, die **buchhalterische Berücksichtigung** von Pkw im Fuhrpark des Unternehmens praxisgerecht darzustellen. Neben den **gesetzlichen Grundlagen** und deren **praktische Umsetzung** werden auch Besonderheiten und Gestaltungsfragen unter Berücksichtigung der **aktuellen Rechtsprechung** sowie der **herrschenden Verwaltungsmeinung** praxisnah aufgezeigt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die gesetzlichen Grundlagen rund um den Pkw im Unternehmen
 - Aktivierung, Abschreibung und Co. (IAB)
 - Leasing und Leasingsonderzahlungen
 - Exkurs Elektrofahrzeuge
 - BAFA und Co.
- Private Pkw-Nutzung
 - Fahrtenbuch vs. 1 %-Regel: Übersicht über die 1 %-Regelung, Anforderungen an das ordnungsmäßige Fahrtenbuch, Kostendeckelung
 - Versteuerung von Fahrten zwischen Wohnung und Erster Tätigkeitsstätte – Zuzahlungen des Arbeitnehmers
 - Vermeidung der Versteuerung für die Privatnutzung – Entkräftung des Beweises des ersten Anscheins
- Neues aus der Umsatzsteuer zum Pkw
 - Ehegattenvermietungsmodell
 - Vorsteuerabzug für Luxusfahrzeuge
 - Vorsteueraufteilung bei Anschaffung eines Pkw für steuerpflichtige und steuerfreie Ausgangsumsätze

TERMINE - ONLINE

10.04.2024 23.04.2024*

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *16.30 Uhr – 18.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8168

REFERENTIN



Lisa Wittmeier

Steuerberaterin
Dipl. Finanzwirtin

Direkt zum Angebot 

Zertifizierte*r Finanzbuchhalter*in (IFU / ISM)



in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

+++ Online-Lehrgang für Mitarbeiter*innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

Der Lehrgang vermittelt Mitarbeitenden mit **steuerrechtlicher Berufsausbildung** das notwendige **praktische Wissen** rund um die **Finanzbuchhaltung**, angefangen bei den Grundsätzen **ordnungsgemäßer Buch- und Kassenführung** und der **Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle** bis hin zu den **Jahresabschlussarbeiten** unter Berücksichtigung der **Besonderheiten bei Kapital- und Personengesellschaften**.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buch- und Kassenführung (inkl. der GoBD)

MODUL II

Die Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle

MODUL III

Konsequenzen der korrekten Finanzbuchhaltung

MODUL IV

Jahresabschlussarbeiten nach Handels- und Steuerrecht

MODUL V

Besonderheiten bei Kapital- und Personengesellschaften im E-Bilanz-Zeitalter

Direkt zum Angebot

FACHLICHER LEITER



Dennis Naumann
Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

10.06.2024 – 14.06.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr
Prüfung 28.06.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.590,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt
pro Teilnehmer*in inkl. PDF der Schulungsunterlagen
Suchcode auf unserer Homepage: 8148



Lohnbuchhaltung inklusive Sozialversicherungsrecht

Sozialversicherungsprüfung 2024

Die schwierigen Sonderfälle & riesigen Stolperfallen

+++ Eilmeldung: TOP-Thema: Arbeitszeiten müssen ausnahmslos aufgezeichnet werden – Pflgereform in der Umsetzung – SV-Meldeportal - update: Gesetzlicher Mindesturlaub und AG-Pflichten – Steuerberater leiden unter der fortschreitenden Komplexität: Wir schaffen Abhilfe und unterstützen bei den wichtigen Fragen: Sie behalten den Überblick +++

Bei Sozialversicherungsprüfungen lauern aktuell **vielfältige Gefahren** und **Risiken**, insbesondere in den Bereichen **„Statusfeststellung“**, **„Beschäftigungsverhältnisse“**, **„Gesetzlicher Mindesturlaub“** und jetzt neu – in der modernen Arbeitswelt mit **flexiblen Arbeitszeiten und Wahl des Arbeitsortes**. In diesem Seminar macht Sie Raschid Bouabba mit den **wichtigsten Prüfungsschwerpunkten** und erfolgreichen Präventionsmaßnahmen vertraut und gibt Ihnen dazu **nützliche Checklisten** und **Übersichten** zur **Vermeidung hoher Beitragsnachforderungen** an die Hand.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen Neuerungen und aktuellen Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht (Pflicht zur Arbeitszeiterfassung ohne Wenn und Aber, Führung elektronischer Entgeltunterlagen, Verschärftes Nachweisgesetz jetzt mit Bußgeldern, Pflgereform, neues SV-Meldeportal)
- Risiko: Statusfeststellung bei turnusmäßigen Betriebsprüfungen und Anzeigen
 - Haftungsrisiken kennen: Arbeitnehmerüberlassung und Werkverträge abgrenzen
 - Haftungsrisiken und Vertrauensschutztatbestände beherrschen
- Risiko: Beschäftigungsverhältnisse
 - Geringfügig entlohnte Beschäftigungen (dynamische Geringfügigkeitsgrenze steigt)
 - Kurzfristige Beschäftigungen (Befristen und Berufsmäßigkeit vermeiden)
- Risiko: Gesetzlicher Mindesturlaub
 - Anhäufen von Urlaubsansprüchen über mehrere Jahre droht
 - Jetzt sofort die gesetzlich vorgeschriebenen Hinweise an die Mitarbeiter geben
- Risiko: NEU: Moderne Arbeitswelt mit flexiblen Arbeitszeiten und Wahl des Arbeitsortes
 - Gesetzliche Bestimmungen anwenden (Feiertage: Freistellungen, Beitragsrisiken)
 - Bestimmen der Sozialversicherung und durch Bescheinigungen absichern
- Wo lauern weitere große Gefahren? – Erfolgreiche Präventionsmaßnahmen
- Prüfungsschwerpunkt „Versicherungspflicht“ und „Besondere Personengruppen“
- Prüfungsschwerpunkt „Beiträge, Absicherung der Beitragsfreiheit in allen Fällen“
- Die wichtigsten Maßnahmen im Überblick: Gesetzliche Bestimmungen in der Praxis
- Checkliste „Erfolgreiche Umsetzung der Bestimmungen im Unternehmen“
- Aktuelle Übersicht, welche Unterlagen für die Prüfung vorzuhalten sind

TERMINE - ONLINE

05.03.2024 12.03.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8504

REFERENT



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur

MBA

Spezialist im Bereich Human Resources Management

Direkt zum Angebot ➡

Besondere Beschäftigungsverhältnisse 2024 in der täglichen Lohnsteuerpraxis

Gesetzliche Bestimmungen – Immense Risiken – Erfolgreiche Anwendungen

+++ Auswirkungen der Pflicht zur Arbeitszeitaufzeichnung erfasst sämtliche Aushilfen – Gesetzlicher Mindestlohn und dynamische Geringfügigkeitsgrenze steigen +++

In diesem Seminar stellt der Sozialversicherungsexperte Raschid Bouabba die **gesetzlichen Bestimmungen** zur Beschäftigung von **Aushilfen und Minijobbern**, speziell von **Studierenden, Praktikanten und Rentnern** dar, weist auf die mitunter **immensen Risiken** hin und zeigt **Gestaltungsmöglichkeiten** und **erfolgreiche Anwendungen** insoweit auf.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Geringfügig entlohnte Beschäftigungen (dynamische Geringfügigkeitsgrenze und deren Auswirkungen, Mindestlohn, regelmäßiges Arbeitsentgelt, Arbeitszeitschwankungen, RV-Pflicht mit opt-out)
- Kurzfristige Beschäftigungen (Befristen, Rahmenvereinbarung, Berufsmäßigkeit abgrenzen)
- Gestaltungsmöglichkeiten (geringfügig entlohnte Beschäftigung, kurzfristige Beschäftigung)
- Beschäftigung von Studierenden und Praktikanten (ordentlich Studierende, freiwillige und vorgeschriebene Praktika rechtssicher unterscheiden)
- Beschäftigung von Rentnern (Besonderheiten, Altersvollrentner und Regelaltersrentner abgrenzen, Hinzuverdienste bei Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten kennen)
- Sonderfälle (Mehrfachbeschäftigungen, Übergangsbereich)
- Gesetzliche Aufzeichnungspflichten (ArbZG, BVV, EU-Arbeitszeit-RL, MiLoAufzV, NachwG)

TERMINE - ONLINE

28.02.2024 06.03.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8552

REFERENT



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management

Direkt zum Angebot 

Flächendeckende Statusfeststellung bei Prüfungen und neues Statusverfahren 2024

+++ Weitere Stiche bedrohen Steuerbüros und Mandantenunternehmen – BSG-Entscheidung zur Unternehmergeinschaft und deren Rechtsfolgen – Statusverfahren mit mehr Möglichkeiten verschafft Zeitgewinne +++

Der Sozialversicherungsexperte Raschid Bouabba beschäftigt sich in diesem Seminar zunächst mit den neuen Kriterien zur **Abgrenzung von Beschäftigung und Selbstständigkeit** und stellt die **notwendigen Maßnahmen bei Mitarbeitenden Gesellschaftern und Geschäftsführern** sowie den Handlungsbedarf bei **mitarbeitenden Familienmitgliedern** vor. Des Weiteren erläutert er das **reformierte Statusverfahren** mit **wichtigen Änderungen und Neuerungen** und gibt Ihnen abschließend **wertvolle Handlungsempfehlungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

Schwerpunkt „Statusverfahren 4.0“

- Neue Kriterien zur Abgrenzung von Beschäftigung und Selbstständigkeit
- Statusfeststellungen in allen Sozialversicherungsprüfungen
- Notwendige Maßnahmen bei Mitarbeitenden Gesellschaftern und Geschäftsführern
- Rechtsfolgen und Handlungsbedarf bei Mitarbeitenden Familienmitgliedern
- Sonderfälle: Konzerne, Aktuelle Entscheidungen des Bundessozialgerichts

Reformiertes Statusverfahren mit wichtigen Änderungen und Neuerungen

- Elementenfestsetzung mit vielen Fragen
- Entscheidung in Dreiecksverhältnissen erhöht Komplexität
- Prognoseentscheidungen mit wichtigen Vorgaben
- Gruppenfeststellungen nutzen
- Mündliche Anhörung in Widerspruchsverfahren

Handlungsempfehlungen und Dokumentationspflichten

- Welche Maßnahmen sind jetzt einzuleiten und in welcher Reihenfolge?
- Wichtige Unterschiede zwischen Betriebsprüfung und eigenem Antrag kennen
- Wichtige Vertrauensschutztatbestände kennen und Rechtssicherheit erlangen

TERMINE - ONLINE

07.02.2024 21.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8594

REFERENT



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management

Direkt zum Angebot ➡

Phantomlohnrisiken 2024

Sichere Vermeidung hoher Beitragsnachforderungen!

+++ Mandanten von Insolvenz bedroht – Steuerbüros unter Druck – Mindestlohn und dynamische Geringfügigkeitsgrenze steigen weiter – Pflicht zur Erfassung der Arbeitszeiten ohne Wenn und Aber – Risiken bei unzureichender Entgeltfortzahlung vermeiden +++

In diesem Seminar zeigt Raschid Bouabba die **immensen Phantomlohnrisiken** auf, die in der Praxis sehr oft **völlig unterschätzt** werden. Dazu erörtert er zunächst die **Mindestlohnvorgaben** und die **Abgrenzung von laufendem Arbeitsentgelt und Einmalzahlungen**, um dann die **Risiken bei unzureichender Entgeltzahlung** sowie die **Rechtsfolgen für Mandant und Steuerberaterin/Steuerberater** im Einzelnen darzustellen. Mit dem Seminarbesuch können Sie **hohe Beitragsnachforderungen sicher vermeiden!**

THEMENSCHWERPUNKTE

Mindestlohnvorgaben

- Gesetzlicher Mindestlohn und steigende dynamische Geringfügigkeitsgrenze
- Tariflicher Mindestlohn kompakt
- Bundesarbeitsgericht: Pflicht zur Arbeitszeiterfassung gilt für alle Betriebe

Abgrenzen von laufendem Arbeitsentgelt (Phantomlohn)

- Laufendes Arbeitsentgelt und Einmalzahlungen unterscheiden
- Bedeutung des Phantomlohns für den Arbeitgeber kennen
- Varianten der Entgeltfindung (Nettolohnoptimierung) umsetzen

Risiken bei unzureichender Entgeltzahlung

- Grundsätze und Ausnahmen
- Sonderfall: Arbeit auf Abruf
- Sonderfälle: Feiertage, Krankheit, Mindesturlaub

Rechtsfolgen für Mandanten und Steuerberater

TERMINE - ONLINE

06.02.2024 20.02.2024

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8551

REFERENT



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management

Direkt zum Angebot

Flexwork und Co. – Moderne Arbeitsmodelle 2024

Sozialversicherungsrechtliche Risiken und Besonderheiten bei der Abrechnung von Remote work und Telearbeit

+++ Flexibel arbeiten nach Lust und Laune, an verschiedenen Orten und zu frei wählbaren Zeiten ermöglichen, Arbeitgeberattraktivität steigern, die Gefahren für Steuerbüros und Mandantenunternehmen kennen sowie standardisierte Vorgehensweisen beherrschen +++

Spätestens seit der Corona-Pandemie ist das **Arbeiten im Homeoffice** – ob im **Inland oder Ausland** – nicht mehr aus unserem Arbeitsleben wegzudenken. Doch Vorsicht: Es gibt **vielfältige Besonderheiten** und **sozialversicherungsrechtliche Risiken** bei der **Abrechnung von Remote work und Telearbeit**. Unser Sozialversicherungsexperte Raschid Bouabba sorgt in diesem Seminar für die notwendige **fundierte Aufklärung**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Weiterhin hohe Nachfrage zum zeitflexiblen und ortsun- gebundenen Arbeiten
- Gesetzliche Bestimmungen (Arbeits(zeit-)recht und Sozial- versicherung kompakt)
- Arbeiten im inländischen Homeoffice (Remote work) in verschiedenen Regionen
- Arbeiten im Ausland (=Cross-boarder remote work) in und außerhalb der EU
- Auswirkungen des Tätigkeitsortes auf die Entgelt- abrechnung (Feiertage, Zuschläge)
- Mobiles Arbeiten: Feiertagshopping (Arbeitspflicht oder bezahlte Freistellung)
- Mobiles Arbeiten: Rechtskreiszuzuordnung (Ost/West) sowie Sonderfall Sachsen (PV)
- Abrechnungstechnische Besonderheiten (Bescheinigung A1, Meldungen, Wertguthaben etc.)

TERMINE - ONLINE

23.01.2024 30.01.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8536

REFERENT



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management

Direkt zum Angebot 

Fremdpersonaleinsatz 2024

Sie kennen die großen Risiken – Sie ermöglichen die rechtssichere Gestaltung!

+++ Der Arbeits- und Fachkräftemangel steigt weiter – Der Bedarf an Fremdpersonal nimmt deutlich zu – Risiken (Prüfung, Zoll etc.) fehlerhafter Umsetzung vermeiden +++

Der Bedarf an Fremdpersonal nimmt angesichts des immensen Arbeits- und Fachkräftemangels weiter stark zu. Daher kommt es jetzt entscheidend auf die **effektive Gestaltung des Fremdpersonaleinsatzes** durch Arbeitnehmerüberlassung und den **erfolgreichen Einsatz entsprechender Dienst- und Werkverträge** an. Raschid Bouabba zeigt auf, wie Sie die **gesetzlichen Bestimmungen korrekt anwenden, Fehler vermeiden, und Gestaltungsspielräume nutzen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Fachkräftemangel im Blick
 - Risiko: Zunehmend beliebte Teilzeitarbeit bei Generation Z
 - Risiko: Hohe und vorzeitige Altersaustritte bei Generation Baby Boomer
- Fremdpersonaleinsatz durch Arbeitnehmerüberlassung effektiv gestalten
 - Anforderungen, Grenzen und rechtliche Vorgaben
 - Risiken und Haftungsfallen bei Verstößen gegen das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) im eigenen Unternehmen und bei Tochterunternehmen
- Dienst- und Werkverträge erfolgreich einsetzen
 - Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen anwenden
 - Straf- und zivilrechtliche Folgen bei Verstößen vermeiden
- Handlungsempfehlungen und Dokumentationspflichten
 - Mindestvorgaben erfüllen
 - Unternehmensrisiken steuern

TERMINE - ONLINE

06.02.2024 20.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8513

REFERENT



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur

MBA

Spezialist im Bereich Human Resources Management

Direkt zum Angebot ➔

Die Pkw-Nutzung durch ArbG und ArbN im Steuer- und Sozialversicherungsrecht

+++ Inklusive der Behandlung der Elektromobilität und unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes +++

Die steuerliche Behandlung der Pkw-Nutzung sowohl durch den Arbeitgeber als auch durch den Arbeitnehmer führt in der Praxis nicht selten zu mitunter auch **teureren Fehlern**, die dann im Rahmen von **Betriebsprüfungen** thematisiert werden. Das Seminar vermittelt – unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsentwicklungen – den **notwendigen Überblick** über die korrekte **Vorgehensweise** und steigt an **besonderen Problemschwerpunkten** tiefer in die Materie ein.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die PKW-Nutzung durch Arbeitnehmer in Lohnsteuer und Sozialversicherung: Fahrten zur ersten Tätigkeitsstätte – Privatfahrten – Fahrten bei Auswärtstätigkeit – Die Möglichkeit, die Bewertung in der ESt zu ändern – Steuerfreie Erstattungen des Arbeitgebers (Die Verbindung von § 3 Nr. 16 zu § 9 EStG – Werbungskosten des Arbeitnehmers)
- Die aktuellen Schreiben zur PKW-Nutzung
- Komplex „Gewinnermittlung – Betriebsausgaben, Privatentnahmen“: Fahrten zur ersten Betriebsstätte, Privatfahrten, Fahrten bei Auswärtstätigkeit
- Begünstigung der Elektromobilität in Ertragsteuer und Umsatzsteuer
- Wichtige BFH-Entscheidungen zur PKW-Nutzung
- Die Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes

TERMINE - ONLINE

25.06.2024 27.06.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

195,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8520

REFERENT



Heinz Rüdiger Seidel

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot ➡

Die Lohnsteuer-Außenprüfung: Aktuelle Besonderheiten & Prüfungsschwerpunkte

Durch die Einführung neuer, flexibler Vergütungsmodelle und moderne Mitarbeiter-Benefits ergeben sich auch **neue, veränderte Prüfungsschwerpunkte** für die Lohnsteueraußenprüfung. Zudem werden Sie zunehmend auch im Rahmen der Lohnsteuer-Außenprüfung mit **neuen, digitalen Prüfungsmethoden** konfrontiert.

Unser Experte Pascal Wiedemann widmet sich u.a. diesen Themen in unserem Kompaktseminar zur Lohnsteuer-Außenprüfung. Das Seminar richtet sich an die in der Praxis mit der Lohnbuchhaltung betrauten Mitarbeitenden. Der Mehrwert des Seminarangebots liegt darin, dass die mit der laufenden Lohnbuchhaltung betrauten Mitarbeitenden bestmöglich sensibilisiert und auf die **neuen Prüfungsmethoden und -ansätze** vorbereitet sind. Durch die **strategischen Empfehlungen** werden die **Lohnunterlagen bestmöglich aufbereitet, Fallstricke erkannt** und eine mitunter **sehr teure Nachversteuerung erfolgreich vermieden**.

Das Seminarangebot wird abgerundet durch einen **Leitfaden zur Vorbereitung einer Lohnsteuer-Außenprüfung** sowie zur **Auswertung etwaiger Prüfungsfeststellungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die gesetzliche Abgrenzung „Lohnsteuer-Außenprüfung – LSt-Nachschau“
- Die Betriebsprüfung im digitalen Zeitalter (u.a. DAC 7)
- Aktuelle Prüfungsschwerpunkte und Besonderheiten
- Vermeidung teurer Fehler bereits in der monatlichen Lohnbuchhaltung
- Gezielte Vorbereitung der notwendigen Unterlagen
- Auswertung von Prüfberichten

[Direkt zum Angebot](#) 

TERMINE - ONLINE

05.03.2024 19.03.2024

09.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

255,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8166

REFERENT



Pascal Wiedemann

Spezialist für Lohngestaltung und Lohnbuchhaltung

Lohnsteuer & Sozialversicherung intensiv 2024

+++ Inkl. der Folgen des Wachstumschancengesetzes +++

In diesem Seminar stellen wir Ihnen **alle wichtigen Neuerungen** aus **Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung** für die Lohnsteuer und Sozialversicherung praxisgerecht vor und erörtern **neuralgische Problembereiche** wie beispielsweise die **E-Mobilität** und **Mini-Jobs** in 2024. Zudem beschäftigt sich unser Referent, Steuerberater Heinz-Rüdiger Seidel, mit **aktuellen Problemfällen aus Betriebsprüfungen** durch Finanzverwaltung, Sozialversicherung und Zoll.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen Neuerungen 2024 aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung für die Lohnsteuer und Sozialversicherung
- E-Mobilität – Alle Fördermöglichkeiten mit Buchungsvorschlägen und aktuellen Anforderungen für die Förderung
- Das Elektrofahrrad: Zusätzlich oder gegen Entgeltumwandlung? – Besonderes Problem: Übereignung an den Arbeitnehmer
- Mini-Jobs 2024 unter Berücksichtigung des neuen Mindestlohns, Auswirkungen auf den Übergangsbereich (Gleitzone)
- Die Folgen des Wachstumschancengesetzes
- Problemfälle aus Betriebsprüfungen durch Finanzverwaltung, Sozialversicherung und Zoll

TERMINE - ONLINE

06.05.2024 14.05.2024 22.05.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

295,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8103

REFERENT



Heinz Rüdiger Seidel

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Lohnabrechnung mit *Lohn und Gehalt (DATEV)*

+++ Praxisnahe Einführung in die Abläufe und den Umgang mit *Lohn und Gehalt (DATEV)* unter Berücksichtigung aktueller Besonderheiten +++

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Steuerberatungskanzleien, die bereits über **Grundkenntnisse** in der Lohnabrechnung mit *Lohn und Gehalt (DATEV)* verfügen.

Neben der Vermittlung des **theoretischen Wissens** bietet dieses Seminar den Teilnehmenden insbesondere die Möglichkeit die **Abläufe zu ausgewählten Themenschwerpunkten** in einem **Musterbestand selbst durchzuführen**. Zudem dient die Veranstaltung als Forum zum **Austausch zu aktuellen Themen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Betriebliche Altersvorsorge
- Firmenräder / Jobrad: Grundsätzliches und Anwendung im Programm
- Beschäftigung von Rentnern (Prüfung der Steuer- und Sozialversicherungspflicht, Erfassung PSD im Programm) / Werkstudenten und Praktikanten
- Abrechnung von Versorgungsbezugsempfängern / Zahlstellenmeldeverfahren
- Erstellung von A1-Bescheinigungen
- Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
- Auswertungssteuerung / Zahlungsverkehr: Verschiedene Möglichkeiten der Bereitstellung der Zahlungssätze an den Mandanten
- Finanzbuchführung *Lohn und Gehalt*: Einrichtung und Pflege des Buchungsbelegs
- Verschiedene Importmöglichkeiten der Bewegungsdaten
- Daten-Analyse-System Personalwirtschaft

TERMINE - ONLINE

24.01.2024 31.01.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

310,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8171

REFERENTIN



Julia Hansen

Expertin für die Lohn- und Gehaltsabrechnung

Direkt zum Angebot 

Lohnabrechnung mit *LODAS (DATEV)*

+++ Praxisnahe Einführung in die Abläufe und den Umgang mit *LODAS (DATEV)* unter Berücksichtigung aktueller Besonderheiten +++

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Steuerberatungskanzleien, die bereits über **Grundkenntnisse** in der Lohnabrechnung mit *LODAS (DATEV)* verfügen.

Neben der Vermittlung des **theoretischen Wissens** bietet dieses Seminar den Teilnehmenden insbesondere die Möglichkeit die **Abläufe zu ausgewählten Themenschwerpunkten** in einem **Musterbestand selbst durchzuführen**. Zudem dient die Veranstaltung als Forum **zum Austausch zu aktuellen Themen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Betriebliche Altersvorsorge
- Firmenräder / Jobrad: Grundsätzliches und Anwendung im Programm
- Beschäftigung von Rentnern (Prüfung der Steuer- und Sozialversicherungspflicht, Erfassung PSD im Programm) / Werkstudenten und Praktikanten
- Abrechnung von Versorgungsbezugsempfängern / Zahlstellenmeldeverfahren
- Erstellung von A1-Bescheinigungen
- Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
- Auswertungssteuerung / Zahlungsverkehr: Verschiedene Möglichkeiten der Bereitstellung der Zahlungssätze an den Mandanten
- Finanzbuchführung *LODAS*: Einrichtung und Pflege des Buchungsbelegs
- Verschiedene Importmöglichkeiten der Bewegungsdaten
- Daten-Analyse-System Personalwirtschaft

TERMINE - ONLINE

15.02.2024 21.02.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

310,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8143

REFERENTIN



Julia Hansen

Expertin für die Lohn- und Gehaltsabrechnung

Direkt zum Angebot 

Mutterschutz, Elternzeit & (Familien-)Pflegezeit 2024

Sachlich und rechnerisch richtige Bearbeitung der komplexen Familienzeiten sowie der Entgeltersatzleistungen und Vermeidung von AG-Haftungsrisiken

+++ Immer mehr Steuerbüros verlieren den Überblick angesichts der Fülle von Anforderungen an Entgeltfortzahlungen und Entgeltersatzleistungen (EEL) – Sichere Bewältigung der neuen Probleme und Herausforderungen sowie rechtssichere Behandlung der gesetzlichen Urlaubsansprüche +++

In der täglichen Praxis herrscht häufig **Unsicherheit** hinsichtlich der **sachlich** und **rechnerisch richtigen Abrechnung der komplexen Familienzeiten**. Raschid Bouabba beleuchtet daher in diesem Seminar die neuralgischen Bereiche „**Mutterschutz**“, „**Kinder in Betreuung im Betrieb**“, „**Elternzeit und Beschäftigungen**“ sowie „**Pflege- und Familienpflegezeiten**“ einmal genauer und stellt die wichtigsten **Besonderheiten** und **Praxisfragen** kompakt und praxisgerecht für Sie zusammen.

THEMENSCHWERPUNKTE

Mutterschutz und AG-Pflichten

- Arbeitsschutz: Beschäftigungsverbote, Gefährdungsbeurteilungen und Schutzfristen
- Mutterschaftsleistungen: Mutterschaftsgeld und AG-Zuschuss, Mutterschutzlohn
- Erstattungsleistungen erhalten

Kinder in Betreuung im Betrieb

- Bezahlte Freistellung der Eltern
- Unbezahlte Freistellung und Kinderkrankengeld gem. § 45 SGB V
- Sonderfälle: Arbeitssuche, Unfall

Elternzeit und Beschäftigungen

- Gesetzliche Bestimmungen bei Elternzeit und Elterngeld (Grundlagen, Dauer, Fristen)
- Geringfügige Beschäftigung beim Arbeitgeber
- Auswirkungen auf die gesetzliche Krankenversicherung

Pflege- und Familienpflegezeiten unterscheiden

- Arbeitsrechtliche Grundlagen (Kurzzeitige Arbeitsverhinderung, Pflegezeit)
- Gesetzliche Bestimmungen zur Familienpflegezeit
- Praxisfragen

TERMINE - ONLINE

11.06.2024 18.06.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

225,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8147

REFERENT



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management

Direkt zum Angebot

Die Automatisierung der Lohnbuchhaltung

Notwendigkeit – Chancen für Mitarbeitende und Mandant –
Praktische Umsetzung

+++ Dieses Seminar mit Workshopsequenz bietet Ihnen die optimale Vorbereitung auf Ihr Arbeitsgebiet der Zukunft! +++

Durch den Besuch dieses Seminars mit **Workshopsequenz** werden Mitarbeitende auf die zukünftigen, **immer komplizierter werdenden Anforderungen** des Mandanten und seine **Systeme der Lohnbuchhaltung** vorbereitet und erlernen den **praktischen Umgang** in der **Handhabung der Dateien**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Überblick über die beim Mandanten im Einsatz befindlichen Vorerfassungs-, Personalmanagement- und Zeiterfassungssysteme
- Digitale Personalakte
- DATEV Arbeitnehmer online
- Derzeitige DATEV-Lösungen zur Vorerfassung
- Schnittstellen im Lohn, um sich in der Kanzlei die vom Mandanten erfassten Daten nutzbar zu machen
- **Workshopsequenz:** Bearbeitung von Daten durch die Teilnehmer*innen – mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden
- Ausblick Lohn

Voraussetzungen bzw. geeignet für folgende Teilnehmer*innen:

- Lohnbuchhalter*innen
- Excel-Grundkenntnisse sollten vorhanden sein
- 2 Monitore werden benötigt

HINWEIS.

Ein Schulungssystem kommt nicht zum Einsatz.

TERMINE - ONLINE

07.02.2024 15.02.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8119

REFERENT



Christian Klewe
Digitalisierungsberater

Achtung: Begrenzte Teilnehmer*innen-Zahl!

Direkt zum Angebot 

Die Behandlung geldwerter Vorteile in Lohnsteuer, Sozialversicherung und Umsatzsteuer

+++ Die Auswirkungen der BFH-Rechtsprechung sowie der zu berücksichtigenden BMF-Schreiben +++

Steuerberater Heinz Rüdiger Seidel erläutert in diesem Seminar intensiv und praxisnah die Behandlung der **Zuwendungen des Arbeitgebers** in Form von **Sachen, Vorteilen und Nutzungen** in der **Lohnsteuer, Sozialversicherung und Umsatzsteuer** – unter Berücksichtigung des neuen **Wachstumschancengesetzes** sowie der **aktuellen BFH-Rechtsprechung** und der **BMF-Schreiben**. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der **Elektromobilität**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Zuwendungen des Arbeitgebers in Form von Sachen (Gutscheine, „50 €-Problematik“), Vorteilen und Nutzungen – unter besonderer Berücksichtigung der Elektromobilität – in Lohnsteuer, Sozialversicherung und Umsatzsteuer
- Auswirkungen der BFH-Rechtsprechung sowie der zu berücksichtigenden BMF-Schreiben
- Zahlreiche Wahlrechte in der Behandlung durch den Arbeitgeber und in der Besteuerung beim Arbeitnehmer
- Die Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

TERMINE - ONLINE

04.06.2024 06.06.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

195,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8130

REFERENT



Heinz Rüdiger Seidel
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt

„Update“ Baulohn 2024

Neuerungen – Besonderheiten – Arbeitsschwerpunkte

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden **wichtige Besonderheiten** zur Lohnabrechnung im Baubereich kennen. Im Vordergrund stehen dabei die diversen **Tarifverträge im Bauhauptgewerbe**, insbesondere die allgemeinverbindlichen. Zusätzlich werden die **notwendigen Formalien** behandelt, also die **rechtlichen Grundlagen zu Arbeits- und Tarifverträgen**. Des Weiteren wird ein Überblick über wichtige ergänzende Gesetze gegeben.

Zum Schluss des Seminars wird eine **Abgrenzung** zwischen den Lohnabrechnungen im **Bauhauptgewerbe** zu den Abrechnungen im **Baunebengewerbe** vorgenommen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle Neuerungen im Steuer-, Sozialversicherungs- und Tarifrecht für das Bauhaupt- und das Baunebengewerbe, insbesondere in den Bereichen
 - Scheinselbstständigkeit,
 - MiLoG und Branchenmindestlöhne – aktuell,
 - Phantomlohn und die Konsequenzen
- Die gesetzlichen und tariflichen Pflichten zur Dokumentation, u.a.
 - Nachweisgesetz – aktuell
 - Teilzeit- und Befristungsgesetz – aktuell
 - Aufzeichnungspflichten nach verschiedenen Gesetzen und Vorschriften – aktuell
 - Sonstige
- Aktueller Überblick über den Bundesrahmentarifvertrag des Bauhauptgewerbes
- Der Sozialkassentarifvertrag, die entsprechenden Meldepflichten und die Winterbauabrechnung
- Überblick über den Ausbildungstarifvertrag für das Bauhauptgewerbe
- Lohn- und Mindestlohnstarifverträge für das Bauhauptgewerbe
- Allgemeinverbindliche Tarifverträge im Bauhaupt- und Baunebengewerbe
- Überblick über die Besonderheiten der Lohnabrechnung im Baunebengewerbe am Beispiel „Maler“

TERMINE - ONLINE

09.01.2024 23.01.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8117

REFERENT



Volkmar W. Brettmeier

Steuerberater
vereidigter Buchprüfer



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Mehr Netto vom Brutto

Gestaltungsmöglichkeiten im Lohnmandat 2024

+++ Lohnkonzepte – Umsetzungsstrategien – „Fallen“ im System +++

Das Seminar richtet sich an Lohnsachbearbeiterinnen und Lohnsachbearbeiter und basiert auf den Paragraphen des EStG. Neben den **fachlichen Grundlagen** werden auch **praktikable Hinweise** von der **Umsetzung bis zur Honorargestaltung** vermittelt!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Was sind Lohnkonzepte? – Nutzen & Vorteile aus Unternehmensicht
- Der notwendige Überblick über den „Paragraphen-Dschungel“ §§ 3, 8, 22 und 40 EStG: Vom Sachbezug bis zur Erholungsbeihilfe
- Lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte
- Verschiedene Umsetzungsstrategien – Neueinstellungen, Gehaltserhöhungen, Prämiengestaltung
- Lohnumwandlung – geht das überhaupt?
- „Fallen“ im System: Wo besonders aufgepasst werden muss!
- Aktuelles aus der laufenden Rechtsprechung (JStG und BMF-Schreiben)
- Mehrwerte durch Lohnberatung schaffen und abrechnen – Steigerung der Attraktivität der Kanzlei im Hinblick auf die Mandatsbindung und die Neumandatsakquise

TERMINE - ONLINE

08.05.2024 23.05.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8128

REFERENT



Pascal Wiedemann

Spezialist für Lohngestaltung und Lohnbuchhaltung

Direkt zum Angebot 

Steuerliche Spezialprobleme an der Schnittstelle von LSt und USt

Der Fokus der Finanzbehörden im Rahmen von Lohnsteuer-Außenprüfungen, aber auch von Betriebsprüfungen liegt mittlerweile nicht nur in den geldwerten Vorteilen von Arbeitnehmern, sondern auch in deren **umsatzsteuerrechtlichen Konsequenzen**.

So weichen die **lohnsteuerrechtlichen Regelungen** teilweise **erheblich von den umsatzsteuerlichen** ab, was für **viele Probleme an der Schnittstelle von Lohn- und Umsatzsteuer** sorgt. Mitarbeitende in der Lohn- und Finanzbuchhaltung müssen von diesen Abweichungen – sowohl im Rahmen der laufenden Buchführung als auch im Rahmen des Jahresabschlusses – Kenntnis haben, um **Fehler zu vermeiden**, aber auch „**Steuerfallen**“ in diesem Bereich zu kennen. Das Seminar sorgt für Aufklärung!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Überlassung und Entgeltumwandlung bei (Elektro-) Fahrrädern
- Überlassung eines Kraftfahrzeugs zu privaten Zwecken des Mitarbeiters
- Elektromobilität: Kürzung bei der Lohnsteuer, volle Versteuerung im Rahmen der Umsatzsteuer
- Betriebsveranstaltung: Freibetrag bei der Lohnsteuer – Freigrenze im Rahmen des Vorsteuerabzuges
- Gestellung von Berufsbekleidung
- Geschenke an Mitarbeiter und Geschäftsfreunde (z. B. § 37b EStG)
- Fitnessprogramme für Mitarbeiter*innen und Zuschüsse zur Gesundheitsförderung
- Auslagenersatz von Mitarbeiter*innen
- Praktische Hinweise zur Verfahrensdokumentation an den Schnittstellen zwischen Lohn- und Finanzbuchhaltung

TERMINE - ONLINE

05.03.2024 18.03.2024*

10.00 Uhr – 12.00 Uhr bzw. *14.00 Uhr – 16.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

195,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8122

REFERENT



Leonard Dorn
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

Pauschalierung der Lohnsteuer

Die Möglichkeiten – Die Problemfälle – Die Umsetzung

Steuerberater Markus Nöthen stellt in diesem Seminar die **verschiedenen Möglichkeiten** zur Pauschalierung der Lohnsteuer im Einzelnen vor (wie z.B. die Pauschalierung im Rahmen von Betriebsveranstaltungen und von Reisekosten, von arbeitstäglichen Mahlzeiten, von Fahrtkostenzuschüssen sowie von Sachzuwendungen und anderweitigen Pauschalierungen), diskutiert dazu die **klassischen Problemfälle** und **typischen Fehler** in der täglichen Praxis und zeigt, wie die **korrekte Umsetzung bei der Lohnabrechnung** erfolgt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Pauschalierung im Rahmen von Betriebsveranstaltungen
- Die Pauschalierung von arbeitstäglichen Mahlzeiten
- Pauschalierungsmöglichkeiten im Rahmen von Reisekosten
- Die Pauschalierung von Fahrtkostenzuschüssen inkl. des Firmenwagens
- Sachzuwendungen und § 37b EStG
- Anderweitige Pauschalierungen (u.a. Gruppenunfallversicherung)

Direkt zum Angebot 



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

12.04.2024 ***25.04.2024**

09.00 Uhr – 14.00 Uhr bzw. *14.00 Uhr – 19.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8142

REFERENT



Markus Nöthen
Steuerberater

Lohnsteuer-„Update“



+++ Viermal im Jahr alles Neue & Wichtige

THEMENSCHWERPUNKTE

- In jedem Quartal: News & Nachrichten aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung
- Themenschwerpunkte nach aktueller Rechtsentwicklung

THEMENSCHWERPUNKTE IM 1. QUARTAL

u.a. „Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes auf die Lohnbuchhaltung“

REFERENTEN (alternativ)



Heinz Rüdiger Seidel
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



Pascal Wiedemann
Spezialist für Lohngestaltung und Lohnbuchhaltung

TERMINE - ONLINE

TERMINE	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
Online	27.02.	28.05.	03.09.	20.11.
Online A	05.03.	05.06.	17.09.	27.11.

SEMINARDAUER

jeweils 09.00 Uhr – 11.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

810,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(Abo - 4 Veranstaltungen jährlich)

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in (Einzelseminar)
jeweils inklusive der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8112

[Direkt zum Angebot](#)

Lohnsteuer-Fachtagung

am 20. und 21. Juni 2024 in Bonn



IFU-SPEZIAL FÜR MITARBEITER*INNEN

PROGRAMM

DONNERSTAG, 20. JUNI 2024

- 13.30 - 15.00 Uhr: Die neuesten Rechtsentwicklungen im Bereich der Lohnsteuer und Sozialversicherung 2024
- 15.15 - 16.45 Uhr: Geringfügig Beschäftigte (Minijobber, kurzfristige), Praktikanten und Studierende 2024 kompakt
- 17.00 - 19.00 Uhr: Mobiles Arbeiten und Sozialversicherungsrecht: Vorsicht Risiko!
- anschließend: „Get together“ mit Umtrunk

FREITAG, 21. JUNI 2024

- 08.30 - 10.00 Uhr: Spezialprobleme rund um Auswärtstätigkeit und Doppelte Haushaltsführung
- 10.15 - 12.15 Uhr: Pauschalierung der Lohnsteuer: Möglichkeiten – Problemfälle – Umsetzung
- 13.00 - 14.30 Uhr: Aktuelle Besonderheiten und Prüfungsschwerpunkte bei Lohnsteuer-Außenprüfungen

Direkt zum Angebot

REFERENTEN



Heinz Rüdiger Seidel
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt



Raschid Bouabba
MBA
Dipl.-Wirtschaftsingenieur



Pascal Wiedemann
Spezialist für Lohngestaltung und Lohnbuchhaltung

TERMIN - PRÄSENZ

Bonn	20.06.2024	13.30 Uhr – 19.00 Uhr anschließend: „Get together“ mit Umtrunk
	21.06.2024	08.30 Uhr – 14.30 Uhr

TAGUNGSGEBÜHR

710,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 7106

Zertifizierte*r Lohn- und Gehaltsbuchhalter*in (IFU / ISM)



+++ Lehrgang für Mitarbeiter*innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

Der Lehrgang vermittelt Mitarbeitenden mit einer steuerrechtlichen Berufsausbildung **fundiertes Fachwissen** sowie auch **tiefergehendes Spezialwissen** rund um die **Lohn- und Gehaltsabrechnung**.

LEHRGANGSINHALTE:

MODUL I

Abgrenzung "Arbeitnehmer - Freier Mitarbeiter" im Steuerrecht und in der Sozialversicherung, Grundlagen des Sozialversicherungsrechts, Betriebsrentenstärkungsgesetz

MODUL II

Auswärtstätigkeit, Doppelte Haushaltsführung, steuerliche Arbeitgeberpflichten, Pauschalierungsmöglichkeiten, insbesondere nach § 37b EStG

MODUL III

Geldwerte Vorteile

MODUL IV

Besondere Beschäftigungsverhältnisse

MODUL V

Lohnberatung - Arbeitgeberhaftung
– Lohnsteuer-Außenprüfung

FACHLICHER LEITER



Heinz Rüdiger Seidel
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt

TERMINE - PRÄSENZ

Dortmund 18.03.2024 – 22.03.2024
jeweils 09.00 Uhr - 16.30 Uhr

Prüfung: 08.04.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

TERMINE - ONLINE

08.04.2024 – 12.04.2024 jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung: 29.04.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.650,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8105

Direkt zum Angebot

Zertifizierte Fachkraft für das Sozialversicherungsrecht (IFU / ISM)



+++ Lehrgang für Mitarbeiter*innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

Die Lehrgangsteilnehmer*innen beschäftigen sich intensiv mit den relevanten Bestimmungen des **Arbeits-, Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrechts** im Hinblick auf die **sichere und effiziente Anwendung des erworbenen Wissens** in der Steuerberaterkanzlei. Damit bietet der Lehrgang einen **großen Mehrwert** in einem Tätigkeitsbereich, in dem mitunter **teure „Fallstricke“** lauern. Die Mitarbeitenden können den Mandanten mit ihrem **neuen Detailwissen** hier noch **wertvollere Hinweise und Ratschläge** geben.

LEHRGANGSINHALTE:

MODUL I

Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen

[Direkt zum Angebot](#)

MODUL II

Teilzeitbeschäftigte, Aushilfen und Statusbeurteilung

MODUL III

Melde-, Aufzeichnungs- und Bescheinigungspflichten

FACHLICHER LEITER



Raschid Bouabba

Dipl.-Wirtschaftsingenieur
MBA
Spezialist im Bereich Human Resources
Management

TERMINE - ONLINE

13.02.2024 – 15.02.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung: 29.02.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich!)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.090,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt
pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8126



Erstellung von Jahresabschlüssen / EÜR

Abschlüsse & Steuererklärungen 2023 für KapG, PersG & Einzelunternehmen

Alle Jahre wieder...Wie seit Jahren gewohnt, stellt das Referententeam des **IFU-Instituts** in diesem Seminarklassiker dar, welche **Änderungen** bei der Erstellung der Abschlüsse und Steuererklärungen **im Vergleich zu den Vorjahren** zu beachten sind. Ziel des Seminars ist es nicht, die grundsätzliche Technik der Abschluss- und Erklärungsarbeiten zu vermitteln, sondern die **Änderungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen kompakt und praxistauglich** darzustellen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle notwendigen Neuerungen für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2023
- Alle relevanten Rechtsänderungen im Veranlagungszeitraum 2023 in der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer für die Erstellung der Erklärungen
- Handlungsempfehlungen – Praxisrelevante Fragestellungen – Fallbeispiele
- Arbeitsschwerpunkte beim Jahresabschluss 2023 für Personenunternehmen und Spezialprobleme bei Kapitalgesellschaften
- Auswahl der relevanten Änderungen der Erklärungsvordrucke in der praktischen Anwendung
- Wiederholung und Vertiefung von „Sollbruchstellen“



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot ➤

TERMINE - PRÄSENZ

Köln 08.03.2024

Mannheim 15.03.2024

jeweils 09.00 Uhr - 16.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

385,00 € zzgl. **75,00 €** Hoteltagungspauschale
zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

TERMINE - ONLINE

11.01.2024	19.01.2024	15.02.2024	20.02.2024
14.03.2024	21.03.2024		

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

385,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8501

REFERENTEN (alternativ)



Manuel Speicher
Diplom-Finanzwirt



Dennis Naumann
Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt

Die korrekte Behandlung von PersG-Anteilen in der Steuerbilanz (Spiegelbildmethode)

+++ Handelsrecht – Steuerbilanz – Außerbilanzielle Korrekturen – Bilanzielle Technik – Fallbeispiele +++

Der **Personengesellschaftsanteil** ist **steuerlich kein Wirtschaftsgut**, sondern er verkörpert die Anteile des Gesellschafters an den Wirtschaftsgütern des Gesellschaftsvermögens. Daher erfolgt die Bewertung in der Steuerbilanz nicht nach § 6 EStG, sondern die **Summe der Kapitalkonten**, die bei der Mitunternehmerschaft für den Mitunternehmer geführt werden, wird **in die Steuerbilanz des Mitunternehmers „hineingespiegelt“**. Die Details werden in diesem Seminar anhand anschaulicher Beispiele erläutert.

THEMENSCHWERPUNKTE

HANDELSRECHT

- Bilanzierung von Beteiligung und Beteiligungsertrag
- Bilanzierung von anderen Erträgen (Miete, Zins, Haftungsvergütung, Kostenersatz) und Aufwendungen

STEUERBILANZ

- Bilanzierungskonkurrenz – Vorrang von SBV und SBE/SBA
- Steuerliche Qualifikation des Personengesellschaftsanteils als „Nicht-Wirtschaftsgut“
- Spiegelbildmethode

AUSSERBILANZIELLE KORREKTUREN

- Theoretische Technik
- Darstellung im KSt-Formular des Gesellschafters

BILANZIELLE TECHNIK

- Vortragswerte, Überleitung, technische Tricks und Kniffe
- GuV-Methode
- Vermögensvergleichsmethode

PRAKTISCHE FALLBEISPIELE

- Komplementär-GmbH erhält Haftungsvergütung und Zinserträge
- Kapitalmäßig beteiligte Kommanditisten-GmbH erhält Gewinnanteil und Miete
- Abweichungen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz bei Gesamthandsvermögen und Sonderbetriebsvermögen

TERMINE - ONLINE

15.01.2024 23.01.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8522

REFERENT



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärung 2023

+++ Darstellung der relevanten Neuerungen, der Problemschwerpunkte und der Erklärungsdrucke 2023 +++

Das Seminar verschafft einen **weitreichenden Überblick** über die für die Erstellung der Körperschaft- und Gewerbesteuererklärung 2023 **relevantesten Neuerungen** in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Finanzverwaltungsauffassung. Darüber hinaus werden die für die **Erklärungserstellung bedeutendsten Fachthemen** erläutert und mit **praxisrelevanten Erfahrungen** angereichert, sodass das **Problembewusstsein bei der Bearbeitung der Steuererklärungen** entsprechend geschärft wird.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die relevanten Gesetzesänderungen, Verlautbarungen der Finanzverwaltung sowie Entscheidungen aus der Rechtsprechung zur Körperschaft- und Gewerbesteuer
- Beachtung von Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz
- Berücksichtigung außerbilanzieller Korrekturen u.a. nicht abziehbare Betriebsausgaben (z.B. § 4 Abs. 5 EStG) und Ausgaben nach § 10 KStG
- Gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen
- Spendenabzug
- Behandlung von Gewinnausschüttungen / Veräußerungen bei Beteiligungen an KapG und bei Beteiligungen an PersG
- Steuerliche Berücksichtigung von verdeckten Einlagen und verdeckten Gewinnausschüttungen
- Verlustrücktrag und -vortrag
- Verlustuntergang nach § 8c KStG und der Antrag nach § 8d KStG
- Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter der KapG (u.a. Kapitalertragsteueranmeldung und Ausstellung der Steuerbescheinigung)
- Zutreffende Feststellung des steuerlichen Einlagekontos nach § 27 Abs. 2 KStG

TERMINE - ONLINE

16.05.2024* 28.05.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr bzw. *14.00 Uhr – 16.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

225,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8566

REFERENT



Jonas Bartsch

Steuerberater
Diplom-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

Die gesonderte und einheitliche Feststellungserklärung 2023

Personengesellschaften sind nicht nur hinsichtlich ihrer Besteuerung, sondern auch in der **Erfüllung ihrer steuerlichen Erklärungen** mitunter **höchst komplex**. In diesem Seminar erhalten Sie das notwendige Wissen, um an eine Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung **gut vorbereitet heranzugehen** und sowohl die **typischen** als auch die **weniger typischen Fallgestaltungen** schnell zu lösen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen Neuerungen und neuen Entwicklungen für die Erstellung der gesonderten und einheitlichen Feststellungserklärung 2023
- Die neuralgischen Arbeitsschwerpunkte bei der Feststellungserklärung 2023
- Die Neuerungen in den Anlagen 2023
- Besondere Anlagen und Angaben zu Corona-Hilfen
- Ausgewählte Praxisfragen, z.B. zur Kapitalkontenentwicklung sowie zur Aufnahme und zum Ausscheiden eines Gesellschafters
- Verfahrensrechtliche Besonderheiten
- Aktuelle Rechtsprechung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung.

TERMINE - ONLINE

04.03.2024* 12.03.2024

*14.00 Uhr – 16.00 Uhr bzw. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

225,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8577

REFERENT



Julian Bolten
Steuerberater

Direkt zum Angebot 

Die Besteuerung von Influencern, Youtubern, Bloggern & Co.

+++ Inkl. aktueller Rechtsänderungen sowie dem Problemschwerpunkt „Betriebsstätten und andere Fallen“ +++

In diesem Seminar beleuchtet Daniel Denker die **Besteuerung von Youtubern, Influencern und Bloggern** insbesondere unter Berücksichtigung der **aktuellen Rechtsänderungen** durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen. In diesem Zusammenhang beschäftigt er sich auch mit der Frage der **Begründung „digitaler“ Betriebsstätten durch Online-Präsenzen** und der damit einhergehenden **Gefahren**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelles zur Besteuerung von Influencern
 - Auswirkungen des AbzStEntlModG
 - Steuerabzug auf Vergütungen ausländischer Influencer
 - Besteuerung von Namens-, Patent- und Markenrechten
- Betriebsstätten und andere „Fallen“
 - Begründung „digitaler“ Betriebsstätten durch Onlinepräsenzen
- Aktuelle Rechtsänderungen im Bereich der Abzugssteuern
 - Neuerungen in §§ 50a und 50d EStG durch das AbzStEntlModG
 - Aktuelle Verwaltungsanweisungen
- Aktuelle Rechtsprechung zu Influencern / Youtubern und Bloggern

TERMINE - ONLINE

27.02.2024 28.02.2024

15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8510

REFERENT



Daniel Denker

Dipl.-Finanzwirt
M.A. (Taxation)



Auch als Video-Seminar erhältlich

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

Korrekte Kapitalkontengliederung bei PersG und GmbH

In diesem Seminar beschäftigt sich Steuerberater André Kahlert intensiv mit der **Kapitalkontengliederung bei PersG und GmbH**. Er steigt ein in die **Feststellungen zum Eigenkapital der GmbH**, zeigt die Bedeutung der **Feststellungen nach §§ 27, 28 KStG** bei der Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung und Liquidation der GmbH auf und beleuchtet zudem auch die **Darlehensverhältnisse** zwischen Gesellschafter und GmbH. Zur Kapitalkontengliederung bei PersG wird das **gesellschaftsvertragliche Vierkontenmodell**, die **korrespondierende Bilanzierung** zwischen Verrechnungskonto und Sonderbilanz sowie die **Spiegelbildmethode für Beteiligungen im BV** erörtert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Feststellungen zum Eigenkapital der GmbH (§§ 27, 28 KStG): Steuerliches Einlagekonto und Sonderausweis verstehen und beherrschen
- Die Bedeutung der Feststellungen nach §§ 27, 28 KStG bei der Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung und Liquidation der GmbH sowie der Umwandlung einer UG in die Rechtsform der GmbH
- Darlehensverhältnisse zwischen dem Gesellschafter und der GmbH: Abzinsung, Besteuerung der Zinserträge, verdeckte Gewinnausschüttung
- Nachträgliche Anschaffungskosten auf die Beteiligung i. S. d. § 17 Abs. 2a EStG
- Das BMF-Schreiben vom 07.06.2022 zur ertragsteuerrechtlichen Behandlung von Gesellschafterdarlehen (§17 Abs. 2a EStG)
- HGB-Regelung bei der KG und das gesellschaftsvertragliche Vierkontenmodell als Alternative
- Korrespondierende Bilanzierung zwischen Verrechnungskonto und Sonderbilanz
- Spiegelbildmethode für Beteiligungen im Betriebsvermögen

TERMINE - ONLINE

20.02.2024 28.02.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8508

REFERENT



André Kahlert
Steuerberater

Direkt zum Angebot

Investmentanteile im Betriebsvermögen

Die Ertragsbesteuerung nach dem Investmentsteuergesetz

+++ Das Investmentsteuergesetz in der praktischen Anwendung +++

Das Seminar vermittelt Ihnen die Kenntnisse für die **fachkundige Beratung Ihrer Mandantschaft** und stellt typisierte Beispiele für die **Anlageberatung aus ertragsteuerlicher Sicht** vor. Ihr Nutzen liegt sowohl in der Vermittlung der **rechtlichen Grundlagen** sowie in der **fallorientierten Vorstellung der Einzelthemen**. Hinweise zur **einschlägigen Deklaration in den amtlichen Formularen** runden das Seminar ab.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Das neue Investmentsteuergesetz: Umsetzung der komplizierten Regelungen beim betrieblichen Anleger, differenziert nach Personenunternehmen und Körperschaften
- Was hat sich geändert? – Wann muss die Steuerberatung tätig werden? – Welche möglichen Haftungsgefahren gibt es?
- Bilanzielle und ertragsteuerliche Behandlung von Investmenterträgen
- Ansatz- und Folgebewertung von Investmentanteilen
- Vorabpauschale in der Steuerbilanz
- Hinweise zu den bilanziellen Auswirkungen der Übergangsregelungen zum 31.12.2017
- Teilfreistellung im Betriebsvermögen einschließlich der bilanziellen und ertragsteuerlichen Umsetzung von Änderungen im Teilfreistellungssatz
- Sonderkonstellationen bei der Einlage von Investmentanteilen aus dem PV in das BV
- Latente Steuern
- Auswirkungen auf die Ermittlung des Gewerbeertrags gem. §§ 7 ff. GewStG mit Beispielen
- Auswirkungen auf das Kapitalkonto nach § 15a EStG
- Steuerbelastungsvergleich
- Steuerbescheinigung und Überleitungsrechnung
- it den Formularen für die Steuererklärung

TERMINE - ONLINE

17.05.2024 27.05.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8538

REFERENT



Christian Anemüller
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

Besonderheiten bei der Buchführung und Bilanzierung in der Insolvenz

Gerade bei der Buchführung und Bilanzierung in der Insolvenz wird die Steuerberatung mit diversen **Besonderheiten** und **Sonderproblemen** konfrontiert, die es rechtssicher zu lösen gilt. In diesem Seminar beschäftigt sich Prof. Dr. Christoph Uhländer zunächst mit den **strafrechtlichen Rahmenbedingungen** der Bilanzierung in der Krise und Insolvenz, um dann die **Krisenfrüherkennung** gem. §§ 1, 102 StaRUG genauer zu betrachten. Des Weiteren stehen die **Behandlung von Sanierungsmaßnahmen** sowie die Klärung von **Sonderfragen der Bilanzierung** in der Insolvenz und die **Bilanzierung bei Freigabe einer gewerblichen Tätigkeit** im Mittelpunkt der Veranstaltung.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Strafrechtliche Rahmenbedingungen der Bilanzierung in der Krise/Insolvenz: Bankrott – Verletzung der Buchführungspflicht – Rechnungslegungspflichten
- Die Krisenfrüherkennung gem. §§ 1, 102 StaRUG: Wegfall der Going-Concern-Prämisse für die HB und die StB – Meinungsstand nach IDW, wp.net.eV, Bundessteuerberaterkammer
- Die Behandlung von Sanierungsmaßnahmen: Forderungsverzichte der Gesellschafter einer PersG bzw. KapG – Restrukturierungsplan und Insolvenzplan mit der Besteuerung von Sanierungserträgen
- Sonderfragen der Bilanzierung in der Insolvenz: Bilanzierung von Insolvenzanfechtungsansprüchen, Bilanzierung beim Forderungseinzug und Behandlung der Insolvenzverwaltervergütung, von Sanierungskosten etc.
- Bilanzierung bei Freigabe einer gewerblichen Tätigkeit: Reichweite der Freigabe, Rechtsbeziehung zwischen Insolvenzverwalter und Insolvenzschuldner – Echte Freigabe von einzelnen betrieblichen Wirtschaftsgütern

TERMINE - ONLINE

09.04.2024 18.04.2024

15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8044

REFERENT



Prof. Dr. Christoph Uhländer
Dozent an der Hochschule
der Finanzen NRW



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot ➤

Die Technik der Jahresabschlussarbeiten

+++ Bestseller-Seminar: Das notwendige Handwerkszeug für alle, die mit Jahresabschlussarbeiten betraut sind +++

In diesem Seminar schauen wir uns die Technik der Jahresabschlussarbeiten an - und zwar sowohl die **Grundlagen** als auch die **genauen Bewertungsvorschriften** sowie die **steuerlichen Besonderheiten**. **Praxisnahe Beispiele** veranschaulichen, wie die gesetzlichen Vorschriften im Alltag **umgesetzt** werden können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Von der laufenden Buchführung zum handelsrechtlichen Jahresabschluss
- Abstimmung der Konten – Bewertung der Waren, Forderungen etc.
- Checklisten, Abschlussbuchungen und steuerliche Besonderheiten
- Konsequenzen und Interpretation des Jahresabschlusses



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

16.01.2024 24.01.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8120

REFERENTIN



Mareike Dall
Steuerberaterin

Direkt zum Angebot

Die „Prüf-Checkliste“ für die Vorbereitung des Jahresabschlusses

Für die sorgfältige Vorbereitung von Jahresabschlüssen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es unerlässlich, eine ganze Reihe von **Konten abzustimmen**, **USt- und VoSt-Verprobungen** durchzuführen und **ausgewählte Posten** bzw. **Bewertungen** genau zu prüfen. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden eine **praxiserprobte „Prüf-Checkliste“** für diese Tätigkeit an die Hand, mit der Steuerberater Heinz Rüdiger Seidel die durchzuführenden **Prüfungs- und Abstimmungsmaßnahmen** eingehend erläutert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Von der Summen- und Saldenliste über die USt- und Vorsteuer-Verprobung bis zum Konto „Durchlaufende Posten“ und aktive Rechnungsabgrenzung
- Abstimmung der Steuerzahlungen
- Verrechnungskonto „Gesellschafter“ bzw. „Gesellschafter-Geschäftsführer“
- Einlagen und Entnahmen
- Verbindlichkeitspiegel
- Aktivierungspflicht von „Instandhaltungsaufwand“
- Leasingaufwand – Aktivierung?
- Verpflegungsmehraufwand und Fahrten zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte
- Komplex „Elektromobilität“
- Degressive Abschreibung
- u.v.a.m.

TERMINE - ONLINE

13.02.2024 20.02.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

225,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8153

REFERENT



Heinz Rüdiger Seidel

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt

Direkt zum Angebot

Die Besonderheiten beim Jahresabschluss von KapG und PersG

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird ein **kompakter Überblick** über die **Besonderheiten beim Jahresabschluss von KapG und PersG** und ein **praktisches Verständnis** für die Thematik vermittelt. Die **Fehlervermeidung** und das Schaffen eines **Risikobewusstseins** stehen im Mittelpunkt, um **sicher die Abschlüsse zu erstellen** und auf Anfragen von Mandanten reagieren zu können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Sonderbilanzen und Sonder-GuV
- Ergänzungsbilanzen und Ergänzungs-GuV
- Kapitalkonten in der Personengesellschaft und der Kapitalgesellschaft
- Praxisproblem Verrechnungskonto
- Bewertungsvorschriften bei der GmbH & Co. KG und GmbH
- Die Behandlung von Gewinnausschüttungen etc.



Auch als Video-Seminar erhältlich

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - ONLINE

12.03.2024 13.03.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8158

REFERENT



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt

Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung von A bis Z

Das Seminar befasst sich intensiv mit der **Einnahmen-Überschuss-Rechnung**. Mögliche **Fallgestaltungen** von Einnahmen und Ausgaben sowie deren **zeitliche Berücksichtigung** werden **praxisnah** aufgearbeitet und an **Beispielen** verdeutlicht. Daneben wird auch der in der Praxis oftmals für Unsicherheiten sorgende **Wechsel der Gewinnermittlungsart** thematisiert, sodass solche Fälle zukünftig **sicher bearbeitet** werden können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Ausführliche Darstellung der möglichen Betriebs-einnahmen inklusive der privaten Kfz-Nutzung und der sonstigen Sach- und Nutzungsentnahmen
- Gesamtdarstellung der Betriebsausgaben bei der § 4 Abs. 3 EStG-Gewinnermittlung: AfA-Bemessungsgrundlagen und AfA-Sätze, Sonderabschreibungen, GWG-Regelung und Sammelposten, Investitionsabzugsbetrag nach § 7g EStG, Reisekosten, Berechnung der nichtabziehbaren Schuldzinsen nach § 4 Abs. 4a EStG
- Wechsel der Gewinnermittlungsart
- Beispielsfälle inklusive Ausfüllen der Anlage EÜR

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - ONLINE

08.02.2024 22.02.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8156

REFERENT



Achim Neumann

Steuerberater
Dipl. Finanzwirt

Die Bewertung des Betriebsvermögens nach Handels- und Steuerrecht

Wer mit der Vorbereitung bzw. der Aufstellung von Jahresabschlüssen betraut ist, sollte sowohl die **Bilanzierungsgrundsätze** als auch die **wichtigen Besonderheiten** unbedingt kennen, immer auf dem **neuesten Rechtsstand** sein und etwaige **Zweifelsfragen** beantworten können, darüber hinaus aber auch **grundlegende Bilanzierungsregeln** nicht aus den Augen verlieren. Wer längere Zeit nicht mit bilanzierenden Unternehmen zu tun hatte oder gerade herangeführt wird, kann mit diesem Seminar seine **Kenntnisse auffrischen** und anhand von **Praxisbeispielen** vertiefen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Zurechnung von Wirtschaftsgütern (zivilrechtliches / wirtschaftliches Eigentum)
- Notwendiges / gewillkürtes Betriebsvermögen, notwendiges Privatvermögen
- Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen
- Abschreibungen - Eigen- und Drittaufwand
- Anschaffungs- und Herstellungskosten nach Handels- und Steuerrecht, Teilwert, beizulegender Wert
- Die Bewertungsgrundsätze für (nicht) abnutzbares Anlagevermögen sowie für Umlaufvermögen - insbesondere Waren und Forderungen
- Bilanzierung und Bewertung von Anlage- und Umlaufvermögen
- Maßgeblichkeit und umgekehrte Maßgeblichkeit
- Die Bewertung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Beteiligungen
- Bilanzberichtigungen, Bilanzänderungen, Bilanzenzusammenhang und Kapitalangleichungen

TERMINE - ONLINE

20.02.2024 und 21.02.2024
jeweils 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

375,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8154

REFERENT



Thorsten Jahn
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

Die Abweichungen der Steuerbilanz von der Handelsbilanz:

Die typischen Unterschiede HB/StB kennen und ggf. umgehen – Bilanzberichtigungen vermeiden!

+++ Inkl. einer Betrachtung der Maßgeblichkeit oder Durchbrechung im Rahmen der Umsetzung der bilanzsteuerrechtlichen Maßnahmen aus dem Wachstumschancengesetz! +++

Das Seminar macht deutlich, wo die **typischen Unterschiede** zwischen Handels- und Steuerbilanz bei bilanzierenden Unternehmen auftreten und ob man sie **evtl. vermeiden** kann. Es handelt sich dabei um **viele alltägliche Bilanzpositionen**, die in der heutigen Zeit unterschiedlich anzusetzen und / oder zu bewerten sind. Im Rahmen der Aufstellung von Jahresabschlüssen sind diese Überlegungen unumgänglich, um eine **Bilanzberichtigung zu vermeiden**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundsatz: Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz
- Beispiele für die Maßgeblichkeit beim Ansatz und der Bewertung:
 - Ansatz: z.B. Disagio bzw. Agio, Verbindlichkeiten und ungewisse Verbindlichkeiten
 - Bewertung: Anschaffungs- und Herstellungskosten
- Abweichungen wegen Durchbrechung der Maßgeblichkeit:
 - Beim Ansatz selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände
 - Bei der Drohverlustrückstellung
 - Im Rahmen der Bewertung:
 - Gebäudeabschreibung
 - Forderungen / Verbindlichkeiten in ausländischer Währung
 - Diverse Rückstellungen (u.a. Rückbauverpflichtung und Aufbewahrungspflicht)
- Abweichungen aufgrund steuerlicher Wahlrechte:
 - Ansatz: z.B. steuerfreie Rücklagen
 - Bewertung: z.B. degressive AfA, Sonderabschreibungen u.a.
- Betrachtung der Maßgeblichkeit oder Durchbrechung im Rahmen der Umsetzung der bilanzsteuerrechtlichen Maßnahmen aus dem Wachstumschancengesetz:
 - GWG und Sammelposten
 - degressive Gebäude-AfA
 - Sonderabschreibung nach § 7g EStG

TERMINE - ONLINE

11.06.2024 24.06.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

195,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8145

REFERENT



Thorsten Jahn
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

in Kooperation mit

ISM

INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT

University of Applied Sciences

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit abgeschlossener **steuerlicher Berufsausbildung** erhalten in diesem Lehrgang eine gleichermaßen fundierte wie praxisgerechte Fortbildung rund um die **Erstellung von Jahresabschlüssen**, angefangen bei den **Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung** über die **Bewertung des Betriebsvermögens nach Handels- und Steuerrecht** bis hin zu den **Besonderheiten bei Kapital- und Personengesellschaften** und der **Technik der Jahresabschlussarbeiten** von der laufenden Buchführung zur Handels- und Steuerbilanz.



Einkommensteuer

Einkommensteuererklärung 2023 – kompakt!

Unser beliebtes Seminar zum Thema Einkommensteuererklärung wurde neu konzeptioniert und optimiert. Wir präsentieren Ihnen nun in einem 4-stündigen Onlineseminar die Schwerpunkte zur Einkommensteuererklärung 2023 kompakt und praxisgerecht. Anhand von vielen praktischen Beispielen werden alle **wichtigen Neuerungen, aktuellen Problembereiche** und die **neuen Bearbeitungs- und Prüfungsschwerpunkte der Finanzverwaltung** als auch die **neuen Erklärungsdrucke 2023** vorgestellt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle relevanten Neuerungen aus Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung für die Erstellung der Einkommensteuererklärung 2023
- Eingehende Vertiefung in allen Problembereichen der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, der Einkünfte aus Kapitalvermögen, der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und der sonstigen Einkünfte
- Die neuen Bearbeitungs- und Prüfungsschwerpunkte der Finanzverwaltung bei der Einkommensteuererklärung 2023
- Präsentation der neuen Erklärungsdrucke 2023
- Systematische Darstellung anhand von praktischen Beispielen.



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

01.02.2024 06.02.2024 26.02.2024 21.03.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

295,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8502

REFERENT



Stefan Hoffmann
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot

„Chaos“-Anlagen KAP und KAP-INV nach dem neuen Investmentsteuergesetz

+++ Die neue komplizierte Besteuerung der Erträge aus Investmentfonds – Praktische Handlungsempfehlungen für die Steuerberatung – inkl. der Neuerungen und der neuen Vordrucke für die ESt-Erklärung 2023 +++

Das Seminar vermittelt Ihnen die Kenntnisse für die **fachkundige Beratung Ihrer Mandantschaft** und für die **einschlägige Deklaration in den amtlichen Formularen**. Ihr Nutzen liegt sowohl in der Vermittlung der **rechtlichen Grundlagen** als auch in der **fallorientierten Vorstellung der Einzelthemen** rund um die **Anlagen KAP und KAP-INV**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Das neue Investmentsteuergesetz: Die komplizierten Neuregelungen bei der Besteuerung von Investmentfonds – Was hat sich im Einzelnen alles geändert, wann muss die Steuerberatung tätig werden?
- Haftungsgefahr des Steuerberaters bei fehlenden Informationen an den Mandanten
- FG-Entscheidungen und BFH-Verfahren
- Die neue Vorabpauschale, die neue Teilfreistellung der laufenden Erträge und der Veräußerungsgewinne, die Besteuerung der Veräußerungsgewinne bei bestandsgeschützten Alt-Anteilen, die Beantragung des neuen Freibetrags von 100.000 € und die Anwendung der neuen Ersatzbemessungsgrundlage
- Ermittlung der laufenden Erträge und der unterschiedlichen Veräußerungsgewinne
- Vorstellung und Anwendung der Neuregelungen anhand von Praxisbeispielen mit Originalbescheinigungen und Übertragungen in die Anlagen KAP, KAP-BET und KAP-INV
- Entscheidungshilfen für die Anlageentscheidung des privaten Anlegers
- Besonderheiten bei der Einlage von Investmentanteilen in das Betriebsvermögen
- Einzelfragen zur Anrechnung ausländischer Quellensteuer auf Ausschüttungen
- u.v.a.m.

TERMINE - ONLINE

11.04.2024 24.04.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8535

REFERENT



Christian Anemüller
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

Steuerliche Behandlung von Krypto-Währungen und NFT

+++ Inkl. des BMF-Schreibens zu Krypto-Währungen vom 10.05.2022 und des BFH-Urteils vom 14.02.2023 – IX R 3/22 +++

In diesem Seminar machen wir Sie zunächst kurz mit den **technischen Grundlagen** zu Blockchain und Kryptowährungen sowie Non Fungible Token (NFT) vertraut, um Ihnen dann deren **steuerliche Behandlung** sowohl im **Privat- als auch Betriebsvermögen** unter Beachtung des **BMF-Schreibens vom 10.05.2022** sowie des **BFH-Urteils vom 14.02.2023** eingehend zu erläutern. Zudem informieren wir Sie auch über die **Besonderheiten** bei der **Erstellung einer Kryptosteuererklärung**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die technischen Grundlagen zu Blockchain und Kryptowährungen sowie Non Fungible Token (NFT)
 - Funktionsweise von Blockchain bzw. DLT-Technologien
 - Private/Public Key, Wallet, Bedeutung von Kryptowährungen
 - Überblick über einzelne Kryptowährungen
 - Überblick über NFT (virtuelles Land, NFT-Art)
 - Überblick über das MetaVerse
- Einkommensteuerliche Beurteilung von Kryptowährungen und NFT im Privatvermögen
 - Steuerrechtliche Einordnung: Mining, Forks, Lending, Staking, Airdrop etc.
 - Abgrenzung „Gewerblichkeit / Private Vermögensverwaltung“
- Einkommensteuerliche Beurteilung von Kryptowährungen und NFT im Betriebsvermögen
- Hands on: Erstellung einer Kryptosteuererklärung
 - Umgang mit Kryptosteuerreporten, Aufbereitung von Daten, Formulierungshinweise für Anschreiben an das Finanzamt
 - Verfahrensrechtliche Überlegungen (Mitwirkungspflichten, Einspruch, ADV, Klage)
 - Umgang mit dem BMF-Schreiben zu Kryptowährungen vom 10.05.2022
 - Umgang mit Auskunftersuchen der Finanzverwaltung (Bitcoin.de)

TERMINE - ONLINE

07.03.2024 14.03.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8584

REFERENTEN



Martin Figatowski, LL.M.
Rechtsanwalt



Aaron Seeberg
Steuerberater

Direkt zum Angebot

Liebhabeerei als "Damoklesschwert" für Mandanten:

Prüf-Check zur rechtssicheren Beurteilung

Wenn der Fiskus an Gewinnen partizipieren möchte, dann bitte auch an **Verlusten**! Die Frage, ob eine Tätigkeit steuerlich als Liebhabeerei zu beurteilen ist, wird in der Praxis häufig mit einer „**gefühlten Wahrheit**“ oder „emotionalen Gerechtigkeits-erwägungen“ beantwortet; diese sehen aber durch die „Brille des Finanzamts“ und des Mandanten sehr unterschiedlich aus. In diesem Seminar wird daher die „**objektive Wahrheit**“ dargestellt: **Welche Aspekte sind in welcher Gewichtung und Reihenfolge zu prüfen?**

THEMENSCHWERPUNKTE

- Prüfungsreihenfolge und Prognoserechnung
- Besonderheit Anlaufverluste bei typischer „Nicht-Hobby-Tätigkeit“
- Sonderregelung bei Wohnraumvermietung
- Zusammenspiel von § 21 EStG und § 23 EStG bzw. § 20 EStG und § 17 EStG
- Feststellung stiller Reserven beim Übergang zur Liebhabeerei

Direkt zum Angebot ➡

TERMINE - ONLINE

08.05.2024 14.05.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8250

REFERENT



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Anlage V:

Korrekte Erstellung von Zeile 1 bis 53 anhand der typischen Praxisfälle

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung im **Privatbereich** Ihrer Mandantinnen und Mandanten **korrekt** gegenüber dem Finanzamt **erklären** und welche **Prüfungsschwerpunkte** seitens der Finanzverwaltung aktuell bestehen. Zudem werden **Besonderheiten** sowie **aktuelle Entwicklungen** aus Verwaltung und Rechtsprechung im Bereich Vermietung und Verpachtung besprochen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Prüfung der Einkunftserzielungsabsicht
- Einnahmen und Umlagen
- Voll- und teilentgeltliche Vermietung, § 21 Abs. 2 EStG
- Besonderheiten bei Ferienwohnungen und möblierten Wohnungen
- Umsatzsteuerpflichtige Vermietungen
- Ermittlung der Anschaffungskosten und AfA-BMG
- Fragen zur Gebäude-Abschreibung (AfA-Satz, Sonder-AfA etc.)
- Anschaffungsnahe Herstellungskosten: Überschreitung der 15%-Grenze innerhalb von 3 Jahren
- Abgrenzung zwischen Erhaltungsaufwand / nachträgliche Herstellungskosten
- Besonderheiten bei der Berücksichtigung von Finanzierungskosten
- Verteilung von Erhaltungsaufwendungen auf mehrere Jahre
- Korrekte Abbildung und Erfassung von erhaltenen und gezahlten Umlagen
- Einkünfte aus Anteilen an Grundstücksgemeinschaften

TERMINE - ONLINE

09.02.2024 21.02.2024*

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

195,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8123

REFERENTIN



Angela Hauch
Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin
Master of Arts in Taxation (M.A.)



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Zertifizierte Fachkraft für die ESt-Erklärung (IFU / ISM)

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences



+++ Lehrgang für Mitarbeiter*innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

Der Lehrgang vermittelt Mitarbeitenden mit abgeschlossener steuerlicher Berufsausbildung das notwendige fundierte Wissen für die Bearbeitung der Einkommensteuererklärungen der Mandanten. Neben der Ermittlung der **Einkünfte aus den klassischen „Überschuss-Einkunftsarten“** werden auch die **Erstellung der Einnahmen-Überschuss-Rechnung** sowie wichtige Besonderheiten rund um **Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und die Berücksichtigung von Kindern** behandelt.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Sonderausgaben - Außergewöhnliche Belastungen -
Steuerliche Berücksichtigung von Kindern – Erhebliche
Änderungen für den VZ 2023

MODUL II

Die Einkünfte aus Kapitalvermögen sowie die Einkünfte
aus Vermietung und Verpachtung

MODUL III

Besonderheiten zur Erstellung der Einkommensteuer-
erklärung - Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung nach
§ 4 Abs. 3 EStG

MODUL IV

Die Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit sowie
sonstige Einkünfte

FACHLICHER LEITER



Hendrik Beckmann
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

22.01.2024 – 25.01.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung 09.02.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich!)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.290,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt
pro Teilnehmer*in inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8116

Direkt zum Angebot ➔



Umsatzsteuer

Geschäftsveräußerung im Ganzen in der USt

Probleme & Fallstricke erkennen – Risiken vermeiden – Gestaltungsmöglichkeiten nutzen!

Sie gehört zwar nicht zum Tagesgeschäft, birgt jedoch **hohe Risiken bei falscher Beurteilung**: Die **(Teil)Geschäftsveräußerung im Ganzen (GiG)** in der Umsatzsteuer. Im Seminar wird das notwendige Know-How vermittelt, um die GiG **zielgerichtet zu erkennen** und **rechtssicher beurteilen** zu können. Anhand von Urteilsfällen und Praxisbeispielen werden **Fallstricke** sowie **Gestaltungsmöglichkeiten** erläutert und **besondere Problembereiche** (wie z. B. bei Realteilungen und Umstrukturierungen) dargestellt.

THEMENSCHWERPUNKTE

Sonderregelung für die Geschäftsveräußerung im Ganzen (GiG) – bereits seit 1994

Wann liegt eine GiG vor? – Die Tatbestandsvoraussetzungen

- Veräußerung durch einen Unternehmer
- Unternehmen im Ganzen – Teil-Unternehmen
- Entgeltliche Übertragung – Unentgeltliche Übertragung
- Anteilsverkauf
- „An einen anderen Unternehmer für dessen Unternehmen“
- (Beabsichtigte) Fortführung des Unternehmens
- Einbringung

Was sind die Folgen einer GiG?

- Erwerbender Unternehmer tritt an die Stelle des Veräußerers
- Nichtsteuerbarkeit
- Übernahme des § 15a-Zeitraums
- Rechnungsstellung
- Vorsteuerabzug

Besondere Brennpunkte der GiG

- Grundstücksgeschäfte
- PV-Anlagen
- Realteilungen
- Umstrukturierungen

TERMINE - ONLINE

30.01.2024 07.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8214

REFERENT



Stefan Crivellin

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (BA)

Direkt zum Angebot ➤

Umsatzsteuerliche Organschaft & Beteiligungen im Fadenkreuz der BP

Beteiligungen an Gesellschaften führen in der Praxis zu **vielfältigen umsatzsteuerlichen Fragestellungen** – nicht nur in Konzernstrukturen und bei Organschaften.

Im Seminar werden daher zunächst die umsatzsteuerlichen Fragen bei **Beteiligungen generell** beantwortet: Von der Frage der Unternehmereigenschaft und des Leistungsaustauschs zwischen Gesellschafter und Gesellschaft, über die verschiedenen Vorgänge im Laufe einer Beteiligung bis hin zum Vorsteuerabzug. Auf die **aktuellen Entwicklungen** in Rechtsprechung und Gesetzgebung bei **Bruchteilsgemeinschaften** wird hierbei ebenfalls eingegangen.

Im zweiten Schritt erfahren Sie dann, was sich bei Vorliegen einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ändert. Hierzu beleuchten wir intensiv die **Entwicklung der Rechtsprechung** zur Organschaft bis zum aktuellen Stand anhand von **Urteilsfällen** und **Praxisbeispielen**. Zum Abschluss des Seminars werfen wir dann noch einen Blick auf die **Brennpunkte Vorsteuerabzug** und **Insolvenz**.

THEMENSCHWERPUNKTE

Beteiligungen ohne Organschaft

- Holdinggesellschaften / -unternehmen
- Leistungsaustausch zwischen Gesellschafter und Gesellschaft
- Beteiligungserwerb und -verkauf
- Laufender Vorsteuerabzug sowie bei Erwerb und Verkauf
- „Sonderfall“ Umwandlung / Umstrukturierung

Umsatzsteuerliche Organschaft

- Entwicklung der Rechtsprechung – inkl. der neuesten Entwicklungen
- Aktueller Stand – Aktuelle Brennpunkte
- Vorsteuerabzug bei Organschaften
- Blick in die Zukunft

TERMINE - ONLINE

13.02.2024 21.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8081

REFERENT



Stefan Crivellin

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (BA)

Direkt zum Angebot

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Umsatzsteuer 2024:

Neuerungen – Besonderheiten – Stolperfallen – Gestaltungen

Die Umsatzsteuer unterliegt einem ständigen Wandel. Neben **Gesetzgebung**, **Verwaltung** und **Rechtsprechung** führen inzwischen auch immer häufiger Entwicklungen auf EU-Ebene zu Änderungen im UStG.

Im Seminar beleuchten wir die zu Beginn des Jahres 2024 **wichtigsten umsatzsteuerlichen Neuerungen**. Wir zeigen anhand von **zahlreichen Beispielen Stolperfallen** und **Gestaltungsmöglichkeiten** auf und geben Ihnen **Praxistipps** zur Umsetzung in der Mandantenberatung und in der Kanzlei.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen Änderungen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung und praktische Umsetzung der Neuerungen in der Steuerkanzlei
- Aktuelle Besonderheiten und Problemfälle in der Umsatzsteuer 2024
- Umsatzsteuerliche Gestaltungsmöglichkeiten 2024

TERMINE - ONLINE

08.02.2024 20.02.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

295,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8503

REFERENT



Stefan Crivellin

Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (BA)

Direkt zum Angebot 

Steuerfalle“ § 13b UStG

Die große Gefahr der doppelten USt-Belastung beim Reverse-Charge-Verfahren

+++ Wirkungsweise & Anwendungsbereiche – Sonderregelungen – Praktische Umsetzung – Fehlervermeidung – Gestaltungsmöglichkeiten +++

§ 13b UStG regelt die **Umkehrung der Steuerschuldnerschaft** – ein komplexes Thema, das bei fehlerhafter Anwendung zu **erheblichen finanziellen Nachteilen** führen kann. Ein fundiertes Verständnis der Vorschriften ermöglicht Unternehmen dagegen **steuerliche Risiken zu minimieren** und gleichzeitig sicherzustellen, dass alle **gesetzlichen Anforderungen** erfüllt werden.

Mit diesem Seminar informieren wir Teilnehmende über die Gesamtproblematik rund um die **Gefahr der doppelten USt-Belastung** und bringen sie wieder auf den **neuesten Stand**. Bedenken Sie, dass die richtige Anwendung des § 13b UStG helfen kann, **ungewollte Umsatzsteuernachzahlungen** oder andere Sanktionen **zu vermeiden!**

THEMENSCHWERPUNKTE

- Wirkungsweise „Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers“
- Aufbau der Gesetzesvorschrift und Anwendungsbereiche des § 13b UStG: Beispielsfälle, praktische Umsetzung und Verbuchung
- „Steuerfalle“ § 13b UStG – Die kritischsten Punkte:
 - § 13b UStG bei Organschaften
 - Atypische Unternehmer sowie Einkauf für den Privatbereich
 - Immer häufiger: Leistungsbezug aus dem Ausland
 - Steuerbelastungen bei § 13b UStG aus Grundstücksgeschäften vermeiden
 - Geänderte Auffassung bei Werklieferungen
- Ausnahmen von der Anwendung des § 13b UStG
- Bemessungsgrundlage, Rechnungserteilung, Vorsteuerabzug
- Reverse-Charge-Verfahren international:
 - Beispiele für grenzüberschreitende Leistungen mit Steuerpflicht im Ausland
 - Überblick über die Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens im Ausland

TERMINE - ONLINE

04.03.2024* 15.03.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *13.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8593

REFERENT



Prof. Dr. Peter Mann

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Rundum richtige Rechnungen:

Vermeidung unrichtiger Rechnungen & Rechnungsberichtigung

Gerade bei **Auslandssachverhalten** stellen die Anforderungen an eine korrekte Rechnungsstellung den Leistungserbringer immer wieder vor große Herausforderungen. Im Rahmen von **Außenprüfungen bzw. USt-Sonderprüfungen** führt die Problematik **unvollständig ausgestellter Rechnungen** und die damit einhergehende **Rechnungsberichtigung** dann häufig zu unangenehmen Auseinandersetzungen mit dem Prüfer.

Im Rahmen des Seminars werden die **wesentlichen Anforderungen** an eine ordnungsgemäße Rechnung für **In- und Auslands-sachverhalte** anhand von **praktischen Beispielen** unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen durchleuchtet sowie die **Berichtigung einer Rechnung mit und ohne Rückwirkung** aufgezeigt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Pflichtangaben in der Rechnung bei In- und Auslandssachverhalten
- Anzahlungs-, Teilleistungs- und Schlussrechnung
- Die Rechnung als Voraussetzung für den Vorsteuerabzug und für die Vorsteuervergütung
- Rechnungsausstellung in Gründungsfällen
- Unrichtiger Steuerausweis in der Rechnung
- Berichtigung der Rechnung mit und ohne Rückwirkung
- Hinweis auf die Aufbewahrungspflicht

Direkt zum Angebot ➔

TERMINE - ONLINE

08.05.2024 15.05.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8709

REFERENT



Peter Wagner

Steuerberater

Fachberater für internationales Steuerrecht

„Brennpunkt“ USt beim grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr

+++ Sichere Vermeidung der Versagung der Steuerbefreiung und des Vorsteuerabzugs +++

Beim grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr besteht regelmäßig das **Risiko der Versagung der Steuerbefreiung** und des **Vorsteuerabzugs** aufgrund **fehlender oder lückenhafter Dokumente** bzw. Nachweise. In diesem Seminar werden die **klassischen Problemfälle** in der Praxis aus der Perspektive eines inländischen Unternehmers anhand von **praktischen Beispielen** unter Berücksichtigung der **aktuellen Rechtsprechung** und **Verwaltungsanweisungen** dargestellt, damit **teure Fehler** vermieden werden.

THEMENSCHWERPUNKTE

Der grenzüberschreitende Warenverkehr im Fadenkreuz der Finanzbehörden

- Innergemeinschaftliche Lieferung und Ausfuhrlieferung
- Konsignationslager
- Reihengeschäft
- Zusammenfassende Meldung

Problemschwerpunkt „Grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr“

- Ortsbestimmung bei sonstigen Leistungen
- Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens
- Rechnungsstellung
- Zusammenfassende Meldung

TERMINE - ONLINE

11.06.2024 25.06.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8572

REFERENT



Peter Wagner

Steuerberater
Fachberater für internationales Steuerrecht

[Direkt zum Angebot](#)

Umsatzsteuerliche Reihengeschäfte

Risiken & Problemfälle bei grenzüberschreitenden Lieferungen

Reihengeschäfte sind ein derart verbreitetes Phänomen im Vertriebsbereich, dass es absolut unverzichtbar ist, die **umsatzsteuerlichen Stolperfallen** zu kennen und **zu vermeiden**. Die Komplexität von Reihengeschäften führt allerdings in der betrieblichen Praxis oft zu **Unsicherheiten** in Bezug auf die **umsatzsteuerliche Behandlung**. Das Seminar sorgt für Aufklärung, um **teure Fehler zu vermeiden!**

THEMENSCHWERPUNKTE

Die Grundlagen des Reihengeschäftes

- Zuordnung der Warenbewegung allgemein
- Die Warenbewegung durch den ersten Abnehmer, durch den letzten Abnehmer und durch einen mittleren Unternehmer (Zwischenhändler)
- Das aktuelle BMF-Schreiben vom 25.04.2023

Reihengeschäfte in der EU

- Innergemeinschaftliche Lieferung
- Rechtslage nach der Mehrwertsteuersystemrichtlinie
- Grundfälle zum Reihengeschäft in der EU
- „Steuerfalle“ Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- Dreiecksgeschäft nach § 25b UStG

Der notwendige Überblick über Reihengeschäfte ins Drittland

- Ausfuhr
- Problemfälle
- Gefahren im Drittland

TERMINE - ONLINE

03.05.2024 14.05.2024*

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *13.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8529

REFERENT



Prof. Dr. Peter Mann

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Die Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG:

Problemfälle - Praktische Umsetzung - Gestaltungen

Im Rahmen des Seminars werden die **Anwendungsvoraussetzungen** und die **praktische Umsetzung** des § 15a UStG sowie die **Gestaltungsmöglichkeiten** unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen anhand von **Beispielfällen** intensiv durchleuchtet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Anwendungsvoraussetzungen
- Berücksichtigung des § 15a UStG im Rahmen der Planungsphase und Finanzierungsphase
- Geschäftsveräußerung im Ganzen (GIG), § 1 Abs. 1a UStG und § 15a UStG
- Betriebsaufgabe innerhalb und außerhalb des Berichtigungszeitraums § 15a UStG
- Wechsel der Besteuerung nach § 24 UStG, § 15a Abs. 7 UStG
- Vorgehensweise bei der Ermittlung der Vorsteuerberichtigung
- Durchführung der Vorsteuerberichtigung unter Berücksichtigung der Vereinfachungsregelungen
- Aufzeichnungspflichten nach § 22 Abs. 4 i.V.m. § 15a UStG
- Auswirkung der Vorsteuerberichtigung auf die Anschaffungskosten und auf den Gewinn

TERMINE - ONLINE

04.04.2024 18.04.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8598

REFERENT



Peter Wagner

Steuerberater

Fachberater für internationales Steuerrecht

Direkt zum Angebot ➤

Die Gefahren-Schnittstelle „Umsatzsteuer & Zoll“

Besonderheiten – Praxisprobleme – Fehlervermeidung – Gestaltungen

Die Kenntnis von Grundlagen des Zollrechts sowie der Schnittstellen zwischen (Einfuhr-) Umsatzsteuer und Zoll führt zu einem **erheblichen Mehrwert in der steuerlichen Beratung**. Im grenzüberschreitenden Warenverkehr ist neben dem **Umsatzsteuerrecht** auch das **Zollrecht** zu beachten. Sie erhalten in dem Webinar einen **praxisnahen Überblick**, insbesondere zu den Schnittstellen Umsatzsteuer und Zoll. Mit diesen Kenntnissen lassen sich **Fehler vermeiden** und **Kosten reduzieren**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen des Zollrechts sowie der Schnittstellen zwischen Umsatzsteuer und Zoll
- Einfuhrumsatzsteuer und Vorsteuerabzug
- Zollverfahren
- Ein- und Ausfuhren sowie weitere Umsatzsteuerbefreiungen
- Reihengeschäfte mit Drittlandsbezug
- Bewilligungen im Zollrecht (u.a. Zahlungsaufschub)
- Gestaltungen
- Aktuelle Rechtsprechung



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

29.02.2024 05.03.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8537

REFERENT



Carsten Timm

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt

[Direkt zum Angebot](#)

USt-Sonderprüfung 2024

Rechte & Pflichten des Mandanten – Vorgehensweise der Prüfer – Die gefährlichsten Prüfungsschwerpunkte – Vermeidung hoher Nachforderungen

Laut BMF lag das **durchschnittliche Mehreergebnis** jedes eingesetzten USt-Sonderprüfers im Jahre 2022 bei fast **1 Mio. €**, was das **besondere Gefahrenpotenzial** einer Prüfung eindrucksvoll belegt. Das Seminar zeigt auf, was aus **Berater- und Mandantensicht** bei einer Sonderprüfung zu beachten ist, welche Befugnisse die Finanzverwaltung hat, wo die **gefährlichsten Prüfungsschwerpunkte** liegen und wie **hohe Nachforderungen** vermieden werden können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- USt-Sonderprüfung: Grundlagen und Anordnung
- Was darf der Prüfer, was nicht?
- Die gefährlichsten Prüfungsschwerpunkte der Sonder-Prüfer
 - Vorsteuerabzug
 - Nachweise zu innergemeinschaftlichen Lieferungen
 - Vorsteuerkorrekturen nach § 15a UStG
 - Überprüfung von § 13b UStG-Sachverhalten
- Schlussbesprechung und Prüfungsbericht
- Verdacht einer Steuerstraftat oder Steuerordnungswidrigkeit
- Umsatzsteuer-Nachschau (Überblick)
- Tipps, Hinweise und Handlungsempfehlungen

TERMINE - ONLINE

08.03.2024 18.03.2024*

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *13.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8701

REFERENT



Prof. Dr. Peter Mann

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW

Direkt zum Angebot ➔

Umsatzsteuer-Basics

speziell für Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

+++ Inkl. der Grundzüge der Behandlung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs +++

Das Seminar vermittelt das **grundlegende umsatzsteuerliche Basiswissen**, angefangen von der Unternehmereigenschaft, der **Steuerbarkeit** von Umsätzen über **Steuerbefreiungen/Steuerpflicht**, die **Bemessungsgrundlage** und die **Steuerschuldnerschaft** bis hin zum **Vorsteuerabzug**. Neben den verschiedenen Besteuerungsformen wirft Steuerberater Torsten Krause dann noch einen Blick auf den **grenzüberschreitenden Warenverkehr** und erläutert in diesem Zusammenhang **wichtige Besonderheiten** für die tägliche Praxis.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Steuerbarkeit von Umsätzen und Unternehmereigenschaft
- Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlage, Entstehung der Steuer und Steuerschuldnerschaft
- Vorsteuerabzug und Berichtigung des Vorsteuerabzugs
- Besteuerungsformen und -arten, Besonderheiten
- Aktuelle Rechtsänderungen sowie Rechtsprechungshinweise
- Der grenzüberschreitende Warenverkehr: Innergemeinschaftliche Lieferungen und Ausfuhrlieferungen, Einfuhrtatbestände, innergemeinschaftliche Erwerbsvorgänge, Reihengeschäfte, innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte

Direkt zum Angebot 

TERMINE - ONLINE

01.03.2024 11.03.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8149

REFERENT



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Umsatzsteuerliche Spezialprobleme 2024 aus der täglichen Praxis

+++ Inkl. der Besteuerung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs und Besonderheiten zum E-Commerce speziell für Mitarbeiter*innen +++

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden den notwendigen fundierten Überblick über die **klassischen umsatzsteuerlichen Spezialprobleme** der täglichen Praxis. So erörtert Steuerberater Torsten Krause u.a. Detailfragen zur **Besteuerung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs**, die Problematik der **Differenzbesteuerung** und des **§ 15a UStG, Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft** sowie umsatzsteuerliche Besonderheiten beim **E-Commerce** bzw. die **umsatzsteuerliche Organschaft**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Detailfragen zur Besteuerung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs
- Besonderheiten der umsatzsteuerlichen Organschaft
- Die Problematik der Differenzbesteuerung
- § 15a UStG in der täglichen Praxis
- Umsatzsteuerliche Beurteilung der Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft
- Aktuelle Betriebsprüfungsschwerpunkte 2024
- Praxisorientierte Auslandssachverhalte
- Besonderheiten zum E-Commerce

Direkt zum Angebot 

TERMINE - ONLINE

06.03.2024 15.03.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8141

REFERENT



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Zertifizierte Fachkraft für das Umsatzsteuerrecht (IFU / ISM)

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

UMSATZSTEUER

+++ Lehrgang für Mitarbeiter*innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

In diesem Lehrgang beleuchtet Steuerberater Torsten Krause zunächst das **formelle und materielle Umsatzsteuerrecht**, um dann am zweiten Tag intensiv auf **Auslandssachverhalte** einschließlich der **Nachweispflichten** einzugehen. Am letzten Lehrgangstag stehen schließlich **anspruchsvolle umsatzsteuerliche Spezialprobleme** aus der Praxis wie die **Differenzbesteuerung**, die **umsatzsteuerliche Organschaft** oder die **Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschaften und Gesellschaftern** auf dem Programm.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Formelles und materielles Umsatzsteuerrecht – mit wichtigen Besonderheiten, Problemfällen und neuen Rechtsentwicklungen

MODUL II

Umsatzsteuer im Ausland – inklusive der Nachweispflichten

MODUL III

Anspruchsvolle umsatzsteuerliche Spezialprobleme aus der Praxis

Direkt zum Angebot

FACHLICHER LEITER



Torsten Krause
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

10.06.2024 – 12.06.2024
09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung **26.06.2024** 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich!)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.090,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt
pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8107



Beratung von Personengesellschaften

Das neue MoPeG 2024

Die Neuerungen – Gestaltungsvariante „Freiberufler GmbH & Co. KG“ – Auswirkungen auf die Bilanzierung – Steuerrechtlicher Handlungsbedarf

+++ Das MoPeG tritt zum 01.01.2024 in Kraft – Überlegungen und Maßnahmen jetzt dringend starten – Mandanten optimal beraten! +++

Das Seminar informiert Sie praxisnah und umfassend über die **wichtigsten Neuerungen** des MoPeG 2024. Dabei werden die tiefgreifenden Änderungen für die **GbR** bzw. die **Gestaltungsvariante „Freiberufler GmbH & Co. KG“** einer besonders intensiven Betrachtung unterzogen. Zudem beleuchtet Steuerberater Mario Dörper auch die möglichen **Auswirkungen des MoPeG** auf das **Steuerrecht** bzw. die **Bilanzierung**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Das neue MoPeG: Hintergründe und Zielsetzung – Die wichtigsten Neuerungen im Überblick
- Die GbR vor und nach dem MoPeG: Was ändert sich konkret? – Rechtsformvarianten nach dem MoPeG – Vorbereitende Überlegungen und Maßnahmen
- Die Freiberufler GmbH & Co. KG als Gestaltungsalternative: Vor- und Nachteile gegenüber der PartGmbH – Besonderheiten bei der praktischen Umsetzung – Aktuelle Rechtsprechung zur Gewerblichkeit
- MoPeG: Keine Auswirkungen auf das Steuerrecht?! – Notwendiger Handlungsbedarf / Risiken erkennen und reduzieren
- Die Auswirkungen des MoPeG auf die Bilanzierung



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

TERMINE - ONLINE

18.01.2024 24.01.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8049

REFERENT



Mario Dörper
Steuerberater
Dipl. Finanzwirt

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Die GbR-Reform und das neue GbR-Gesellschaftsregister nach dem MoPeG

+++ Das neue Gesellschaftsregister – Wer muss sich eintragen lassen? – Umsetzung und Auswirkung der Eintragung – Akuter Handlungsbedarf für grundbesitzverwaltende GbRs! +++

In diesem Seminar erhalten Sie zunächst den notwendigen Überblick über die **wesentlichen Neuerungen** durch das **MoPeG 2024** für die **GbR**. Daran anschließend informiert Steuerberater Mario Dörper über das **neue Gesellschaftsregister** ab dem 01.01.2024, beschäftigt sich in diesem Zusammenhang mit der Frage, **wer sich eintragen lassen muss** und erörtert sowohl die **Umsetzung der Eintragung** als auch deren **Auswirkungen**. Übrigens: Für **grundbesitzverwaltende GbRs** besteht jetzt **akuter Handlungsbedarf**! Mehr dazu erfahren Sie in diesem Seminar!

THEMENSCHWERPUNKTE

Die GbR nach dem MoPeG

- Die wesentlichen Neuerungen im Überblick
- Rechtsformen der GbR (Außen- und Innengesellschaft)

Das neue Gesellschaftsregister ab 01.01.2024

- Zielsetzung und Überblick
- Faktischer Eintragungszwang der V+V-GbR
- Umsetzung der Eintragung
- Vorbereitende Handlungsempfehlung

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

17.01.2024 23.01.2024

15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8092

REFERENT



Mario Dörper
Steuerberater
Dipl. Finanzwirt

Direkt zum Angebot

Die Auswirkungen des neuen MoPeG auf die Besteuerung von PersG

+++ Inkl. eines Ausblicks auf das MoPeG-Steueranpassungsgesetz +++

In diesem Praktiker-Seminar gibt Ihnen **Prof. Dr. Christoph Uhländer** zunächst den notwendigen Kurzüberblick über die wesentlichen **zivilrechtlichen Änderungen durch das MoPeG 2024**, um dann dezidiert die Auswirkungen des MoPeG auf das **Ertragsteuerrecht**, auf die **Bilanzierung / „Kapitalkonten“**, auf die **ErbSt/GrESt** sowie auf das **Feststellungsverfahren gem. § 179 ff. AO** zu beleuchten. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt auch ein Ausblick auf das **MoPeG-Steueranpassungsgesetz** zur Anpassung der AO und anderer Steuergesetze an die Modernisierung des Personengesellschaftsrechts.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Kurzüberblick: Wesentliche zivilrechtliche Rechtsänderungen durch das MoPeG 2024
- Auswirkungen des MoPeG auf das Ertragsteuerrecht
- Auswirkungen des MoPeG auf die Bilanzierung / „Kapitalkonten“
- Auswirkungen des MoPeG auf die ErbSt/GrESt
- Auswirkungen des MoPeG auf das Feststellungsverfahren gem. § 179 ff. AO



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

TERMINE - ONLINE

09.01.2024 16.01.2024

15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8202

REFERENT



Prof. Dr. Christoph Uhländer
Dozent an der Hochschule
der Finanzen NRW

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Auflösung und Liquidation von PersG

In diesem Online-Seminar erörtert Prof. Dr. Christoph Uhländer neben den **zivilrechtlichen Auflösungsgründen** von PersG und der **Rechtsstellung der Liquidatoren** insbesondere die **Besteuerung der Betriebsaufgabe bei einer PersG** und grenzt davon die **Besteuerung von PersG in der Insolvenz** klar ab. Zudem zeigt er auch **sonstige steuerrechtliche Rechtsfolgen der Liquidation bei PersG** auf - immer auch unter Einbeziehung des **neuen MoPeG**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Zivilrechtliche Rechtsformen und steuerrechtliche Erscheinungsformen der PersG
- Zivilrechtliche Auflösungsgründe bei PersG
- Rechtsstellung der Liquidatoren
- Besteuerung der Betriebsaufgabe bei einer PersG
- Abgrenzung: Besteuerung von PersG in der Insolvenz
- Sonstige steuerrechtliche Rechtsfolgen der Liquidation bei PersG

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

TERMINE - ONLINE

12.03.2024 21.03.2024

15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8201

REFERENT



Prof. Dr. Christoph Uhländer

Dozent an der Hochschule
der Finanzen NRW

Optimale Steuergestaltungen 2024 für Personengesellschaften

Umsetzung steuergünstiger Gestaltungsideen – Vermeidung ungewollter Steuerfolgen

Personengesellschaften sind in ihrer Besteuerung höchst komplex. Gerade dieser Umstand lässt sich aus Sicht der Gestaltungsberatung allerdings optimal dazu nutzen, **schwierigere Fragestellungen mandantengerecht zu lösen** und **ungewollte Steuerfolgen zu vermeiden**. In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen, um für Ihre Mandantschaft **einschlägige Anwendungsfälle** und **Potenziale zu erkennen** und **Änderungen umzusetzen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vorzüge und Eigenheiten einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft
- Verhindern einer Betriebsaufspaltung durch Einbindung einer Personengesellschaft
- Konservierung eigentlich ungewollter Rechtsfolgen zur Aufrechterhaltung des Status Quo (z.B. gewerbliche Infizierungen, Betriebsaufspaltungen)
- Optionsmodell für Vermietungsgesellschaften
- Vermeiden einer Wegzugsbesteuerung durch die GmbH & Co. KG



Auch als Video-Seminar erhältlich

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

06.03.2024 14.03.2024

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8235

REFERENT



Julian Bolten
Steuerberater

Direkt zum Angebot

Die Vermögensverwaltende PersG als erstklassiges Gestaltungsinstrument

+++ Der Familienpool: Ideal für die einfache und kostengünstige Übertragung privater Immobilien, von Wertpapierdepots und weiterem Vermögen auf die nächste Generation und zur Vermeidung von innerfamiliärem Konfliktpotenzial! +++

Vor dem Hintergrund einer einfachen und kostengünstigen Übertragung privater Immobilien, aber auch von Wertpapierdepots und weiterem Vermögen auf die nächste Generation gibt Ihnen das Seminar eine **wertvolle Hilfestellung bei der Wahl der richtigen Rechtsform** für Ihre Mandanten sowie bei der **praktischen Umsetzung der Fälle**, sodass **unnötige Praxisprobleme** und **Fehler** bereits bei der **Gestaltung** vermieden werden.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Zivilrechtliche Motivation und Ausgangslage
- Abgrenzung zur originären Gewerblichkeit: Betriebsaufspaltung, gewerblicher Grundstückshandel, Verklammerungsrechtsprechung
- Abgrenzung zu Sonderfällen der Gewerblichkeit: Prägung, Abfärbung, Infektion, mitunternehmerische Betriebsaufspaltung, Zebragesellschaft unter Berücksichtigung der neuen Rechtslage bei PV-Anlagen nach dem JStG 2022
- Steuerliche Überschussermittlung (§§ 8, 9, 11 EStG) trotz handelsrechtlicher Bilanzierungs- und Veröffentlichungspflicht
- Leistungen zwischen dem Gesellschafter und seiner vermögensverwaltenden Personengesellschaft (Dienstleistungen, Vermietung, Darlehen)
- Quotenbetrachtung des § 39 Abs. 2 Nr. 2 AO: Verkäufe und Übertragungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter, Übertragung der Gesellschaftsanteile an Kinder, Anteilsverkäufe, Grundstücksverkäufe durch die Gesellschaft
- Technische Umsetzung der AfA nach Anteilserwerb

TERMINE - ONLINE

11.03.2024 15.03.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8028

REFERENT



Dennis Naumann
Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Kauf & Verkauf von Freiberuflerpraxen – und Anteilen daran

Besonderheiten – Steuer-„Fallen“ – Gestaltungen

Die **Betriebsveräußerung** ist per se ein bedeutsames und mitunter schwierigeres Beratungsthema und beim Freiberufler kommen zudem noch **Besonderheiten** dazu. In dem Seminar wird dargestellt, welche **Voraussetzungen** erfüllt und welche **Klappen** umschiffen werden müssen, um die **steuerlichen Begünstigungen** zu erhalten und „**Steuerfallen**“ zu vermeiden.

Die allgemeinen Voraussetzungen für die Anwendung der §§ 16, 34 EStG

- Teil-Anteilsverkauf
- Gesamtplanrechtsprechung
- Bedeutung der Anwendung von § 6b EStG
- Teilentgeltlicher Verkauf
- Der Verkauf „an sich selbst“

Die Besonderheiten bei §§ 16, 34 EStG i. V. m. § 18 EStG

- Einstellung der Tätigkeit im örtlichen Tätigkeitsbereich
- Die zeitliche Grenze
- Überleitende Tätigkeit
- Fortführung innerhalb der 10 %-Grenze
- Positiv- und Negativbeispiele aus der Rechtsprechung

Themenkomplex „Forderungen und Verbindlichkeiten“

- Zurückbehalten oder mitverkaufen?
- Besonderheiten bei anteiligem Gesamthandsvermögen
- Ist-Versteuerung und Forderungsverkauf
- Wechsel der Gewinnermittlungsart – R 4.6 EStR
- Forderung in der „Ergänzungsrechnung“ des Erwerbers

Die Behandlung beim Verkäufer

- Höhe des Veräußerungsgewinns
- Höhe des Freibetrags
- Vorsicht „Falle“: Aufnahme in Gemeinschaftspraxis und späterer Verkauf

Die Behandlung beim Erwerber

- Ergänzungsrechnung beim Erwerber eines Mitunternehmeranteils
- Erwerb im Rahmen einer Geschäftsveräußerung im Ganzen
- Höhe der AfA, insbesondere auf den Praxiswert

Wichtige Hinweise zu gesellschaftsvertraglichen Regelungen

- Berufsrechtliche Einschränkungen für die Eintrittsklausel
- Erbschaftsteuer sowie Gewinnermittlung und -höhe bei Abfindungsklausel

TERMINE - ONLINE

14.02.2024 28.02.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8035

REFERENT



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Gesellschafterwechsel in Personenunternehmen

Bilanzierung – Besonderheiten – Gestaltungen

Beim Gesellschafterwechsel in Personengesellschaften handelt es sich um einen typischen Fall der Änderung des Gesellschafterbestands. Dies kann sowohl **bilanzierende Unternehmen** als auch **Einnahmen-Überschuss-Rechner** gleichermaßen betreffen. In der Praxis werden gerade die **erworbenen „Mehrwerte“ des neuen Gesellschafters** oft nicht zutreffend behandelt. Das Seminar beleuchtet die **Besonderheiten bei der Bilanzierung** und gibt **Gestaltungshinweise**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Gesellschafterwechsel in Handelsbilanz / Steuerbilanz
- Behandlung beim ausgeschiedenen Gesellschafter
- Behandlung beim „eintretenden“ Gesellschafter
- Rücklage nach § 6b EStG – Bildung / Auflösung / Beibehaltung
- Wenn der Kaufpreis niedriger als der Buchwert ist – Stille Lasten
- Umsatzsteuerrechtliche Konsequenzen beim Gesellschafterwechsel
- Grunderwerbsteuerliche Folgen (Änderungen ab 01.07.2021)
- Weiterentwicklung von ErgB (BMF-Schreiben vom 19.12.2016)
- Kurzer Ausblick zur unentgeltlichen Übertragung (BMF-Schreiben vom 20.11.2019) und Gesamtplanrechtssprechung



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

29.02.2024 06.03.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8027

REFERENT



Thorsten Jahn
Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Der Verlustabzug nach § 10d EStG und Verluste aus Kapitalvermögen

Die Verlustnutzung bei PersG und deren Gesellschaftern

Die **Verlustnutzung nach § 10d EStG auf Gesellschafts- und Gesellschafterebene**, aber auch die **Verlustverrechnungsmöglichkeiten des § 20 EStG** sorgen in der Praxis immer wieder für **Verunsicherung** und werfen mitunter schwierige **Zweifelsfragen** auf. Das Seminar beleuchtet die **Problematis** intensiv, zeigt die zu beachtenden **Besonderheiten** der Verlustnutzung bei PersG und deren Gesellschaftern dezidiert auf und gibt zudem **Eintragungshinweise zu den verschiedenen Anlagen FE-KAP, KAP-BET und FE-KAP-INV**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige Überblick über das Feststellungsverfahren und besondere Verrechnungsbeschränkungen
- Die allgemeinen Problemfelder „Zebragesellschaft“ und „Anschaffung oder Veräußerung der Beteiligung“
- § 10d EStG auf Gesellschafts- und auf Gesellschafterebene
- Verlustverrechnungskreise des § 20 EStG: Aktienveräußerungsverluste – Verluste aus Termingeschäften – Verluste aus ausgefallenen Kapitalforderungen
- Eintragungshinweise zur Anlage FE-KAP, Anlage KAP-BET und Anlage FE-KAP-INV



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

06.03.2024 19.03.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8209

REFERENT



Michael Schmidt
Steuerberater

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Die GmbH & Co. KG in der täglichen Praxis 2024

+++ Kapitalkontenentwicklung und Handelsbilanz & Steuerbilanz sowie steuerliche Sonderthemen rund um die GmbH & Co. KG +++

Die GmbH & Co. KG ist eine tolle Rechtsform für mittelständische Unternehmen, doch sie bedarf **sorgsamer Beratung**. Die zutreffende **Darstellung der Kapitalkonten in Handelsbilanz und Steuerbilanz** ist das Fundament, auf dem Sonderthemen, wie **§ 15a EStG, korrespondierende Bilanzierung** oder Maßnahmen nach **§ 6 Abs. 5 EStG** sicher verankert und erfolgreich umgesetzt werden können. Anhand des **Roten Fadens „Vierkontenmodell“** werden viele **Herausforderungen rund um die GmbH & Co. KG** ausführlich erläutert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Effektive Haftungsbeschränkung durch das Vierkontenmodell und dessen rechtssichere Umsetzung in der Handelsbilanz
- Abweichende Steuerbilanz und die praktische Darstellung des abweichenden steuerlichen EK
- Sonderbilanz und korrespondierende Bilanzierung
- Vorabgewinn und Tätigkeitsvergütung in Bilanz, § 15a EStG, Umsatzsteuer, Sozialversicherung und Insolvenz
- Praxisrelevante Konstellationen bei § 15a EStG: Einlagenminderung, nachträgliche Einlagen, top-aktuelle BFH-Rechtsprechung zum „kaputten Vierkontenmodell“ und zur Nichtfeststellung des § 15a-EStG-Kapitals
- Übertragung und Überführung von Einzelwirtschaftsgütern in eine gewerblich geprägte GmbH & Co. KG und deren Verbuchung im Vierkontenmodell
- Gestaltungsmodelle unter Verwendung des § 6b EStG bei gewerblich geprägten GmbH & Co. KGs
- Einblick in die Spiegelbildmethode
- Gesamtplanrechtsprechung unter besonderer Berücksichtigung des BMF-Schreibens vom 20.11.2019

TERMINE - ONLINE

05.02.2024 20.02.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8518

REFERENT



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot ➔

§ 15a EStG in der täglichen Praxis

+++ Das Zusammenspiel von Kapitalkonten, Steuerbilanz, Feststellungserklärung und § 15a EStG für Praktiker +++

THEMENSCHWERPUNKTE

- Kapitalkontenmodelle als Basis
- Außerbilanzielle Hinzurechnungen und Kürzungen und deren Auswirkung
- Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz und die richtige Verbuchung
- § 15a EStG bei gewerblichen Personengesellschaften
- Viele Praxisbeispiele für die tägliche Arbeit

Direkt zum Angebot 

TERMINE - ONLINE

15.05.2024 28.05.2024

09.00 Uhr – 12.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

295,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8556

REFERENT



Thorsten Jahn
Dipl.-Finanzwirt

Refresh! Besteuerung von Personengesellschaften

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Mitarbeiter*innen-Refresher

+++ Inkl. Sonder- und Ergänzungsbilanzen, der Gewinnverteilung in HB und StB, Besonderheiten bei der (gewerblich geprägten) GmbH & Co. KG, der stillen Gesellschaft und einem Blick auf das neue MoPeG! +++

Aufgrund der **vielfältigen Besonderheiten** und der sehr **dynamischen Rechtsentwicklung** im Zusammenhang mit der **Besteuerung von Personengesellschaften** ist eine regelmäßige Wissensauffrischung unbedingt zu empfehlen – zumal wenn man bedenkt, dass die Problemfälle in der Praxis nicht nur bei Personenhandelsgesellschaften, sondern auch bei einer **GbR**, wie z.B. bei einer **Praxisgemeinschaft**, auftreten können. Unser Refresher bringt Mitarbeitende wieder auf den neuesten Stand!

LEHRGANGSINHALTE

TAG 1

- Zivilrechtliche Einführung
- Gegenüberstellung von Handels- und Steuerrecht und die unterschiedlichen Begrifflichkeiten (Transparenzprinzip)
- Die Gewinnverteilung nach Handelsrecht
- Die steuerrechtliche Gewinnverteilung, § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG:
 - Umqualifizierung von Einkunftsarten – mit Beispielen
 - Umsatzsteuerliche Aspekte
 - Bilanzielle Umsetzung in der Praxis
- Sonderbetriebsvermögen I und II:
 - Die Unterscheidung von SBV I und II und notwendiges bzw. gewillkürtes SBV
 - Die Abgrenzung Sonderbilanz und Sonderbereich bei der EÜR
 - Einlage oder Überführung in das SBV?

- Zuordnungskriterien: Was hat Vorrang? - Ausnahmefall der mitunternehmerischen Betriebsaufspaltung - Ggf. vorzunehmende Überführungen
- Die gewerblich geprägte GmbH & Co. KG

TAG 2

- Besonderheiten der GmbH & Co. KG
- Die stille Gesellschaft im Steuerrecht
- Die Entstehung von Ergänzungsbilanzen:
 - Gesellschafterwechsel
 - Kurzüberblick zu Einbringungsfällen nach § 24 UmwStG
 - Personenbezogene Steuervergünstigungen: Die Anwendung von § 6 Abs. 5 EStG sowie von § 6b EStG kurz und knapp
- Blick auf das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG)

REFERENT



Thorsten Jahn
Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

10.04.2024 – 11.04.2024
jeweils 09.00 Uhr – 12.15 Uhr

SEMINARGEBÜHR

395,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8132



Beratung von Kapitalgesellschaften

Die Umwandlung einer GmbH & Co. KG in eine GmbH

+++ Gestaltungsalternativen innerhalb sowie außerhalb des Umwandlungsrechts und steuerrechtliche Folgewirkungen +++

Die Umwandlung einer GmbH & Co. KG in eine GmbH äußert sich häufig als Arbeitsauftrag in der gestaltenden Steuerberatung. Der Rahmen für Handlungsalternativen hierfür ist weit und vereinzelt mit **umwandlungs- und steuerrechtlichen Zweifelsfragen** besetzt. Zugleich sind die **steuerlichen Folgewirkungen** einer solchen Umwandlung stets im Blick zu behalten. Das Seminar vermittelt verschiedene **Gestaltungsalternativen** und gibt Hinweise für die **praktische Umsetzung**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Rechtsformwahl und Umwandlungsmotive
- Umwandlungen nach dem UmwG: Verschmelzung und Formwechsel
- Behandlung der Komplementär-GmbH
- Einfache und erweiterte Anwachsung
- Ertragsteuerliche Behandlung nach § 20 UmwStG
- Auswirkungen auf ertragsteuerliche Sperrfristen
- Konsequenzen für steuerliche Verluste
- Fortsetzung einer ertragsteuerlichen Organschaft
- Verkehrssteuerliche Implikationen
- Praxisrelevante Fallstudien und Beispielssachverhalte



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

07.03.2024 14.03.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

375,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8219

REFERENT



Marcel Jordan

Steuerberater
Fachberater für die Umstrukturierung von
Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Auflösung und Liquidation von KapG

Nachdem Prof. Dr. Christoph Uhländer die **Auflösungsgründe** von KapG sowie die **Rechtsstellung der Liquidatoren** näher beleuchtet hat, widmet er sich in diesem Praktiker-Seminar intensiv der **Besteuerung der Abwicklung**, klärt wichtige **Abgrenzungsfragen** und **Sonderprobleme** und zeigt abschließend die **umsatzsteuerlichen und gewerbsteuerrechtlichen Folgen** sowie Folgen auf der **Ebene der Anteilseigner** im Detail auf.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Auflösungsgründe gem. § 60 GmbHG: Beschluss der Gesellschafter, Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Löschung wegen Vermögenslosigkeit etc.
- Rechtsstellung der Liquidatoren: Aufgaben – Bilanzierung – Vermögensverteilung
- Besteuerung der Abwicklung: Ermittlung des Abwicklungs-Anfangs-/Endvermögens, bilanzielle Besonderheiten der Gewinnermittlung
- Abgrenzung: Abwicklung in der Insolvenz gem. § 11 Abs. 7 KStG: Mindestbesteuerung / Verlustnutzung in der Insolvenz – Besteuerungszeitraum in der Insolvenz – Ausweis von Verbindlichkeiten bei Rangrücktritt etc.
- Sonstige Rechtsfolgen der Abwicklung: Umsatzsteuerliche und gewerbsteuerrechtliche Folgen sowie Folgen auf der Ebene der Anteilseigner

TERMINE - ONLINE

20.02.2024 29.02.2024

15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8074

REFERENT



Prof. Dr. Christoph Uhländer

Dozent an der Hochschule
der Finanzen NRW



Auch als Video-Seminar erhältlich

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Die Betriebsaufspaltung

Interessante Gestaltungsmodelle & typische Fußangeln

+++ Voraussetzungen – Vermeidung – Laufende Besteuerung – Gestaltungen zu Fortbestand und Beendigung +++

Die Betriebsaufspaltung kommt in verschiedensten Facetten daher: **Klassische, mitunternehmerische, kapitalistische und umgekehrte Betriebsaufspaltung**. Durch personelle und sachliche Verflechtung wird eine primär **vermögensverwaltende Tätigkeit zum aktiven Gewerbebetrieb**, was einen bunten Strauß an Rechtsfolgen auslöst. In diesem Seminar verschaffen wir Ihnen den Überblick über die **aktuelle Rechtslage** und stellen **interessante Gestaltungsmodelle** sowie **typische Fußangeln** praxisnah dar.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Arten der Betriebsaufspaltung: Klassisch - Mitunternehmerisch - Umgekehrt - Kapitalistisch
- Die Voraussetzungen: Personelle Verflechtung (Personengruppentheorie, disquotale Gruppen) - Sachliche Verflechtung (Begriff der wesentlichen Betriebsgrundlage) - Mehrere Betriebsaufspaltungen
- Aktuelle Entwicklungen in der BFH-Rechtsprechung zum Durchgriff durch GmbHs und zu Minderheits-Gesellschaftern
- Vermeidung einer Betriebsaufspaltung: Wiesbadener Modell - Veto-Recht des Nur-Besitz-Gesellschafter
- Laufende Besteuerung: Betriebsvermögenseigenschaft der GmbH-Anteile und der Immobilie - Gesamthands-BV, Sonder-BV (GbR / Miteigentümer-Gemeinschaft) - Umfang des Betriebsvermögens - Gewinnermittlung - Teilwertabschreibung auf Beteiligung und Forderung - Darlehensgewährungen - Zuordnung Firmenwert - Erweiterte Kürzung GewSt - Umsatzsteuerliche Organschaft
- Absicherung: Einbringung in eine GmbH & Co. KG - Umgründung einer („echten“) Besitz-GbR - Von der Betriebsaufspaltung zur Immobilien-GmbH - Umwandlung der Betriebs-GmbH in eine PersG
- Optimierung des Veräußerungsgewinns durch § 6b EStG
- Schaffung einer Betriebsaufspaltung zur schenkungsteuerlichen Optimierung

TERMINE - ONLINE

07.05.2024 15.05.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8058

REFERENT



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Steuerliche Behandlung von Beteiligungen an anderen KapG

Die Besonderheiten von der Holdingimplementierung bis zum Exit

In diesem Seminar beschäftigt sich Steuerberater Tim Bauer, LL.M. mit der Thematik der Schaffung eines **Kapitalgesellschaftskonzerns** und betrachtet dazu die Alternativen „**Gründung einer Holding/operativen Gesellschaft**“, **Zukauf einer GmbH-Beteiligung**“ und „**Anteilstausch nach § 21 UmwStG**“. In diesem Zusammenhang erörtert er anschließend die **Besteuerung der laufenden Erträge**, die **Verlustnutzung**, das **steuerliche Einlagekonto**, die **Organschaft als Alternative** und die **Besteuerung von Veräußerungsgewinnen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Schaffung eines Kapitalgesellschaftskonzerns: Gründe für die Etablierung einer Holdingstruktur
- Die Alternativen „Gründung einer Holding/operativen Gesellschaft“, „Zukauf einer GmbH-Beteiligung“ und „Anteilstausch nach § 21 UmwStG“
- Die Möglichkeiten der Verlustnutzung bei Anteilerwerb nach § 8c und § 8d KStG
- Die Besteuerung laufender Erträge (KSt / GewSt): (Disquotale) Gewinnausschüttungen – VGA – Verdeckte Einlage – Verdeckte Gewinnausschüttung im Dreieck – Darlehensgewährung Muttergesellschaft an Tochtergesellschaft
- Steuerliches Einlagekonto
- Korrekturform § 32a KStG, Aufhebung oder Änderung von Steuerbescheiden bei VGA oder verdeckter Einlage
- Organschaft als Alternative: Voraussetzungen – Laufende Besteuerung
- Besteuerung von Veräußerungsgewinnen

TERMINE - ONLINE

15.01.2024 22.01.2024*

09.00 Uhr – 12.00 Uhr bzw. *14.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8067

REFERENT



Tim Bauer
Steuerberater

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

Raus aus dem „Störfaktor“ Pensionszusage:

Übertragung – Abfindung – Weitere Gestaltungsideen

Die Erteilung einer Pensionszusage war in Zeiten hoher Körperschaftsteuersätze und der Vermögensteuer ein probates Mittel, die Steuerlast zu drücken. Nun zeigt sich aber häufig die **Kehrseite der Medaille** und die Pensionszusage wird zur „**Geißel des Mittelstands**“, die einen Unternehmensverkauf oder die Liquidation der GmbH mitunter verhindert. In dem Seminar zeigen wir Ihnen, wie die Pensionszusage möglichst **„schmerzreduziert entsorgt“** werden kann.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Befreiung der GmbH vom "Störfaktor" Pensionszusage (gegenüber dem Gesellschafter-Geschäftsführer)
- Abfindung
- Verzicht
- Externe Versorgungswege (Pensionsfonds und -kasse, U-Kasse, Lebensversicherung)
- Eigene "Rentner-GmbH" (Zuflussfrage, §§ 4f und 5 Abs. 7 EStG)
- Holding-Struktur
- Umwandlung der GmbH in ein Einzelunternehmen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

10.06.2024 20.06.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8088

REFERENT



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

Austritt aus der KapG

Besteuerung des Käufers und Verkäufers – „Steuerfallen“ – Möglichkeiten der Steueroptimierung

Das Seminar vermittelt einen kompakten Überblick über die **Probleme** und besonderen „**Steuerfallen**“ im Zusammenhang mit dem **Erwerb** und der **Veräußerung von Kapitalgesellschaftsanteilen** und hilft bei der **Fehlervermeidung**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Besteuerung des Verkäufers eines KapG-Anteils: Steueroptimierung – Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?
- Steuerliche Behandlung des Käufers von KapG-Anteilen: „Steuerfallen“ – Gestaltungen
- Verlustnutzung bei der KapG unter Beachtung §§ 8c,d KStG
- Austritt durch Umwandlung der KapG in eine PersG/EU
- Hinweis auf Spaltung einer KapG

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

11.06.2024 13.06.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8089

REFERENT



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot

Körperschaftsteuer-Basics

speziell für Mitarbeiter*innen

+++ Inkl. der Handhabung der notwendigen Formulare und des Zusammenspiels KSt – GewSt +++

Das Seminar vermittelt die notwendigen körperschaftsteuerlichen Basics, angefangen bei der **Steuerpflicht** und der **Ermittlung des zVE** – inklusive der **Handhabung der relevanten Formulare** – bis hin zu den Besonderheiten „**VGA und verdeckte Einlage**“, **Streubesitzdividenden nach § 8b KStG**, dem **Verlustabzug nach § 8c KStG**, der **Behandlung von Spenden** und dem **steuerlichen Einlagekonto**. Zudem widmet sich Dipl.-Finanzwirt Carsten Schmitt auch dem **Zusammenspiel von KSt und GewSt** hinsichtlich § 8b KStG und § 9 Nr. 2a und 7 GewStG.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Allgemeines zur KSt und Steuerpflicht / Ermittlung des zVE – Handhabung der relevanten Formulare
- Die Abweichungen „Handelsbilanz – Steuerbilanz“
- Problemkomplex „Verdeckte Gewinnausschüttung und verdeckte Einlage“
- Streubesitzdividenden nach § 8b KStG bei Beteiligungen an anderen KapG
- Verlustabzug nach § 8c KStG
- Die Behandlung von Spenden
- Das steuerliche Einlagekonto
- Komplex Gewerbesteuer: Verluste, Ausgangsgröße, erweiterte Gewerbeertragskürzung – Das Zusammenspiel KSt – GewSt hinsichtlich § 8b KStG und § 9 Nr. 2a und 7 GewStG

TERMINE - ONLINE

09.04.2024* 17.04.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr bzw. *14.00 – 19.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8102

REFERENT



Carsten Schmitt

Master of Laws LL.M.
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot



Erbschaftsteuer & Bewertung

Die Familienpoolgesellschaft als interessantes Gestaltungsmodell für den Mittelstand

Wie durch eine Familienpoolgesellschaft die Kinder frühzeitig in die Verantwortung genommen, steuerliche Vorteile erzielt und Streitigkeiten vermieden werden können!

Mit einer Familienpoolgesellschaft lassen sich eine Reihe von **Vorteilen für Unternehmer und vermögende Privatleute** erreichen:

- das Familienvermögen kann dauerhaft zusammengehalten werden,
- die Kinder können frühzeitig in die Verantwortung genommen und an das Geschäftsleben herangeführt werden,
- durch die Beteiligung an den Erträgen können Grundfreibeträge und Progressionsvorteile ausgenutzt werden, sodass die Gesamtsteuerbelastung durch ein „Familiensplitting“ sinkt,
- das Studium / die Ausbildung kann aus eigenen (nicht oder allenfalls gering versteuerten) Einnahmen der Kinder bestritten werden – und nicht aus hoch versteuerten Einkünften der Eltern,
- zukünftige Wertsteigerungen des Familienvermögens werden bei den Kindern realisiert und unterliegen später nicht mehr der Erbschaft und Schenkungsteuer
- Streitigkeiten im Erbfall oder bei lebzeitigen Schenkungen können durch die Bündelung des Vermögens vermieden werden, indem alle Kinder gleichberechtigt ein Teil von „allem“ erhalten.

Gründe genug, sich mit den **Vorzügen einer Familienpoolgesellschaft** sowie den **rechtlichen** und **steuerlichen Herausforderungen** im Rahmen des zweistündigen Seminars näher zu befassen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Bestimmung der relevanten Zielsetzungen aus Mandantensicht
- Steueroptimierte Übertragung von Vermögen auf den Familienpool
- Steueroptimierte Beteiligung von Kindern an der Gesellschaft
- Umgang mit minderjährigen Kindern / Gestaltungsoption Zuwendungspflegschaft
- Maßnahmen zur Absicherung und Versorgung der Eltern

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

22.02.2024 28.02.2024*

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8217

REFERENT



Nico Schley
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot ➡

Die Übertragung eines KG-Anteils mit Sonder-BV in der Erbschaft- und Schenkungsteuer

Besonderheiten – Auswirkungen – Gestaltungsvarianten

Insbesondere bei der Übertragung von Anteilen an Personengesellschaften mit Sonderbetriebsvermögen sind die **Wechselwirkungen zwischen bewertungsrechtlichen und erbschaftsteuerlichen Fragestellungen** von erheblicher Bedeutung. Das Seminar verdeutlicht die **Zusammenhänge** und gibt **ergänzende Hinweise** zur **aktuellen Rechtsprechung** und zu **aktuellen Verwaltungsanweisungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Bewertung im Ertragswert- und Sachwertverfahren
- Verwaltungsvermögenstest und Aufteilung des Verwaltungsvermögens auf die Gesellschafter
- Auswirkungen auf die Steuerverschonungen gemäß §§ 13a, 13b ErbStG
- Mitübertragung oder Rückbehalt von Sonderbetriebsvermögen
- Gesellschafter-Geschäftsführer und Lohnsummenklausel

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

08.02.2024 16.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8065

REFERENT



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt

[Direkt zum Angebot](#)

Vorweggenommene Erbfolge 2024

Steueroptimale Gestaltung der typischen Praxisfälle im Privatvermögen

Die Übertragung im Wege der vorweggenommenen Erbfolge ist ein „Klassiker“ der **Vermögensnachfolgegestaltung**. **Gestiegene Immobilienpreise, geänderte Bewertungsregeln für Grundstücke** und **volatile Depotwerte** tragen dabei oftmals zu **zeitnahen Übertragungsüberlegungen** bei. Vor diesem Hintergrund geht das Seminar auf **steuerliche und zivilrechtliche Fragen der vorweggenommenen Erbfolge** ein.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Bewertung von Immobilien für Zwecke der Schenkungssteuer und Anerkennung von Verkehrswertgutachten
- Unentgeltliche und teilentgeltliche Übertragung von Immobilien (gemischte Schenkung) in der steuerlichen Gesamtschau
- Übertragung von Immobilien unter Nießbrauchs- oder Wohnrechtsvorbehalt sowie von Kapitalvermögen unter Nießbrauchsvorbehalt in der steuerlichen Gesamtschau
- Leistungsauflagen wie Rentenvereinbarungen und Pflegeverpflichtungen in der steuerlichen Gesamtschau
- Lebzeitige Güterstandsregelungen
- Vor- und Nachteile von Familiengesellschaften
- Einzelfragen zur Übertragung weiteren Vermögens (Rentenversicherungen, Depots, Kunstgegenstände)
- Zivilrechtliche Vorbehalte (Widerruf- und Rücktrittsrechte, Einbeziehung von Pflichtteilsansprüchen)
- Abgrenzungsfragen bei der Übertragung des Familienheims im Wege der vorweggenommenen Erbfolge

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - ONLINE

04.04.2024 16.04.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8002

REFERENT



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Güterrechtliche Vereinbarungen: Die erbschaft- und schenkungsteuerlichen Auswirkungen

Praxisprobleme – Gefahren – Gestaltungsmöglichkeiten

Das Seminar geht auf grundsätzliche Fragen zum Umgang mit **Zugewinnausgleichsansprüchen** zu **Lebzeiten der Ehegatten** und im **Todesfall** ein. Hinweise aus der aktuellen Rechtsprechung des BFH und der Finanzgerichte verdeutlichen die **Gestaltungsmöglichkeiten**, aber auch deren **Grenzen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Erbschaftsteuerliche Privilegierung der Zugewinnngemeinschaft
- Wechsel vom Güterstand der Gütertrennung zum Güterstand der Zugewinnngemeinschaft und umgekehrt
- Rückwirkende Vereinbarungen zum Güterstand
- Ausgleichungspflichtige Zuwendungen
- Aktuelle Rechtsprechung zu ehevertraglichen Vereinbarungen
- Zugewinnausgleich als Nachlassverbindlichkeit

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

05.02.2024 20.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8051

REFERENT



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt

Direkt zum Angebot 

Steueroptimale Testamentsgestaltung 2024

Testamentarische Instrumentarien und ihre praktische Umsetzung

Das Seminar geht auf **brisante Fragen der Testamentsgestaltung** sowohl aus dem Blickwinkel des **Zivilrechts** als auch des **Steuerrechts** ausführlich ein. Anhand zahlreicher **aktueller zivil- und steuerrechtlicher Problemfälle** rund um das Testament wird verdeutlicht, worauf bei der Abfassung von Testamenten zu achten ist und welche **Folgen unklare Anordnungen** auslösen können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Testamentarische Einzelfragen (z.B. Auslegungsfragen, Behindertentestament, Heimunterbringung, Testamentsvollstreckung)
- Erbeinsetzungen und Vermächtnisanordnungen aus zivil- und steuerrechtlicher Sicht
- Konkrete Empfehlungen für die Gestaltung letztwilliger Verfügungen und für die Überprüfung vorhandener Testamente
- Testament und Unternehmensnachfolge (Auswirkungen des aktuellen ErbStG auf die Testamentsgestaltung; aktuelle Hinweise zu gesellschaftsvertraglichen Nachfolgeklauseln)
- Zugewinnausgleich und Pflichtteilsrecht im Lichte aktueller zivil- und steuerrechtlicher Entscheidungen
- Hinweise zum Internationalen Erbrecht und Internationalen Erbschaftsteuerrecht
- Zivil- und steuerrechtliche Probleme der Erbengemeinschaft und der Erbauseinandersetzung über Privat- und Betriebsvermögen

TERMINE - ONLINE

05.04.2024 12.04.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8243

REFERENT



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 



Auch als Video-Seminar erhältlich

Die Unternehmensbewertung für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer

Abgrenzung der Bewertungsverfahren – Wechselwirkungen zur ErbSt

Die **Wechselwirkungen** zwischen der **Unternehmensbewertung** einerseits und der **Erbschaft- und Schenkungsteuer** andererseits sind von erheblicher Bedeutung. Ausgehend von den **bewertungsrechtlichen Vorgaben** verdeutlicht das Seminar die **Auswirkungen** der bewertungsrechtlichen Beurteilung auf die **Erbschaft- und Schenkungsteuer**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle Rechtsprechung zur Bewertung im Ertragswert- und Sachwertverfahren
- Optionsverschonung versus Regelverschonung
- Abgrenzungsfragen beim Verwaltungsvermögen
- Junges Verwaltungsvermögen und junge Finanzmittel

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

13.03.2024 19.03.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8075

REFERENT



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt

Direkt zum Angebot

Die neue Grundbesitzbewertung:

Fallstudien & Handlungsempfehlungen zur Vermeidung gravierender Mehrbelastungen bei der ErbSt & SchenkSt

+++ Der neue Anwendungserlass der Länder zur Bewertung von Grundvermögen – AEBew JStG 2022 – wurde am 20.03.2023 veröffentlicht! +++

In diesem Seminar erwartet Sie eine Auffrischung der Gesetzessystematik, eine **Veranschaulichung der umfangreichen Neuerungen** im BewG und **Handlungsempfehlungen**, um den teils **gravierenden Mehrbelastungen** im Bereich der ErbSt/ SchenkSt **entgegenzuwirken** – selbstverständlich auch unter Berücksichtigung des **neuen Anwendungserlasses** der Länder zur Bewertung von Grundvermögen (AEBew JStG 2022) vom 20.03.2023.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Darstellung der Bewertungssystematik von Grundvermögen für ErbSt, SchenkSt und GrESt
- Die massiven Änderungen im Sachwert- und im Ertragswertverfahren
- Änderungen bei der Bewertung von Erbbaurechten
- Welche Folgen ergeben sich aus der Anpassung des BewG an die ImmoWertV?
- Veranschaulichung anhand von Berechnungsbeispielen
- Gegenüberstellung alte und neue Rechtslage
- Nachfolgeplanung, Steuergestaltungen und Öffnungsklausel gewinnen an Bedeutung!

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

TERMINE - ONLINE

06.03.2024 13.03.2024

09.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8550

REFERENT



Fabian Erdmann

Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW

Direkt zum Angebot 



Auch als Video-Seminar erhältlich

ErbSt-Spezial: Erfolgreiche „Beantragung“ der Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG

+++ Anwendungsvoraussetzungen – Vermeidung von Nachsteuervorbehalten und Weitergabeverpflichtungen +++

Zwar sind die Steuerbefreiungen des § 13 ErbStG von Amts wegen zu gewähren, die **Tatsachen für die Gewährung der Steuerbefreiung** hat jedoch der Steuerpflichtige gegenüber dem Finanzamt darzulegen, d.h. faktisch kommt dies einer **Antragstellung** gleich. Im Seminar wird vermittelt, was hierbei in der Praxis in Bezug auf die **Anwendungsvoraussetzungen, Nachsteuervorbehalte und Weitergabeverpflichtungen** zu beachten ist. Zudem wird ein besonderer Blick auf die **Steuerbefreiung des Familienheims** geworfen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Darstellung der Anwendungsvoraussetzungen der einzelgesetzlichen Vorschriften des § 13 ErbStG
- Welche Tatsachen und Unterlagen müssen für die Gewährung der einzelnen Steuerbefreiungen vorgelegt werden?
- Wie kann das Entfallen einer Steuerbefreiung aufgrund von Nachsteuervorbehalten und Weitergabeverpflichtungen vermieden werden?
- Besonderer Blick auf die Steuerbefreiung für das Familienheim: Fallstricke, Gestaltungsmöglichkeiten und aktuelle BFH-Rechtsprechung

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

05.03.2024 07.03.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8544

REFERENTIN



Karen Rotering
Dipl.-Finanzwirtin

Direkt zum Angebot

Berücksichtigung früherer Erwerbe: § 14 ErbStG sicher anwenden! Besonderheiten – Praxisprobleme – Fehlervermeidung

Durch § 14 ErbStG soll vermieden werden, dass zur mehrfachen Ausnutzung des persönlichen Freibetrags eine **einheitliche Zuwendung in mehrere Zuwendungen aufgeteilt** wird. Gleichzeitig ist die Vorschrift auch ein wichtiges **Instrument zur steuergünstigen Gestaltung von Schenkungen**, da § 14 ErbStG nur anzuwenden ist, wenn mehrere Erwerbe innerhalb von 10 Jahren von derselben Person anfallen.

Von daher ist es unerlässlich, einerseits die **Folgen der Zusammenrechnung** nach § 14 ErbStG zu kennen, andererseits aber auch die **Vorteile der Vorschrift optimal zu nutzen**. Das Seminar bereitet Sie darauf praxisgerecht vor und weist in diesem Zusammenhang auch auf **Besonderheiten** hin.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Darstellung der Voraussetzungen für die Zusammenrechnung
- Durchführung der Zusammenrechnung und Veranschaulichung der Zusammenrechnung anhand von Berechnungsbeispielen
- Aufhebung oder Änderung der Steuerfestsetzung bei einem Vorerwerb
- Ermittlung des Steuerhöchstbetrags für den Nacherwerb
- Zusammenrechnung in besonderen Fällen
 - Zwischenzeitliche Änderung der Besteuerungsgrundlagen
 - Zusammenwirken von § 14 ErbStG mit anderen Vorschriften des ErbStG

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

23.04.2024 29.04.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8545

REFERENTIN



Karen Rotering
Dipl.-Finanzwirtin

Direkt zum Angebot

Refresh! Erbschaftsteuer



Steuerberater*innen-Refresher

+++ Inklusive der Neuerungen durch das JStG 2022 und praktische Beispiele aus den überarbeiteten ErbSt-Richtlinien und den hierzu ergangenen amtlichen Hinweisen +++

In diesem Refresher macht Sie Prof. Dr. Gerd Brüggemann fit rund um die erbschaft- und schenkungsteuerliche Mandantenberatung, angefangen mit der **Immobilienbewertung** über Einzelfragen zu den **Erwerbstatbeständen von Todes wegen** bis hin zu **Besteuerungsfragen bei der Vor- und Nacherbschaft**, der **Erbauseinandersetzung**, **schenkungssteuerlichen Einzelfragen** und den schenkungs- und erbschaftsteuerlichen Auswirkungen **güterrechtlicher Regelungen** sowie den Neuerungen und Stolperfallen im **Internationalen Erbschaftsteuerrecht**.

TAG 1

- Immobilienbewertung im Vergleichs-, Ertrags- und Sachwertverfahren
- Anerkennung von Verkehrswertgutachten
- Einzelfragen zu den Erwerbstatbeständen von Todes wegen (insbesondere Erbanfall, Vermächtnis, Pflichtteil, Schenkungen auf den Todesfall und Vertrag zu Gunsten Dritter auf den Todesfall, Abfindungen)
- Auswirkungen von Bedingungen und Befristungen auf die Erbschaft- und Schenkungsteuer

TAG 2

- Besteuerungsfragen bei der Vor- und Nacherbschaft
- Aktueller Stand zum Abzug von Nachlassverbindlichkeiten
- Erbauseinandersetzung und Begünstigungstransfer
- Schenkungssteuerliche Einzelfragen (Schenkungen mit Auflagen, gemischte Schenkung, mittelbare Schenkung)
- Schenkungs- und erbschaftsteuerliche Auswirkungen güterrechtlicher Regelungen einschließlich Güterstandsschaukel
- Neuerungen und Stolperfallen im Internationalen Erbschaftsteuerrecht
- Anzeigepflichten und Verjährung

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

REFERENT



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt

TERMINE - ONLINE

23.05.2024 – 24.05.2024

jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

845,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8030

Zertifizierte*r Testamentsvollstrecker*in (IFU)

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

TESTAMENT

Online-Lehrgang mit Abschlussprüfung

Das Mandat der Testamentsvollstreckung ist eine verantwortungsvolle und gleichzeitig lukrative Tätigkeit. Die Aufgaben bergen aber sowohl in rechtlicher wie auch steuerrechtlicher Hinsicht viele Risiken. Partizipieren Sie von der langjährigen Praxiserfahrung der beiden Referenten als Testamentsvollstrecker. Insbesondere auch den Fragen der Vergütungsregelungen und der Durchsetzung der Vergütungsansprüche als Testamentsvollstrecker widmet sich dieses Seminar.

LEHRGANGSINHALTE:

MODUL I

Die notwendigen erbrechtlichen Kenntnisse für die Testamentsvollstreckung – Die Grundlagen der Testamentsvollstreckung (Teil I)

MODUL II

Die Grundlagen der Testamentsvollstreckung (Teil II) – Die Abwicklungsvollstreckung

MODUL III

Internationales Privatrecht, Steuer- und Stiftungsrecht – Die Testamentsvollstreckung im Unternehmensbereich

Drei gute Gründe, die jetzt für diesen Lehrgang sprechen:

- **Sie dürfen das!**
Das Rechtsdienstleistungsgesetz erlaubt es Ihnen!
- **Ihre Mandanten wollen das!**
Etablieren Sie damit ein zusätzliches lukratives Leistungsgebiet und vertiefen Sie die Beziehung zu Ihren Mandanten!
- **Unsere Referenten können das!**
Elmar Uricher und Dr. Manuel Tanck haben in den letzten 20 Jahren eine Vielzahl von Testamentsvollstreckungen abgewickelt, regelmäßig Testamentsvollstrecker beraten sowie zu der Thematik publiziert und geben Ihnen eine Vielzahl von Praxishinweisen für die Abwicklung einer Testamentsvollstreckung an die Hand.

[Direkt zum Angebot](#) 

FACHLICHE LEITUNG



Dr. Manuel Tanck
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Erbrecht



Elmar Uricher
Rechtsanwalt

TERMINE - ONLINE

15.05.2024 – 17.05.2024
jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung: **03.06.2024** **10.00 Uhr – 12.00 Uhr**
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.390,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in und **150,00 €**
Prüfungsgebühr zzgl. USt inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8014

Zertifizierte Fachkraft für die Bewertung von Grundvermögen (IFU / ISM)

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Online-Lehrgang für Mitarbeiter*innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung

+++ Inklusive eines Überblicks über die Regelungen der Koordinierten Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder zur Anwendung des Grundsteuergesetzes ab dem 01.01.2025 (AEGrStG) +++

LEHRGANGSINHALTE:

MODUL I

Grundlagen der Immobilienbewertung

MODUL II

Bewertung im Rahmen des ErbStG

MODUL III

Sonderfälle der Bewertung

Direkt zum Angebot 

FACHLICHE LEITERIN



Angela Hauch
Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin
Master of Arts in Taxation (M.A.)

TERMINE - ONLINE

17.04.2024 – 19.04.2024

jeweils 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Prüfung: **08.05.2024** **10.00 Uhr – 12.00 Uhr**
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.090,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in und **150,00 €**
Prüfungsgebühr zzgl. USt inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8129



Kanzleimanagement

Vier-Tage-Woche in der Steuerberatung - DIE Chance gegen den Personalmangel?

Vorteile – Nachteile – Arbeitsrechtliche Aspekte – Praktische Umsetzung

Steuerberater Andreas Schollmeier aus Moers hat die **Vier-Tage-Woche** in seiner mittelständischen Beraterpraxis **bereits umgesetzt** und möchte Ihnen über seine **Beweggründe**, seine **Skepsis**, die Reaktion seiner Mitarbeiter/-innen und Mandanten und die – aus seiner Sicht – **erfolgreiche Umsetzung** aus eigener Erfahrung berichten. Somit können Sie aus erster Hand notwendige Informationen erhalten, die Ihnen die Entscheidung für oder gegen die Einführung der Vier-Tage-Woche erleichtern wird.

Über die **arbeitsrechtlichen Aspekte** bei der Einführung der Vier-Tage-Woche und den damit zusammenhängenden notwendigen Erfordernissen wird Ihnen unser Arbeitsrechtler Dr. Andreas Wirtz aus seiner langjährigen Erfahrung wertvolle Hinweise und Tipps geben.

Dieses einmalige, interaktive **Teamteaching-Angebot** sollten Sie unbedingt nutzen!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Allgemeine Beweggründe und Entwicklungen bei der Vier-Tage-Woche.
- Mögliche Vor- und Nachteile (z.B. besseres Mitarbeiter-Recruiting, höhere Mitarbeiterzufriedenheit, höhere Produktivität, bessere Work-Life-Balance, mehr Stunden Arbeit pro Tag, optimierte Planung der täglichen Arbeit usw.) werden anschaulich und praxisnah erläutert und diskutiert
- Organisatorische Aspekte bei der Umsetzung
- Rechtliche Aspekte bei der Umsetzung
- Erfolgsfaktoren
- Diskussion

TERMINE - ONLINE

20.02.2024* 29.02.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8208

REFERENTEN (gemeinsam)



Dr. Andreas Wirtz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Andreas Schollmeier
Steuerberater

Direkt zum Angebot 

Best Place to Work: Finden & binden starker Mitarbeiter

Was High-Potentials wirklich wollen – und wie Sie das und noch deutlich mehr bieten können

Der Fachkräftemangel ist überhaupt kein Grund für Leistungsdefizite oder Reibungsverluste. **Erfolgreiche Teams** fallen durch **Respekt im Umgang, Lösungsorientierung** und **Ideenreichtum** auf – und entwickeln **bemerkenswerte Widerstandskräfte**. Das Best Place to Work-Konzept liefert das Handwerkszeug: **Attraktiver sein für Mitarbeitende und Mandanten, die SIE wollen, die kooperativ agieren und mit denen Sie deutlich mehr erreichen!**

THEMENSCHWERPUNKTE

Werthaltige Strukturen: Die Kanzlei attraktiver machen für TOP-Mitarbeiter und zugleich für TOP-Mandanten!

- Agile, vitale Strukturen als Antidot gegen Personalknappheit
- Von starren Hierarchien und Wissensinseln hin zur dynamischen Potenzialentfaltung
- Alles aktuell Wichtige zu Recruiting, Onboarding, Teambuilding
- Employer-Branding-Zyklus: Permanent positive Impulse setzen!

Effiziente Prozesse: Workflows und Schnittstellen straffen und zukunftsfest machen!

- Klarheit, Verbindlichkeit und fluide Information statt Diskussion und Rücksprachen
- Raus aus der Komfortzone: Expertise der Mitarbeiter stärker fordern und fördern!
- Delegation echter Verantwortung: Kompetenzen erkennen, aufbauen, fördern, herausfordern
- Mitarbeitergespräche als wertvolle Quelle für Impulse, Veränderungen, einer Kultur des Vertrauens, der Verbundenheit und des Lernens

Das Skillset guter Führung: Reibungsverluste, Motivationsbarrieren, Low-Performance und Konflikte systematisch ausschließen!

- Proaktive Leadership entwickeln: Vorbild, Coach und Mentor sein und Vorteile analoger und virtueller Führung verbinden
- Der richtige Umgang mit verschiedenen starken Mitarbeitern: So viel Bottom-up wie möglich und so wenig Top-down wie nötig
- Soziale Rituale zur Mitarbeiterbindung und Stärkung des Zusammenhalts

TERMINE - ONLINE

06.05.2024 15.05.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8018

REFERENT



Kay F. Weltersbach

Selbstständiger Unternehmensberater,
Trainer und Studienleiter des Seminarbereichs
„Marketing und Kommunikation“
des IFU-Instituts

Direkt zum Angebot ➡

Top-Skills für agile Teams, mehr Kooperation und mehr Motivation

Teambuilding, Zeit-, Projekt-, Wissensmanagement und Kommunikationsstärke im digitalen Wandel

Ein intelligentes Team performt besser - und dies einfacher, schneller und effizienter. Das erfordert **geschmeidige Teamarbeit**. Mit steigender Investition in agile Qualitäten entwickelt sich die **Zusammenarbeit** mehr und mehr zu einem **zentralen Erfolgsfaktor** Ihrer Kanzlei. Dabei macht heute **der proaktive Umgang mit der Digitalisierung** der Kanzlei, der **strukturellen Entwicklung**, dem **Onboarding** neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, **gerechter Aufgabenverteilung**, **Strukturanpassungen**, **nötiger Ressourcen** und der **zwischenmenschlichen Beziehungen** Kanzleien erfolgreich.

THEMENSCHWERPUNKTE

Agile Teams: Schneller, effizienter und kooperativer (ohne Selbstoptimierungsfalle)

- Wie wird man zu einem selbstorganisierten, ganzheitlich denkenden Team?
- Bedürfnisse, Werte und Interessen im Vordergrund
- Selbstführung und Zusammenarbeit: Der Mitarbeiter als Unternehmer in eigener Sache!

Richtig fit im Zeit-, Projekt- und Wissensmanagement

- Synergie durch fachliche, organisatorische und soziale Projekt-Kompetenzen
- Benchmarking und Home-Office im Projektmanagement
- Vermeidung von Reibungsverlusten und Ausschöpfen von Potenzialen

Regeln und Synergien bestmöglicher Kooperation

- Optimale Beziehungen für kooperatives Verhalten
- Unkooperatives und Blockade-Verhalten in unterschiedlichen Situationen wirksam aushebeln
- Souveränes Auftreten unter Druck und in Konfliktsituationen

Von der Erwartungshaltung zur Selbstmotivation - und zu positiven Einflüssen

- Kompetenzen erkennen, fördern und herausfordern: Erfolgserlebnisse bestimmen den Grad der Selbstmotivation
- Wie man Kooperation, Motivation und Willenskraft wach hält!
- Vermeidung von Wissensinseln, Silodenken und Informationsverlusten

TERMINE - ONLINE

04.06.2024 18.06.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8260

REFERENT



Kay F. Weltersbach

Selbstständiger Unternehmensberater,
Trainer und Studienleiter des Seminarbereichs
„Marketing und Kommunikation“
des IFU-Instituts

Direkt zum Angebot

Der optimierte Arbeitsprozess in der digitalen Finanzbuchhaltung

Das Seminar hat zum Ziel, die **Prozesse der digitalen Zusammenarbeit** in der Kanzlei zu **optimieren**. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die **effiziente Zusammenarbeit innerhalb der Kanzlei**, mit den **Behörden** und den **Mandanten** gelegt. Die Seminarinhalte sollen den Teilnehmenden helfen, die **Effizienz und Produktivität** in der Kanzlei zu steigern und **Veränderungsprozesse** erfolgreich zu managen. Nicht Teil des Seminares sind fachliche / rechtliche Themen aus dem vorgenannten Bereich.

THEMENSCHWERPUNKTE

Einführung in die digitale Lohnbuchhaltung und Change-Management

Standardisierung in der FiBu

- Warum ist Standardisierung in der Finanzbuchhaltung wichtig?
- Prozessanalyse und -bewertung in der Kanzlei vornehmen
- Erstellung von Prozessstandards und Leitfäden
- Implementierung von Qualitätskontrollen

Digitalisierung in der FiBu

- Bedeutung der Digitalisierung für die Finanzbuchhaltung
- Auswahl und Implementierung von digitalen Tools und Software
- Effiziente Datenverarbeitung und -archivierung

Automatisierung in der FiBu

- Automatisierungsmöglichkeiten in der Finanzbuchhaltung
- Einsatz von KI und Machine-Learning in der Buchhaltung
- Workflow-Automatisierung und -Optimierung
- Effizienzgewinn durch Automatisierung

Digitale Zusammenarbeit

- Interne Zusammenarbeit in der Kanzlei: Effiziente Kommunikation und Arbeitsabläufe
- Externe Zusammenarbeit mit Behörden und Mandanten
- Datenaustausch und -sicherheit

Grundprinzipien des Change-Managements

- Umgang mit Widerständen und Veränderungen in der Kanzlei
- Kommunikationsstrategien für die Einführung neuer Prozesse

TERMINE - ONLINE

02.02.2024* 23.02.2024

09.00 Uhr – 12.30 Uhr bzw. *14.00 Uhr – 17.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8573

REFERENT



Christopher Witte

MBA, Digital Transformation
Manager

Direkt zum Angebot ➡

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden nicht nur die **theoretischen Grundlagen**, sondern bietet auch praktische Einblicke und Lösungsansätze zur **Verbesserung der Arbeitsprozesse in der Kanzlei**. Durch die Integration von **Change-Management-Prinzipien** wird sichergestellt, dass die Teilnehmenden in der Lage sind, **Veränderungen erfolgreich umzusetzen** und die **Effizienz** in ihrer Kanzlei **zu steigern**.

Der optimierte Arbeitsprozess in der digitalen Lohnbuchhaltung

Das Seminar hat zum Ziel, die **Prozesse der digitalen Zusammenarbeit** in der Kanzlei zu **optimieren**. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die **effiziente Zusammenarbeit innerhalb der Kanzlei**, mit den **Behörden** und den **Mandanten** gelegt. Die Seminarinhalte sollen den Teilnehmenden helfen, die **Effizienz und Produktivität** in der Kanzlei zu steigern und **Veränderungsprozesse** erfolgreich zu managen. Nicht Teil des Seminares sind fachliche / rechtliche Themen aus dem vorgenannten Bereich.

THEMENSCHWERPUNKTE

Einführung in die digitale Lohnbuchhaltung und Change-Management

Standardisierung in der Lohnbuchhaltung

- Warum ist Standardisierung in der Lohnbuchhaltung wichtig?
- Prozessanalyse und -bewertung in der Kanzlei vornehmen
- Erstellung von Prozessstandards und Leitfäden
- Implementierung von Qualitätskontrollen

Digitalisierung in der Lohnbuchhaltung

- Bedeutung der Digitalisierung für die Lohnbuchhaltung
- Auswahl und Implementierung von digitalen Tools und Software
- Effiziente Datenverarbeitung und -archivierung

Automatisierung in der Lohnbuchhaltung

- Automatisierungsmöglichkeiten in der Lohnbuchhaltung
- Einsatz von KI und Machine-Learning in der Lohnbuchhaltung
- Workflow-Automatisierung und -Optimierung
- Effizienzgewinn durch Automatisierung

Digitale Zusammenarbeit

- Interne Zusammenarbeit in der Kanzlei: Effiziente Kommunikation und Arbeitsabläufe
- Externe Zusammenarbeit mit Behörden und Mandanten
- Datenaustausch und -sicherheit

Grundprinzipien des Change-Managements

- Umgang mit Widerständen und Veränderungen in der Kanzlei
- Kommunikationsstrategien für die Einführung neuer Prozesse

TERMINE - ONLINE

09.02.2024* 16.02.2024

09.00 Uhr – 12.30 Uhr bzw. *14.00 Uhr – 17.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8575

REFERENT



Christopher Witte

MBA, Digital Transformation
Manager

Direkt zum Angebot ➔

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden nicht nur die **theoretischen Grundlagen**, sondern bietet auch praktische Einblicke und Lösungsansätze zur **Verbesserung der Arbeitsprozesse in der Kanzlei**. Durch die Integration von **Change-Management-Prinzipien** wird sichergestellt, dass die Teilnehmenden in der Lage sind, **Veränderungen erfolgreich umzusetzen** und die **Effizienz** in ihrer Kanzlei **zu steigern**.

Das Sekretariat als Organisationszentrale

+++ Optimierung von Organisation, DMS und Kommunikationsprozessen +++

Auf Ihrem Weg von der klassischen Sekretärin zur **Management-Assistentin** profilieren Sie sich durch **Optimierung Ihrer Workflows**, das Einrichten passgenauer Schnittstellen und einer **Professionalisierung von Kommunikation und Informationsfluss** in Ihrer unverzichtbaren Schlüsselrolle. Anhand vieler **Best Practices** und von **Beispielen aus der täglichen Praxis** zeigen wir Ihnen, wie Sie die an Sie gestellten **Aufgaben perfektionieren**, die **Berater- und Fachebenen erheblich entlasten** - und Ihre **eigene Position erheblich aufwerten** können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Entwicklung hin zur elektronischen Steuerkanzlei: Neue Herausforderungen, Aufgaben und Chancen für das Kanzleisekretariat
- Professionelle Bearbeitung von Korrespondenz, Postein- / -ausgang und Fristenkontrolle
- Rationelle Erstellung von e-Auswertungen
- Unterstützung bei der Verbindung und der Verbesserung betrieblicher Abläufe
- Professionalisierung der elektronischen und papiergebundenen Prozesse
- Perfektionierung des Mandantenumgangs in der Telefonzentrale, beim Empfang und bei der Terminplanung
- Optimierung der Literaturverwaltung und Materialbeschaffung
- Das Sekretariat als Kommunikationszentrale der Kanzlei: Wie kann der interne und externe Informationsfluss verbessert werden?
- Checklisten, Organisationsanweisungen, Musterbriefe und nützliche Arbeitshilfen

TERMINE - ONLINE

01.02.2024 14.02.2024 20.02.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

280,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8108

REFERENT



Kay F. Weltersbach

Selbstständiger Unternehmensberater,
Trainer und Studienleiter des Seminarbereichs
„Marketing und Kommunikation“
des IFU-Instituts

Direkt zum Angebot

Zertifizierte*r Kanzleimanager*in (IFU / ISM)



Lehrgang mit Abschlussprüfung

In fünf eintägigen Modulen qualifiziert Sie unser Lehrgang für **alle wesentlichen Management-Aufgaben** auf dem Weg der Kanzlei durch die digitale Professionalisierung. Sie werden dadurch in Ihren Fähigkeiten gestärkt, **Workflows und Schnittstellen zu optimieren, die Teams zu harmonisieren** und die **Kanzleileitung wirksam zu entlasten**, die Kanzlei im Spannungsfeld zwischen Fachkräftemangel und zunehmendem Zeitdruck voranzubringen - und dauerhaft eine **unverzichtbare Führungsrolle** einzunehmen.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Kanzleimanagement und Unterstützung der Kanzleileitung im HRM / Personalmanagement

MODUL II

Optimierung der Organisation sowie des externen und internen Informationsflusses

MODUL III

Digitalisierung der Kanzleiprozesse und professionelle Problemlösungstechniken

MODUL IV

Verbesserung der Kommunikation und des Konfliktmanagements

MODUL V

Persönliches Zeitmanagement und Optimierung der Arbeitsmethodik

[Direkt zum Angebot](#)

FACHLICHE LEITER



Susanne Goldstein
Dipl.-Soziologin
Selbstständige Trainerin und Beraterin



Kay F. Weltersbach
Selbstständiger Unternehmensberater,
Trainer und Studienleiter des Seminarbereichs
„Marketing und Kommunikation“
des IFU-Instituts

TERMINE - ONLINE

22.04.2024 – 26.04.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr
Prüfung 03.05.2024 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

LEHRGANGSGEBÜHR

1.450,00 € zzgl. USt und 150,00 € Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8109

Zertifizierte*r Social Media-Manager*in (IFU / ISM)

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences



Lehrgang mit Abschlussprüfung

Der Lehrgang macht Mitarbeitende in Steuerkanzleien mit den **Grundlagen des Social Media Marketings** vertraut. Sie erfahren ganz konkret, wie Sie sich im **Social-Media-Dschungel schnell zurechtfinden**, die für Ihre Kanzlei konkret **passenden Kanäle identifizieren**, Ihre **eigene Content-Strategie planen** und mit Inhalten aus dem Kanzleialltag **Reichweite und Sichtbarkeit in Ihrer Zielgruppe** erzielen.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Sichtbarer werden: Die Grundlagen des Social Media Marketings

MODUL II:

Wichtige Social Media Plattformen: Einführung und Praxiswissen für Instagram, TikTok, YouTube und LinkedIn

MODUL III:

Social Media im Berufs-Alltag umsetzen: Content Strategie und Planung, Erfolgsmessung & Community Management

Direkt zum Angebot

FACHLICHER LEITER



Bernd Winkel
Social-Media-Experte

TERMINE - ONLINE

24.01.2024 – 26.01.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung 07.02.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.090,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8135



Rund um die Immobilie

Die Vermietungs-GmbH als attraktives Steuersparmodell

+++ Minimierung der Gesamtsteuerbelastung – Steuervermeidende Gestaltungsmöglichkeiten in ESt / KSt / GewSt / GrESt / ErbSt +++

Das Gestaltungsmodell „Immobilien-GmbH“ fußt auf der **Kombination des niedrigen Körperschaftsteuersatzes von nur 15 % für thesaurierte Gewinne** mit der Möglichkeit, durch die **erweiterte gewerbsteuerliche Immobilienkürzung** eine **Gewerbesteuerbelastung vollumfänglich zu vermeiden**. In dem Seminar werden die **Voraussetzungen** für die **Inanspruchnahme** und **Möglichkeiten des steueroptimierten Wegs** in die Struktur gewohnt praxisnah Schritt für Schritt erläutert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vorteile der Zielstruktur: Erweiterte Kürzung und Gewinnthesaurierung mit 15 % KSt
- Abwägung gegen § 21 EStG und Immobilien GmbH & Co. KG
- Möblierte Vermietung, Betriebsvorrichtungen und Photovoltaik unter besonderer Berücksichtigung der Änderungen durch das FondsstandortG und das JStG 2022
- Gewerblicher Grundstückshandel, Verklammerungsrechtsprechung, Betriebsaufspaltung und Vermietung an den Gesellschafter
- Neuanschaffung sowie Übertragung aus dem Privatvermögen bzw. Betriebsvermögen
- Grundstücksübertragung auf die GmbH: Vermeidung von Veräußerungsgewinnen in BV und PV (Formwechsel, Einbringung, § 6b EStG, § 23 EStG)
- Gestaltungen zur GrESt-Optimierung – unter Berücksichtigung der GrESt-Reform sowie der BFH-Rechtsprechung und des koordinierten Ländererlasses zu § 6a GrEStG
- Generierung neuen AfA-Volumens durch die Übertragung von Immobilien an die GmbH
- § 8b KStG bei der Doppelstock-GmbH
- Überlegungen zur ErbSt und USt
- Darstellung anhand von ausführlichen Beispielen zu nahezu allen Konstellationen (Alleineigentum, Bruchteilseigentum, Gesamthandsvermögen, Privatvermögen innerhalb und außerhalb der Spekulationsfrist, BV einschließlich Betriebsaufspaltung und Betriebsbeendigung, Option zur KSt-Pflicht bei Vermietungs-PG

TERMINE - ONLINE

07.02.2024 15.02.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

375,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8015

REFERENT



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Gewerblicher Grundstückshandel – Das Damoklesschwert der privaten Grundstücksverwaltung

+++ Ein Dauerbrenner des Steuerrechts – und trotzdem sind viele Fragen offen! +++

Handelt es sich bei der Veräußerung eines im Privatvermögen gehaltenen Objekts noch um private Vermögensverwaltung oder wird bereits die Grenze zum gewerblichen Grundstückshandel überschritten? Eine vermeintlich einfache Frage, die Berater*innen oftmals ins Schwitzen bringt. Grund hierfür ist die unüberschaubare Vielzahl von Entscheidungen, bei denen es jeweils „auf die Umstände des Einzelfalls“ ankommt.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand der **Systematik des Grundstückshandels** den „Roten Faden“ zu vermitteln. Hierdurch sollen Praktiker*innen in die Lage versetzt werden, **selbst beurteilen** zu können, ob **Grundstücksgeschäfte unkritisch** sind oder zur **Gewerblichkeit** führen können. Darüber hinaus sollen **Gestaltungsmaßnahmen** aufgezeigt werden, um entsprechenden **Risiken** zu begegnen.

Die einzelnen Themen werden anhand von **anschaulichen Praxisfällen** dargestellt. **Aktuelle Entwicklungen** werden selbstverständlich berücksichtigt.

THEMENSCHWERPUNKTE

Unter welchen Voraussetzungen liegt ein gewerblicher Grundstückshandel vor?

- Abgrenzung private Vermögensverwaltung <> Gewerblichkeit
- Drei-Objekt-Grenze und Ein-Objekt-Fälle
- Wann kann eine bedingte und wann eine unbedingte Veräußerungsabsicht angenommen werden?

Beginn und Ende

- Welche Maßnahmen führen zum Beginn des Grundstückshandels? – Welche Rechtsfolgen sind damit verbunden?
- Wann wird ein Grundstückshandel beendet? – Rechtsfolgen?

Umfang des gewerblichen Grundstückshandels

- Welche Objekte werden in den Grundstückshandel einbezogen, welche bleiben außen vor?
- Anlagevermögen <> Umlaufvermögen, AfA-Berechtigung?
- § 6b EStG möglich?

Klassische Problemfelder rund um den gewerblichen Grundstückshandel

- Unter welchen Voraussetzungen können langjährig vermietete Grundstücke zum Gegenstand eines Grundstückshandels werden?
- Worauf ist bei der Aufteilung eines Mehrfamilienhauses in Eigentumswohnungen und bei der Parzellierung von unbebauten Grundstücken zu achten?
- Können Herstellungs-, Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen vor der Veräußerung zur Gewerblichkeit führen?
- Taugliche Ausweichgestaltungen <> Gestaltungsmissbrauch (§ 42 AO)

- Abschirmwirkung der GmbH <> Risiko der Transparenz der Personengesellschaften
- Spannungsfeld Grundstückshandel <> Erweiterte Grundbesitzkürzung (§ 9 Nr. 1 S. 2 GewStG)
- Verfahrensrechtliche Fragen

TERMINE - ONLINE

09.01.2024 24.01.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8026

REFERENT



Nico Schley
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

GewSt-freie Gewinne durch erweiterte Kürzung bei Immobilienunternehmen

Chancen & Risiken des § 9 Nr. 1 S. 2 GewStG – Möglichkeit zur Vereinnahmung gewerbesteuerfreier Gewinne in Immobilienunternehmen – Praxiserprobte Gestaltungen – Fallstricke

Die erweiterte Kürzung bietet Immobilienunternehmen die Möglichkeit, **Gewinne aus Mieteinnahmen und Grundstücksverkäufen gewerbesteuerfrei** zu vereinnahmen. Auf diese Weise lässt sich insbesondere bei der **vermögensverwaltenden GmbH die Steuerbelastung halbieren**, indem Gewinne auf Immobilieneinkünfte **nur mit knapp 16%** (KSt und SolZ) versteuert werden. Für Immobilieninvestoren, deren Einkünfte im Privatvermögen zumeist mit rund 45% besteuert werden, bietet die erweiterte Kürzung **hervorragende Gestaltungsmöglichkeiten**.

Allerdings sind die Voraussetzungen der erweiterten Kürzung **sehr eng gefasst** und die Rechtsprechung ist äußerst streng. Bereits **kleinste Fehler** können zur **vollständigen Versagung der Vergünstigung** führen. **Steuernachforderungen** und oftmals auch **Regressansprüche** gegen den steuerlichen Berater sind die Folge.

Das Seminar stellt Ihnen **praxiserprobte Gestaltungen und Strukturen** dar, damit die erweiterte Kürzung **rechtssicher** in Anspruch genommen werden kann und **Haftungsgefahren vermieden** werden.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen und Grundsätze der erweiterten Kürzung
- Umgang mit klassischen Problemstellungen (z.B. Mitvermietung von Möbeln und Betriebsvorrichtungen, Betrieb von Ladesäulen und Photovoltaikanlagen, Veräußerung des letzten Grundstücks, Vermeidung Betriebsaufspaltung und gewerblicher Grundstückshandel)
- Darstellung von Gestaltungen und Strukturen zur rechtssicheren Inanspruchnahme der erweiterten Kürzung (z.B. Separierung von potenziell schädlichen Einnahmen und Wirtschaftsgütern, „Schmutzgesellschaft“, Betreibermodelle, Treuhandlösungen)
- Praktische Auswirkungen der Erleichterungen durch das Fondsstandortgesetz und das Wachstumschancengesetz
- Aktuelle Rechtsprechung

TERMINE - ONLINE

09.04.2024 19.04.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8251

REFERENT



Nico Schley

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Nießbrauch & Wohnrecht

Abgrenzungsprobleme – Besonderheiten – Gestaltungsfragen

Der Vorbehalt und die Einräumung von Nießbrauchs- und Wohnrechten im Zusammenhang mit Grundstücksübertragungen sind „Klassiker“ sowohl der **vorweggenommenen Erbfolge** als auch der **testamentarischen Gestaltung**. Darüber hinaus gewinnt der Nießbrauch auch bei der **Übertragung anderer Vermögenswerte** an Bedeutung. Im Detail tauchen anlässlich solcher Vereinbarungen immer mal wieder **nicht eindeutig geklärte Abgrenzungsfragen** und **Unsicherheiten** auf. Das Seminar gibt einen **aktuellen Überblick** über die für die Praxis **wichtigen Fragestellungen** rund um die Themen Nießbrauch und Wohnrecht, insbesondere für den **privaten Vermögensbereich**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Übertragung von Grundstücken mit Nießbrauchs- und Wohnrechtsvereinbarungen
 - Nießbrauchs- oder Wohnrechtsvorbehalt als typische Praxisfälle
 - Unentgeltliche Zuwendung eines Nießbrauchs- oder Wohnrechts
 - Einkommensteuerliche Gestaltungs- und Abgrenzungsfragen
 - Erbschaft- und schenkungsteuerliche Gestaltungs- und Abgrenzungsfragen
 - Grunderwerbsteuerliche Fragestellungen
 - Besonderheiten bei Eheleuten/eingetragenen Lebenspartnerschaften
 - Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und aktueller Verwaltungsanweisungen
- Übertragung von Kapitalvermögen/Wertpapieren mit Nießbrauchsrechten
- Übertragung von Rentenversicherungen mit Nießbrauchsrechten
- Übertragung von Gesellschaftsanteilen mit Nießbrauchsrechten

TERMINE - ONLINE

01.02.2024 19.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8031

REFERENT



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Immobilie & Erbschaftsteuer

Besonderheiten – Problemfälle – Gestaltungen

In diesem Seminar nimmt Steuerberater Maxim Hauch den **Erwerb einer Immobilie von Todes wegen** sowie durch **Schenkung unter Lebenden** vor dem Hintergrund der **erbschaft- und schenkungsteuerlichen Auswirkungen** unter die Lupe. Hierzu erläutert er alle wichtigen **Besonderheiten** und **Problemfälle**, wie z.B. Grundstücke im **begünstigungsfähigen Vermögen** nach §§ 13a, 13b ErbStG, die **Familienheimbefreiung** oder die **Begünstigung von Wohngrundstücken** nach § 13d ErbStG und stellt **steuergünstige Gestaltungen** vor.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Immobilien bei Pflichtteilsansprüchen
- Mittelbare Schenkung
- Grundstücke im begünstigungsfähigen Vermögen nach §§ 13a, 13b ErbStG
- Grundstücke als Kulturgut
- Familienheimbefreiung
- Begünstigung von Wohngrundstücken nach § 13d ErbStG, insbesondere Mischnutzung
- Stundungsmöglichkeiten bei Grundstücken im Nachlass

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

TERMINE - ONLINE

23.02.2024 27.02.2024*

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8094

REFERENT



Maxim Hauch
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

Immobilie & Umsatzsteuer

Spezialprobleme – Fallstricke – Praxisfälle

Steuerberaterin Angela Hauch beleuchtet in diesem Seminar die **vielfältigen Spezialprobleme** und **Fallstricke** an der Schnittstelle von Immobilie und Umsatzsteuer. Ob die **Zuordnung zum Unternehmensvermögen**, die **USt beim Grundstückserwerb**, die **umsatzsteuerpflichtige Nutzung** bis hin zur **Veräußerung von unternehmerisch genutzten Grundstücken** – alle wichtigen **umsatzsteuerlichen Besonderheiten** werden intensiv erörtert und anhand von **Praxisfällen** diskutiert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Zuordnung zum Unternehmensvermögen und Umsatzsteuer bei Grundstückserwerb
- Umsatzsteuerpflichtige Nutzung (eigenbetrieblich, optierte Vermietung, Ferienwohnung, Garagenvermietung, PV-Anlage)
- Nebenkostenabrechnung bei optierter Vermietung
- Umsatzsteuer bei Leistungsbezug durch WEGs
- Veräußerung von unternehmerisch genutzten Grundstücken

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

TERMINE - ONLINE

08.03.2024* 20.03.2024

15.00 Uhr – 17.00 Uhr bzw. *09.00 Uhr – 11.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8096

REFERENTIN



Angela Hauch

Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin
Master of Arts in Taxation (M.A.)

Die neue Kaufpreisaufteilung GruBo / Gebäude

Jetzt auch in Bestandsfällen flächendeckend höhere AfA-Bemessungsgrundlagen und schnellere Abschreibungen in Anspruch nehmen!

+++ IFU-Praktikerschulung: Ein Thema, das alle Kanzleien und alle Immobilienbesitzer betrifft, hat in den letzten Jahren zunehmend an Komplexität gewonnen. Gleichzeitig wurde aus einem wenig spannenden Thema durch die Rechtsprechung des BFH und die stark gestiegenen Immobilienpreise eine Chance auf unerwartete Steuerminderungen. Behalten Sie den Überblick und holen Sie alles für Ihre Mandanten raus. +++

+++ Nutzen Sie die Chancen aus der Fortentwicklung der Immobilienwertermittlungsverordnung und der Aktualisierung der Arbeitshilfe des BMF vom 29.08.2022 – Die Kombination aus schnellerer Abschreibung und höherer AfA-BMG eröffnet vielen Immobilienbesitzern jetzt eine Chance auf spürbare Steuerentlastungen. +++

+++ Mandantenbindung durch individuelle Gestaltungsberatung und lohnende Steuerminderung – Umsatzchance für die Kanzleien durch komprimierte „Sonderaktion Immobilien“+++

Im Seminar erklärt unsere Expertin Lisa Wittmeier die **rechtlichen Grundsätze und Einzelheiten** rund um das Praxisthema Kaufpreisaufteilung. Die **Gestaltungsoptionen**, die sich in den letzten Jahren ergeben haben und immer weiter fortentwickelt wurden, werden umfassend anhand von **Berechnungsbeispielen** dargestellt – auch **verfahrensrechtliche Überlegungen** spielen hier eine Rolle.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vertragliche Kaufpreisaufteilung vs. Gutachten
- Rechnerische Aufteilung nach der alten Arbeitshilfe und Beanstandungen des BFH
- Zur Umsetzung der lt. BFH gebotenen, stärkeren Betrachtung der Verkehrswerte wurde die Arbeitshilfe des BMF entlang der Bewertungsmaßstäbe aus der Immobilienwertermittlungsverordnung fortentwickelt und letztmalig am 29.08.2022 aktualisiert. Die stark gestiegenen Verkehrswerte der Immobilien finden jetzt auch Berücksichtigung in der Kaufpreisaufteilung. Das schafft **zusätzliches Abschreibungsvolumen**.
- Funktionsweise der neuen Arbeitshilfe nach der Reaktion des BMF
- Regionale Besonderheiten und deren „Einpreisung“
- Beweislast, Erfolgsaussichten und Kosten im Klageverfahren
- Grundsatz der Abschnittsbesteuerung: Der Anwendungsbereich der aktualisierten Arbeitshilfe wurde auf Anschaffungszeitpunkte vor dem 1.1.2015 erweitert. Die **höhere AfA-BMG** kann in Bestandsfällen „**im ersten offenen Jahr**“ beantragt werden
- Besonders attraktiv: Aus der **Kombination von zusätzlichem AfA-Volumen und schnellerer Abschreibung** ergibt sich in vielen Fällen eine unerwartete und willkommene Steuerminderung für den Mandanten – Lisa Wittmeier erklärt die Einzelheiten!
- Überlegungen zum Umgang mit dem BMF-Schreiben vom 22.02.2023
- Sachwertverfahren mit Regionalfaktor, Vergleichswertverfahren, Ertragswertverfahren

- Die neue 3% AfA (Fertigstellung ab 01.01.2023)
- Querverweise auf die neue Bewertungsmethodik für Grundvermögen im Bereich der Erbschaft- und Schenkungsteuer

Empfehlung: Dieses Thema bietet sich auch für eine Zentralisierung an. Qualifizieren Sie einen oder mehrere Mitarbeiter*innen zur / zum Experten für die Kaufpreisaufteilung und Abschreibung von Immobilien!

TERMINE - ONLINE

17.01.2024* 19.01.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr bzw. *14.00 Uhr – 16.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in (inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8562

REFERENTIN



Lisa Wittmeier
Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin



Auch als Video-Seminar erhältlich

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Die Photovoltaik-Sensation

Neuerungen – Gestaltungsmöglichkeiten – Kritische Fälle mit konkreten Handlungsempfehlungen

+++ Kritische Analyse des BMF-Schreibens zur ertragsteuerlichen Behandlung von Photovoltaikanlagen - Wir informieren über alle wichtigen Inhalte und deren praktische Umsetzung – auch inkl. des BMF-Schreibens zum Nullsteuersatz in der Umsatzsteuer! +++

Nachdem sich das BMF nun zur **ertragsteuerlichen Behandlung** von Photovoltaikanlagen und zum **Nullsteuersatz** geäußert hat, scheinen immer noch **nicht alle Fragen beantwortet** zu sein. Wir greifen **kritische Fälle** auf und stellen **Handlungsempfehlungen** in **Ertragsteuer** und **Umsatzsteuer** vor.

THEMENSCHWERPUNKTE

Die einschneidenden ertrag- und umsatzsteuerlichen Änderungen zu Photovoltaik-Anlagen ab 2022 werden praxisnah erläutert.

Die einkommensteuerliche Behandlung der Photovoltaik-Anlagen

- Die Behandlung der PV-Anlage als Wirtschaftsgut
- Abschreibungsmöglichkeiten
- Antrag auf Liebhaberei – Ist das BMF-Schreiben vom 29.10.2021 weiterhin gültig?
- „Spannungsfeld“ Abfärberegelung bei Personengesellschaften auch noch nach dem 31.12.2021?
- Neuerungen durch das Jahressteuergesetz 2022

Die umsatzsteuerlichen Besonderheiten von Photovoltaik-Anlagen

- Zuordnung zum umsatzsteuerlichen Unternehmensvermögen
- Vorsteuerabzug
- Die umsatzsteuerliche Behandlung im Zuge des BMF-Schreibens vom 29.10.2021
- Neuerungen durch das Jahressteuergesetz 2022
- Die Entnahme der Photovoltaikanlage

TERMINE - ONLINE

15.01.2024	13.00 Uhr – 15.00 Uhr
23.01.2024	09.00 Uhr – 11.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8596

REFERENT



Hendrik Beckmann
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot

Die steuerliche Behandlung & Besonderheiten gemischt genutzter Grundstücke

Gemischt genutzte Grundstücke sind in der Praxis häufig anzutreffen. Dabei geht es insbesondere um die zutreffende **ertragsteuerliche** und **umsatzsteuerliche Behandlung**. Da hierbei entscheidende Fehler gemacht werden können, ist es unvermeidlich sich mit dieser Thematik intensiver zu beschäftigen.

Dipl.-Finanzwirt Thorsten Jahn stellt Ihnen die **wichtigsten Aspekte** und **Besonderheiten** rund um die **steuerliche Behandlung** gemischt genutzter Grundstücke vor – selbstverständlich unter Berücksichtigung der **aktuellen Rechtsentwicklung** und praxisnah anhand von **Fallbeispielen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Ertragsteuerliche Varianten der selbstständigen Gebäudeteile
- Sinnvolle Zuordnung beim Einzelunternehmen
- Grundstücksteile von untergeordnetem Wert
- Ertragsteuerliche Konsequenzen bei Einlage bzw. Entnahme
- Die Folgen für den Grund und Boden
- Zuordnung zum Unternehmensvermögen
- Möglichkeiten des Vorsteuerabzugs (BMF-Schreiben vom 22.10.2022)
- Ausblick zum Thema „Schaffung neuer Nutzfläche“
- Modernisierungskosten unter Anwendung von § 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG, BMF-Schreiben vom 20.10.2017 und aktuelle Rechtsprechung
- Folgebewertung nach Zuordnung zum Betriebsvermögen
- Nachweis der kürzeren Nutzungsdauer – BMF-Schreiben vom 22.02.2023
- Kurzer Hinweis zum Aufwandsverteilungsposten – BMF-Schreiben vom 16.12.2016

TERMINE - ONLINE

06.05.2024 14.05.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

225,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8591

REFERENT



Thorsten Jahn
Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot ➤

Private Veräußerungsgeschäfte nach § 23 EStG

Steuerliche Besonderheiten & Problemfälle

In diesem Seminar werden die steuerlichen Besonderheiten und Problemfälle von privaten Veräußerungsgeschäften i.S.d. § 23 EStG erörtert. Den Schwerpunkt bildet dabei die **Veräußerung von Grundstücken** nach § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG – inkl. der **Behandlung teilentgeltlicher Übertragungen**. Daneben wird auch die Anschaffung oder Veräußerung einer **mittelbaren oder unmittelbaren Beteiligung an einer Personengesellschaft** einer genaueren Betrachtung unterzogen.

Im Rahmen der Veräußerung von anderen Wirtschaftsgütern (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG) wird insbesondere die **Veräußerung von Kryptowährungen** intensiver beleuchtet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Tücken bei der Ausnahmeregelung für eigengenutztes Wohneigentum (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Satz 3 EStG)
- Besonderheiten bei der Ermittlung des Veräußerungserlöses
- Typische Problemfälle rund um teilentgeltliche Übertragungen
- Die Anschaffung oder Veräußerung einer mittelbaren oder unmittelbaren Beteiligung an einer Personengesellschaft (§ 23 Abs. 1 Satz 4 EStG)
- Die Veräußerung von Kryptowährungen
- Aktuelle Rechtsprechung des BFH und der Finanzgerichte

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

07.05.2024 15.05.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

225,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8554

REFERENT



Kevin Marcel Brede
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot ➤

Refresh! Immobilienbesteuerung

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Mitarbeiter*innen-Refresher

In diesem Refresher-Seminar geht es darum, Sie rundum fit in der Betreuung von Mandantinnen und Mandanten mit Immobilienbesitz zu machen. Wir schauen uns an, welche Besonderheiten und Sachverhalte vom Erwerb bis hin zur Veränderung einer Immobilie zu beachten sind und wie die Zusammenarbeit mit dem Finanzamt im Rahmen der Erklärungsabgabe erleichtert werden kann.

TAG 1

Laufende Betreuung eines Immobilienmandates

- Zivilrechtliche Grundlagen
- Erwerb und Finanzierung der Immobilie
- Wirtschaftsgüter/ Nutzungs- und Funktionszusammenhang des Grundstücks
- Besonderheiten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung nach § 21 EStG
- Ermittlung von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von Gebäuden
- Bemessungsgrundlage für die Gebäude-AfA nach § 7 Abs. 4 EStG
- Weitere Abschreibungsmöglichkeiten i.S.d. EStG
- Erhaltungsaufwand vs. (anschaffungsnahe) Herstellungskosten

TAG 2

Besteuerung im Rahmen der Veräußerung, Übertragung oder Überführung einer Immobilie

- Einlage von Grundstücken in das Betriebsvermögen
- Entnahme von Grundstücken in das Privatvermögen
- Private Veräußerungsgeschäfte i.S.d. § 23 EStG
- Grundzüge des Gewerblichen Grundstückshandels
- Überblick über die umsatzsteuerliche Behandlung von Grundstücksveräußerungen
- Überblick über die Grunderwerbsteuerliche Behandlung von Grundstücksübertragungen

Direkt zum Angebot ➔

REFERENTIN



Angela Hauch
Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin
Master of Arts in Taxation (M.A.)

TERMINE - ONLINE

21.03.2024 und 22.03.2024 jeweils 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

545,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8133

Zertifizierte*r Berater*in für die Immobilienbesteuerung und -verwaltung (IFU / ISM gGmbH)



Lehrgang mit Abschlussprüfung

Der Lehrgang macht Steuerberaterinnen und Steuerberaterinnen intensiv und praxisgerecht mit der **ertragsteuerlichen, erbschaft- und schenkungsteuerlichen, umsatzsteuerlichen, grunderwerbsteuerlichen sowie gewerbsteuerlichen Behandlung der Immobilie** vertraut und vermittelt darüber hinaus die notwendigen Kenntnisse für die Ausübung der **Immobilienverwaltung** als zusätzliches Standbein.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Ertragsteuerliche Behandlung der Immobilie im Privat- und Betriebsvermögen

MODUL II

Steuerliche Besonderheiten der Immobilie in Umsatzsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer und Gewerbesteuer

MODUL III

Die Immobilienverwaltung:

Verwaltungsarten - Praxis der Immobilienverwaltung
- Wohneigentumsgemeinschaft - Mietverwaltung
- Tätigkeitsbereiche des Steuerberaters / der Steuerberaterin

JETZT DIESE ERSTKLASSIGE CHANCE NUTZEN:

- 3-tägigen Lehrgang mit schriftlicher Abschlussprüfung absolvieren
- 25 praktische Fälle nachweisen
- und dann gleich den neuen Titel führen und damit erfolgreich Mandate akquirieren (sofern Sie seit mindestens drei Jahren als Steuerberater*in bestellt sind)

Direkt zum Angebot ➔

FACHLICHER LEITER



Maxim Hauch
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

13.05.2024 – 15.05.2024 jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung: 27.05.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.390,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8041

Zertifizierte Fachkraft für das Immobilienmandat (IFU / ISM)

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences



+++ Lehrgang für Mitarbeiter*innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

Der Lehrgang vermittelt Mitarbeitenden die **notwendigen steuerlichen Kenntnisse** zur rechtssicheren Beurteilung von Sachverhalten rund um den **Erwerb einer Immobilie, während des Besitzes einer Immobilie** und im Zuge der **Veräußerung bzw. Übertragung einer Immobilie**. Des Weiteren werden **Spezialfälle** zur Immobilienbesteuerung diskutiert und schließlich die Umsetzung der rechtlichen Würdigung von Immobiliensachverhalten in die **Anlage V** besprochen.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Steuerliche Besonderheiten rund um den Erwerb einer Immobilie

MODUL III

Steuerliche Fragen im Zuge der Veräußerung/Übertragung einer Immobilie

MODUL II

Die steuerlichen Bearbeitungsschwerpunkte während des Besitzes einer Immobilie

MODUL IV

Spezialfälle zur Immobilienbesteuerung aus der täglichen Praxis

Direkt zum Angebot

FACHLICHE LEITERIN



Angela Hauch
Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin
Master of Arts in Taxation (M.A.)

TERMINE - ONLINE

14.05.2024 – 17.05.2024
jeweils 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Prüfung: **04.06.2024** **10.00 Uhr – 12.00 Uhr**
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.290,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in und **150,00 €**
Prüfungsgebühr zzgl. USt inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8137



Unternehmens- und Vermögensnachfolge

Ertrag- und grunderwerbsteuerliche Risiken bei der Unternehmens- und Vermögensnachfolge

Durch einen ganzheitlichen Beratungsansatz die Nachfolge optimieren und Fallstricke vermeiden!

+++ Inkl. der Auswirkungen der zum 1.1.2024 in Kraft tretenden Änderungen des GrEStG +++

Bei der Planung der Unternehmens- und Vermögensnachfolge liegt der Schwerpunkt der Betrachtung oftmals auf der Inanspruchnahme von **Steuervergünstigungen nach dem ErbStG** (z.B. Steuerfreiheit des Zugewinnausgleichs und des Familienheims, Betriebsvermögensvergünstigungen, Freibeträge). In vielen Fällen ist die Ausrichtung der Nachfolge allein nach den Vorschriften des ErbStG **deutlich zu kurz gegriffen**. Hierdurch bleiben **steuerliche Gestaltungspotenziale** in anderen Bereichen ungenutzt, während die dort vorhandenen **Stolpersteine** übersehen werden.

Das Seminar zeigt anhand von ausgewählten Praxisfällen zu klassischen Querschnittsthemen, wie Unternehmens- und Vermögensnachfolgen durch einen **ganzheitlichen Beratungsansatz optimiert** und **typische Fallstricke vermieden** werden können. „Über den Tellerrand gucken“ ist ausdrücklich erwünscht!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Maßnahmen zur Verhinderung einer Betriebsaufspaltungskonstellation bei Schenkung und Erbfall (→ neue Gestaltungsoption „Zuwendungspflegschaft“ nach § 1811 BGB bei Minderjährigen durch die zum 1.1.2023 in Kraft getretene Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts)
- Auswirkungen der zum 1.1.2023 erhöhten Grundbesitzwerte nach §§ 151 ff. BewG: Kann man aus der Not eine Tugend machen?
- Steuervorteile und Fallstricke bei der mittelbaren Grundstücksschenkung (→ erhöhte „Eigentorgefahr“ durch BFH v. 24.8.2022, II R 14/20)
- Spannungsfeld Einlage oder Einbringung von Wirtschaftsgütern (unentgeltliche Übertragung <> Veräußerungsvorgang, Schenkungsteuer durch disquotale Einlage <> Versteuerung von stillen Reserven)
- Klassische Fallstricke bei der GrESt bei der schenkweisen Übertragung von Immobilien und Anteilen an Immobiliengesellschaften
- Auswirkungen der zum 1.1.2024 in Kraft tretenden Änderungen des GrEStG
- Ertragsteuerliche Risiken beim Güterstandswechsel („Güterstandsschaukel“) durch Übertragung von steuerverstricktem Vermögen (→ Abhilfe durch gegenstandsbezogenen Zugewinnausgleich)
- Nachfolge in der Freiberuflersozietät – Risiko der gewerblichen Infizierung (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG)
- Steuerrisiken durch zinslose und niedrig verzinsliche Darlehen
- Gestaltungsoption „Schenkungen einer Immobilie zur Reduzierung eines Spekulationsgewinns nach § 23 EStG“

TERMINE - ONLINE

12.01.2024 25.01.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8079

REFERENT



Nico Schley
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

„Update 2024“ Unternehmensnachfolge & ErbSt

Neuerungen – Zweifelsfragen – Gestaltungsmöglichkeiten

Die Erbschaftsteuerreformen 2009 und 2016 haben zu massiven Änderungen der schenkung- und erbschaftsteuerlichen Rahmenbedingungen der Unternehmensnachfolge geführt. Auch wenn der Gesetzgeber in diesem Bereich seit der Reform 2016 bisher nicht mehr tätig geworden ist und auch keinen weiteren Reformbedarf sieht, sind durch **Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen** und noch **laufende finanzgerichtliche Verfahren** zwischenzeitlich verschiedenste **Einzelfragen** aufgegriffen worden. Dabei taucht auch die Frage auf, inwieweit **Entscheidungen zur Rechtslage vor der Reform 2016 auch für die aktuelle Rechtslage von Bedeutung** sind. Vor diesem Hintergrund gibt das Seminar einen **aktuellen Überblick** über die **erbschaft- und schenkungsteuerlichen Rahmenbedingungen für die Unternehmensnachfolge**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle Abgrenzungsfragen zur Unternehmensbewertung im Substanz- und Ertragswertverfahren
- Sonderfragen bei der Aufteilung des Werts des Betriebsvermögens von Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften und deren Folgen für den Verwaltungsvermögenstest
- Begünstigte und nicht begünstigte Erwerbsvorgänge
- Einzelfragen zum begünstigungsfähigen Betriebsvermögen
- Chancen und Gefahren des Optionsmodells
- Ermittlung des begünstigten Vermögens
- Einzelfragen zum Verwaltungsvermögen und zum Verwaltungsvermögenstest
- Investitions- und Reinvestitionsklausel
- Verschonungsbedarfsprüfung für größere Unternehmen/Beteiligungen
- Auswirkungen von Weitergabeverpflichtungen
- Abschmelzmodell bei Großerwerben begünstigten Vermögens
- Einzelfragen zur Lohnsummen- und Behaltensregelung

TERMINE - ONLINE

07.03.2024 18.03.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8063

REFERENT



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

Der Nießbrauch an Unternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen

Zivilrechtlich – Ertragsteuerlich – Erbschaft- und schenkungsteuerlich

Der Vorbehalts- und Zuwendungsnießbrauch an einem Einzelunternehmen oder einer Unternehmensbeteiligung ist insbesondere aus steuerlicher Sicht mit **komplexen Fragestellungen** verbunden. In diesem Seminar geht Prof. Dr. Gerd Brüggemann unter Einbeziehung der **aktuellen Rechtsprechung** auf **grundsätzliche Fragen** sowie die **Chancen, Risiken und Gefahren** bei der Bestellung von Nießbrauchsrechten ein.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Zivilrechtliche, ertragsteuerrechtliche, erbschaft- und schenkungsteuerrechtliche Fragestellungen
- Abgrenzungsfragen beim Nießbrauch am Einzelunternehmen, am KG-Anteil und am GmbH-Anteil
- Sonderfall Betriebsaufspaltung
- Abgrenzung Vorbehaltsnießbrauch und Zuwendungsnießbrauch

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

12.06.2024 18.06.2024*

10.00 Uhr – 12.00 Uhr bzw. *15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8245

REFERENT



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt

[Direkt zum Angebot](#)

Praxisfallstudien zur Gestaltung der Vermögensnachfolge

Das Seminar geht anhand **typischer Praxisfälle** auf **bewertungsrechtliche** und **erbschaft- und schenkungsteuerliche Fragestellungen** und deren **Deklaration** in den aktuellen **Erklärungsvordrucken zum Feststellungs- und Veranlagungsverfahren** ein. Aktuelle **Hinweise** aus **Rechtsprechung** und **Verwaltung** runden die Darstellung ab.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Fallstudie „Schenkung eines Mietwohngrundstücks mit Nießbrauchsvorbehalt“ – Erstellung der Feststellungserklärung (Bewertung im Ertragswertverfahren) und der Schenkungsteuererklärung
- Fallstudie „Schenkung eines Einfamilienhauses mit Wohnrechtsvorbehalt“ – Erstellung der Feststellungserklärung (Bewertung im Sachwertverfahren) und Schenkungsteuererklärung
- Fallstudie „Feststellungserklärungen in Sonderfällen (Erbbaurecht, Erbbaugrundstück, Grundstück im Zustand der Bebauung)“
- Berücksichtigung aller neuen Regeln zur Bewertung von Grundstücken (JStG 2022)
- Fallstudie „Schenkung von Mitunternehmeranteilen“ – Erstellung der Feststellungserklärung (Bewertung im Ertrags- und Substanzwertverfahren), Verwaltungsvermögenstest und Schenkungsteuererklärung
- Schenkungsteuerliche Auswirkungen von Rentenvereinbarungen anlässlich der Übertragung von Betriebsvermögen und Privatvermögen
- Fallstudie „Erstellung der Erbschaftsteuererklärung für den Übergang eines Nachlasses mit Privatvermögen“
- Fallstudie „Abzug von Nachlassverbindlichkeiten“
- Praxisgerechte Umsetzung der Lösungen zu den Fallstudien anhand von Hinweisen auf die amtlichen Erklärungsvordrucke und deren Erläuterungen

TERMINE - ONLINE

10.06.2024 20.06.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8533

REFERENT



Prof. Dr. Gerd Brüggemann

Langjähriger Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW und Rechtsanwalt

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot

Arbeitskreis „Unternehmens- und Vermögensnachfolge“



+++ Viermal im Jahr – immer abends, immer online! +++

+++ Inklusive der schenkweisen Übertragung von Immobilien +++

UND DAS ERWARTET SIE

- Steuerberater*innen im kleinen Kreis unter sich!
- Erörterung praktischer Fälle
- Besprechung der neuesten Rechtsentwicklungen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot ➔

MODERATION



Nico Schley
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

TERMINE

Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
20.03.	19.06.	18.09.	11.12.
jeweils 17.00 Uhr – 19.00 Uhr			

ARBEITSKREISGEBÜHR - **ONLINE**

820,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in im Jahres-Abo

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in bei Einzelbuchung,

Suchcode auf unserer Homepage: 8078



Umstrukturierungen, Umwandlungen & Unternehmenstransaktionen

Der neue UmwSt-Erlass 2023

+++ Der aktuelle BMF-Entwurf vom 11.10.2023 – Die wesentlichen Änderungen und ihre praktische Umsetzung – BMF lenkt ein und akzeptiert mehrere BFH-Entscheidungen – Mit Spannung erwartete Rückäußerung zur dreistöckigen Holding +++

Das BMF hat soeben den Entwurf eines neuen UmwSt-Erlasses veröffentlicht. Unser Umstrukturierungsexperte, Steuerberater Lars Mayer, hat für Sie die **wesentlichen Änderungen kompakt und praxisnah** zusammengefasst und zeigt Ihnen in unserem brandaktuellen Seminar neben den Neuerungen auch deren **praktische Umsetzung** dezidiert auf.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Äußerung der Finanzverwaltung zum hochbrisanten Thema „§ 22 Abs. 2 S. 5 UmwStG (dreistöckige Holding)“
- Umfangreiche Ausführungen und Beispiele zur Aufstockung bei anderen Gegenleistungen
- BMF knickt ein: Akzeptanz der BFH-Rechtsprechung zu Entnahmen im Rückwirkungszeitraum
- Anpassung an das MoPeG: Bedeutung der Registerwechsel im UmwStG
- Akzeptanz der BFH-Rechtsprechung zur Einbringung für fremde Rechnung (Kombi aus § 24 UmwStG und § 6 Abs. 3 EStG)
- Schattenwirkung des neuen § 17 Abs. 2a EStG bei Umwandlungen

TERMINE - ONLINE

25.01.2024 08.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8253

REFERENT



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Risikoloser Seminarbesuch:

Sollten sich im Rahmen des Erörterungsverfahrens, z.B. aufgrund von Stellungnahmen durch Verbände etc., noch relevante Änderungen ergeben, hält Lars Mayer alle Seminarteilnehmer über ein kostenfreies Update-Video informiert, welches Ihnen in diesem Fall nach Veröffentlichung des endgültigen Erlasses zur Verfügung gestellt wird.

Direkt zum Angebot

Praxisrelevante Umwandlungen zur Umsetzung unternehmerischer Zielsetzungen

+++ Fünf praxisbezogene Beispielfälle für Umwandlungsmaßnahmen im Lichte wirtschaftlicher Intentionen +++

Vielfältige unternehmerische Motive sowie veränderte wirtschaftliche oder rechtliche Rahmenbedingungen können eine **Anpassung der bestehenden Unternehmens- bzw. Gesellschaftsstruktur** sinnvoll erscheinen lassen. Wie können **Unternehmensumwandlungen** in der Beratungspraxis hier **hilfreich eingesetzt** werden, wo stellen sie vielleicht eine **Steuerfalle** dar und welche **Zweifelfragen** stellen sich gegebenenfalls?

THEMENSCHWERPUNKTE

- Wechsel der Rechtsform
- Errichtung einer Holdingstruktur
- Umwandlung einer GmbH & Co. KG
- Verlustnutzung im Unternehmensverbund
- Folgeumwandlungen als Steuerfalle

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

07.02.2024 14.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8206

REFERENT



Marcel Jordan

Steuerberater
Fachberater für die Umstrukturierung von
Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)

Direkt zum Angebot

Umwandlungen nach §§ 20, 21 UmwStG in SKR 03, SKR 04 und den Erklärungsformularen

+++ Praktiker-Seminar! Grundfälle mit moderatem theoretischen Schwierigkeitsgrad in Buchung und Formular von A-Z +++

Die **Einbringung von Betriebsvermögen in eine GmbH** wird für die „einfache“ Umwandlung eines Einzelunternehmens genauso benötigt wie für die Schaffung einer Holding-Struktur. In diesem Praktiker-Seminar liegt der Fokus nicht auf Sonderfällen und offenen Rechtsfragen, sondern es werden **Standardfälle von „A bis Z“** dargestellt. Es wird insbesondere gezeigt, auf **welchen Stichtag** in Handelsbilanz und Steuerbilanz **in welchen Konten gebucht** wird, wobei ein besonderes „Schmankerl“ die **Entnahmen im Rückwirkungszeitraum** sind.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Stammkapitalerhöhung, Kapitalrücklage, Verschmelzungsgewinn: Was ist was und wo buche ich es?
- Antragstellung
- Fortentwicklung des steuerlichen Einlagekontos
- Rückwirkung: Was passiert noch am 31.12. und was passiert erst am 01.01.?
- Handelsrechtliche und steuerliche Buchung der Geschäftsvorfälle (insb. Entnahmen!!) im Rückwirkungszeitraum
- Technische Abbildung der Entnahmen im Rückwirkungszeitraum in HB und StB
- Handelsrechtliche Buchungen unter Berücksichtigung der Stellungnahmen des IDW
- Bilanzielle Darstellung der steuerlichen Abweichungen

TERMINE - ONLINE

11.01.2024 16.01.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8032

REFERENT



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot

Die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften

Vermeidung der Aufdeckung stiller Reserven – Verbuchung – Problemschwerpunkte

Ob **steuerliche Optimierung**, **operativ motivierte Umstrukturierung** oder **schnelle „Gesellschaftsbestattung“** – die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften gewinnt an Bedeutung in der steuerlichen Beratungspraxis. Das Seminar zeigt die **Darstellung in Handelsbilanz, Steuerbilanz und steuerlichem Einlagekonto** sowie die **Besteuerungsfolgen in der Körperschaftsteuer der GmbH** und der **Einkommensteuer des Gesellschafters** auf. Dabei werden **sämtliche „Verschmelzungswege“** (unter Schwestern „zur Seite“, Aufwärtsverschmelzung der Tochtergesellschaft auf die Muttergesellschaft, Abwärtsverschmelzung der Muttergesellschaft auf die Tochtergesellschaft und Verschmelzung unter Dritten) betrachtet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vermeidung der Aufdeckung stiller Reserven im Betriebsvermögen der GmbHs
- Vermeidung der Aufdeckung stiller Reserven in den Anteilen des Gesellschafters
- Verbuchung: Stammkapital, Kapitalrücklage, Verschmelzungsgewinn
- Die Problembereiche „Verlustvorträge“, „Gründerwerbsteuer“ und schon vorher laufende Sperrfristen
- Auswirkungen auf das steuerliche Einlagekonto (§ 27 KStG)

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

12.01.2024 22.01.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8087

REFERENT



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot

Umstrukturierungen innerhalb ertragsteuerlicher Sperrfristen

+++ Steuerfalle Folgeumwandlung? Unternehmensumstrukturierungen im Lichte von ertragsteuerlichen Sperrfristregelungen +++

Verschmelzungen, Formwechsel, Einbringungen & Co.: Umstrukturierungen dienen insbesondere der Anpassung einer Unternehmensstruktur an veränderte wirtschaftliche, rechtliche oder steuerliche Rahmenbedingungen. In der Gestaltungspraxis liegt die Herausforderung in der **steueroptimalen Umsetzung solcher Umwandlungen und Einbringungsvorgänge**. Dafür sind nicht zuletzt die **Auswirkungen** auf bereits **laufende ertragsteuerliche Sperrfristen** zu erkennen, um nicht in einer **Steuerfalle** zu landen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die ertragsteuerlichen Sperrfristen des EStG und UmwStG
- Verschmelzung und Formwechsel als Sperrfristverstoß
- Einbringungsvorgänge in eine PersG und KapG als Veräußerung
- Einordnung von Anwachsungsvorgängen innerhalb einer Sperrfrist
- Sperrfristverstoßkette? Beurteilung mehrfacher Sperrfristverstöße
- Durchsetzt mit praxisrelevanten Beispielssachverhalten

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

06.03.2024 13.03.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

375,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8218

REFERENT



Marcel Jordan

Steuerberater
Fachberater für die Umstrukturierung von
Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)

Direkt zum Angebot

Die Sperrfrist nach § 22 UmwStG: Regelungsinhalt & Folgeumwandlungen als „Steuerfalle“

+++ Die siebenjährige Sperrfrist aufgrund von Einbringungsvorgängen in eine Kapitalgesellschaft nach §§ 20 ff. UmwStG und die Auswirkungen von Folgeumwandlungen vor dem Hintergrund einer rückwirkenden Einbringungsgewinnbesteuerung +++

Im Zusammenhang mit **Einbringungen nach §§ 20 ff. UmwStG unter dem gemeinen Wert** ist die **siebenjährige Sperrfrist** aus § 22 Abs. 1 bzw. 2 UmwStG für die Beratungspraxis von enormer Bedeutung. Grundsätzlich sinnvolle Folgeumwandlungen können hier nämlich als möglicher **Sperrfristverstoß** in eine **Steuerfalle** führen. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die **Regelungen aus § 22 UmwStG** und eine **Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Umwandlungen innerhalb der siebenjährigen Sperrfrist**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Einbringungsvorgänge nach dem UmwStG
- Sinn und Zweck des UmwStG
- Sperrfristregelungen aus § 22 Abs. 1 und 2 UmwStG
- Auswirkungen einer rückwirkenden Einbringungsgewinnbesteuerung
- Unterschied zwischen Einbringungsgewinn I und II
- Systematik zwischen Veräußerungsgewinn und Einbringungsgewinn
- Nachweis zum 31.05. aus § 22 Abs. 3 UmwStG
- Folgeumwandlungen als Sperrfristverstoß

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

08.02.2024 15.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8207

REFERENT



Marcel Jordan

Steuerberater
Fachberater für die Umstrukturierung von
Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)

Direkt zum Angebot

Einbringung in Personengesellschaften nach § 24 UmwStG

Rechtliche & technisch/bilanzielle Abwicklung – Bilanzen der ersten Sekunde und deren Fortentwicklung – Auflösung der Ergänzungsbilanzen

Die Einbringung von Betriebsvermögen nach § 24 UmwStG in eine Personengesellschaft ist rechtlich und insbesondere **technisch/bilanziell** eine **Herausforderung**. Wir helfen Ihnen, diese Herausforderung zu bewältigen, indem wir anhand von Beispielen den **rechtlichen Rahmen** sowie die **Bilanzen der ersten Sekunden nach der Umwandlung** sowie deren **Fortentwicklung** – insbesondere die **Auflösung der Ergänzungsbilanzen** – praxistauglich erläutern.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Anwendungsfälle des § 24 UmwStG
- Wirtschaftliche Überlegungen zur Darstellung der Kapitalkonten
- Die „Goldenen Regeln der Ergänzungsbilanz“
- Praktiker-Kniff zur automatisierten Auflösung der Ergänzungsbilanzwerte
- Vorsicht Falle: Die schleichende Nachversteuerung nach der Buchwerteinbringung

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

10.01.2024 19.01.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8244

REFERENT



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

[Direkt zum Angebot](#) ➤

Steuerneutrale Übertragungen nach § 6 Abs. 3 EStG

Vorweggenommene Erbfolge über Betriebsvermögen aus ertragsteuerlicher Sicht

Die Unternehmensnachfolge bleibt das zentrale Beratungsthema im Mittelstand. In diesem Seminar wird gezeigt, wie man **Betriebsvermögen oder Teile davon steuerneutral auf den Partner oder die nachfolgende Generation** übertragen kann, auch wenn **einzelne Wirtschaftsgüter nicht oder insbesondere** übertragen werden sollen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Kern der Vorschrift: (Vorweggenommene) Erbfolge über das gesamte Betriebsvermögen
- Übertragung von Teil-Anteilen mit über- oder unterproportionalem Sonderbetriebsvermögen
- Konkurrenz zu § 6 Abs. 5 EStG und § 24 UmwStG
- Gestaltungsmodelle, auch mit Blick auf §§ 13a, 13b ErbStG
- Besondere Überlegungen zur Betriebsaufspaltung

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

08.01.2024 17.01.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8211

REFERENT



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

[Direkt zum Angebot](#)

„Gestaltungsinstrument“ § 6 Abs. 5 EStG

Besonderheiten – Problemfälle – Gestaltungslösungen

§ 6 Abs. 5 EStG hat bereits seit 25 Jahren den Mitunternehmererlass abgelöst. Dennoch bestehen **offene Rechtsfragen**, **praktische Schwierigkeiten** und **fiese Fußangeln**. In dem Seminar wird Licht ins Dunkel gebracht, indem erst die **grundsätzliche Systematik** der Vorschrift erläutert wird und sodann **Besonderheiten** und **Gestaltungspotenziale** dargestellt werden – im bewährten Lars-Mayer-Stil mit **praxisnahen Beispielen** und **klaren Schaubildern**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der Unterschied zwischen Überführung und Übertragung
- Die Verbuchung in den verschiedenen Kapitalkonten (Vierkontenmodell)
- Gestaltungen zur Vorbereitung von vorweggenommener Erbfolge und Unternehmensverkauf
- Querverweise auf Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer
- Umstrittene Fälle: Übertragungen zwischen zwei Gesamthänden und teilentgeltliche Vorgänge
- Alternativgestaltungen unter Ausnutzung von § 6b EStG
- Abgrenzung zu § 24 UmwStG

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

19.02.2024 27.02.2024*

10.00 Uhr – 12.00 Uhr bzw. *14.00 Uhr – 16.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8060

REFERENT



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot

Umwandlungen von GmbH in die PersG oder Einzelunternehmen nach §§ 3 ff. UmwStG

+++ Die Vorgehensweise unter Berücksichtigung der geplanten Änderungen im neuen UmwSt-Erlass +++

Die Umwandlung einer GmbH in eine Personengesellschaft oder ein Einzelunternehmen ist eine der wichtigsten **Vorbereitungsmaßnahmen für die Unternehmensveräußerung**. In dem Seminar wird dargestellt, wie sich das **Zahlenwerk entwickelt**, welche **Steuerlast** eintritt und welche **Sperrfristen** und **sonstige Nebenfolgen** zu beachten sind. Die geplanten Änderungen im Entwurf des neuen UmwSt-Erlasses bei §§ 3, 7 und 18 UmwStG sind bereits in das Seminar eingearbeitet

THEMENSCHWERPUNKTE

- Buchwertansatz bei der "alten" GmbH (§ 3 UmwStG)
- Verbuchung im EK zur Vermeidung "anderer Gegenleistungen"
- Übernahmeergebnis und zuzurechnende offene Rücklage
- Auswirkung des IAB auf den Versteuerungsbetrag nach § 7 UmwStG
- Besondere Gestaltungsmöglichkeit bei Fällen mit Pensionszusage
- Auswirkung der Umwandlung auf steuerliche Verlustvorträge
- Gewerbesteuerisiko § 18 Abs. 3 UmwStG
- Gestaltungsüberlegungen zu § 35 EStG

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

09.01.2024 18.01.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8033

REFERENT



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

Umwandlungssteuer intensiv:

Praxisrelevante Einzelfragen im Lichte der Sperrfristregelungen nach § 22 UmwStG

+++ Nach dem Grundlagenseminar „Die Sperrfrist nach § 22 UmwStG: Regelungsinhalt und Folgeumwandlungen als Steuerfalle“ folgt das Intensivseminar zur Auseinandersetzung mit speziellen Einzelfragen und der aktuellen Rechtsprechung +++

In der Umstrukturierungspraxis verlangen die **Sperrfristregelungen aus § 22 UmwStG** erhöhte Aufmerksamkeit. Für einen möglichst sicheren Umgang zugleich mit den komplexen Facetten dieser umwandlungssteuerlichen Vorschrift, widmet sich das **Intensivseminar** zu § 22 UmwStG **ausgewählten Fragestellungen** mit **besonderer Praxisrelevanz**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Verdopplung stiller Reserven zur Sicherstellung einer Einmalbesteuerung
- Verhältnis zwischen Grundtatbestand und den Ersatztatbeständen
- Aufteilung erhaltener Anteile in besonderen Fällen
- Besonderheiten bei einer Personengesellschaft als Einbringende
- Weitereinbringungen nach §§ 20, 21 UmwStG zum Buchwert
- Zusammentreffen von EGI und EGII
- Sperrfristbeendigung nach § 22 Abs. 2 Satz 5 UmwStG
- Mitverstrickung von Anteilen nach § 22 Abs. 7 UmwStG
- Aktuelle Rechtsprechung zu § 22 UmwStG

TERMINE - ONLINE

04.04.2024 11.04.2024

09.00 Uhr – 11.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8254

REFERENT



Marcel Jordan

Steuerberater
Fachberater für die Umstrukturierung von Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot 

Konsequenzen von Umwandlungsvorgängen für den Bestand einer ertragsteuerlichen Organschaft

+++ Auswirkungen der Umwandlung eines Organträgers oder einer Organgesellschaft auf den Fortbestand einer Organschaft nach §§ 14 ff. KStG +++

Werden Unternehmensumwandlungen mit Bezug zu einer ertragsteuerlichen Organschaft vollzogen, sind die **Auswirkungen auf die finanzielle Eingliederung** und das Schicksal des **Gewinnabführungsvertrags** zu beachten. Im Fokus stehen die Fragen, ob eine **Organschaft fortbestehen** kann oder **neu begründet** werden muss und welche **Konsequenzen** sich im Falle der **Beendigung einer Organschaft** ergeben.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Tatbestand und Rechtsfolge der ertragsteuerlichen Organschaft im Überblick
- Umwandlung des Organträgers
- Umwandlung der Organgesellschaft
- Fortsetzung der finanziellen Eingliederung
- Schicksal des Ergebnisabführungsvertrages (EAV)
- Bedeutung der steuerlichen Rückwirkung
- Umwandlung als wichtiger Grund für die Beendigung eines EAV

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

06.06.2024 12.06.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8256

REFERENT



Marcel Jordan

Steuerberater
Fachberater für die Umstrukturierung von
Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)

Direkt zum Angebot

Steuerorientierte Gestaltung von Unternehmenskaufpreisen

Raten – Renten – Earn-Out

In diesem Seminar erläutert Steuerberater Maxim Hauch die verschiedenen Möglichkeiten zur **Gestaltung des Kaufpreises** eines Unternehmens sowie der **steuerlichen Auswirkungen**, so z.B. die **Besteuerung beim Raten- und Rentenkauf** und die **Besteuerung bei bedingten Ansprüchen (z.B. Earn-Out)**. In diesem Zusammenhang wird auch die wichtige **Abgrenzung von Kaufpreis und Arbeitslohn** vorgenommen und die Möglichkeit der **Anrufungsauskunft nach § 42e EStG** erklärt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die vertragsrechtliche Einordnung im Überblick
- Reguläre Besteuerung von Unternehmensverkäufen im Überblick
- Besteuerung bei gestreckter Fälligkeit (Ratenkauf / Verkäuferdarlehen)
- Besteuerung bei wiederkehrenden Leistungen (Rentenkauf)
- Besteuerung bei bedingten Ansprüchen (Earn Out)
- Abgrenzung von Kaufpreis und Arbeitslohn
- Anrufungsauskunft nach § 42e EStG

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

07.05.2024* 17.05.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *15.00 – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8220

REFERENT



Maxim Hauch
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot ➡

Anwachungen zur Umstrukturierung von PersG und die ertragsteuerlichen Folgewirkungen

+++ Anwachsungsvorgänge als Alternative zu Umwandlungen nach dem UmwG und deren ertragsteuerliche Behandlung +++

Für die Umstrukturierung unter Beteiligung von Personengesellschaften können Anwachsungsvorgänge in der Praxis häufig als **Alternative zu zeit- und kostenintensiveren Umwandlungen** nach dem UmwG sinnvoll erscheinen. Hierbei gilt es, einzelne **Anwachungsmodelle zu unterscheiden** sowie deren **Wirkungsweise** und **ertragsteuerliche Behandlung** im Blick zu behalten.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Einfache Anwachung durch Austritt
- Erweiterte Anwachung durch Einbringung
- Verschmelzungsbedingte Anwachsungsvorgänge
- Ertragsteuerliche Behandlung von Anwachsungsmodellen
- Umwandlung einer GmbH & Co. KG durch Anwachung
- Auswirkungen von Anwachsungen auf ertragsteuerliche Sperrfristen
- Konsequenzen für steuerliche Verluste
- Praxisbeispiele zur Veranschaulichung

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

05.06.2024 13.06.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8255

REFERENT



Marcel Jordan

Steuerberater
Fachberater für die Umstrukturierung von
Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)

Direkt zum Angebot ➤

Steuergünstige Gestaltung teilentgeltlicher Übertragungen unter Beachtung der Einheits- und Trennungstheorie

Bei Missachtung der Grundsätze der Einheits-, strengen und modifizierten Trennungstheorie im Privat- und Betriebsvermögen drohen teure Folgen!

Steuerliche Sachverhalte im Zusammenhang mit der teilentgeltlichen Übertragung von Wirtschaftsgütern lösen in der Praxis oftmals Schwierigkeiten und Unsicherheiten aus. Die zutreffende **Würdigung realisierter Übertragungen** und die **steuer-optimale Gestaltung anstehender Übertragungen** gehören zu den wichtigen Zielsetzungen rund um diesen Themenkomplex. Dieses Seminar erläutert Ihnen anschaulich und praxisnah die aktuell **uneinheitliche Rechtslage von BFH und Finanzverwaltung** und zeichnet Ihnen **Gestaltungsmöglichkeiten** auf.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Unterscheidung Einheitstheorie, strenge und modifizierte Trennungstheorie im Privat- und Betriebsvermögen
- Rechtssichere Übertragung von Wirtschaftsgütern im Privat- und Betriebsvermögen
- Rechtssichere Anwendung des § 6 Abs. 5 EStG bei Übertragungen von Wirtschaftsgütern in Personengesellschaften, insbesondere von Grundstücken aus oder in das Sonderbetriebsvermögen
- Folgen bei Nichtbeachtung der aktuellen Rechtslage bei §§ 17, 20, 21 und 23 EStG und im Betriebsvermögensbereich durch Aufdeckung von stillen Reserven
- Vermeidung der Teilentgeltlichkeit durch optimale Gutschrift auf den Kapitalkonten, Zurückbehaltung von Verbindlichkeiten oder Anwendung des § 24 UmwStG

TERMINE - ONLINE

08.04.2024 11.04.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8203

REFERENT



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot

Steuerliche "Fallstricke" beim Kauf & Verkauf von Unternehmen

Wo liegt das besondere Risikopotenzial beim **Share Deal** bzw. beim **Asset Deal**? Welche **speziellen Risikobereiche** gibt es bei **Kapital- bzw. Personengesellschaften**? Und welche **steuerlichen „Fallstricke“** lauern bei **Umstrukturierungen**? Diese und viele weitere Fragen erörtert Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Dr. Christoph Averdiek-Bolwin anhand von **Fallbeispielen** und **Hinweisen aus der Praxis** kompakt und auf den Punkt gebracht in diesem Seminar.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Steuerliche Chancen und Risiken beim Share Deal bzw. beim Asset Deal?
- Spezielle Risikobereiche bei Kapitalgesellschaften: Verlustvorträge, verdeckte Gewinnausschüttungen, Organschaften / Ergebnisabführungsverträge etc.
- Ausgesuchte Risikobereiche bei Personengesellschaften: SonderBV, Ergänzungsbilanzen, Verluste, Betriebsaufspaltung etc.
- Steuerliche „Fallstricke“ bei Umstrukturierungen
- Fallbeispiele und Hinweise aus der Praxis

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

07.05.2024 16.05.2024

09.00 Uhr – 12.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

295,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8019

REFERENT



Dr. Christoph Averdiek-Bolwin
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Direkt zum Angebot 

Die Unternehmensbewertung bei Unternehmens(ver)käufen im KMU-Umfeld

„Stellschrauben“ – Gestaltungsmöglichkeiten – Lösungsstrategien

In diesem Seminar beschäftigt sich der Dipl.-Kaufmann und Chartered Financial Analyst, Hans-Christian Kämpfer, intensiv mit der Unternehmensbewertung bei Unternehmenskäufen und -verkäufen im Umfeld kleiner und mittelständischer Unternehmen. Dabei beleuchtet er insbesondere die **klassischen Einflussfaktoren** und **„Stellschrauben“** bei der **Kaufpreisfindung**, zeigt **Gestaltungsmöglichkeiten** sowie **Lösungsstrategien** auf und gibt den Teilnehmenden **wertvolle Tipps** und **Hinweise** zur Unternehmensbewertung an die Hand.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Anwendungsfälle von Unternehmensbewertungen
- Unternehmensbewertungen in der Praxis im Rahmen von Unternehmens(ver)käufen im KMU-Umfeld / Theoretische Unternehmensbewertung vs. Kaufpreis in Transaktionen
- Überblick über die DCF- und Multiplikatoren-Bewertung sowie praktische Hilfestellungen
- Abgrenzung und Überleitung vom „Unternehmenswert“ (Enterprise Value) zum „Eigenkapitalwert“ (Equity Value)
- Diskussion von Einflussfaktoren auf den Unternehmenswert mit Fokus auf praktische Beispiele
- Analyse und Bereinigung der historischen Unternehmensergebnisse
- Empfehlenswerte FAQ's zur Unternehmensbewertung

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

07.05.2024 14.05.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8045

REFERENT



Hans-Christian Kämpfer

Dipl.-Kaufmann
CFA (Chartered Financial Analyst)

Direkt zum Angebot 

Die Betriebsveräußerung nach § 16 EStG im Visier der BP

Typische Praxisprobleme & steueroptimierte Gestaltungen

Die Behandlung einer Betriebsveräußerung nach § 16 EStG gerät häufig ins **Fadenkreuz der BP**. Regelmäßig gilt es dann Fragen rund um die **Betriebsveräußerung im Ganzen**, **unentgeltliche Übertragungen**, die **Betriebsaufgabe** sowie zur **Abgrenzung des Veräußerungs-/Aufgabegewinns vom laufenden Gewinn** und die korrekte Berücksichtigung von **Freibetrag** und **ermäßigter Besteuerung** zu klären. Mit diesem Seminar erhalten Sie den notwendigen Überblick über das in der täglichen Praxis benötigte Wissen zur Vorschrift.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige Überblick zu § 16 EStG und neue Entwicklungen
- Betriebsveräußerung im Ganzen
- Unentgeltliche Übertragungen
- Betriebsaufgabe
- Abgrenzung Veräußerungs- / Aufgabegewinn von laufenden Gewinnen
- Betriebsveräußerung gegen Leibrente
- Freibetrag
- Ermäßigte Besteuerung

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

06.03.2024 **11.03.2024***

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *13.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8588

REFERENT



Hendrik Beckmann
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot

Beratungsbrisanz rund um die Veräußerung von Anteilen an KapG nach § 17 EStG

Steuerliche Besonderheiten, aktuelle Problemfelder & Gestaltungsvarianten

Die steuerliche Behandlung der Veräußerung von KapG-Anteilen nach § 17 EStG sorgt aufgrund **vielfältiger Besonderheiten** in der Praxis regelmäßig für **Verunsicherung** und mitunter auch **schlimme Fehler**. In diesem Seminar stellt Steuerberater Hendrik Beckmann die **steuerlichen Besonderheiten** und **Fußangeln** ausführlich dar und zeigt **aktuelle Problemfelder** sowie **interessante Gestaltungsvarianten** dezidiert auf, sodass Sie einen erstklassigen Überblick über das in der täglichen Praxis benötigte „Know-How“ zur Vorschrift erhalten.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige Überblick und neue Entwicklungen zu § 17 EStG
- Besonderheiten zum Freibetrag
- Unentgeltliche Übertragungen / Kettenschenkungen
- Teilbetriebsfiktion vs. Teilbetrieb
- Verluste: Abgrenzung von § 20 Abs. 2 EStG und § 17 Abs. 4 EStG
- Nachträgliche Anschaffungskosten
- Verlustausgleichsbeschränkungen
- Teileinkünfteverfahren

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

06.03.2024* **11.03.2024**

09.00 Uhr – 11.00 Uhr bzw. *13.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8589

REFERENT



Hendrik Beckmann

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot

Fachtagung „Umstrukturierung von Unternehmen“

am 03. und 04. Juni 2024 in Köln



u.a. mit



Dr. Christian Levedag
Richter am Bundesfinanzhof



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

IFU-SPEZIAL FÜR STEUERBERATER*INNEN

PROGRAMM

MONTAG, 03. JUNI 2024

- 13.30 - 15.00 Uhr: **Gesamtrechtsnachfolge und Einzelrechtsnachfolge im Zivilrecht und im öffentlichen Recht**
- 15.15 - 16.45 Uhr: **Aufnahme neuer Gesellschafter – insbesondere von Arbeitnehmern ins Arbeitgeber-Unternehmen**
- 17.00 - 19.00 Uhr: **Die Highlights des neuen UmwSt-Erlasses in der Praxis der Steuerberatung**
- anschließend: „Get together“ mit Umtrunk

DIENSTAG, 04. JUNI 2024

- 08.30 - 10.00 Uhr: **Gewerbesteuer-Klauseln im Gesellschaftsvertrag der Personengesellschaft: Verursachungsgerechte disquotale Aufwandsverteilung**
- 10.15 - 12.15 Uhr: **Die Sperrfrist nach § 22 UmwStG: Folgeumwandlungen als „Steuerfalle“**
- 13.30 - 14.30 Uhr: **Neue Gestaltungsideen rund um die Umstrukturierung von Unternehmen in 2024 – Ein Fachdialog von und mit Maxim Hauch und Lars Mayer**

Direkt zum Angebot

REFERENTEN



Maxim Hauch
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Dennis Naumann
Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt



Marcel Jordan
Steuerberater
Fachberater für die Umstrukturierung von Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)

TERMIN - PRÄSENZ

Köln **03.06.2024** 13.30 Uhr – 19.00 Uhr
anschließend: „Get together“ mit Umtrunk

04.06.2024 08.30 Uhr – 14.30 Uhr

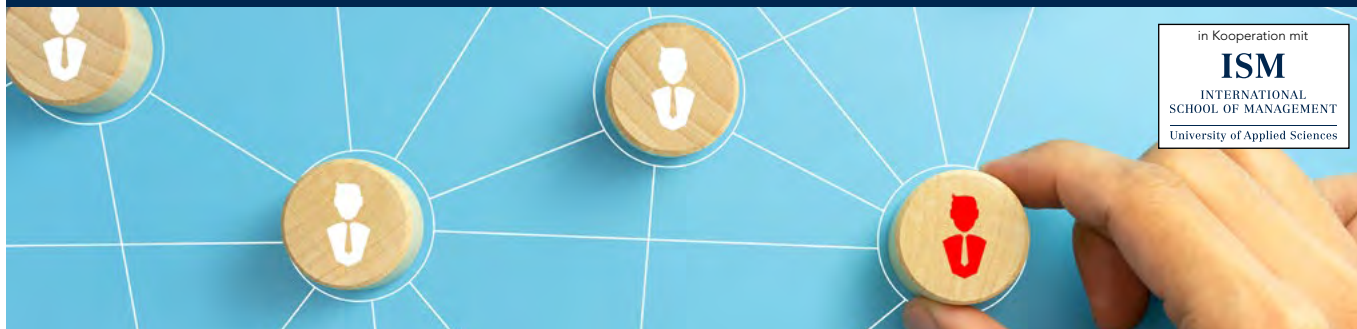
TAGUNGSGEBÜHR

879,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 7003

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Fachberater*in für die Umstrukturierung von Unternehmen (IFU / ISM gGmbH)



Online-Lehrgang mit Abschlussprüfung

LEHRGANGSINHALTE

Modul I: Die Anlässe einer Umstrukturierung

- Steuer- und Strukturoptimierung, Expansion, familiäre Gegebenheiten

Modul II: Rechtsformvergleich und Umwandlungen in die GmbH / aus der GmbH

- Rechtsformvergleich - Vor- und Nachteile in Zivil- und Steuerrecht - Berücksichtigung von Verlustabzug, Steuerbefreiungen etc.

Modul III: Das Umwandlungsrecht

- Rechtsgrundlagen - Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel - Wichtige Vertragsbestandteile und Regelungen - Reibungspunkte zwischen Zivil- und Steuerrecht

Modul IV: Das Umwandlungssteuerrecht

- Besonderheiten bei der Einbringung in KapG / PersG, der Verschmelzung von Körperschaften auf Personenunternehmen / Körperschaften und der Spaltung von Körperschaften – mit Fallbeispielen

Modul V: Steuerliche Besonderheiten bei der Umwandlung

- Problematik „Grunderwerbsteuer“ – Körperschaftsteuerliche, gewerbsteuerliche und umsatzsteuerliche Organisationsformen – Gestaltung durch Holdingstrukturen – § 8c KStG

Modul VI: Steuerliche Umstrukturierung außerhalb des Umwandlungssteuerrechts - national und international

- Anwachsungsmodelle – Umstrukturierungen durch Übertragung auf Personenunternehmen nach § 6 Abs. 3 und 5 EStG – Realteilungen – Internationale Verflechtungen – Fallbeispiele

Modul VII: Die Unternehmensbewertung

- Unternehmensbewertungsprozess – Ertragswertverfahren – Discounted Cashflow-Verfahren – Vergleichsverfahren und Marktwertansatz – Anwendbarkeit der Bewertungsverfahren in Spezialfällen

Modul VIII: Die Unternehmensnachfolge

- Gestaltungsoptimierung bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer – Erbschaftsteuer international – Testaments- und Vertragsgestaltung

Modul IX: Rechtliche Besonderheiten bei der Unternehmensumstrukturierung

- Arbeits- und gesellschaftsrechtliche Besonderheiten

Modul X: Umstrukturierung im Zuge von Krise und Insolvenz eines Unternehmens

- Die Unternehmenskrise und ihre Ursachen - Liquidation - Insolvenzverfahren und Beratung - Unternehmenssanierung

FACHLICHER LEITER



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

TERMINE - ONLINE

18.03.2024 – 20.03.2024 08.04.2024 – 10.04.2024
15.04.2024 – 16.04.2024 06.05.2024 – 08.05.2024
21.05.2024 – 24.05.2024
jeweils 08.30 Uhr – 17.00 Uhr

Prüfungen 30.04.2024 07.06.2024
jeweils 10.00 Uhr – 13.00 Uhr (online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

4.450,00 € zzgl. USt und 150,00 € Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8004

Direkt zum Angebot

Refresh! Umstrukturierungen

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Steuerberater*innen-Refresher

+++ Mit sämtlichen typischen Umstrukturierungsfällen aus der täglichen Praxis +++

Umwandlungen gehören mittlerweile auch in mittelständischen Beratungskanzleien zum **notwendigen Handwerkszeug**. Neben der „normalen“ Einbringung eines Einzelunternehmens in eine GmbH erwarten Mandanten inzwischen auch **komplexere Gestaltungen** wie **Familiengesellschaften, Immobiliengesellschaften und Holdingstrukturen**. In diesem Refresher machen wir Sie in zwei Tagen **fit für die Herausforderungen der Praxis!**

TAG 1

- Fallgruppen des UmwStG
- Verschmelzung von Kapitalgesellschaften: Aufwärts-, Abwärts- und Seitwärtsverschmelzung – Buchung – Steuerliches Einlagekonto und Sonderausweis – Verlustvorträge
- Umwandlung einer GmbH in ein Personenunternehmen: Übernahmeerwerb oder -verlust – Zuzurechnende offene Rücklage – § 18 Abs. 3 UmwStG – Gestaltungsidee zur Pensionszusage
- Anteilstausch (Einbringung von GmbH-Anteilen in eine andere GmbH)
- Einbringung von Betrieben und Mitunternehmeranteilen in eine GmbH: Mehrere Einbringungsgegenstände / Negative Kapitalkonten – Entnahmen im Rückwirkungszeitraum – Andere Gegenleistungen – Formwechsel, insbesondere mit SonderBV – Weitere Gestaltungsidee zur Pensionszusage
- Die neue Option zur KSt-Pflicht für PersG

TAG 2

- Liquidation der GmbH
- Grunderwerbsteuer und Umsatzsteuer bei Umwandlungen
- § 24 UmwStG: Erstellung der Gesamthandsbilanz – Aufstellung und Fortführung der Ergänzungsbilanzen – Einbringung in das SonderBV – Verdeckter Verkauf / Gegenleistung in das Privatvermögen
- Realteilung: Voraussetzungen (echte und unechte Realteilung) – Technische Umsetzung mit der Kapitalanpassungsmethode – Spitzenausgleich: Vorteile, Nachteile, Vermeidung
- Übertragung und Überführung: Gesamtübersicht über die Fälle des § 6 Abs. 5 EStG
- Einlage und verdeckte Einlage von Privatvermögen in GmbH und GmbH & Co. KG: § 17 EStG, § 20 EStG, § 23 EStG oder nicht steuerbar?
- Umstrukturierungsideen und Auswirkung von § 6b EStG
- Übersicht „Buchwertantrag“
- Übersicht „Umstrukturierungen und Sperrfristen“
- Übersicht „Umstrukturierungen und Verlustvorträge“

REFERENT



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

TERMINE - PRÄSENZ

Düsseldorf 06.03.2024 – 07.03.2024

jeweils 09.00 Uhr – 16.30 Uhr

TERMINE - ONLINE

16.04.2024 – 17.04.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

945,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8029

IFU-Arbeitskreis „Umstrukturierung“



+++ Vermal im Jahr – immer abends, immer online! +++

UND DAS ERWARTET SIE

- Steuerberater*innen im kleinen Kreis unter sich!
- Erörterung praktischer Fälle
- Besprechung der neuesten Rechtsentwicklungen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

MODERATION



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

TERMINE

Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
05.03. 06.03.	11.06. 12.06.	10.09. 11.09.	03.12. 04.12.

jeweils 17.00 Uhr – 19.30 Uhr

ARBEITSKREISGEBÜHR - **ONLINE**

820,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in im Jahres-Abo

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in bei Einzelbuchung

Suchcode auf unserer Homepage: 8061

Direkt zum Angebot

Videos im Abo



Maxim Hauch
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Maxim Hauch & Lars Mayer
im Steuerdialog

PRAXISFALL

„Umstrukturierung“



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Viermal im Jahr diskutieren unsere Experten jeweils ca. 60 Minuten einen aktuellen Praxisfall, stellen Ihnen dazu **konkrete Gestaltungslösungen** vor und weisen Sie auf **Problemgebiete** und gefährliche „Steuerfallen“ hin.



03:47 / 10:00



Einzelfolgen: 03/21: Formwechsel PG-GmbH
04/21: Holding-Struktur
01/22: Mitunternehmerschaft

02/22: Betriebsaufspaltung
03/22: Veräußerungsgewinne
04/22: Pensionszusagen

01/23: Photovoltaik nach dem JStG
02/23: Immobilienschaukel

Direkt zum Angebot



Gesundheitswesen / Heilberufeberatung

Steuerstrategische Beratung im Ärztemandat 2024

In diesem Seminar beschäftigt sich Steuerberater Torsten Krause mit **steuerstrategischen Fragestellungen** und **Gestaltungsüberlegungen** rund um die Beratung des Ärztemandats in 2024. So erörtert er neben **speziellen fachübergreifenden Übertragungsfragen** und **aktuellen „Highlights“** u.a. auch die Problemstellungen **„Personengesellschaften im Ärztemandat“** und **„MVZ-Beratung“**.

THEMENSCHWERPUNKTE

Personengesellschaften im Ärztemandat

- Praxisanalyse zur Rechtsformwahl
- Gründung und Anteilsübertragung bei einer Berufsausübungsgemeinschaft
- Familiensplitting im Arztmandat
- Realteilung einer Berufsausübungsgemeinschaft
- Ausblick auf das ab 2024 geltende MoPeG

Konzeption und Rechtsprechungsumfeld des MVZ

- Grundsatzfragen der MVZ-Gründung
- Einbringungsfragen in ein MVZ
- Gesellschafterwechsel in einem bestehenden MVZ (inkl. Anzeigeverpflichtungen)
- BSG und LfSt Niedersachsen erschweren das Anstellungsmodell!
- Angrenzende Umwandlungsfragen rund um das MVZ

Spezielle fachübergreifende Übertragungsfragen

- Aufnahme familieninterner Gesellschaften zur vorweggenommenen Erbfolge
- Extrahierung von Wirtschaftsgütern vor Einbringungen
- „Quo vadis“ Gesamtplanrechtsprechung?
- BSG und LfSt Niedersachsen erschweren das Anstellungsmodell!
- Kurzhinweis zum Optionsmodell nach § 1a KStG

Aktuelle „Highlights“ für die Beratung des Ärztemandats

- Infektion durch Managementtätigkeit (FG Rheinland-Pfalz vom 16.9.2021)
- Isolierter Verkauf eines Praxisstamms (BGH vom 9.11.2021)
- Physiotherapeutische Leistungen ohne Vorliegen einer ärztlichen Verordnung (FG Düsseldorf, 1 K 2249/17 U)
- Vorsteuerabzug bei IST-Versteuerung
- Ausblick auf das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz

TERMINE - ONLINE

01.02.2024 09.02.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8090

REFERENT



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
Fachberater für den Heilberufbereich
(IFU / ISM gGmbH)

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

Steuerliche Spezialprobleme im Heilberufebereich 2024

Das Seminar macht Sie wieder mit den **wichtigsten aktuellen Entwicklungen** und **Neuerungen** im Heilberufebereich 2024 eingehend vertraut, beleuchtet die **neuralgischen einkommensteuerlichen** sowie **umsatzsteuerlichen Problembereiche** und vermittelt **interessante Gestaltungsüberlegungen** rund um die Beratung des Heilberufemandats. Zudem werden **ausgewählte Spezialfragen** diskutiert und dazu **pragmatische Lösungen** präsentiert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle Entwicklungen und wichtige Neuerungen für die Beratung des Heilberufemandats in 2024
- „Bewährte und neue Ärztek Kooperationen“: Kurzdarstellung
- Einkommensteuerliche Spezialprobleme unter Berücksichtigung der neuen Rechtsprechung
- Gestaltungsüberlegungen zum Praxiswert und Beachtung aktueller Rechtsprechung zur Abschreibung
- Drohende Gefahren der gewerblichen Abfärbung und deren Vermeidung
- Umsatzsteuerliche Problembereiche im Heilberufebereich 2024
- Praxisdarstellung der Gründung von Kooperationen und Veräußerung von Anteilen
- Ausgewählte Spezialfragen aus dem Heilberufebereich und deren pragmatische Lösung, u.a. im Jahresabschluss und in der Betriebsprüfung
- Erweiterung des ärztlichen Tätigkeitsbereichs um digitale Leistungsangebote

TERMINE - ONLINE

14.03.2024 19.03.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8006

REFERENT



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
Fachberater für den Heilberufebereich
(IFU / ISM gGmbH)

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

„Update“ Steuern & Recht für die Heilberufeberatung

+++ Zweimal im Jahr informieren wir Steuerberater*innen über alle wichtigen (steuer-)rechtlichen Neuerungen und neuen Entwicklungen für die optimale Beratung von Arzt- und Zahnarztpraxen +++

Damit Sie steuerlich und rechtlich bei der Beratung von Ärzten und Zahnärzten immer auf dem Laufenden sind, informieren Sie Theo Sander und Dr. Rudolf H. Fürstenberg **zweimal im Jahr** über **alle relevanten Neuerungen**, insbesondere aus den Bereichen **Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer** und beleuchten regelmäßig auch die **aktuellen arzt- und zahnarztrechtlichen Entwicklungen für Vertragsärzte und MVZ**. In diesem Zusammenhang werden Ihnen vielfältige **Gestaltungsmöglichkeiten** und **Beratungsstrategien** aufgezeigt und interessante Fälle aus der Praxis erörtert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Alle wichtigen steuerlichen und rechtlichen Neuerungen für die optimale Beratung des Heilberufemandats
- Komplex „Einkommensteuer“
- Komplex „Gewerbesteuer“
- Komplex „Umsatzsteuer“
- Aktuelle arzt- und zahnarztrechtliche Entwicklungen für Vertragsärzte und MVZ
- „Update“ zu den Themen „Niederlassung“, „Praxisführung“, „Nachbesetzung von Angestellten“ und „Praxisübergabe“
- Kooperationen: Wechselwirkungen von Steuer-, Medizin- und Gesellschaftsrecht beachten!
- Gestaltungsmöglichkeiten und Beratungsstrategien
- Erörterung interessanter Fälle aus der Praxis

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot 

TERMINE - ONLINE

I/2024: 07.05. 14.05. 21.05. 28.05.

II/2024: 25.10. 29.10. 05.11. 11.11.

jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

770,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
- Abo für beide Veranstaltungen eines Jahres
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

395,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in bei Einzelbuchung

Suchcode auf unserer Homepage: 8005

REFERENTEN



Dr. Rudolf H. Fürstenberg

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Medizinrecht



Theo Sander

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Die Besonderheiten bei der kaufmännischen Beratung ambulanter Pflegeeinrichtungen

In diesem Seminar erörtert der kaufmännische Geschäftsführer der Diakoniestation Burgdorf e.V., Thomas Bella, aus erster Hand die Auswirkungen der Tarifpflicht in der Pflege und die **Anforderungen an die Darstellung und Gliederung der Personalkosten**. Des Weiteren nimmt er die **Abgrenzung der unterschiedlichen Leistungsbereiche** ambulanter Pflegeeinrichtungen vor und zeigt die **Grundlagen für Pflegesatzverhandlungen** auf.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Auswirkungen der Tarifpflicht in der Pflege
- Anforderungen an die Darstellung und Gliederung der Personalkosten
- Die Abgrenzung der unterschiedlichen Leistungsbereiche
- Grundlagen für Pflegesatzverhandlungen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

TERMINE - ONLINE

03.06.2024 13.06.2024

10.00 Uhr – 12.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8083

REFERENT



Thomas Bella

Kaufm. Geschäftsführer der Diakoniestation
Burgdorf e.V.

Die Beratung von (Tages-)Pflegeeinrichtungen & ambulanten Diensten

+++ Gesetzliche Grundlagen & aktuelle Neuerungen zu Vergütungsverhandlungen und steuerlichen Themen +++

Ziel der Veranstaltung ist es Steuerberaterinnen, Steuerberater und Mitarbeitende mit den **Fragestellungen der sozialen Altenpflegeeinrichtungen** vertraut zu machen, die **über die allgemeine steuerliche Beratung** hinausgehen, aber auf der **Auswertung der betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Zahlen** basieren. Gerade bei Altenpflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten besteht ein **großer Beratungs- und Unterstützungsbedarf bei den Vergütungsverhandlungen**, die die wirtschaftliche Grundlage der Sozialeinrichtungen bildet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Unterscheidung ambulanter, teilstationärer und stationärer Einrichtungen
- Aktuelle Entwicklungen
- Leistungen nach dem elften und fünften Buch des Sozialgesetzbuches
- Vorbereitung von Vergütungsverhandlungen
- Auswirkungen der Vergütungsverhandlungen für die Erfassung nach der Pflegebuchführungsverordnung / Kostenstellenrechnung
- Steuerliche Themen der Einrichtungen und Dienste

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

08.04.2024 18.04.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8523

REFERENTIN



Anja Möwisch
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht

Direkt zum Angebot 

Die Kostenrechnung in der ambulanten Pflege unter Berücksichtigung der Pflegebuchführungsverordnung

+++ Kostenarten und Kostenstellen in der Praxis – Kostenermittlung und Verteilschlüssel – Kalkulation von Stundensätzen +++

In diesem Seminar erörtert der kaufmännische Geschäftsführer einer Pflegeeinrichtung, Thomas Bella, intensiv und praxisgerecht die **Kostenrechnung in der ambulanten Pflege** unter besonderer Berücksichtigung der **Pflegebuchführungsverordnung**. Dazu werden sowohl die **Kostenarten** und **Kostenstellen** erläutert, die **Kostenermittlung** und der **Verteilschlüssel** dargestellt und die **Kalkulation von Stundensätzen** erklärt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Betriebliche Rahmenbedingungen und Organisationsstruktur ambulanter Dienste
- Kostenarten und Kostenstellen in der Praxis
- Berücksichtigung der Pflegebuchführungsverordnung
- Kostenermittlung und Verteilschlüssel
- Kalkulation von Stundensätzen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot ➔

TERMINE - ONLINE

16.05.2024 27.05.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8531

REFERENT



Thomas Bella

Kaufm. Geschäftsführer der Diakoniestation
Burgdorf e.V.

Refresh! Arztberatung



Steuerberater*innen-Refresher

+++ ESt – USt – Berufsrecht – Praxisgründung und -aufgabe +++

Der Refresher macht Sie wieder fit für die **optimale Beratung Ihrer Arztmandate!** Steuerberater Torsten Krause erörtert zunächst die **Grundlagen des ärztlichen Berufsrechts**, der **Rechtsformwahl** und die **typischen Kooperationsformen** in der Praxis, um dann intensiv auf **einkommensteuerliche und umsatzsteuerliche Besonderheiten** beim Arztmandat einzugehen und schließlich die **Grundlagen der Gründung bzw. Erweiterung von Gesellschaften** vorzustellen.

Grundlagen des ärztlichen Berufsrechts und der Rechtsformwahl - Typische Kooperationsformen in der Praxis

- Praxisgemeinschaft - Gemeinschaftspraxis
- Teil-Gemeinschaftspraxen
- Job-Sharing, Anstellung von Ärzten
- Grundzüge der vertraglichen Gestaltung und Zulassungsvoraussetzungen
- Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft
- Strategische Gestaltungen mit MVZ

Einkommensteuerliche Spezialprobleme und Gestaltungsmöglichkeiten

- Gewinnermittlung und Besonderheiten der einzelnen Kooperationsformen
- Optimale Gewinnverteilung

- Grundlagen der gewerblichen Infektion von Einkünften inkl. aktueller Rechtsprechung zur Mitunternehmerschaft

Aktuelle umsatzsteuerliche Brennpunkte bei der Beratung von Arztpraxen

- Umsatzsteuerliche Besonderheiten bei Ärzten und anderen Heilberufen
- Besonderheiten beim Vorsteuerabzug
- Umsatzsteuerliche Gestaltung von Mietverträgen
- Beratungsempfehlungen zur Kleinunternehmerregelung
- Zeitliche Anforderung bei der Zuordnung von Wirtschaftsgütern

Grundlagen der Gründung bzw. Erweiterung von Gesellschaften (inkl. Kurzübersicht UmwStG)

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

REFERENT



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
Fachberater für den Heilberufsbereich
(IFU / ISM gGmbH)

TERMINE - ONLINE

16.05.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

395,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. PDF der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8017

Direkt zum Angebot

Fachberater*in für den Heilberufsbereich (IFU / ISM gGmbH)



in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Online-Lehrgang mit Abschlussprüfung

LEHRGANGSINHALTE

Modul I: Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland

Modul II: Ärztliches und zahnärztliches Berufsrecht sowie das Berufsrecht anderer Heil- und Heilhilfsberufe - inklusive Apotheken

Modul III: Das Zulassungsverfahren - Notwendige Genehmigungen im Praxisbetrieb

Modul IV: Ertrag- und Umsatzsteuerrecht speziell für Ärzte, Zahnärzte und nichtärztliches Personal

Modul V: Die Praxisbewertung

Modul VI: Praxiskooperation und Praxisfusion rechtlich - inklusive Selektivverträge, Fach- / Hausarztverträge und integrierte Versorgungsverträge

Modul VII: Praxiskooperation und Praxisfusion steuerlich

Modul VIII: Marketing in der Arzt- und Zahnarztpraxis - Social Media - Werberecht

Modul IX: Die Abrechnung nach EBM und GOÄ bei den niedergelassenen Ärzten sowie der Problemkreis "Wirtschaftlichkeitsprüfung / Regressverfahren"

Modul X: Die Abrechnung nach BEMA und GOZ bei den niedergelassenen Zahnärzten sowie zahnmedizinische Grundbegriffe

Modul XI: Betriebswirtschaftliche Praxisführung - inklusive Praxisgründung, Finanz- und Rechnungswesen, Praxiscontrolling und Besonderheiten in Praxiskooperationen

Modul XII: Die Besonderheiten bei der Beratung von Pflegeheimen und Pflegediensten

Modul XIII: Die Besonderheiten bei der Beratung von Apotheken

Modul XIV: Die Arzt- und Zahnarztpraxis in der Krise / Insolvenz

FACHLICHER LEITER



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
Fachberater für den Heilberufsbereich (IFU / ISM gGmbH)

TERMINE - ONLINE

15.04.2024 – 19.04.2024

22.04.2024 – 25.04.2024

14.05.2024 – 17.05.2024

27.05.2024 – 29.05.2024

jeweils 8.30 – 17.00 Uhr

Prüfungen: 14.05.2024 & 10.06.2024

jeweils 10.00 – 13.00 Uhr (online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

4.450,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8008

Direkt zum Angebot ➡

Zertifizierte Fachkraft für das Ärzte- und Zahnärztemandat (IFU / ISM)



in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Online-Lehrgang für Mitarbeiter*innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung

Der Lehrgang vermittelt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das notwendige Wissen für die weitgehend **selbstständige Betreuung des Arzt- und Zahnärztemandats** – angefangen bei den Grundlagen zum **Gesundheitswesen** in der Bundesrepublik Deutschland und dem **Zulassungsverfahren** bzw. den **berufsrechtlichen Regelungen** über die verschiedenen **Formen der Zusammenarbeit** von Ärzten/Zahnärzten bis hin zur **steuerrechtlichen Behandlung** mit allen wichtigen **Besonderheiten** sowie der **ärztlichen Abrechnung**.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland – Gesamtkomplex „Praxisgründung“

MODUL II

Die steuerrechtliche Behandlung der Tätigkeit niedergelassener Ärzte und Zahnärzte

MODUL III

Praxiskooperation und Praxisfusion – Praxisaufgabe / Praxisveräußerung

MODUL IV

Das Zulassungsverfahren – Genehmigungen im Praxisbetrieb – Berufsrecht

MODUL V

Ärztliche Abrechnung – Wirtschaftlichkeitsprüfungen / Regressverfahren – Materialwirtschaft

Direkt zum Angebot

FACHLICHER LEITER



Theo Sander
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

TERMINE - ONLINE

24.06.2024 – 28.06.2024 jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung 05.07.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.590,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8134

Zertifizierte*r Berater*in für Pflegeeinrichtungen (IFU / ISM gGmbH)



in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Online-Lehrgang mit Abschlussprüfung

Der Lehrgang vermittelt an drei Tagen das notwendige **rechtliche, betriebswirtschaftliche und steuerliche Wissen** für die **optimale Beratung von Pflegeunternehmen**. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der **sofortigen Umsetzbarkeit** des erworbenen Know-hows in die **tägliche Praxis**.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Rechtliche Besonderheiten im Pflegebereich rund um Pflegesatzverhandlungen, die Digitalisierung der Pflege und die Konzeptentwicklung für Komplexeinrichtungen – inkl. aktueller gesetzlicher Entwicklungen und aktueller Rechtsprechung

MODUL II

Betriebswirtschaftliches Praxiswissen für die Betreuung von Pflegeeinrichtungen

MODUL III

Steuerliche Spezialprobleme bei der Beratung von Pflegeunternehmen

JETZT DIESE ERSTKLASSIGE CHANCE NUTZEN:

3-tägigen Lehrgang mit schriftlicher Abschlussprüfung absolvieren
25 praktische Fälle nachweisen
und dann gleich den neuen Titel führen und damit erfolgreich Mandate akquirieren
(sofern Sie seit mindestens drei Jahren als Steuerberater*in bestellt sind)

Direkt zum Angebot

FACHLICHER LEITERIN



Anja Möwisch
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht

TERMINE - ONLINE

03.06.2024 – 05.06.2024 jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr
Prüfung 21.06.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.390,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8037

IFU-Arbeitskreis „Heilberufeberatung“



+++ Vermal im Jahr – immer abends, immer online! +++

UND DAS ERWARTET SIE

- Steuerberater*innen im kleinen Kreis unter sich!
- Erörterung praktischer Fälle
- Besprechung der neuesten Rechtsentwicklungen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot ➡

Moderation im I. und III. Quartal



Dr. Rudolf H. Fürstenberg
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Medizinrecht

Moderation im II. und IV. Quartal



Theo Sander
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

TERMINE

Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
18.04.	23.05.	12.09.	14.11.
jeweils 17.00 Uhr – 19.30 Uhr			

ARBEITSKREISGEBÜHR - **ONLINE**

820,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in im Jahres-Abo

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in bei Einzelbuchung

Suchcode auf unserer Homepage: 8084



E-Commerce / Online-Handel

Steuerliche Spezialprobleme beim Online-Handel / E-Commerce 2024

Grundlagenseminar

Das Seminar vermittelt zunächst die **steuerlichen Grundlagen verschiedener Geschäftsmodelle** im Online-Handel / E-Commerce, um dann **praktische Lösungsansätze zur Erfassung und Verbuchung von Onlineumsätzen** vorzustellen. Im Zusammenhang mit den **umsatzsteuerlichen Spezialproblemen** wirft Dr. Roger Gothmann auch einen Blick auf die geplanten Änderungen durch die **E-Commerce-Richtlinie ab 2025** und betrachtet abschließend die Besonderheiten an der **Schnittstelle zum Zollrecht**.

THEMENSCHWERPUNKTE

Steuerliche Grundlagen verschiedener Geschäftsmodelle im Online-Handel / E-Commerce

- Besteuerung verschiedener Geschäftsmodelle im Internet: Von Influencern, Vermittlern, Händlern und Portalbetreibern
- Aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung, Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechung
- „Sonderproblem“ Aufzeichnungspflichten beim Cloud-Computing

Praktische Lösungsansätze zur Erfassung und Verbuchung von Onlineumsätzen

Umsatzsteuerliche Spezialprobleme beim Online-Handel / E-Commerce

- Neuregelung der Fernverkaufumsätze seit dem 01.07.2021
- Innergemeinschaftlicher Fernverkauf
- Fernverkauf aus dem Drittland
- Lieferkettenfiktion bei der Einschaltung elektronischer Schnittstellen
- Bestimmungslandprinzip und One-Stop-Shop-Verfahren
- Amazon Pan EU & Co.: One-Stop-Shop-Verfahren beim Einsatz von Warenlagern und Fulfillment-Centern
- Weitere geplante Änderungen durch die E-Commerce-Richtlinie ab 2025

Online-Handel / E-Commerce und Zollrecht

- Das Import-One-Stop-Shop-Verfahren
- Besonderheiten bei der Einfuhrumsatzsteuer
- Was Steuerberater*innen sonst noch dazu wissen müssen

TERMINE - ONLINE

06.03.2024 14.03.2024

10.00 Uhr – 16.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8525

REFERENT



Dr. Roger Gothmann

Dipl.-Finanzwirt
Dipl.-Volkswirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot ➤

Spezialberatung im E-Commerce / Online-Handel

Fortgeschrittenen-Seminar

Das Seminar richtet sich ausdrücklich an Teilnehmende, die bereits über **Vorkenntnisse** hinsichtlich der Betreuung von Mandanten aus dem E-Commerce- / Onlinehandelssektor verfügen. Vermittelt wird **Spezialwissen** insbesondere aus den Bereichen „**Ertragsteuern**“ und „**Umsatzsteuer**“ mit allen **wichtigen Neuerungen** – inklusive eines Ausblicks auf die anstehenden **Änderungen 2025**. Interessenten, die bisher noch über keine oder nur geringe Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügen, wird der Besuch des Grundlagenseminars „Steuerliche Spezialprobleme im E-Commerce / Online-Handel 2024“ empfohlen.

THEMENSCHWERPUNKTE

Komplex „Ertragsteuern“

- Aktuelles zur Besteuerung von Influencern
 - Auswirkungen des AbzStEntlModG
 - Steuerabzug auf Vergütungen ausländischer Influencer
 - Besteuerung von Namens-, Patent- und Markenrechten
- Digitale Wirtschaftsgüter – Bilanzierung und Besteuerung
 - Aktuelles zur „Digital-AfA“
 - Auswirkungen auf Leasinggestaltungen
 - Anwendersoftware als Anlagevermögen
- Betriebsstätten im grenzüberschreitenden E-Commerce
 - Begründung „digitaler“ Betriebsstätten durch Onlinepräsenzen
 - Betriebsstätten und Kryptowährungen
- Aktuelle Rechtsänderungen im Bereich der Abzugssteuern
 - Neuerungen in §§ 50a und 50d EStG durch das AbzStEntlModG
 - Aktuelle Verwaltungsanweisungen
 - Steuerabzug auf Vergütungen für Softwareüberlassung und Cloud-Computing
- Gesetz zur Umsetzung der DAC7-Richtlinie
- Aktuelle Rechtsprechung zu Ertragsteuern im Onlinehandel / E-Commerce

Komplex „Umsatzsteuer“

- Aktuelles zum One-Stop-Shop-Verfahren
- Das Import-One-Stop-Shop-Verfahren und besondere Erhebungsformen der EUSt in der Praxis
- Wichtige Drittstaaten: Amazon-FBA nach Brexit aus umsatzsteuerlicher Sicht & Lieferungen in die Schweiz
- Aktuelle Rechtsprechung zur USt im Onlinehandel / E-Commerce
- Ausblick 2025 ff.: ViDA & E-Rechnung

Besonderheiten des Cloud-Computing aus verfahrensrechtlicher, umsatzsteuer- und ertragsteuerlicher Perspektive

Ausblick auf weitere geplante Rechtsänderungen

Hinweis: Änderungen/Neuerungen werden tagesaktuell berücksichtigt!

TERMINE - ONLINE

06.06.2024 19.06.2024

10.00 Uhr – 16.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

375,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8528

REFERENT



Dr. Roger Gothmann

Dipl.-Finanzwirt
Dipl.-Volkswirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Direkt zum Angebot ➔

Die praktische Umsetzung des neuen OSS-Verfahrens

Besonderheiten – Gefahren – Praxisfälle – Ausblick auf 2025

Dr. Roger Gothmann stellt in diesem Seminar die **praktische Umsetzung des OSS-Verfahrens** mit allen **wichtigen Besonderheiten** und **Gefahren** ausführlich dar und vermittelt die Lerninhalte anhand **zahlreicher Fall- und Praxisbeispiele**. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt auch bereits ein **Ausblick auf 2025** und die Frage einer **Erweiterung des OSS-Verfahrens**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen: OSS als Besonderes Besteuerungsverfahren im E-Commerce
- Vereinfachungen, Grenzfälle und (Haftungs-)Risiken
- Grenzüberschreitende Logistik (z.B. Amazon Pan EU) & OSS: Passt das zusammen?
- Abschließende Fallbeispiele: Was kann und was darf nicht über den OSS gemeldet werden?
- OSS und die Frage der hinreichenden Datenquelle(n) am Beispiel Amazon
- Übergang von der Umsatzsteuer zur Finanzbuchhaltung
- Ausblick 2025: ViDA & Erweiterung des OSS?

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

07.02.2024 15.02.2024*

10.00 Uhr – 13.00 Uhr bzw. *14.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

295,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8557

REFERENT



Dr. Roger Gothmann

Dipl.-Finanzwirt
Dipl.-Volkswirt

Direkt zum Angebot

Zertifizierte*r Berater*in für den Online-Handel / E-Commerce (IFU / ISM gGmbH)



Online-Lehrgang mit Abschlussprüfung

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen verschiedener Geschäftsmodelle im Online-Handel/E-Commerce

MODUL II:

Ertragsteuern, Buchführung und grenzüberschreitender Online-Handel

MODUL III:

Umsatzsteuerliche Spezialprobleme beim Online-Handel/E-Commerce

JETZT DIESE ERSTKLASSIGE CHANCE NUTZEN:

3-tägigen Lehrgang mit schriftlicher Abschlussprüfung absolvieren
25 praktische Fälle nachweisen
und dann gleich den neuen Titel führen und damit erfolgreich Mandate akquirieren
(sofern Sie seit mindestens drei Jahren als Steuerberater*in bestellt sind)

Direkt zum Angebot

FACHLICHE LEITER



Guido Vierkötter
Rechtsanwalt



Dr. Roger Gothmann
Dipl.-Finanzwirt
Dipl.-Volkswirt



Stefan Crivellin
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (BA)

TERMINE - ONLINE

17.04.2024 – 19.04.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr
Prüfung 06.05.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.390,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8040



Branchenberatung

Steuerliche Spezialprobleme im Baugewerbe 2024

Aktuelles – Steuerstrategien – Praxisfälle

+++ Inkl. aktueller bilanzsteuerrechtlicher Besonderheiten zur Erzielung des steueroptimalen Jahresabschlussergebnisses +++

Das Seminar beleuchtet die **aktuellen steuerlichen Spezialprobleme** im Baugewerbe, angefangen bei den **bilanzsteuerrechtlichen Besonderheiten** und den **klassischen umsatzsteuerlichen Brennpunkten** (§ 13b UStG, umsatzsteuerliche Organschaft, Abgrenzung von Teilleistungen und Anzahlungen) bis hin zur **Umsetzung steuergünstiger Strategien** und **Gestaltungslösungen** und den **Sonderproblemen** „Haftungsrisiken bei der Beschäftigung von Subunternehmern“ und „Bauleistungen im Ausland“.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle bilanzsteuerrechtliche Besonderheiten zur Erzielung des steueroptimalen Jahresabschlussergebnisses
- Beratungsbrennpunkte rund um die umsatzsteuerliche Organschaft
- Neue Besonderheiten bei der Umkehrung der Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG für Bauträger
- Umsatzsteuerliche Spezialfragen im Baugewerbe im Zuge der neuesten Rechtsentwicklungen (u.a. die Abgrenzung von Teilleistungen und Anzahlungen)
- Die Vermeidung der Haftungsrisiken bei der Beschäftigung von Subunternehmern – auch aus dem Ausland
- Die Umsetzung steuergünstiger Strategien 2024 im Baugewerbe im Rahmen einer umfassenden Steuergestaltungsberatung
- Die Führung von Baukonten und die Abgrenzung teilfertiger Arbeiten
- Spezialprobleme – Gestaltungslösungen – Praxisfälle inkl. einer anschaulichen Darstellung von Bauleistungen im Ausland

TERMINE - ONLINE

05.03.2024 13.03.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8020

REFERENT



Torsten Krause
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Steuerliche Besonderheiten & Gestaltungen im Kfz-Gewerbe 2024

+++ Inkl. der Sonderproblematik „Garantiearbeiten mit Folgen für den Vorsteuerabzug seit 2023“
+++

Für die optimale steuerliche Beratung von Kfz-Unternehmen sind **Spezialkenntnisse** rund um **Buchführung, Bilanzierung und Umsatzsteuer** unabdingbar. Steuerberater Torsten Krause zeigt Ihnen die **aktuellen Besonderheiten** dezidiert auf, macht Sie mit **steuergünstigen Gestaltungsmöglichkeiten** und **wichtigen Gestaltungsfragen** vertraut, blickt aber auch über den Teller-
rand hinaus und stellt eine **strategische Prüfung zur Entdeckung von Risiken** in Ihrem Mandantenbetrieb vor.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle bilanzsteuerrechtliche Besonderheiten zur Erzielung des steueroptimalen Jahresabschlussergebnisses
- Beratungsbrennpunkte rund um die umsatzsteuerliche Organschaft
- Neue Besonderheiten bei der Umkehrung der Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG für Bauträger
- Umsatzsteuerliche Spezialfragen im Baugewerbe im Zuge der neuesten Rechtsentwicklungen (u.a. die Abgrenzung von Teilleistungen und Anzahlungen)
- Die Vermeidung der Haftungsrisiken bei der Beschäftigung von Subunternehmern – auch aus dem Ausland
- Die Umsetzung steuergünstiger Strategien 2023 im Baugewerbe im Rahmen einer umfassenden Steuer-gestaltungsberatung
- Die Führung von Baukonten und die Abgrenzung teilfertiger Arbeiten
- Spezialprobleme – Gestaltungslösungen – Praxisfälle inkl. einer anschaulichen Darstellung von Bauleistungen im Ausland

TERMINE - ONLINE

15.02.2024 27.02.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8021

REFERENT



Torsten Krause
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

Steuerliche Gefahren & Beratungsherausforderungen im Hotel- und Gaststättengewerbe

Steuerberater André Kahlert vermittelt in diesem Seminar zunächst die **notwendigen Branchenkenntnisse, Neuerungen und aktuellen Entwicklungen** für die Beratung des Hotel- und Gaststättengewerbes, um dann detailliert in **besondere Problem-bereiche** der Branche einzusteigen, wie beispielsweise die **Anforderungen an die Kassenführung, spezielle BP-Herausforderungen** sowie die **Erfüllung der Einzelaufzeichnungspflicht bei Abwicklung der Umsätze über (Online-)Drittanbieter**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Steuerliche Branchenkenntnisse, Neuerungen sowie aktuelle Entwicklungen
- Die für die Branchenberatung relevante Rechtsprechung und Gesetzgebung
- Erfüllung der Einzelaufzeichnungspflicht bei Abwicklung der Umsätze über (Online-)Drittanbieter
- Außenprüfung kompakt: Einhaltung von GoBD sowie Aufbewahrungs- und Aufzeichnungspflichten, Kassenführung, Datenzugriff der BP, Prüfungstechniken und -methoden, Fehlinterpretationen von Auswirkungen der Corona-Krise, Vermeidung von Mehrergebnissen
- Belegausgabepflicht, Kassennachschau, TSE - Die Kassensprüfung durch Jedermann, das Finanzamt und einen unabhängigen Dritten

TERMINE - ONLINE

21.02.2024 29.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8016

REFERENT



André Kahlert
Steuerberater

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

Bauabzugssteuer spezial

Besonderheiten und praktische Probleme des Steuerabzugs von Vergütungen für im Inland erbrachte Bauleistungen

Die Bauabzugssteuer erweist sich in der Praxis häufig als **Gefahrenquelle**, wenn der Anwendungsbereich der Vorschriften der §§ 48 - 48d EStG nicht in vollem Umfang bewusst ist. Das Seminar beleuchtet die **gesetzlichen Regelungen** zur Bauabzugssteuer unter Beachtung des überarbeiteten **BMF-Schreibens vom 19.07.2022**. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die **Abzugsverpflichtung**, die **Definition von Bauleistungen** und das **Haftungsrisiko** gelegt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige Überblick über Bauleistungen und zum Abzug Verpflichtete
- Die Vornahme des Steuerabzugs
- Die Möglichkeit der Abstandnahme vom Steuerabzug
- Haftungsrisiken und ihre Vermeidung
- Anrechnung bzw. Erstattung der Steuer beim Leistenden

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot ➡

TERMINE - ONLINE

16.04.2024 25.04.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8581

REFERENT



Michael Schmidt
Steuerberater



Auch als Video-Seminar erhältlich

Fachtagung „Beratung des Baugewerbes & Handwerks 2024“ am 23. und 24. Mai in Düsseldorf



IFU-SPEZIAL FÜR STEUERBERATER*INNEN

PROGRAMM

DONNERSTAG, 23. MAI 2024

- 13.30 - 15.00 Uhr: **Ertragsteuerliche Spezialprobleme im Baugewerbe 2024 nach den neuesten Rechtsentwicklungen**
- 15.15 - 16.45 Uhr: **Bauabzugssteuer spezial – Problemfälle & Zweifelsfragen**
- 17.00 - 19.00 Uhr: **Besonderheiten bei der Buchführung und Bilanzierung in der Insolvenz**
- anschließend: „Get together“ mit Umtrunk

FREITAG, 24. MAI 2024

- 08.30 - 10.00 Uhr: **Neue umsatzsteuerliche Brennpunkte 2024 im Baugewerbe und Handwerk**
- 10.15 - 12.15 Uhr: **BP-Drama im Baugewerbe & Handwerk durch die neue Prüfsoftware „PowerBI“**
- 13.00 - 14.30 Uhr: **Strategien zur Thesaurierungsbesteuerung im Zuge von Wachstumschancengesetz und hohem Zinsniveau**

Direkt zum Angebot

REFERENTEN (u.a.)



Prof. Dr. Christoph Uhländer
Dozent an der Hochschule der Finanzen NRW



Torsten Krause
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Maxim Hauch
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

TERMIN - PRÄSENZ

Düsseldorf **23.05.2024** 13.30 Uhr – 19.00 Uhr
anschließend: „Get together“ mit Umtrunk

24.05.2024 08.30 Uhr – 14.30 Uhr

TAGUNGSGEBÜHR

879,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 7048

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Fachberater*in für das Baugewerbe und das Handwerk (IFU / ISM gGmbH)



in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Online-Lehrgang mit Abschlussprüfung

LEHRGANGSINHALTE

Modul I: Steuerliche Beratungsschwerpunkte im Baugewerbe und Handwerk

Modul II: Die grunderwerbsteuerlichen Risiken für Bauunternehmen und Handwerksbetriebe

Modul III: Zivilrechtliche Grundlagen für die Beratung des Baugewerbes und des Handwerks

Modul IV: Die Beratung von Bau- und Handwerksbetrieben in der Krise / Insolvenz

Modul V: Die Unternehmensnachfolge im Baugewerbe und Handwerk

Modul VI: Umsatzsteuerliche Spezialprobleme in Baubetrieben

Modul VII: Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Tarifrecht für die Branche und die Sozialkassen des Baugewerbes

Modul VIII: Die steuerrechtliche Grundstücksbewertung im Baugewerbe

Modul IX: Die Bewertung von Bau- und Handwerksbetrieben

Modul X: Die bilanzsteuerrechtlichen Besonderheiten in der Branche – insbesondere die Bewertung von halbfertigen Arbeiten und Rückstellungen

Modul XI: Die Betriebsprüfung im Baugewerbe und Handwerk: Präventivmaßnahmen – Prüfungsschwerpunkte

Modul XII: Steuerliche Beratung von Bauunternehmen und Handwerksbetrieben mit Auslandsaktivitäten

Modul XIII: Steuerliche Umstrukturierung von Unternehmen der Branche

Modul XIV: Finanzmanagement und Frühwarnsystem: Die besonderen Anforderungen an das Controlling in der Branche

FACHLICHER LEITER



Torsten Krause
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
Fachberater für das Baugewerbe und das Handwerk (IFU / ISM gGmbH)

TERMINE - ONLINE

09.04.2024 – 12.04.2024	08.30 Uhr – 17.00 Uhr
22.04.2024 – 26.04.2024	08.30 Uhr – 17.00 Uhr
02.05.2024	14.00 Uhr – 17.30 Uhr
27.05.2024 – 29.05.2024	08.30 Uhr – 17.00 Uhr
04.06.2024 – 06.06.2024	08.30 Uhr – 17.00 Uhr

PRÜFUNGEN

02.05.2024 & 19.06.2024 (online, Kamera erforderlich)	10.00 Uhr – 13.00 Uhr
--	-----------------------

LEHRGANGSGEBÜHR

4.450,00 € zzgl. USt und 150,00 € Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8038

Zertifizierte Fachkraft für das Baugewerbe und das Handwerk (IFU / ISM)



+++ Lehrgang für Mitarbeiter*innen mit steuerrechtlicher Berufsausbildung +++

Der Lehrgang macht Mitarbeitende zunächst mit den **buchhalterischen und bilanzsteuerlichen Besonderheiten** im Baugewerbe und Handwerk eingehend vertraut, um sich dann am zweiten Tag den **umsatzsteuerlichen und grunderwerbsteuerlichen Spezialproblemen** der Branche zu widmen. Zum Abschluss des Lehrgangs stellt unser Referent den Teilnehmenden das notwendige **lohnsteuerliche, sozialversicherungsrechtliche und tarifrechtliche Wissen** rund um die **Baulohnabrechnung** vor.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Buchhalterische und bilanzsteuerliche Besonderheiten im Baugewerbe und Handwerk

MODUL II

Umsatzsteuerliche Spezialprobleme bei der Betreuung von Bau- und Handwerkerbetrieben sowie der „Gefahrenherd“ Grunderwerbsteuer

MODUL III

Lohnsteuerliche, sozialversicherungsrechtliche und tarifrechtliche Besonderheiten im Baugewerbe

Direkt zum Angebot ➔

FACHLICHER LEITER



Torsten Krause

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt
Fachberater für das Baugewerbe und das Handwerk (IFU / ISM gGmbH)

TERMINE - ONLINE

26.06.2024 – 28.06.2024 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung: 10.07.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich!)

LEHRGANGSGEBÜHR

1.090,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer*in inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8124



Gemeinnützigkeit

Die Familienstiftung als Instrument zur Sicherung von Unternehmensnachfolge & Vermögen

Zivil- und steuerrechtliche Besonderheiten, Fallstricke und Gestaltungsmöglichkeiten

Familienstiftungen sind ein attraktives Instrument, um (auch privates) **Vermögen langfristig** zu erhalten und den **Unternehmensfortbestand über den Tod hinaus** sicherzustellen.

Nicht zuletzt durch die zum **01.07.2023 in Kraft getretene Stiftungsrechtsreform** erfreut sich die (Familien-)Stiftung – gerade im Mittelstand – zunehmender Beliebtheit. Es sind jedoch auch **zivil- und steuerliche Fallstricke** zu beachten. Dieses Seminar zeigt daher **Vor- und Nachteile** der Familienstiftung anhand **zahlreicher Praxisbeispiele** auf und gibt Hinweise zu **Gestaltungspotenzialen** sowie zu **Erscheinungs- und Ersatzformen** (Treuhandsstiftung, Gemeinnützige Familienstiftung, Doppelstiftung).

THEMENSCHWERPUNKTE

- Motive zur Errichtung einer Familienstiftung
- Zivilrechtliche Grundlagen unter Beachtung der Stiftungsrechtsreform
 - Anerkennungsvoraussetzungen der rechtsfähigen Stiftung
 - Praxishinweise zur Satzungsformulierung
- Besteuerung der Familienstiftung
 - Steuern bei Stiftungserrichtung
 - Laufende Besteuerung
 - Erbschaftsteuerliche Besonderheiten
 - Besteuerung von Auflösung, Zulegung und Zusammenlegung
- Besteuerung der Destinatäre
- Steuerliche Besonderheiten in Auslandsfällen

TERMINE - ONLINE

06.03.2024 14.03.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8233

REFERENT



Lukas Schultewolter
Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot ➡



Auch als Video-Seminar erhältlich

Vereine, Stiftungen & gGmbH:

Beratungsrelevante Neuerungen - Problemfälle - Lösungen

+++ Inkl. eines Rückblicks auf die Änderungen im AEAO und der Stiftungsrechtsreform zum 01.07.2023 +++

Unser Spezialist für Vereins- und Stiftungsrecht, Rechtsanwalt Michael Röcken, informiert Steuerberaterinnen und Steuerberater in diesem Seminar über die **relevanten Neuerungen** aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen für die **optimale Beratung von Vereinen, Stiftungen und der gGmbH**. Dabei wirft er auch einen Blick auf **aktuelle Problemfälle** in der Praxis und präsentiert dazu die entsprechenden **Lösungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Stiftungsrechtsreform zum 01.07.2023
- Rückblick auf die Änderungen im AEAO
- Kooperationen und Holdingstrukturen steuerbegünstigter Körperschaften
- Änderungen der BFH-Rechtsprechung zum Umsatzsteuerrecht
- Blick ins Sozialversicherungsrecht: Rechtsprechung zur Sozialversicherungspflicht von Organmitgliedern
- Aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

06.02.2024 19.02.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8022

REFERENT



Michael Röcken

Rechtsanwalt
Spezialist für Vereins- und Stiftungsrecht

Direkt zum Angebot

Stiftungsberatung 2024

Besteuerung – Besonderheiten – Problemfälle

+++ Beratungsbedarf im Hinblick auf die Stiftungsrechtsreform zum 01.07.2023 +++

Am 01.07.2023 war es so weit: Die wesentlichen Neuregelungen des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts traten in Kraft. Die Reform stellt die **größte Umgestaltung des Stiftungsrechts** seit Einführung des BGB dar und ist damit für die stiftungs(steuern)rechtliche Praxis von **größter Bedeutung**.

Aufbauend auf den Grundlagen des Stiftungsrechts stellt das Seminar die wichtigsten Eckpunkte der Reform vor: **Haftungserleichterungen** u.a. durch die neue Business-Judgement-Rule werden genauso thematisiert wie die neuen gesetzlichen Regelungen zur **Vermögensstruktur und -verwaltung** sowie **Möglichkeiten zur Satzungsänderung** bzw. **Zusammenführung mit anderen Stiftungen**.

Abgerundet wird das Seminar mit einem ausführlichen Blick auf die **steuerrechtlichen Besonderheiten** bei Stiftungen: Was ist bei Errichtung, Bestehen und Beendigung der Stiftung steuerlich zu beachten und wie lässt sich die Rechtsform Stiftung **gestaltend** einsetzen? Diese Fragen werden anhand **zahlreicher Beispielfälle** beantwortet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen des Stiftungsrechts und Änderungen durch die Stiftungsrechtsreform zum 01.07.2023
- Besteuerung der Stiftungen mit Körperschaftsteuer (einschließlich Besonderheiten bei steuerbegünstigten Stiftungen)
- Besteuerung der Destinatäre
- Steuerrechtliche Betrachtung der Zulegung und Zusammenlegung von Stiftungen
- Erbschaft- und schenkungsteuerliche Besonderheiten bei Stiftungen
- Stiftungsspezifische Besonderheiten beim Spendenabzug

TERMINE - ONLINE

05.03.2024 13.03.2024

09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

355,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8064

REFERENT



Lukas Schultewolter
Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

Mittelverwendung, Rücklagen & Vermögensbildung in Vereinen

Besonderheiten – Nachweise – Folgen bei Verstößen

Das Seminar gibt einen Überblick über die zentralen Fragen der **steuerlichen Mittelverwendung in Vereinen**. Es befasst sich im Wesentlichen mit der Problematik der **zeitnahen Mittelverwendung** sowie der **erforderlichen Nachweise** gegenüber der Finanzverwaltung. Zudem werden auch die **Folgen bei Verstößen** gegen die Grundsätze der Mittelverwendung dargestellt.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundsätze der Mittelverwendung nach § 55 AO
- Problematik des Wiederauflebens der zeitnahen Mittelverwendung
- Mittelweitergaben nach § 58 AO bei Förderkörperschaften nach der Gemeinnützigkeitsreform
- Rücklagenbildung nach § 62 AO und Berechnung der freien Rücklage
- Nachweis der zeitnahen Mittelverwendung und Vorstellung von Mittelverwendungsrechnungen
- Folgen bei Verstößen gegen die Grundsätze der Mittelverwendung (einschl. Vorstellung des neuen Bagatellvorbehalts und offene Fragen)

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

29.02.2024 14.03.2024

14.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8582

REFERENT



Frank Schlimbach

Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs- und Konzernprüfung

Direkt zum Angebot ➤

Buchführung in gemeinnützigen Vereinen

Besonderheiten & Problemfälle rund um die EÜR & den DATEV-Vereinskontenrahmen

Die Rechnungslegung in gemeinnützigen Organisationen muss besonderen Anforderungen genügen. Es muss nicht nur eine nach steuerlichen Bereichen **getrennte Gewinnermittlung** erfolgen, sondern auch weitere **Sonderfälle** wie z.B. die **pauschalierte Gewinnermittlung** und insbesondere die **zeitnahe Mittelverwendung** müssen abgebildet werden. Das Seminar informiert umfassend und praxisgerecht über die **korrekte Vorgehensweise** rund um die **Erstellung der EÜR** und die **Anwendung des DATEV-Vereinskontenrahmens**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Vereins- und steuerrechtliche Besonderheiten der Rechnungslegung
- Gemeinnützigkeitsrechtliche Rücklagen und Mittelverwendungsrechnung
- Besonderheiten bei der Erstellung der Einnahmen-Überschuss-Rechnung
- Die Anwendung des DATEV-Kontenrahmens SKR 49 bzw. des SKR 42
- Aktuelles, Tipps und Fallbeispiele



Auch als Video-Seminar erhältlich

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - ONLINE

07.05.2024 16.05.2024

09.00 Uhr – 11.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8139

REFERENT



Wolfgang Pfeffer

Langjähriger Referent und
Buchautor im Bereich
„Buchhaltung für Vereine“

Fachtagung „Gemeinnützigkeit 2024“

am 06.06.2024 in Köln



PRÄSENZ-FACHTAGUNG FÜR STEUERBERATER*INNEN AM 06.06.2024 IN KÖLN

PROGRAMM:

- 09.00 - 10.30 Uhr:
Neues und Aktuelles aus Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung im Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht
Referent: Marcel Winkler
- 10.45 - 12.15 Uhr:
Neuralgische Praxisfälle aus Sicht der Betriebsprüfung
Referent: Marcel Winkler
- 13.15 - 14.45 Uhr:
(Die Festlegung des Vortragsthemas erfolgt nach der aktuellen Rechtsentwicklung)
Referent: Michael Röcken
- 15.00 - 16.30 Uhr:
(Die Festlegung des Vortragsthemas erfolgt nach der aktuellen Rechtsentwicklung)
Referent: Michael Röcken

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

REFERENTEN



Marcel Winkler

Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs-
und Konzernprüfung



Michael Röcken

Rechtsanwalt
Spezialist für Vereins- und Stiftungsrecht

TERMIN - PRÄSENZ

Köln 06.06.2024
09.00 Uhr – 16.30 Uhr

TAGUNGSGEBÜHR

465,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in inklusive PDF der Schulungsunterlagen sowie der Verpflegung während der Tagung

Suchcode auf unserer Homepage: 7052

Refresh! Gemeinnützigkeit



Speziell für Steuerberater*innen

+++ Inklusive der Neuerungen durch die umfassenden Änderungen der Gemeinnützigkeitsreform 2020, Weiterentwicklung des AEAO 2021, Krisenerlasse (Corona, Flut und Ukraine) und die Neuerungen im Bereich Umsatzsteuer bei steuerbegünstigten Organisationen sowie der Stiftungsreform 2023, ergänzt um die aktuelle Rechtsprechung +++

TAG 1

- Aktuelles zu Satzungserfordernissen und Feststellungen nach § 60a AO
- Gemeinnützigkeitsreform 2020 und Änderungen des AEAO vom 12.01.2022 (Holdingstrukturen, Kooperationen, offene Fragen, politische Betätigungen, Vergütungen und Bagatellvorbehalt, Mittelweitergabe und -verwendung)
- Krisenerlasse und temporäre Billigkeitsmaßnahmen
- Aktuelles zur Förderung der Allgemeinheit

TAG 2

- Überblick Stiftungsreform 2023
- Zweckbetrieb Wohlfahrtspflege
- Neuerungen bei der Besteuerung von Sportvereinen
- Aktuelles zum Spendenrecht und zum Sponsoring
- Umsatzsteuerliche Entwicklungen bei steuerbegünstigten Einrichtungen
- Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung

REFERENT



Frank Schlimbach

Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs- und Konzernprüfung

TERMINE - ONLINE

05.03.2024 – 06.03.2024

jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

845,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
inkl. der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8059

Direkt zum Angebot

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

Zertifizierte*r Berater*in für Gemeinnützigkeit (IFU / ISM gGmbH)

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Lehrgang mit Abschlussprüfung

+++ Inkl. aktueller Themen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie neuer Positionen der Verwaltung +++

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Rechtsformen – Grundzüge der Besteuerung
gemeinnütziger Körperschaften – Abgrenzung der
Tätigkeitsbereiche

MODUL II

Mittelverwendung, Besonderheiten der Rechnungslegung
und Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung
– Spenden – Umsatzsteuer und Gemeinnützigkeit

MODUL III

Einzelfragen zur Stiftung und zu Tochtergesellschaften im
Gemeinnützigkeitsrecht - Aktuelle Rechtsentwicklungen

JETZT DIESE ERSTKLASSIGE CHANCE NUTZEN:

3-tägigen Lehrgang mit schriftlicher
Abschlussprüfung absolvieren
25 praktische Fälle nachweisen
und dann gleich den neuen Titel führen und damit
erfolgreich Mandate akquirieren
(sofern Sie seit mindestens drei Jahren als Steuerberater*in
bestellt sind)

Direkt zum Angebot 

REFERENTEN



Frank Schlimbach

Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs- und Konzern-
prüfung



Marcel Winkler

Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs-
und Konzernprüfung

TERMINE - ONLINE

17.04.2024 – 19.04.2024
jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung **07.05.2024** 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

SEMINARGEBÜHR

1.390,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in und **150,00 €**
Prüfungsgebühr zzgl. USt

Suchcode auf unserer Homepage: 8034

Zertifizierte Fachkraft für steuerbegünstigte Vereine (IFU / ISM)



Lehrgang mit Abschlussprüfung

+++ Inkl. aktueller Themen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie neuer Positionen der Verwaltung +++

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Rechtsform – Grundzüge der Besteuerung –
Steuerbegünstigte Zwecke – Satzungsvoraussetzungen
– Veranlagungsverfahren

MODUL II

Abgrenzung der Tätigkeitsbereiche – Besonderheiten
der Vereinsbesteuerung – Mittelverwendungspflichten –
Rechnungslegung – Einführung in den SKR 49

MODUL III

Zuwendungsrecht – Umsatzsteuer – Tatsächliche
Geschäftsführung

REFERENT



Frank Schlimbach

Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs- und Konzern-
prüfung

TERMINE - ONLINE

18.03.2024 – 20.03.2024

jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung 10.04.2024 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

SEMINARGEBÜHR

1.090,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in und **150,00 €**
Prüfungsgebühr zzgl. USt

Suchcode auf unserer Homepage: 8125

Direkt zum Angebot

IFU-Arbeitskreis „Gemeinnützigkeit“



+++ Viermal im Jahr – immer abends, immer online! +++

UND DAS ERWARTET SIE

- Steuerberater*innen im kleinen Kreis unter sich!
- Erörterung praktischer Fälle
- Besprechung der neuesten Rechtsentwicklungen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

MODERATION



Frank Schlimbach
Dipl.-Finanzwirt
Betriebsprüfer Großbetriebs- und Konzernprüfung

Direkt zum Angebot ➔

TERMINE - ONLINE

Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
29.01.	22.04.	23.09.	09.12.
30.01.	23.04.	24.09.	10.12.
31.01.	24.04.	25.09.	11.12.
01.02.	25.04.	26.09.	12.12.

jeweils 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

ARBEITSKREISGEBÜHR

820,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in im Jahres-Abo

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in bei Einzelbuchung,
Suchcode auf unserer Homepage: 8012

Videos im Abo

Update „Gemeinnützigkeit“

im Video-Format

mit Vanessa Schäfer



Unser Update informiert Sie **viermal im Jahr** jeweils 60 Minuten über die **aktuelle Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung**, gibt Ihnen wertvolle Praxis-Tipps und zeigt **interessante Gestaltungsmöglichkeiten** auf.



04:37 / 11:30



- Einzelfolgen:
- | | |
|--|--|
| 03/21: Gemeinnützigkeitsreform | 04/22: Veranlagungsformen |
| 04/21: Stiftungsrechtsreform | 01/23: Spendenhaftung |
| 01/22: Übungsleiterpauschale | 02/23: Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug |
| 02/22: Der nicht gemeinnützige Verein | 03/23: Aberkennung der Gemeinnützigkeit |
| 03/22: Vor-/Nachteile Gemeinnützigkeit | |

[Direkt zum Angebot](#)



Betreuung von Außenprüfungen

Revolution in der BP: Die neue Prüfsoftware „Power BI“ verändert ALLES!

+++ Flächendeckende Einführung in ganz Deutschland: Datengetriebene Auswertungen liefern scharfes Schwert für alle Prüfer – Kenntnis über Methodik und Beschaffenheit der Daten sorgt auf Seiten der Steuerberatung für „Waffengleichheit“ und verspricht auch neue Beratungsansätze +++

Betriebsprüfungen werden in Zukunft sehr viel digitaler und effizienter. Während Prüfer sich bislang im Schnitt **8 von 10 Arbeitstagen** mit Dingen beschäftigen, die **ordnungsgemäß** gelaufen sind und aus denen keine Prüfungsfeststellungen resultieren, soll dieses Verhältnis mittels Softwareeinsatz **zukünftig umgekehrt** werden. Während früher nur bei Großbetriebsprüfungen hohe Datenmengen zu verarbeiten waren, liefern mittlerweile nahezu **alle Unternehmen umfangreiche Datensätze**.

Mit dem **flächendeckenden Einsatz von PowerBI** als Prüfsoftware gewinnt die Finanzverwaltung nun ein Analysetool hinzu, welches in der Lage ist, in **kürzester Zeit Massendaten auszuwerten** und **signifikante Auffälligkeiten** anschaulich zu visualisieren. Die Software verarbeitet sowohl Buchführungsdaten als auch jegliche Daten aus vorgelagerten Systemen (Warenwirtschaft, Kassen, Branchensoftware, usw.) und versetzt durch programmierte Dashboards auch weniger datenaffine Prüfer in die Lage, **Auffälligkeiten in großen Datensätzen zielsicher zu erkennen** und mitunter äußerst unbequeme Fragen zu stellen.

Die Prüfsoftware wurde nach mehrjähriger Testphase zuerst in Sachsen-Anhalt flächendeckend ausgerollt. Mittlerweile haben 6 weitere Bundesländer nachgezogen und der **Einsatz in allen verbliebenen Bundesländern steht unmittelbar bevor**. Während die Prüfer auf Seiten der Finanzverwaltung noch ihre Anwenderschulungen erhalten, bereiten wir Steuerberater und Kanzleimitarbeiter in unserem Seminar bereits auf die **neuen Prüfungsansätze und Auswertungen** vor, mit denen Sie in den anstehenden Betriebsprüfungen Ihrer Mandanten konfrontiert werden.

Während die Finanzverwaltung sich von dem Einsatz mehr Effizienz und Zeitersparnisse verspricht, bietet die Software insbesondere auch für die steuerberatenden Berufe einen hochinteressanten Beratungsansatz. Mithilfe der datengetriebenen Auswertungen von PowerBI und einer **betriebswirtschaftlich fundierten Einordnung dieser Auswertungen** durch die Steuerberatung lassen sich die Mandanten zukünftig noch **gezielter und erfolgreicher beraten**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Was kann die neue Prüfsoftware der Finanzverwaltung?
- Welche Prüfungsansätze resultieren daraus und welche Fragen erwarten Sie zukünftig in Betriebsprüfungen?
- Vorstellung der Datenauswertungen anhand von anonymisierten Echtdaten verschiedener Branchen
- PowerBI für die Steuerberatung: Neue Beratungsansätze auf Grundlage datengetriebener, betriebswirtschaftlicher Auswertungen mit PowerBI

Direkt zum Angebot ➡

TERMINE - ONLINE

22.01.2024 29.01.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8542

REFERENT



Thomas Neubert

Dipl. Finanzwirt
Fachprüfer Datenzugriff SA

Die neue Außenprüfung seit 01.01.2023

Massive Änderungen durch die DAC 7-Richtlinie & neue Prüfsoftware

Durch die Modernisierung des Steuerverfahrensrechts infolge der Umsetzung der „**DAC 7-Richtlinie**“ sind **massive Verschärfungen** im Rahmen von Außenprüfungen (Betriebsprüfung, Umsatzsteuer-Sonderprüfung und Lohnsteuer-Außenprüfung) ab 2023 eingetreten. Flankiert wird die Modernisierung durch eine **neue Prüfsoftware** der Finanzverwaltung, die ab 2023 eingesetzt wird.

Jetzt gilt es, die Mandantschaft über die **neuen Vorgehensweisen** bei Außenprüfungen zu informieren und auf die **neue digitale Betriebsprüfung vorzubereiten**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die neue Beschleunigung von Außenprüfungen durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen und neue Prüfsoftware
- Die neue Festlegung von Prüfungsschwerpunkten seit 2023 durch die Finanzverwaltung
- Das neue qualifizierte Mitwirkungsverlangen der Finanzverwaltung mit den Sanktionen „Mitwirkungsverzögerungsgeld“ und „Zuschlag zum Mitwirkungsverzögerungsgeld“
- Versagung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, wenn die elektronischen Daten nicht durch digitale Schnittstellen exportiert werden können
- Direkte Berichtigungspflicht durch die Steuerberatung nach § 153 AO für nicht prüfungsrelevante Besteuerungszeiträume
- Die neuen revolutionären Prüfungserleichterungen durch Implementierung eines Steuer-IKS seit 01.01.2023
- Der neue Teilabschluss, Teilprüfungsbericht, die Neuerungen bei der verbindlichen Zusage, die neue Berechnung der Festsetzungsfrist
- Ausblick auf die neuen Prüfungsansätze und neuen Prüfungsanalysenmöglichkeiten unter Verwendung von Power BI von Microsoft

TERMINE - ONLINE

21.02.2024 01.03.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8546

REFERENT



Stefan Hoffmann
Dipl.-Finanzwirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot ➔

Kassensysteme 2024

Erhebliche Verschärfungen durch das DAC 7-Umsetzungsgesetz –
Dringender Handlungsbedarf

+++ Schnellere Versagung der Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung droht! - Handlungsbedarf bei den Mandanten in der bargeldintensiven Branche - Die digitalen Daten aus den Vorsystemen müssen nun zwingend nach der Vorgabe der einheitlichen digitalen Schnittstelle zur Verfügung gestellt werden +++

Jetzt gilt es frühzeitig die Mandantschaft über die neuen Vorgehensweisen bei zukünftigen Kassennachschauen und Außenprüfungen zu informieren und neuen Vorgaben umzusetzen.

Achtung: Aktuelle Überprüfungen bei Kassennachschauen decken auf, dass längst noch nicht alle Kassen in Deutschland den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Fehlt die erforderliche TSE oder wird diese nicht richtig verwendet, fehlen die Organisationsunterlagen zur Kasse (wie z.B. die Verfahrensdokumentation) oder die digitalen Daten, ahndet das die Finanzverwaltung mit der Festsetzung von empfindlichen Bußgeldern!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Seit dem 01.01.2023 müssen ausnahmslos alle Kassen durch eine "technische Sicherheitseinrichtung" (TSE) geschützt sein und über eine einheitliche digitale Schnittstelle verfügen
- Ab 01.01.2023 wurden die Regelungen zur Beweiskraft der Buchführung erheblich verschärft!
- Wie können die neuen Vorgaben in der Praxis erfüllt werden? – Worum sollten Mandanten sich jetzt zwingend kümmern?
- In Vorbereitung auf anstehende Kassennachschauen/ Außenprüfungen gilt es daher die Verfügbarkeit und Qualität der relevanten Daten sicherzustellen. Alle steuer-relevanten Systeme müssen auf die Abrufbarkeit über die „einheitliche digitale Schnittstelle“ überprüft werden
- Status Quo zur Anmeldepflicht für zertifizierte Kassen bei der Finanzverwaltung
- Welche Prüfungsansätze verfolgt der Prüfende? - Rechte und Pflichten im Rahmen von Kassennachschauen und Außenprüfungen

Bereiten Sie die Kassennachschauen/Prüfungen im Rahmen von Außenprüfungen entsprechend bei Ihren Mandanten vor: Dazu erhalten Sie Checklisten zur Einführung und Überwachung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben und erhalten ein Muster für die Erstellung der notwendigen Verfahrensdokumentation beim Einsatz von Kassensystemen!

TERMINE - ONLINE

08.05.2024 16.05.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

295,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8511

REFERENT



Stefan Hoffmann
Dipl.-Finanzwirt

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot ➤

Praktische Erstellung einer Verfahrensdokumentation für Mandanten

Bereits jetzt werden in vielen Bundesländern digitale Vorsysteme durch die Außenprüfung geprüft und Verfahrensdokumentationen angefordert. Es handelt sich um **DEN neuen Prüfungsschwerpunkt** der digitalen Betriebsprüfung.

Selbst die Bundessteuerberaterkammer wies darauf hin, dass die Betriebsprüfung bundesweit **immer mehr digitale Vorsysteme prüft** – und immer weniger Steuerrecht und Buchhaltung.

Anhand von **zwei Echtfällen** werden Sie in diesem Online-Seminar von dem **erstmaligen Anschreiben an den Mandanten**, über **Checklisten zur Abfrage der erforderlichen Informationen** zur digitalen Welt des Mandanten und **Anforderungsschreiben an den Hersteller der Software** die **Vorlage für die Verfahrensdokumentation** von uns in digitaler Form erhalten!

Nutzen Sie diese Möglichkeit, um das Leistungsportfolio Ihrer Kanzlei signifikant zu erweitern und somit neues, **dauerhaftes Umsatzpotenzial** zu generieren!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Selbstständige Erstellung einer Verfahrensdokumentation für ein Unternehmen an den Beispielen eines Fakturierungssystems und eines digitalen Kassensystems
- Wie bereiten Sie sich richtig auf die Erstellung von Verfahrensdokumentationen vor?
- Wie gewinnen Sie Mandanten dafür?
- Haben Ihre Mandanten Anspruch auf Fördergelder vom Staat?
- Haftungsgefahr für Steuerberater

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - ONLINE

18.04.2024 24.04.2024

09.00 Uhr – 14.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

315,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8509

REFERENT



Stefan Hoffmann
Dipl.-Finanzwirt



Jetzt neu: Mandantenvideo zur Verfahrensdokumentation!

Wir informieren Ihre Mandanten in einem Kurz-Video über alles Wichtige zur Verfahrensdokumentation und deren Notwendigkeit und zeigen die mitunter fatalen Konsequenzen auf, dass bei Fehlen der Verfahrensdokumentation die Schätzung der Finanzverwaltung droht.

Die Richtsatzsammlung der BP auf dem BFH-Prüfstand

Die gravierenden Folgen des brandneuen BFH-Beschlusses & die notwendigen Maßnahmen durch die Steuerberatung

+++ Richtsatzsammlung als Schätzungsgrundlage infrage gestellt – BFH fordert BMF zum Revisionsbeitritt auf – Was muss die Steuerberatung jetzt dringend tun? +++

Der BFH hat die **Richtsatzsammlung als Schätzungsgrundlage** tatsächlich **infrage gestellt** und das BMF zum Revisionsbeitritt aufgefordert. **Was bedeutet das** nun für die Steuerberatung? **Welche Maßnahmen** sind jetzt zu veranlassen? Diese und viele weitere Fragen – auch rund um **aktuelle Prüfungsschwerpunkte und Prüfungsmethoden** in der BP – werden in dem Seminar thematisiert.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige aktuelle Kurzüberblick zur Betriebsprüfung 2024
- Besonderheiten und mögliche Rechtswidrigkeit bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG
- Revisionsbeitrittsaufforderung des BFH vom 14.12.2022 (X R 19/21) hinsichtlich einer möglichen Unrechtmäßigkeit der Richtsatzsammlung – Was muss die Steuerberatung jetzt dringend tun? – Die notwendigen Maßnahmen
- Aktuelle Prüfungsschwerpunkte und Prüfungsmethoden (u.a. Verprobung, Abdeckrechnungen etc.)

Direkt zum Angebot 

TERMINE - ONLINE

18.01.2024 30.01.2024*

10.00 Uhr – 12.00 Uhr bzw. *15.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8204

REFERENT



Torsten Krause
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Schätzung in bargeldintensiven Betrieben: Sichere Vermeidung hoher BP-Mehrergebnisse

Im Schätzungsdschungel herrschen oft **Unklarheiten hinsichtlich der Ermittlung der richtigen Schätzungshöhe**. In vielen Fällen werden die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Buchführung ebenso wenig beachtet wie die **Wahl der korrekten Schätzungsmethode**. Dies führt beim Mandanten zu Unverständnis und Verunsicherungen.

Das Seminar zeigt anhand praxisnaher Beispiele, welche **gesetzlichen Aufzeichnungsverpflichtungen** für den Mandanten bestehen und wie er diesen in angemessenem Umfang nachkommen kann. Ebenso werden aber auch die **Verpflichtungen an eine sach- und fachgerechte Schätzung** und damit die **Anforderungen an den Prüfer** umfassend dargestellt. Kombiniert mit einem Praxisfall aus der aktuellen Rechtsprechung bietet dieses Seminar eine **optimale Vorbereitung auf die nächste Betriebsprüfung** im Bargeldbereich – nicht jede Schätzung muss akzeptiert werden!

THEMENSCHWERPUNKTE

- Schätzungen im Vorfeld vermeiden
- Aufzeichnungs- und Vorlagepflichten
- Schätzungssystematik beachten
- Vorstellung der Schätzungsmethoden
- Schätzungsmethode vs. Prüfmethode
- Freiwillige Aufzeichnungen – vom lästigen Übel zum Retter in der Not
- „Praxisfall“ FG Hamburg: Aus der Praxis für die Praxis – Der Fall zeigt, dass es sich lohnt genau hinzusehen und pauschale Schätzungspraktiken zu hinterfragen!



Auch als Video-Seminar erhältlich

TERMINE - ONLINE

04.06.2024 12.06.2024*

10.00 Uhr – 13.00 Uhr bzw. *13.30 – 16.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

295,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8091

REFERENTIN



Lisa Wittmeier

Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin

Direkt zum Angebot

Verfahrensrechtliche Kniffe zur Abwehr von Betriebsprüfungen

+++ Richtsatzsammlung als Schätzungsgrundlage infrage gestellt – BFH fordert BMF zum Revisionsbeitritt auf – Was muss die Steuerberatung jetzt dringend tun? +++

Die Zahl der **Schätzungen** durch die Finanzämter im Rahmen von Betriebsprüfungen ist in den letzten Jahren **deutlich gestiegen**. Doch nicht immer hat die Finanzverwaltung mit ihren Ergebnissen Recht. In diesem Seminar werden wir uns mit **hilfreichen Maßnahmen** beschäftigen, um etwaige **Fehler der Finanzverwaltung** während einer Betriebsprüfung **erfolgreich anzugreifen**. Zudem erfahren Sie, wie Sie sich **optimal** auf eine anstehende Prüfung **vorbereiten** und **gegen unzulässige Prüfungshandlungen wehren** können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Prüfungsanordnung genau unter die Lupe nehmen
 - Welche Angaben müssen bzw. dürfen überhaupt enthalten sein?
 - Wie können Sie sich gegen eine Prüfungsanordnung wehren?
 - Unter welchen Voraussetzungen ist eine Verschiebung der Prüfung möglich?
 - Welche Maßnahmen sollten vor Prüfungsbeginn ergriffen werden?
- Umgang mit Schätzungen in der Betriebsprüfung
- Änderungsbescheide nach einer Betriebsprüfung erfolgreich anfechten
- Abwehr von Steuerstraßverfahren nach einer Betriebsprüfung
- Inklusive hilfreicher Checklisten für die Praxis

TERMINE - ONLINE

03.05.2024 08.05.2024

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8226

REFERENTIN



Angela Hauch

Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin
Master of Arts in Taxation (M.A.)

Direkt zum Angebot 



Auch als Video-Seminar erhältlich

IFU-Arbeitskreis „Betriebsprüfung“



+++ Viermal im Jahr – immer abends, immer online! +++

UND DAS ERWARTET SIE

- Steuerberater*innen im kleinen Kreis unter sich!
- Erörterung praktischer Fälle
- Besprechung der neuesten Rechtsentwicklungen

[Direkt zum Angebot](#)

MODERATION



Christoph Dräger
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

TERMINE

Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024
14.03.	13.06.	10.09.	03.12.
jeweils 17.00 Uhr – 19.30 Uhr			

ARBEITSKREISGEBÜHR - ONLINE

820,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in im Jahres-Abo

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in bei Einzelbuchung

Suchcode auf unserer Homepage: 8047



Kanzleidigitalisierung & digitale Zusammenarbeit mit Mandanten und Behörden

Der ChatGPT-Führerschein für die Steuerpraxis

+++ Anwenderschulung: Lernen, wie KI-Tools Sie bei Mandantenkommunikation, Jahresabschlussanalysen und fachlichen Recherchen unterstützen +++

Seit der sensationellen Präsentation von ChatGPT überfluten zunehmend KI-Angebote die Steuerkanzleien. Die Entwicklungen schreiten mit enormer Geschwindigkeit voran und es besteht die Gefahr Überblick und Anschluss zu verlieren sowie Potenziale zur Effizienzsteigerung liegen zu lassen.

Angesichts dessen hat unser Referent, **Melchior Neumann**, für Sie das passgenaue Seminar konzipiert, welches sich auf die **konkreten Chancen und Einsatzmöglichkeiten** fokussiert, die der Einsatz von ChatGPT für Ihre Kanzlei bietet.

In unserem Seminar reduzieren wir die Theorie, so weit wie nur irgendwie möglich und präsentieren Ihnen anhand **konkreter Fallstudien, wie KI echte Probleme aus dem Kanzleialltag lösen kann** und dabei die **Mitarbeitenden unterstützt**, statt sie in Frage zu stellen.

Best Practice: Der Wissensstand der Teilnehmenden ist vollkommen irrelevant, weil es in unserem Seminar nur um den **konkreten Einsatz des Tools** geht. Der ChatGPT-Führerschein für die Steuerpraxis richtet sich somit sowohl an Personen, die noch **keine Vorerfahrungen mit KI** haben, als auch diejenigen, die bereits **erste Erfahrungen** gesammelt und Fachstudien verfolgt haben. Als Anwenderschulung ist das Seminar ausdrücklich für alle Personen geeignet, die im Kanzleialltag mit **Mandantenkommunikation, Jahresabschlussanalysen oder fachlichen Recherchen** betraut sind.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen: ChatGPT im Kanzleialltag
- Anwendungsbeispiel: Mandantenkommunikation
- Anwendungsbeispiel: Jahresabschlussanalyse
- Anwendungsbeispiel: Fachliche Recherche
- Fazit und Ausblick



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot ➔

TERMINE - ONLINE

24.01.2024 01.02.2024*

09.00 Uhr – 12.00 Uhr bzw. *14.00 Uhr – 17.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

275,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8561

REFERENT



Melchior Neumann

Chief Tax Officer (CXO)
Tax Engineer in der Steuerberatung

Zertifizierte Fachkraft für die Digitalisierung & IT in der Kanzlei (IFU / ISM)

in Kooperation mit
ISM
INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT
University of Applied Sciences

Lehrgang mit Abschlussprüfung

Der Lehrgang vermittelt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zunächst das notwendige Grundlagenwissen rund um die **IT und IT-Prozesse**, um dann am zweiten Tag tiefer in **Datentypen, Formate und Schnittstellen** einzusteigen. An den weiteren Lehrgangstagen erörtern die Referenten intensiv und praxisgerecht die **digitale und automatisierte Zusammenarbeit in der Kanzlei** sowie den **digitalen und automatisierten Austausch** und die **Zusammenarbeit mit Mandanten** und der **Finanzverwaltung**.

LEHRGANGSINHALTE

MODUL I

Grundlagen IT & Prozesse

MODUL II

Vertiefung IT – Datentypen, Formate und Schnittstellen

MODUL III

Digitale und automatisierte Zusammenarbeit in der Kanzlei inkl. der Leistungserstellung

MODUL IV

Digitaler und automatisierter Austausch mit den Mandanten

MODUL V

Die digitalen Anforderungen an die Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung

REFERENTEN



Krzysztof Tomasz Zembrowski
Programmierer
Diplom-Jurist



Christopher Witte
MBA, Digital Transformation
Manager



Stefan Hoffmann
Dipl.-Finanzwirt



Christian Weiss
Digitalisierungsexperte

TERMINE - ONLINE

15.04.2024 – 19.04.2024
jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

Prüfung **06.05.2024** 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(online, Kamera erforderlich)

SEMINARGEBÜHR

1.590,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in und **150,00 €**
Prüfungsgebühr zzgl. USt

Suchcode auf unserer Homepage: 8118

Direkt zum Angebot

Zertifizierte*r FiButroniker*in (IFU / ISM)



Kanzleiprozesse digitalisieren & automatisieren Steuerrechtliche Rahmenbedingungen kennenlernen & anwenden

Der Lehrgang ist immer am „Puls der Zeit“: Die Inhalte werden regelmäßig an die neuesten Entwicklungen der Digitalisierung angepasst. Die Module I - XII werden im Online-Format durchgeführt, die Module XIII und XIV als PRÄSENZ-WORKSHOPS vor Ort in Dresden mit einem „Get together“ am Abend des 25.04.2024.

LEHRGANGSINHALTE

Modul I: Grundlagen der IT-Struktur bei Kanzlei und Mandant – Überblick über die Werkzeuge zur digitalen Zusammenarbeit - inkl. des neuen ChatGPT

Modul II: Schnittstellen definieren, einrichten und managen

Modul III: Digitale Prozesse datenschutz- und GoBD-konform gestalten

Modul IV: Vertiefung der Geschäftsprozessanalyse

Modul V: Die umsatzsteuerlichen Besonderheiten beim Online-Handel / E-Commerce

Modul VI: Besteuerung von Bitcoin, NFT & Co.

Modul VII: Grundlagen der Datenanalyse

Modul VIII: Vertiefung der Datenanalyse

Modul IX: Datenanalyse mit Power BI

Modul X: Kanzleiprozesse vereinfachen mit Robotic Process Automation

Modul XI: Automatisierung der Lohnbuchhaltung

Modul XII: Automatisierung der Finanzbuchhaltung

Modul XIII: Workshop vor Ort: (Neu-)Organisation digitaler Geschäftsprozesse

Modul XIV: Workshop vor Ort: Fallstudie: PowerAutomate und Change Management

DIESER LEHRGANG IST JETZT AUCH ALS PRAKTIKABLES LERNPROGRAMM ERHÄLTlich!

FACHLICHER LEITER



Christopher Witte
MBA, Digital Transformation
Manager

Zur Vorbereitung empfehlen wir die Grundlagen zu Microsoft Excel, Microsoft Power BI und Microsoft Power Automate!

TERMINE - ONLINE + PRÄSENZ

online	19.03.2024 – 22.03.2024	09.00 – 15.00 Uhr
online	09.04.2024 – 12.04.2024	09.00 – 15.00 Uhr
online	16.04.2024 – 19.04.2024	09.00 – 15.00 Uhr
Dresden	25.04.2024 – 26.04.2024	09.00 – 16.30 Uhr
Prüfung	17.05.2024	10.00 Uhr – 13.00 Uhr (online, Kamera erforderlich)

LEHRGANGSGEBÜHR

4.050,00 € zzgl. USt und **150,00 €** Prüfungsgebühr zzgl. USt pro Teilnehmer*in inklusive der Schulungsunterlagen

Suchcode auf unserer Homepage: 8101



Steuergestaltung & Steueroptimierung

Strategien zur Thesaurierungsbesteuerung im Zuge von Wachstumschancengesetz & hohem Zinsniveau

§ 34a EStG – § 1a KStG – Hybride Gesellschaftsform

+++ 4,5 % Leitzins verändern alles – Jetzt Thesaurierungsbesteuerung anwenden! +++

In diesem Seminar erläutert Steuerberater Maxim Hauch die verschiedenen Möglichkeiten zum Einsatz von **Steuerstundungsmöglichkeiten bei Rücklagenbildung im Unternehmen** zum **Eigenkapitalaufbau**. Dabei wird auch auf die Frage der **steuerlichen Auswirkung der Standortwahl** eingegangen. Darüber hinaus werden die steuerlichen Möglichkeiten durch den **Einsatz hybrider Unternehmensstrukturen** erläutert sowie eine **excelbasierte Arbeitshilfe** vorgestellt, um Thesaurierungsansätze vergleichbar zu machen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundfragen zu Steuersätzen und Standortabhängigkeiten
- Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Personenunternehmen im Vergleich
- Wichtiges zu § 34a EStG inklusive gesetzlicher Änderungen zum 01.01.2024
- Wichtiges zum Optionsmodell nach § 1a KStG inklusive gesetzlicher Änderung zum 01.01.2024
- Möglichkeiten hybrider Unternehmensstrukturen
- Übersicht der Vor- und Nachteile der verschiedenen Thesaurierungsmöglichkeiten
- Vorstellung der Arbeitshilfe zur überschlägigen Ermittlung von Thesaurierungseffekten

TERMINE - ONLINE

21.02.2024 28.02.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

295,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8230

REFERENT



Maxim Hauch

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

Die Holding-GmbH als interessantes Gestaltungsmodell für den Mittelstand

Die Holding-GmbH ist längst als Gestaltungsvariante in den Mittelstand vorgedrungen. Das Seminar grenzt ab, für wen die Holding-GmbH als **ernsthafte Gestaltungsalternative** in Betracht kommt, wie die **Zielstruktur in typischen Fallkonstellationen** erreicht werden kann und wie die **Besteuerung** in der Zielstruktur erfolgt. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt auf Anfragen von Mandanten, die oftmals durch „sozialen Medien“ motiviert sind, schnell zu reagieren. **Rechtslage und Gestaltungsmöglichkeiten** werden anhand des umfangreichen Skriptes, von **übersichtlichen Schaubildern und Tabellen** sowie praxisnaher Beispiele vermittelt.

THEMENSCHWERPUNKTE

Überblick über die Vorteile und Nachteile der Holding-GmbH

- Steuerfreiheit der Dividenden
- Steuerfreiheit von Veräußerungsgewinnen
- Dauerhaftigkeit der Struktur ohne Entstrickungsrisiken
- Abschottung des Gesellschafters
- „Einfrieren“ der Gewinne in der Holding

Herstellung der Holding-Struktur

- Vergleich § 20 UmwStG vs. § 21 UmwStG
- Sinnhaftigkeit der Holding-UG?
- „Sollbruchstellen“ im UmwStG: Einbringung aller wesentlichen Betriebsgrundlagen – Negatives Kapitalkonto – Entnahmen im Rückwirkungszeitraum – Buchwertantrag
- Einbeziehung von Nicht-Mehrheits-Beteiligungen
- Grunderwerbsteuer zwischen GmbH und Gesellschafter
- Sperrfristen außerhalb des UmwStG, insbesondere in der Grunderwerbsteuer

Laufende Besteuerung in der Holding-Struktur

- Details der Steuerfreiheit von Dividenden
- Details der Steuerfreiheit von Veräußerungsgewinnen
- Sperrfristverstöße gegen Einbringungsgewinn I oder II

Besondere Gestaltungen

- „Kapitalistische Betriebsaufspaltung“ / Möglichkeit der erweiterten Kürzung
- Holding-Modell zur „Isolation“ der Pensionszusage
- Herstellung der Abziehbarkeit von Schuldzinsen („push-down of debt“)
- Holding, operative GmbH und steuerfreie Photovoltaikanlagen-GmbH

TERMINE - ONLINE

08.02.2024 09.02.2024

09.00 Uhr – 13.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

375,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8069

REFERENT



Dennis Naumann

Steuerberater
Rechtsanwalt
Dipl.-Finanzwirt

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot

„Verkehrte Steuerwelt“: Steuergünstige Gestaltungsmaßnahmen gegen die Faustformel

+++ Faustformeln helfen oft, die Komplexität des Steuersystems im Alltag zu bewältigen... manchmal liegt die Faustformel aber daneben! +++

THEMENSCHWERPUNKTE

In diesem Seminar werden auf den ersten Blick „dumm wirkende“, auf den zweiten Blick aber „kluge Maßnahmen“ vorgestellt, denn manchmal ...

- ist späterer Aufwand besser als früherer Aufwand
- ist Steuerpflicht besser als Steuerfreiheit
- sind Anschaffungskosten / Herstellungskosten besser als Aufwand
- ist Betriebsvermögen besser als Privatvermögen
- ist laufender Gewinn besser als „begünstigter“ Gewinn
- ist Kaufpreisrente besser als Versorgungsleistungen
- ist die vGA besser als der anerkannte Vorgang
- sind verrechenbare Verluste besser als abziehbare Verluste
- ist die Einlagenrückgewähr schlechter als die Gewinnausschüttung
- ist die Teilwertabschreibung steuerlich nachteilig

TERMINE - ONLINE

08.03.2024 20.03.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8046

REFERENT



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

Die atypisch stille Gesellschaft in Handels- und Steuerbilanz

+++ Handelsbilanz, Steuerbilanz und Steuererklärungen der atypisch stillen Gesellschaft und des Inhabers des Handelsgewerbes +++

Die atypisch stille Gesellschaft kann im Einzelfall ein **gutes Gestaltungsmodell** sein, geht aber mit einem **erheblichen Umfang administrativer Herausforderungen** einher. In dem Seminar wird dargestellt, welche **handelsrechtlichen und steuerlichen Verpflichtungen** die **atypisch stille Gesellschaft selbst** und der **Inhaber des Handelsgewerbes** zu erfüllen haben und wie diese **Hürden in der Beratungspraxis effektiv genommen** werden können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Vorüberlegungen
- Handelsrechtliche Bilanzierung
- Deutlich abweichende steuerliche Bilanzierung inkl. E-Bilanz-Pflicht
- Wer übermittelt was aus welchem Bestand: E-Bilanzen, zwei GewSt-Erklärungen, F-Erklärung & KSt-Erklärung sowie LSt-Anmeldung und USt-Voranmeldung
- Überlegungen zur praxistauglichen Abbildung der unterschiedlichen Behandlung
- Darstellung anhand von Beispielsfällen

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

TERMINE - ONLINE

29.05.2024 13.06.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8039

REFERENT



Lars Mayer

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

[Direkt zum Angebot](#)

Gestaltungsmissbrauch nach § 42 AO: Die Rechtsprechungs-Richtschnur für die Praxis

Häufig wird die Sorge, ob ein Fall des § 42 AO vorliegt, „nach Gefühl“ abgewogen. Der BFH vermeidet es zusätzlich, absolute Eckpfeiler in der Rechtsprechung festzulegen. Gleichwohl lässt sich eine **nachvollziehbare Richtschnur** ausmachen, wann eine **Gestaltung missbräuchlich ist und wann nicht**. Anhand **ausgewählter Fälle** aus der **BFH-Rechtsprechung** wird diese Richtschnur herausgearbeitet.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Anteilsrotation bei § 17 EStG
- Abgrenzung Gestaltungsmissbrauch vs. Gesamtplanrechtsprechung
- Kettenübertragungen in Schenkungsteuer und Grunderwerbsteuer
- Gestaltung der Rechtsverhältnisse zwischen Familienangehörigen sowie zwischen GmbH und Gesellschafter
- Gezielte Verlustrealisation

[Direkt zum Angebot](#)

TERMINE - ONLINE

28.05.2024 05.06.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8247

REFERENT



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Steuerlicher **DeepDive** mit Lars Meyer



Mindestens **zwölfmal im Jahr** nimmt Sie Lars Meyer mit auf einen **Video-Tauchgang** in die Tiefen des Steuerrechts, u.a. ins **Unternehmenssteuerrecht, in die Umsatzsteuer, die Grunderwerbsteuer oder die Erbschaft- und Schenkungsteuer!** Er wirft regelmäßig einen kritischen Blick auf **Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung**, gibt **praxistaugliche Handlungsempfehlungen**, präsentiert **steuergünstige Gestaltungsideen** und „**Was-wäre-wenn-Betrachtungen**“ - immer aktuell, detailliert und trotzdem „**auf den Punkt**“!

Direkt zum Angebot



04:37 / 10:00



Sie bestimmen individuell, **wann** und **wo** Sie unsere Videos ansehen möchten. Ob Freitagsnachmittags im Homeoffice, bei einem Glas Wein am Feierabend auf der Terrasse, im Zug oder am Flughafen! Nutzen Sie die Möglichkeit zur flexiblen Fortbildung **ohne unnötigen Zeit- und Kostenaufwand!**

Tipp: Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für weitere Interessenten in Ihrer Kanzlei!

Einzelfolgen: 01/23: Abkürzung zum Holding-Privileg
02/23: Vorteile durch AfA
03/23: Thesaurierungsbesteuerung

04/23: Erwerb eigener Anteile
05/23: (Bar-)Entnahmen im Rückwirkungszeitraum
06/23: (Sach- und Nutzungs-) Entnahmen



Internationales Steuerrecht

„Update“ Internationales Steuerrecht

Internationale Vorhaben, durch EU und OECD geprägt, führen zu **ständigen Neuerungen im internationalen Steuerrecht** und **Anpassungen nationaler Steuerrechtsordnungen**. Dieses Seminar hilft Ihnen den Überblick zu behalten und Folgen für die Praxis frühzeitig zu erkennen. Es erfolgt eine Vorstellung **aktueller Rechtsprechung, neuer Gesetze/Gesetzesentwürfe** mit **praktischen Hinweisen** und **Gestaltungen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle Entwicklungen zu (geplanten) gesetzlichen Änderungen und Rechtsprechung zum internationalen Steuerrecht
- Globale Mindestbesteuerung: EU-Richtlinie und deutsche Umsetzung
- Änderungen der Hinzurechnungsbesteuerung und ATAD III: EU-Richtlinien-Entwurf zu "Briefkastengesellschaften"
- Aktuelle Aspekte im Bereich der Konzernfinanzierung

ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG

Direkt zum Angebot 

TERMINE - ONLINE

26.01.2024 05.02.2024*

10.00 Uhr – 12.00 Uhr bzw. *13.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8252

REFERENTIN



Prof. Dr. Katrin Hamacher
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin

Mobiles Arbeiten im Ausland

Steuerlich - Sozialversicherungsrechtlich

Das mobile Arbeiten im Ausland ist im Arbeitsalltag insbesondere der sogenannten „High Potentials“ nicht mehr wegzudenken. Doch der „Benefit“ hat auch **ungeahnte steuerliche Konsequenzen**, die es zu beherrschen gilt.

Das Seminar gibt einen Überblick über die **steuerlichen Probleme**, die im Zusammenhang mit mobilem Arbeiten stehen. So werden **verschiedene Sachverhaltskonstellationen** bei der mobilen Arbeit beleuchtet, auch im Hinblick auf das **ausschließliche Arbeiten im Ausland**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundsätzliches zum Mobilen Arbeiten im Ausland - Work life Balance durch remote working im Ausland - Fachkräftegewinnung durch Homeoffice im Ausland
- Überblick über die verschiedenen Sachverhaltskonstellationen
- Beschränkte Steuerpflicht mit Arbeitnehmereinkünften nach § 49 EStG
- Begründen einer unbeschränkten Steuerpflicht im Ausland
 - Wechsel der Steuerpflicht während des Kalenderjahres (§ 2 Abs. 7 Satz 3 EStG)
 - Wie verliert man die unbeschränkte Steuerpflicht in Deutschland?
 - Was gilt es zu beachten?
 - Verschiedene Fallkonstellationen
 - Erweitert unbeschränkte Steuerpflicht nach dem AStG
 - Wegzugsbesteuerung
- Besteuerungsrecht nach dem Doppelbesteuerungsabkommen
 - 183-Tage-Regelung im Rahmen des Homeoffices
 - Homeofficetage von Grenzpendlern
- Mobiles Arbeiten aus Sicht der Ertragsteuern
 - Begründung einer Betriebsstätte durch das Homeoffice im Ausland
 - Die Vertreterbetriebsstätte
 - Anzeigepflichten nach § 138 AO
 - Pflicht zur Mitteilung grenzüberschreitender Steuer-gestaltungen, § 138d AO
- Sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen der Arbeiten im Homeoffice im Ausland
 - Beschreibung der Grundzüge und weiterführende Materialien

TERMINE - ONLINE

15.02.2024 21.02.2024*

10.00 Uhr – 12.00 Uhr bzw. *14.00 Uhr – 16.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8547

REFERENT



Leonard Dorn
Dipl.-Finanzwirt



Auch als Video-Seminar erhältlich

Direkt zum Angebot

Refresh! Besteuerung im Ausland



Speziell für Steuerberater*innen

+++ Von der beschränkten Steuerpflicht über die Besteuerung von Betriebsstätten im Ausland, die Wegzugsbesteuerung von natürlichen Personen und Kapitalgesellschaften bis zur Hinzurechnungsbesteuerung +++

Internationale Sachverhalte sind auch in der Steuerpraxis kaum wegzudenken. Bauen Sie Ihr Wissen aus, um **Doppelbesteuerungen zu vermeiden** und den **vielfältigen Regulationsanforderungen** nachzukommen. Das Seminar vermittelt Ihnen Sicherheit in der **steuerlichen Behandlung von grenzüberschreitenden Sachverhalten** mit wertvollen Praxishinweisen.

TAG 1

- (Un-)beschränkte Steuerpflicht
- Sonderregelungen und Steuerabzug für beschränkt Steuerpflichtige
- Betriebsstättenbegriff / Betriebsstättenarten
- AOA (Authorized OECD Approach) - Funktionsweise und Anwendung
- Dokumentationspflichten

TAG 2

- Betriebsstätte vs. Tochtergesellschaft
- Rückfallklauseln (§ 50d EStG)
- Wegzugsbesteuerung von natürlichen Personen und Kapitalgesellschaften
- Hinzurechnungsbesteuerung
- Aktuelle Entwicklungen

Direkt zum Angebot

**ANERKANNT ALS
PFLICHTFORTBILDUNG**

REFERENTIN



Prof. Dr. Katrin Hamacher
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin

TERMINE - ONLINE

11.04.2024 – 12.04.2024
jeweils 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

875,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlagen)

Suchcode auf unserer Homepage: 8056



Verfahrensrecht

Fun-Facts: "Verrückte" Fälle im Verfahrensrecht mit großer Wirkung!

Das Verfahrensrecht steht im Ruf häufig „trocken“ zu sein. Tatsächlich hat unser Referent, Steuerberater Lars Mayer, aber „im echten Leben“ schon des Öfteren durch **AO-Nischenwissen erstklassige Ergebnisse für Mandanten** erzielen können; diese „echten Fälle“ werden **fundiert** und dennoch unterhaltsam dargestellt. Die Themen sind **speziell** genug, um nicht der „graue AO-Alltag“ zu sein und sind dennoch **„mainstream“**, um im Beratungsalltag genutzt werden zu können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Nachträgliche Nichtigkeitsfeststellung in Uralt-Fällen
- Ergänzungsbescheid
- Gezielte Schaffung eines rückwirkenden Ereignisses (§ 29 ErbStG, § 7g EStG)
- Bilanzberichtigung bei der Einlagebewertung
- Abschnittsbesteuerung

TERMINE - ONLINE

15.04.2024 24.04.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

245,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8246

REFERENT



Lars Mayer
Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Direkt zum Angebot 

Korrekt berichtigen! - Die AO von § 129 bis § 177 kompakt & praktikabel

Besonderheiten – Praxisprobleme - Handlungsempfehlungen

Das Seminar soll Ihnen dabei helfen, **erfolgreiche Korrekturanträge** an die Finanzbehörde zu richten, wenn Ihnen Ihre Mandanten erst nach der Erstellung der Steuererklärung und Ergehen des Steuerbescheides **steuerlich bedeutsame Unterlagen** und **Informationen** zukommen lassen sowie **Fehler in Steuerbescheiden**, die erst **nach Ablauf der Einspruchsfrist** auffallen, im Sinne Ihrer Mandanten **zu bereinigen**.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Der notwendige Überblick über die Korrekturvorschriften der AO von § 129 bis § 177 – Voraussetzungen und Argumente für deren Anwendung
- Typische Praxisprobleme und Praxisfälle rund um die Berichtigung von Steuerbescheiden und sonstigen Verwaltungsakten
- Die Korrekturbefugnisse der Finanzbehörden und deren Grenzen
- Sonderprobleme durch Ablaufhemmungen der Festsetzungsfrist innerhalb des Korrekturverfahrens
- Welche Möglichkeiten zur Korrektur von Fehlern, die nicht mehr berichtigt werden können, gibt es?
- Besonderheiten und Handlungsempfehlungen für die tägliche Praxis

TERMINE - ONLINE

03.06.2024 27.06.2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

SEMINARGEBÜHR

195,00 € zzgl. USt pro Teilnehmer*in
(inkl. PDF der Schulungsunterlage)

Suchcode auf unserer Homepage: 8595

REFERENTIN



Heike Marczinek
Dipl.-Finanzwirtin

Direkt zum Angebot ➡

Geförderte Weiterbildung für Kanzleimitarbeitende



+++ Bei optimaler Förderung: Seminare in Ihrer Kanzlei für 0 € ! +++

Sehr geehrte Damen und Herren,

können Sie sich vorstellen, dass Ihre Mitarbeitenden Seminare mit IFU-Referenten in Top-Qualität bis zu zwei Jahre völlig kostenlos besuchen? – Das ist tatsächlich möglich.

Es gibt nämlich ein Fördermodell im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes, wonach jeder einzelne, angestellte Mitarbeitende zwei Jahre lang Anspruch auf kostenfreie Fortbildungen* hat – soweit Ihre Kanzlei weniger als zehn Mitarbeitende im sozialversicherungspflichtigen Anstellungsverhältnis in Vollzeit beschäftigt. Und wenn in Ihrer Kanzlei zehn oder mehr Mitarbeitende im sozialversicherungspflichtigen Anstellungsverhältnis arbeiten, werden Ihre Angestellten, die das 45. Lebensjahr vollendet haben, bis zu 100 %, die unter 45-jährigen immerhin noch bis zu 50 % gefördert.

Es wäre doch klasse, wenn wir schon bald – gemeinsam mit unserem zertifizierten Kooperationspartner, der educatus GmbH – alle Ihre Mitarbeitenden gefördert schulen könnten, oder?

Herzlichst

Ihr Christian Wittenbrink

IFU-Geschäftsführer



* immer vorbehaltlich der Ermessensentscheidung der Bewilligungsbehörde

Wichtiger Hinweis:

Die organisatorische Abwicklung und die Beantragung der Förderung übernimmt unser Kooperationspartner educatus GmbH. Seit vielen Jahren arbeiten das IFU-Institut und die IFU-Akademie mit der educatus GmbH zusammen. Die Referenten werden von der IFU-Akademie GmbH gestellt. Nähere Informationen zur educatus GmbH finden Sie unter www.educatus.de

VARIANTE 1

Premium-Projekt (ab 12 geförderten Mitarbeitenden möglich)

- Geförderte, exklusive Inhouse-Schulungen mit freier Terminwahl (nach Absprache mit Referenten)
- Auswahl der Referenten (nach Absprache)
- Modul-/Themenauswahl durch die Kanzlei
- Individuelle Schwerpunktsetzung möglich (bis zu 18 Schulungsbausteine)
- Schulungen wahlweise in Präsenz, Online oder Hybrid (Teilnehmende vor Ort und Zugeschaltete aus dem Homeoffice)

VARIANTE 2

KLASSIK-Online-PROJEKT (schon bei 4 – 6 geförderten Mitarbeitenden)

- Geförderte Inhouse-Schulungen in kleinen Gruppen und mit bedingter Terminwahl (nach Verfügbarkeit und Bereitstellung durch die Referenten)
- Kooperation mit anderer Kanzlei möglich, um die Mindestmitarbeitendenzahl für die Inanspruchnahme eines Premium-Projekts zu erreichen
- Klassischer Modul- und Themenbereich im Paket
- Schulungen finden Online über Microsoft Teams statt (keine Reisekosten, Fahrzeiten etc.)

Die Modul-Matrix:

Arbeiten in einer Steuerberatungskanzlei 4.0 was Digitalisierung, Finanzverwaltung und Steuergesetzgebung von der modernen Steuerfachkraft fordern			
Kurs ID	Seminarthemen	Kurs ID	Seminarthemen
EDU 1001	Umsatzsteuer Seminar Jahr 1	EDU 1010	Steuer-Update Quartal 4
EDU 1002	Umsatzsteuer Seminar Jahr 2	EDU 1011	Steuer-Update Quartal 1
EDU 1003	Einkommensteuer Seminar Jahr 1	EDU 1012	Steuer-Update Quartal 2
EDU 1004	Einkommensteuer Seminar Jahr 2	EDU 1013	Steuer-Update Quartal 3
EDU 1005	FiBu oder Lobu Baustein 1*	EDU 1014	Steuer-Update Quartal 4
EDU 1006	FiBu oder Lobu Baustein 2*	EDU 1015	Gesamtkomplex Jahresabschluss Jahr 1
EDU 1007	Steuer-Update Quartal 1	EDU 1016	Gesamtkomplex Jahresabschluss Jahr 2
EDU 1008	Steuer-Update Quartal 2	EDU 1017	Digitalisierung in der Steuerkanzlei, Baustein 1*
EDU 1009	Steuer-Update Quartal 3	EDU 1018	Digitalisierung in der Steuerkanzlei, Baustein 2*

*nur im Premium-Projekt belegbar

Und so kommen Sie jetzt zu Ihrer Förderung:

Alle Informationen zu unseren geförderten Schulungen finden Sie direkt hier:



➔ www.ifu-akademie.de/de/gefoiderte-schulungen

Unsere Spezialistin Andrea Jähnichen berät Sie gerne zu sämtlichen Fragen.



Andrea Jähnichen

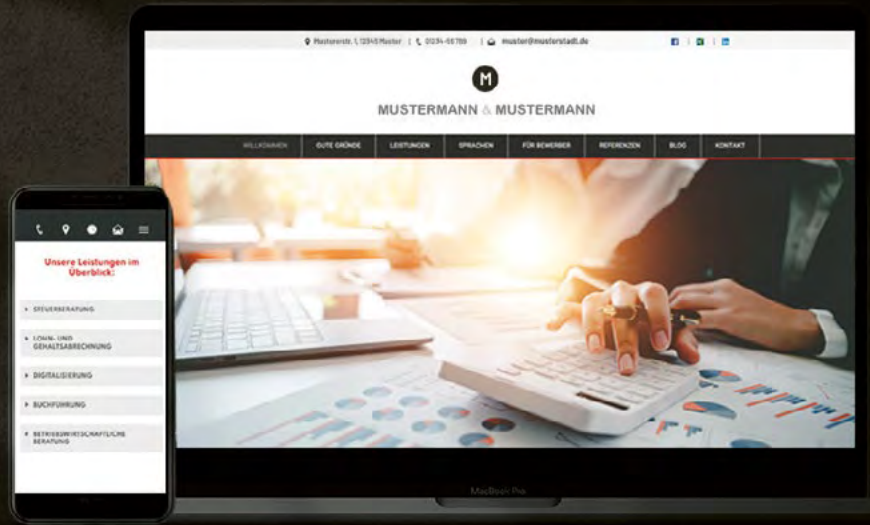
☎ 0228 52000 -10

✉ jaehnichen@ifu-institut.de

WIR STEUERN IHRE HOMEPAGE!

Individuell ■ Modern ■ Responsive

**Für IFU-Kunden
35,- € / Monat
statt 39,- € / Monat**
(zzgl. ges. MwSt.) inkl. Erstellung,
Pflege & Betreuung, Domain & E-Mail



IHRE INDIVIDUELLE HOMEPAGE BEINHALTET FOLGENDE LEISTUNGEN:

- **DSGVO-konforme** Homepageerstellung
- Keine Begrenzung im Umfang Ihrer Homepage
- **Unbegrenzte Änderungen** und Korrekturen
- Auswahl aus mehreren optisch ansprechenden und hochwertigen Designs auf dem **aktuellsten Stand der Technik**
- Responsive Design (Media Queries) für die optimierte Darstellung der Homepage auf **mobilen Endgeräten**
- **SSL-Zertifikat**
- Einen **persönlichen Ansprechpartner** in allen technischen Fragen
- **Steuerberaterspezifische Inhalte** in Kooperation mit dem IFU-Institut
- Reservierung bzw. Übernahme einer **Domain** sowie Einrichtung beliebig vieler **E-Mailadressen**, inklusive Support
- **Login-Bereich** für Mandanten

GooPro - SO WERDEN SIE OPTIMAL GEFUNDEN

Leistungen bei Google My Business:

- Einrichtung eines Eintrages / Überarbeitung eines bereits bestehenden Eintrages
- Verifikation Ihrer Kanzlei
- Eintragung Ihrer aktuellen Inhaberdaten, Adresse, Internetseite & Öffnungszeiten
- Hinterlegung von relevanten Keywords
- Veröffentlichung Ihres Logos und Fotos Ihrer Kanzlei (Unternehmensbeschreibung)

Leistungen in über 25 Branchenverzeichnissen:

- (z.B. Bing, Cylex, Yelp, Focus, Stadtbranchenbuch u.v.m.)
- Prüfung auf Dubletten / Alteinträge
- Korrektur / Neueintrag der Firmendaten
- Monatliche Prüfung & Aktualisierung Ihrer Einträge
- Regelmäßige statistische Auswertungen

26,- € / Monat

(zzgl. ges. MwSt.)



IFU-Inhouse-Seminare

effektiv - intensiv

Die individuelle Fortbildung direkt in Ihrer Kanzlei oder online nur für Ihre Kanzlei zu jedem Thema aus dem aktuellen IFU-Fortbildungsprogramm!

Gerne führen wir unsere Seminare auch als Inhouse-Seminare in Ihrer Kanzlei durch.

Unsere qualifizierten Referenten/Referentinnen bringen Sie und Ihre Mitarbeiter*innen in Ihrem gewohnten Umfeld mit unseren aktuellen Fortbildungsthemen auf den neuesten Stand.

Dabei agieren wir kostensparend, effektiv und bieten Ihnen intensive Seminare mit garantiertem Mehrwert an.

IHRE VORTEILE:



KOSTENERSPARNIS

Bei der Teilnahme von bis zu 30 Berater*innen bzw. Mitarbeitenden aus Ihrer Kanzlei sparen Sie in erheblichem Maße Seminargebühren im Vergleich zur Einzelbuchung. Zudem entstehen Ihnen keinerlei Reisekosten – egal ob Sie die Präsenzvariante in Ihrer Kanzlei oder die Onlinevariante nur für Ihre Kanzlei wählen!



ZEITERSPARNIS

Die ansonsten „tote“ Zeit der An- und Abreise zum/vom Seminarort bei einer Präsenzteilnahme kann bei einem Inhouse-Seminar in der Kanzlei produktiv genutzt werden.



INDIVIDUALITÄT

Im Rahmen eines Inhouse-Seminars können Sie Ihre individuellen Fragen und Problemfälle klären bzw. Ihnen besonders wichtig erscheinende Themenbereiche sehr viel intensiver mit der Referentin / dem Referenten erörtern als das in einer „offenen“ Veranstaltung möglich ist.

Übrigens:

Wenn Sie das Inhouse-Seminar nicht in Ihrer Kanzlei durchführen wollen oder können, stellen wir Ihnen auf Wunsch auch gerne einen Veranstaltungsraum in Ihrer Nähe zur Verfügung.

Und noch was:

Sprechen Sie uns auch ruhig an, wenn Sie einen Vortrag zu einem Seminarthema wünschen, das nicht in unserem Fortbildungsprogramm enthalten ist. Wir machen Ihnen dann gerne dazu ein exklusives Angebot!

Für Fragen bzw. für die Erstellung eines Angebots stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



Corina Habeth

☎ 0228 52000 -35

✉ habeth@ifu-institut.de



Sowohl im Online- als auch im Präsenzformat möglich!

Master of Laws (LL.M.) TAXATION



DEIN MEGA-KARRIERE-TURBO

Starte jetzt mit Deiner Steuerkarriere richtig durch und sichere Dir die Doppelqualifikation aus:

- **Taxmaster-Abschluss und**
- **optimaler Vorbereitung auf das Steuerberater*innen-Examen**
(u.a. durch einen optionalen, kostenlosen Klausurenkurs)!



Die IFU-Akademie in Kooperation mit der ISM bietet seit September 2022 einen digitalen Studiengang zum Master of Laws (LL.M.) TAXATION an, die außergewöhnliche Gelegenheit, ein Master-Studium mit einer Vorbereitung auf die Steuerberater*innen-Prüfung optimal zu kombinieren.



Durch die doppelte Qualifikation (Masterabschluss und Steuerberater*innen-Prüfungsvorbereitung) sparst Du viel Zeit und Geld und wirst optimal auf Deine künftigen Aufgaben in der Steuerberatung vorbereitet.

Für die Zulassung zum Masterstudium benötigst Du eine Hochschulzugangsberechtigung und einen wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Bachelorabschluss. Zu den Zulassungsvoraussetzungen beraten wir Dich gerne individuell.

Bewirb Dich jetzt um Deinen Studienplatz, der Dir den Weg auf der Karriereleiter verkürzt!

Alles was Du zum Master-Studiengang wissen musst!

STUDIENZIEL	Master-Abschluss mit gleichzeitig optimaler Vorbereitung auf das Steuerberater*innen-Examen (Einsparung eines separaten Vorbereitungskurses)
BESONDERES BENEFIT	Kostenlose Teilnahme am Klausurenkurs für Steuerberater-Examens-Kandidat*innen
STUDIENMODELLE	Vollzeit oder Teilzeit
REGELSTUDIENZEIT	Vollzeit: 4 Semester (3 Semester Lehre + 1 Semester Master-Thesis) Teilzeit: 6 Semester (5 Semester Lehre + 1 Semester Master-Thesis)
LERNKONZEPT	Steuerartenübergreifend
DOZENTEN/DOZENTINNEN	Ausschließlich Steuerberater*innen bzw. Hochschulprofessor*innen mit langjähriger Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung
STUDIENBEGINN	Jederzeit möglich!
STUDIENORT	Online (ausschließlich)
ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN	Abgeschlossenes grundständiges Studium (Bachelor oder Diplom) mit mindestens 180 ECTS, davon mindestens 50 ECTS im wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Bereich (kann auch über die Teilnahme an Online-Vorkursen der ISM erworben werden)
UNTERRICHTSSPRACHE	Deutsch
STUDIENGEBÜHREN	Vollzeit: 14.970 € Teilzeit: 15.810 € (jew. USt-frei) mit flexiblen und studentenfreundlichen Zahlungsoptionen (z.B. monatliche Raten)!

Durch die doppelte Qualifikation (Masterabschluss und Steuerberater*innen-Prüfungsvorbereitung) sparst Du viel Zeit und Geld und wirst optimal auf Deine künftigen Aufgaben in der Steuerberatung vorbereitet.

Detaillierte Informationen zu Deinem Taxmaster-Studium findest Du unter

www.ifu-akademie.de

**Jetzt direkt
bewerben**





IFU-INSTITUT
VORSPRUNG DURCH FORTBILDUNG

WWW.IFU-INSTITUT.DE

Ihre Ansprechpartner*innen



Tanja Bach

☎ 0228 52000 -13

✉ bach@ifu-institut.de



Melanie Manthey

☎ 0228 52000 -40

✉ manthey@ifu-institut.de



Svenja Jamann

☎ 0228 52000 -45

✉ jamann@ifu-institut.de

IFU-INSTITUT FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GMBH

Kollegienweg 20 | 53121 Bonn | 0228 - 52000 - 0